

Gemeinde Lenggries



Jahresbericht

2024

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite:</u>
<u>Vorwort</u>	
Das Gemeindeleben auf einen Blick	5-6
I. <u>Gemeindeverwaltung</u>	7 - 16
1. Gemeindehaushalt	7 - 15
2. Gemeindepersonal – Dienstbetrieb	16
 II. <u>Planungs-, Bau- und Wohnungswesen</u>	 17 - 26
1. Planungswesen, Bauleitplanung	17 - 19
2. Bau- und Wohnungswesen (Bautätigkeit, Sonstiges, gemeindliche Gebäude und Einrichtungen)	20 - 25
3. Sonstiges aus dem Bauamt	26
 III. <u>Umweltfragen, Fremdenverkehr, öffentliche Sicherheit und Ordnung</u>	 27 - 37
1. Umweltschutz, Versorgung, Entsorgung, Wasserschutzgebiete, Wasserleitungsnetz, Wasserwerk, Kläranlage, Kanalnetz, Kanalbauprogramm,	27 - 29
2. Öffentliche Sicherheit u. Ordnung, Hochwasserschutz, Straßen und Wege, Feuerwehr	29 - 38
- Bäche – Wildbäche – Gewässer – Hochwasserschutz Lenggries	29 – 30
- Straßen und Wege	30 - 35
- Bestattungs- und Friedhofswesen	35 - 36
- Feuerwehr	36
- Standesamt	36
- Ordnungsamt	36 - 37
 IV. <u>Tourismus</u>	 38 - 61

Inhaltsverzeichnis

		<u>Seite:</u>
V.	<u>Sozialwesen, soziale Einrichtungen</u> (Sozialamt, Haus der Senioren, Versicherungsamt)	63 - 64
VI.	<u>Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ausländerwesen</u>	65 - 68
VII.	<u>Steuer- und Gebührenamt</u>	69
VIII.	<u>Gemeindekasse</u>	70
IX.	<u>Forderungsmanagement</u>	70 - 71
X.	<u>Kultur, Kinderbetreuung, Jugend und Familie, Schulen, Senioren, Asyl, Sport</u>	72 - 87
XI.	<u>Wirtschaftsbeirat, Gewerbe, Handwerk, Handel, Arbeitsmarkt, Land- und Forstwirtschaft, Telefonzentrale</u>	88 - 92
	1. Wirtschaftsbeirat,	88 -91
	2. Gewerbe, Handwerk,	91
	3. Land- und Forstwirtschaft, Telefonzentrale	91 - 92

Anlagen

Anlage 1

Seite:

Vorschau für 2025

93

Jubiläen und sonstige geschichtliche
Erinnerungen im Jahr 2025

94 - 99

Anlage 2

Bemerkenswertes aus dem Gemeindebereich
Lenggries 2024 (Monatschronik)

100 - 116

Anlage 3

Jahresberichte örtlicher Vereine

118 -

und sonstiger Einrichtungen



Das Gemeindeleben auf einen Blick

Ein Rückblick auf das Jahr 2024

Liebe Lenggrieserinnen und Lenggrieser,

ein „Konfettiregen“, die Ortskernsanierung, die fortschreitenden Baumaßnahmen im neuen Pflegeheim, der Besuch der Gebirgsschützen am Patronatstag sowie die 7. Lenggrieser Gewerbeschau - allein diese Auflistung zeigt, wie facettenreich sich unser Gemeindeleben im Jahr 2024 gestaltet hat. Die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen unserer Gemeinde können Sie in diesem Jahresbericht nachlesen. Der legendäre Faschingsumzug lockte ebenso wie der Patronatstag mehrere tausend Besucher an. Am Patronatstag trafen sich 47 Kompanien der Gebirgsschützen in Lenggries. Der reibungslose Ablauf mit den zahlreichen Helferinnen und Helfer hat gezeigt, wie gut der Zusammenhalt in Lenggries gerade beim „Stemmen“ solcher Großveranstaltungen ist.

Auch im Bereich „Bau“ ist viel passiert: Abgeschlossen werden konnte die Ortskernsanierung mit Bauabschnitt 1 im Bereich Isarstraße und Flößergasse (Pflasterarbeiten und eine Asphaltdeckschicht) und Bauarbeiten im Bauabschnitt 2 Karl-Pfund-Weg mit der Sanierung der Versorgungsleitungen. Mit der Schaffung von Gehwegen konnten wir hier mehr Sicherheit für die Fußgänger erreichen.

In unserem neuen Pflegeheim lag 2024 der Fokus auf dem Innenausbau und Teilbereichen der Außenanlagen. Der Bau wurde an das gemeindliche Nahwärmenetz angeschlossen. Damit kann der Neubau nachhaltig und mit regenerativer Energie beheizt werden. Das Dach erhielt eine neue Photovoltaikanlage mit einem jährlichen Stromertrag von mindestens 400 000 Kilowattstunden.

Zusätzlich wurden die Bushaltestellen am Bahnhof barrierefrei umgebaut und erhielten ein Blindenleitsystem. Damit wurde die schlüssige und notwendige Verbindung für Sehbeeinträchtigte zwischen BRB und Busbahnhof hergestellt.

Nach Sanierungsmaßnahmen im Alpenfestsaal erfolgte ein Pächterwechsel, ab dem Sommer übernahmen neue Wirte den Saal und die dazugehörige Gastronomie. Unser Naturschwimmbad konnte sein 90-jähriges Jubiläum mit einem Kinder-Nachmittag und zwei Open-Air-Konzerten feiern.

Ein neues Feuerwehrhaus erhielt die Freiwillige Feuerwehr Schlegldorf. Für alle Feuerwehren wurde eine Schlauchpflegearanlage angeschafft, die seit dem Frühjahr des vergangenen Jahres im Einsatz für alle 7 Feuerwehren ist. Seit Inbetriebnahme konnten schon 800 Schläuche gereinigt und vor allem geprüft werden. Außerdem erhielt die Freiwillige Feuerwehr Lenggries ein neues Löschgruppenfahrzeug, das für Katastrophenfälle deutschlandweit aber auch im Rahmen der üblichen Einsätze vor Ort einsetzbar ist.

Für die Gemeinde Lenggries nahm die neue Integrationsbeauftragte Maya Nazarova ihre Tätigkeit auf, um Menschen beim Ankommen in der Gemeinde Lenggries zu unterstützen.

Viele Veranstaltungen stärkten auch im Jahr 2024 die Gemeinde als attraktiven Einkaufsort: Ein Marktsonntag, ein zweitägiges Streetfoodfestival, das Sommerflimmern und der neue Innenstadt-Freitag der Aktionsgemeinschaft Innenstadt trugen außerordentlich zur Attraktivität unserer Gemeinde bei. Und damit die Bürgerinnen und Bürger umweltbewusst zu den Geschäften kommen können, wurde unser E-Car-Sharing weiter ausgebaut.

In 2024 konnten wir gemeinsam mit der Stadtparkasse München, der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen das internationale Skimeeting „Interbancario Europeo“ nach Lenggries holen. Ein Event, zu dem 2026 über 1000 Athletinnen und Athleten in unser schönes Flößerndorf kommen werden.

Konstruktiv und gut verlief die Arbeit in unserem engagierten und fachkundigem Gemeinderat. Er ist essentielles Bindeglied zwischen Bürgern und Verwaltung. Ebenso erfreulich gestaltete sich die Zusammenarbeit mit unseren Stiftungen. Es fanden 36 Sitzungen statt (Gemeinderat: 12, Bauausschuss: 12, Werkausschuss: 4, Hauptausschuss inkl. Stiftungsrat der Hans und Barbara Huber Stiftung, Stiftungsrat der Josef und Irmgard Brückl Stiftung: 6, Stiftungsrat der Karin und Dr. Ernst F. Schröder Stiftung: 3). Es wurden insgesamt 289 Beschlüsse gefasst (Gemeinderat: 153, Bauausschuss: 90, Werkausschuss: 4, Hauptausschuss: 23, Stiftungsrat: 19).

Und was kommt 2025? Geplant ist die Eröffnung des neuen Pflegeheims, dessen Fertigstellung im Sommer 2025 geplant ist. Ebenso steht der Neubau unserer Mittagbetreuung an.

Über weitere Planungen und Projekte können Sie sich gerne auf unserer Webseite www.rathaus-lenggries.de informieren. Hier finden Sie auch eine Übersicht über unsere gemeindlichen Serviceleistungen.

Für alle weiteren Vorhaben wünsche ich unserer Gemeinde ein gutes Gelingen und eine gute konstruktive Zusammenarbeit, die im Dialog mit allen Bürgerinnen und Bürgern erfahrungsgemäß die besten Ergebnisse erzielt. Für das gute Miteinander, den Zusammenhalt und Ihre Unterstützung ganz herzlichen Dank!

Ihr Stefan Klaffenbacher



Erster Bürgermeister

I. Gemeindeverwaltung

1. Gemeindehaushalt

1.1 Allgemeines

Die Haushaltssatzung der Gemeinde bildet die Grundlage der Haushaltswirtschaft eines Haushaltsjahres und entspricht dem Haushaltsgesetz des Bundes und des Landes. Der Haushaltsplan selbst ist Bestandteil der Haushaltssatzung und verfügt deshalb über Rechtsnormqualität. Dieser Gemeindehaushaltsplan muss alle für die Erfüllung der Aufgaben notwendigen Einnahmen und Ausgaben enthalten. Erst durch ihn wird die Gemeinde ermächtigt, nicht aber verpflichtet, die veranschlagten Ausgaben zu leisten.

Die Haushaltssatzung 2024 wurde in der Gemeinderatssitzung am 18.03.2024 verabschiedet. Sie hatte ein Volumen von

27.235.100 € im Verwaltungshaushalt und
15.665.800 € im Vermögenshaushalt.

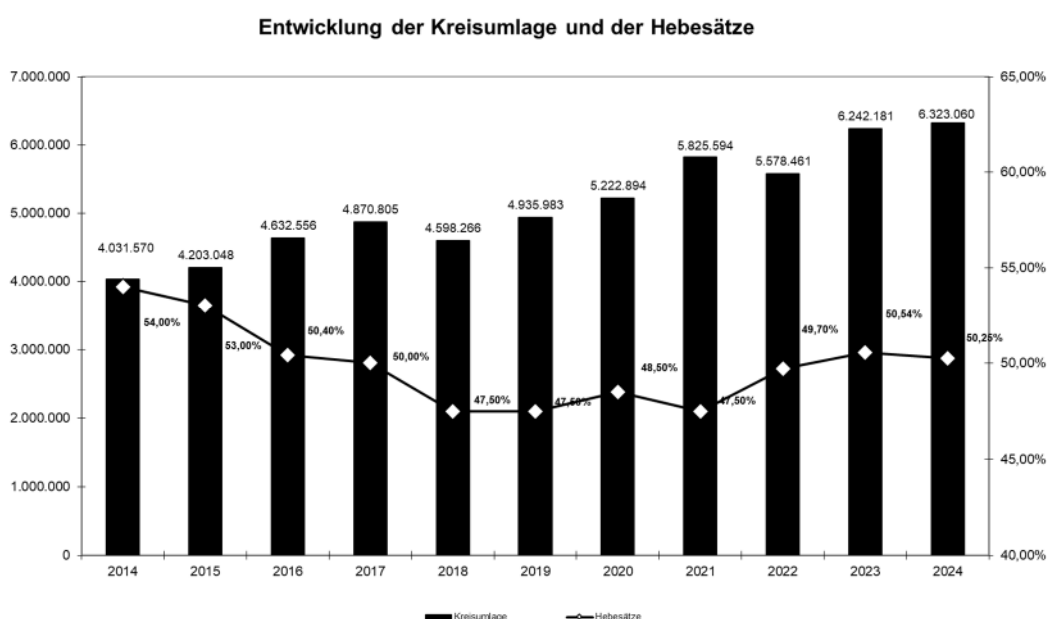
Das Gesamtvolumen betrug damit 42.900.900 €.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für 2024 wurde wieder, wie schon in den Vorjahren, auf folgende bewährte Haushaltsinstrumente zurückgegriffen:

- a) Budgetierung bei Tourist Information, Haus der Senioren, Gemeindebücherei, Archiv, Museum und der Ausstellung sowie den Schulen, den Bädern, der Feuerwehr, dem Bauhof und den Kindertageseinrichtungen. Den Abteilungen wird dabei ein finanzieller Rahmen zur Verfügung gestellt, über dessen konkrete Verwendung sie weitgehend selbst entscheiden können. Damit soll die Gesamtverantwortung der Mitarbeiter gestärkt und die Fachbereiche in die Finanzverantwortung miteinbezogen werden.
- b) Bildung von Sammelnachweisen bzw. Deckungskreisen. Damit soll die sparsame Bewirtschaftung der Haushaltsmittel gefördert, gleichzeitig eine bessere Transparenz bei der Ausgabenbewirtschaftung bewirkt und nebenbei auch noch eine Verwaltungsvereinfachung bewerkstelligt werden.

Der Verwaltungshaushalt enthält alle laufenden bzw. wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde, die nicht vermögenswirksam sind. Er weist nach, welcher Aufwand für die laufende Verwaltung benötigt wird, wie dieser gedeckt wird und wie viele Mittel über die Zuführung an den Vermögenshaushalt für die Schuldentilgung und die Finanzierung der Investitionen aus dem laufenden Haushalt erwirtschaftet werden können.

Bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für 2024 zeichnete sich ab, dass der Gemeinde wieder ein etwas höherer Anteil an der Einkommensteuer zufließt und auch die Schlüsselzuweisungen etwas höher ausfallen werden als noch im Vorjahr. Allerdings ist die an den Landkreis abzuführende Kreisumlage ebenfalls gestiegen.



Vor dem Hintergrund dieser Zahlen errechnete sich bei der Planung des Haushalts eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 856.400 €.

Die Zuführung muss nach den gesetzlichen Vorschriften mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können (gesetzliche Mindestzuführung). Da sich die Tilgungsausgaben aktuell noch in Grenzen halten, standen der Gemeinde entsprechend den vorläufigen Zahlen nach Abzug dieser Kosten tatsächliche Mittel in Höhe von rd. 4,24 Mio. € zur Verfügung, die zur Finanzierung der geplanten Investitionen eingesetzt werden konnten.

Erfreulicherweise hat sich das Haushaltsjahr 2024 für die Gemeinde Lengries recht positiv entwickelt, so dass sich das vorläufige Jahresergebnis insgesamt besser darstellt, als zwischenzeitlich angenommen.

Auf folgende Haushaltspositionen wird nachfolgend eingegangen:

- a) Die **Personalkosten** für das abgelaufene Rechnungsjahr 2024 betrugen vorläufig rd. 7,26 Mio. €. Im Vorjahr waren es noch rd. 6,83 Mio. €.
- b) Der **sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand** wurde, wie bereits in den Vorjahren, in verschiedenen Deckungskreisen zusammengefasst. Die vorläufigen Gesamtkosten beliefen sich ohne kalkulatorische Kosten (Abschreibung, Verzinsung Anlagekapital) und ohne innere Verrechnungen auf rd. 5,36 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies vorläufig eine Steigerung um rd. 715.400 €
- c) Für die bauliche **Unterhaltung des gemeindlichen Straßennetzes** wurde von der Gemeinde Lenggries im Jahr 2024 ein Betrag in Höhe von rd. 85.300 € (Vorjahr: rd. 163.700 €) aufgebracht. Der Aufwand für den **Winterdienst** ist, insbesondere wegen der unterschiedlichen Strenge des Winters, mit dem Vorjahr schlecht vergleichbar. Er betrug im Jahr 2024 nach derzeitigem Stand rd. 100.100 €. Darin nicht eingerechnet sind die Aufwendungen von Verwaltung und Bauhof (Verwaltungskostenbeiträge). Das Rechnungsergebnis des Vorjahres betrug rd. 107.000 €. Für **Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung** wurden vorläufig insgesamt rd. 59.900 € (ohne Verwaltungskostenbeiträge) ausgegeben. Dies ist vorläufig eine Erhöhung um rd. 16.000 € im Vergleich zum Vorjahr.

Diesen Aufwendungen stehen wie schon im Vorjahr Staatszuschüsse (Anteil am Kfz-Steueraufkommen) von 112.200 € und eine Winterdienstpauschale in Höhe von 27.600 € gegenüber. In 2024 gingen für den Winterdienst Spenden in Höhe von 193 € aus der Bevölkerung ein.

- d) Für das **Haus der Senioren** errechnet sich für das Jahr 2024 ein vorläufiges Defizit in Höhe von rd. 150.300 €. Darin nicht enthalten sind die Abschreibung und die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals sowie die Verwaltungskostenbeiträge.
- e) Die drei **Kindertageseinrichtungen** in Lenggries und Wegscheid schlossen haushaltsmäßig mit folgendem Ergebnis ab: Das vorläufige Defizit des Kindergartens St. Josef betrug im Jahr 2024 rd. 606.100 €, das des Kindergartens St. Jakobus rd. 207.500 € und das des Kindergartens St. Antonius rd. 292.200 €. Auch in diesen Zahlen sind die Abschreibungen und die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals sowie die Verwaltungskostenbeiträge nicht enthalten. Für die Betreuung von Lenggrieser Kindern in nicht gemeindlichen Einrichtungen mussten darüber hinaus rd. 387.800 € von der Gemeinde aufgebracht werden.
- f) Für das **Familienbad „Isarwelle“** errechnet sich in 2024 ein vorläufiges Defizit von rd. 650.000 €, für das **Naturfreibad** ein vorläufiges Defizit in Höhe von rd. 28.700 €. Wie bei den o. g. Einrichtungen sind auch hier die kalkulatorischen Kosten und Verwaltungskostenbeiträge

nicht berücksichtigt. Das Rechnungsergebnis 2023, das diese Kosten beinhaltet, liegt insgesamt bei - 698.110,46 € (Familienbad) bzw. - 84.750,90 € (Naturfreibad).

- g) Im Bereich **Fremdenverkehr** stellt sich für das Berichtsjahr 2024 das Zahlenwerk für den laufenden Betrieb (ohne Anteile für die Bäder, kalkulatorische Kosten und Verwaltungskostenbeiträge) zum Zeitpunkt der Berichtserstellung wie folgt dar:

vorl. Gesamteinnahmen	rd. 1.540.500 €
vorl. Gesamtausgaben	rd. 1.354.700 €
vorl. Überschuss	rd. 185.800 €

einschließlich Fremdenverkehrs- und Kurbeitrag

- h) Eine Übersicht über das **Realsteueraufkommen 2024** erhalten Sie aus der nachfolgenden Tabelle:

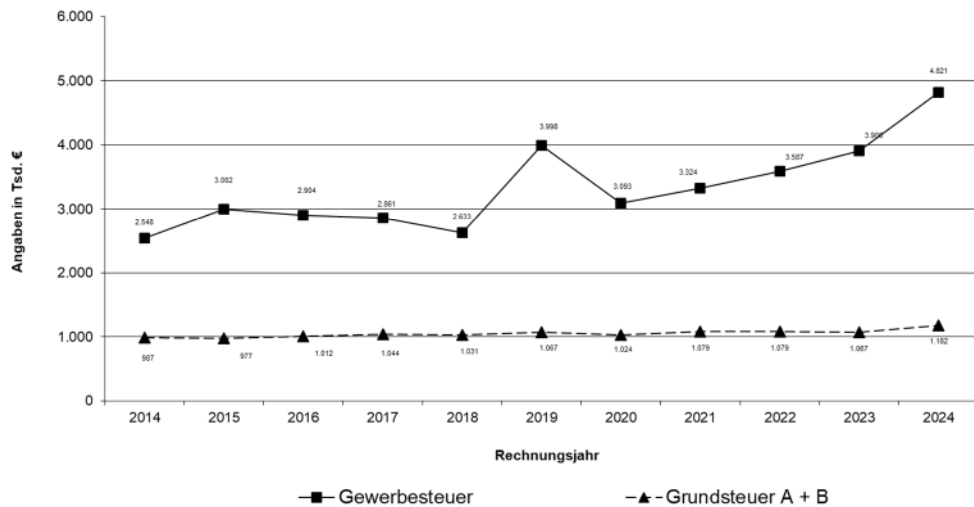
	vorl. Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	mehr (+) weniger (-)
Grundsteuer A	73.682 €	67.200 €	+ 6.482 €
Grundsteuer B	1.108.377 €	1.009.500 €	+ 98.877 €
Gewerbsteuer	4.821.135 €	3.500.000 €	+ 1.321.135 €

Die Einnahmen bei der Grundsteuer A sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 6.500 € und bei der Grundsteuer B um rd. 108.500 € gestiegen.

Die Gewerbsteuer ist für die Gemeinde Lenggries die größte und bedeutendste Einzelsteuer. Ihr Aufkommen ist u. a. abhängig vom Gewerbeertrag der Unternehmen.

Das Gesamtaufkommen lag im Haushalt 2024 erneut auf einem sehr hohen Niveau. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes war die Verwaltung von einem Einnahmeansatz von 3.500.000 € ausgegangen. Tatsächlich betrug das Sollaufkommen in 2024 dann aber rd. 4.821.100 € und lag damit rd. 1.321.100 € über dem Ansatz.

Entwicklung der Realsteuern



- i) Das Aufkommen bei der **Zweitwohnungsteuer**, die seit dem Jahr 2005 von der Gemeinde Lenggries erhoben wird, hat sich seit Einführung insgesamt grundsätzlich positiv entwickelt. Im Haushaltsjahr 2024 lag das Anordnungssoll bei rd. 263.500 € und damit rd. 49.300 € über dem Vorjahresergebnis.
- j) Der **Anteil an der Einkommensteuer** ist nach wie vor eine der Haupteinnahmequellen der Gemeinde. Im Jahr 2024 lag die vorläufige Beteiligung an der Einkommensteuer bei 7.121.109 €. Damit überschreitet sie die Einnahmen des Vorjahres um rd. 66.300 € und liegt damit über den Erwartungen, die bei der Aufstellung des Haushalts herrschten. Bei der Planung war die Verwaltung aufgrund der damaligen Prognosen von einem Gesamtaufkommen in Höhe von 7.028.000 € ausgegangen.

Der Einkommensteueranteil für die Gemeinde Lenggries hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

2024 (vorläufig)	7.121.109 €
2023	7.054.846 €
2022	6.491.051 €
2021	6.342.933 €
2020	5.947.051 €
2019	6.231.017 €
2018	5.932.089 €
2017	5.565.088 €
2016	5.152.071 €
2015	4.907.576 €
2014	4.597.553 €

- k) Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer erhielt die Gemeinde einen vorläufigen **Umsatzsteueranteil** in Höhe von 372.317 € (Vorjahr: 358.824 €).
- l) **Schlüsselzuweisungen** erhalten grundsätzlich nur die Gemeinden, deren eigene Steuerkraft nicht ausreicht, um den gemeindlichen Aufgabenkatalog zu bewältigen. Zudem schwankt dieser Zuweisungsbetrag von Jahr zu Jahr, weil sich die Umlagekraftzahlen der Gemeinde, insbesondere wegen der Schwankungen bei der Gewerbesteuer, fortlaufend ändern. Im Jahr 2024 erhielt die Gemeinde Lenggries deshalb 3.096.712 €. Im Jahr 2023 waren es 2.829.188 €.
- m) Der Anteil der Gemeinde am **Grunderwerbsteueraufkommen** spiegelt die Bauaktivitäten des abgelaufenen Jahres in der Gemeinde Lenggries wieder. Der Anteil betrug in 2024 rd. 178.100 €. In 2023 waren es rd. 109.700 €.

1.3 Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben, also insbesondere Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die zu deren Deckung eingesetzten vermögenswirksamen Einnahmen. Nach Abzug der Tilgungsausgaben sowie der Zuführungen an Rücklagen und Sonderrücklagen (Erbschaften, Stiftungen) ergibt sich im Rahmen des Haushalts eine **geplante Investitionssumme** in Höhe von insgesamt 15.574.000 €.

Nachfolgend sollen auch hier die wesentlichen Investitionsausgaben des Jahres 2024 in Tabellenform kurz dargestellt werden:

Maßnahme:	vorläufige Ausgaben 2024 in €
Feuerwehren, bewegliches Vermögen	88.613 €
Feuerwehren, Baukosten	36.958 €
Feuerwehr Anger, Feuerwehrhaus	60.518 €
Feuerwehr Fall, Feuerwehrhaus	24.076 €
Feuerwehr Schlegldorf, Feuerwehrhaus	286.577 €
Feuerwehr Wegscheid, Feuerwehrhaus	36.487 €
Feuerwehr Winkl, Feuerwehrhaus	31.071 €
Katastrophenschutz, bewegliches Vermögen	10.000 €
Schulen, Schulausstattung Grundschule	82.072 €
Schulen, Baukosten	90.910 €
Pflegeheim, Bau- und Baunebenkosten	6.336.520 €
sonstige Kindertageseinrichtungen, bewegliches Vermögen	25.319 €
sonstige Kindertageseinrichtungen, Bau- und Baunebenkosten	109.072 €
sonstige Kindertageseinrichtungen, Investitionszuschuss	77.139 €
Sportplätze, Umbau Sportheim	79.933 €
Sportheim, Neubau und Erweiterungen	20.953 €
Familienbad Isarwelle, EDV-Anlagen/Kassenanlage	54.212 €
Städtebau-Planung-Förderung, vorbereitende Maßnahmen	25.818 €
Gemeindestraßen, Ausbau Bushaltestellen (barrierefrei)	44.734 €
Straßenbau, Umgestaltung Karl-Pfund-Weg, Isarstraße, Flößergasse	1.266.292 €
Brücken, Baumaßnahmen	82.699 €
Wasserläufe, Ausbau Arzbach	190.000 €
Wasserläufe, Ausbau Lahnerbach	26.432 €
Bedürfnisanstalten, Bau- und Baunebenkosten	41.277 €
Bauhof, bewegliches Vermögen	180.316 €
Forstwegebau allgemein	25.857 €
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr, Vorbereitende Maßnahmen (Planungskosten)	21.944 €
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr, Energie- und Versorgungsnetzleitungen	135.909 €
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr, Investitionszuschuss	739.136 €
Elektrizitätsversorgung, betriebstechnische Anlagen	1.025.806 €
Nahwärmeversorgung, Energie- und Versorgungsnetzleistungen	279.181 €
bewegliches Vermögen (Pachtobjekte)	237.142 €
Umbau Alpenfestsaal	555.355 €
Umbau ehem. Gasthof zur Post	47.885 €
Bebauter und unbebauter Grundbesitz, Energie- und Versorgungsnetzleistungen	54.767 €

1.4 Verschuldung

Im Berichtsjahr 2024 wurden weitere Kredite für den Neubau des Pflegeheims in Höhe von 7.000.000 € aufgenommen. Der ordentliche Schuldenstand beträgt damit zum 31.12.2024 nun 15.114.940,46 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 1.503 €.

1.5 Gemeindewerke

1.5.1 Die Gemeindewerke Lenggries schließen 2024 seit Gründung nunmehr das einundzwanzigste Wirtschaftsjahr ab. Angaben über Abschlusszahlen aus 2024 können - wie auch schon in den Vorjahren – zu einem so frühen Zeitpunkt im Jahr noch nicht gemacht werden. Dies wird frühestens im Sommer 2025 der Fall sein.

1.5.2 Verschuldung Gemeindewerke

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen zum 31.12.2024 insgesamt 3.964.992,15 € (Vorjahr: 3.892.493,47 €). Davon entfielen auf die Wasserversorgung 1.412.500,15 € (Vorjahr: 1.195.833,47 €) und auf die Abwasserbeseitigung 2.552.492,00 € (Vorjahr: 2.696.660,00 €).

1.5.3 Gebühren und Beiträge für 2024

Wasserversorgung (zzgl. 7 % MwSt.)

Wassergebühr	1,39 €/m ³
Grundgebühr (Zähler Q ₃ = 4 m ³ /h)	45,00 € p. a.

Beitrag:

Grundstücksfläche	1,02 €/m ²
Geschossfläche	2,05 €/m ²

Abwasserentsorgung

Bei Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser:

Abwassergebühr	2,79 €/m ³
----------------	-----------------------

Beitrag:

Grundstücksfläche	1,02 €/m ²
Geschossfläche	13,80 €/m ²
Geschossfläche (vor dem 01.11.1998)	10,23 €/m ²

Bei Einleitung von nur Schmutzwasser:

Abwassergebühr	2,56 €/m ³
----------------	-----------------------

Beitrag:

Grundstücksfläche	0,00 €/m ²
Geschossfläche	13,80 €/m ²

Geschossfläche (vor dem 01.11.1998)

10,23 €/m²

Bei Anlieferung von Fäkalschlamm in der Kläranlage

aus dem Gemeindebereich

30,00 €/m³

aus anderem Bereich

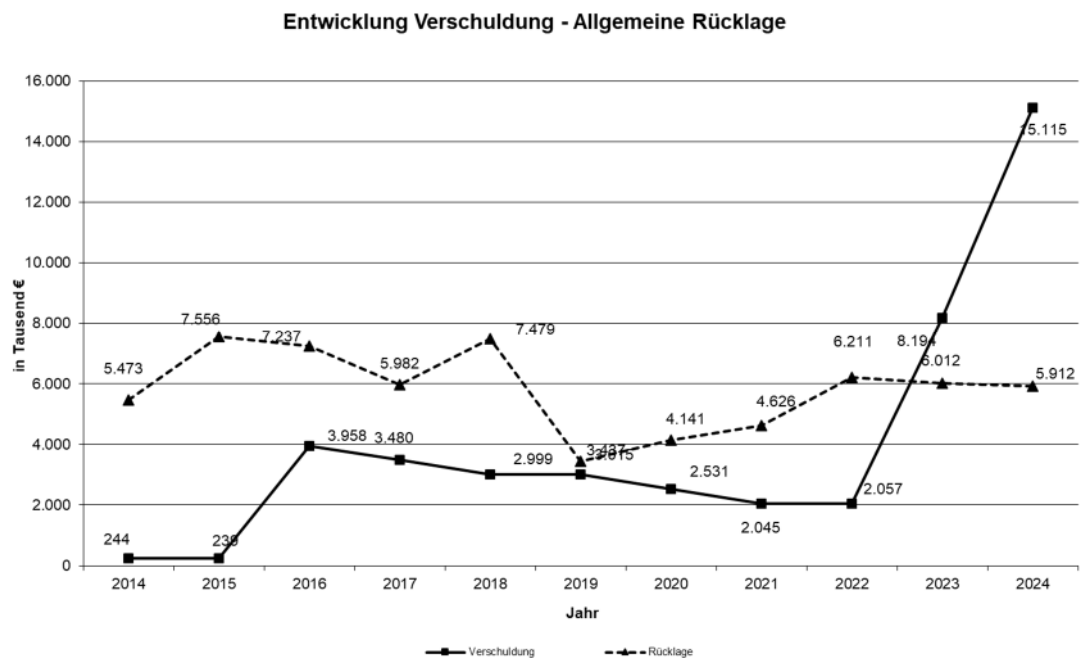
40,00 €/m³

1.6 Rückschau und Ausblick

Die Haushaltsplanung 2024 war wie schon in den Vorjahren von Unsicherheiten im Bereich der Steuern und Steuerbeteiligungen geprägt.

Derzeit ist absehbar, dass die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung veranschlagte Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt höher ausfallen wird, als ursprünglich veranschlagt.

Die Umsetzung des Haushaltsplanes 2025 und der Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028 wird wieder entscheidend von der zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den damit verbundenen Steuereinnahmen und Zuweisungen abhängen. Darüber hinaus wird es in den kommenden Jahren nicht möglich sein, sämtliche Investitionen ohne weitere Kreditaufnahmen stemmen zu können.



2. Gemeindepersonal - Dienstbetrieb

2.1 Personalübersicht

Übersicht – Gesamtpersonalstand zum 31.12.2024			
Beschäftigte	Vollzeit	58	129
Beschäftigte	Teilzeit	71	
Auszubildende	Vollzeit	3	3
SPS 1 &2	Vollzeit	2	2
Berufspraktikanten Erzieher/in	Vollzeit	1	1
Freiwilliges soziales Jahr	Vollzeit	2	2
Altersteilzeit	ATZ	6	6
Laufbahnbeamte	Vollzeit	2	2
Hauptberufliche Wahlbeamte Inkl. ehrenamtliche weitere Bürgermeister	Vollzeit	3	3
Gesamt			148
Elternzeit	EZ	16	16
Geringfügig und kurzfristig Beschäftigte im Jahr 2023 (Aushilfen, Saisonkräfte u. Ferienjobber)		38	38
Insgesamt			202

II. Planungs-, Bau- und Wohnungswesen

1. Planungswesen

1.1 Vorbereitende Bauleitplanung

Im Jahre 2024 war letztlich die Kaserne wieder ein Schwerpunkt der vorbereitenden Bauleitplanung. Es konnte ein Grobkonzept entworfen werden, welches im Jahre 2025 planungsrechtlich umgesetzt werden soll. Da das ganze auch unter der Städtebauförderung laufen soll, kamen hierzu ein paar Schwierigkeiten und formale Hindernisse, die immer wieder für zeitliche Verzögerungen sorgten und sorgen. In Aussicht kann hierbei jedoch Gewerbegrund, soziale Einrichtungen und neuer Wohnraum gestellt werden.

Die Schwerpunkte der Tätigkeiten in der Bauverwaltung lagen auch im Jahre 2024 in Verdichtungen von Bestandsobjekten und Grundstücksteilungen im Innenbereich, zum einen für weitere Neubauten oder zum anderen für Anbauten. Hierzu war die Ortsgestaltungssatzung mit den Änderungen in 2023 sehr hilfreich, so dass einige Bauherren die Neuregelungen annahmen und in den jeweiligen Bauvorhaben auch umsetzten.

Die Entwicklungen in den Bereichen Kirchsteinstraße und Gebirgsjägerstraße nehmen auch immer weiter Formen an, genauso wie das Einheimischenmodell der Gemeinde Lenggries für den OT Hohenwiesen und den Bereich der Enziestraße. Somit kann heuer weiteres Bauland ausgewiesen werden, im Rahmen der Umsetzung der jeweiligen Bebauungspläne.

1.2 Verbindliche Bauleitplanung

Der Schwerpunkt in 2024 lag in der Umsetzung von Änderungen bestehender Bebauungspläne. So konnte die 1. Änderung des Bebauungsplans 01 Östlich der Tölzer Straße sowie die 4. Änderung des Bebauungsplans 44 südlich Halsbach bzw. westlich Karwendelstraße begonnen und auch abgeschlossen werden. Die neu geschaffenen Baufenster sind bereits in Anspruch genommen und mit den entsprechenden Bauvorhaben konnte begonnen werden. Die 2. Änderung des Bebauungsplans 01 Östlich der Tölzer Straße (Bereich Lebensmittelmarkt) ist für heuer vorgesehen.

2. Bau- und Wohnungswesen

2.1 Bautätigkeit

Grundsätzlich ist in der Bauverwaltung festzustellen, dass der Ausbau von Bestandsimmobilien zugenommen hat. Durch die Änderung der Ortsgestaltungssatzung wurden vermutlich genügend Anreize geschaffen. Auch die Entwicklung der Baupreise wird hierbei sicherlich eine Rolle gespielt haben.

Betrachtet man die Gesamtanträge so ist ein Rückgang ersichtlich. Allerdings wurden zum Vorjahr mehr Tekturen von genehmigten Bauanträgen und Vorbescheide für zukünftige Bauvorhaben eingereicht.

Ab Herbst 2024 wurde bekannt, dass sich die Bayerische Bauordnung für 2025 erneut ändern wird. Die letzte Änderung wurde 2022 umgesetzt. Hierbei bleibt zu hoffen, dass ein Rhythmus von 2-3 Jahren nicht der neue Schnitt wird, um das Baurecht zu ändern. Als problematisch wird hierbei erachtet das sowohl die Rechtssicherheit der Bürger als auch die Rechtssicherheit der Gemeinde betroffen wird, durch steige Änderungen und Anpassungen der Gesetzeslage.

Anhand des nachfolgenden Zahlenmaterials sowie der Grafiken werden die Entwicklungen der Bautätigkeiten im Gemeindebereich aufgezeigt:

Bauantragsverwaltung



Antragsstatistik - Antragsarten

Anzahl der Antragseingänge pro Jahr

Gemeinde	Jahr
Lenggries	2024
Antragsart	Anzahl
Baugenehmigung	60
Vorbescheid	12
Genehmigungsfreistellung	3
Tektur	5

Bauantragsverwaltung



Antragsstatistik - Ereignisse/Genehmigungen

Anzahl der Anträge nach Ereignis/Genehmigung pro Jahr

Gemeinde	Jahr
Lenggries	2024
Ereignis	Anzahl
Ablehnung	2
Antragseingang	80
Baugenehmigung	56
Zurücknahme	13

Bauantragsverwaltung



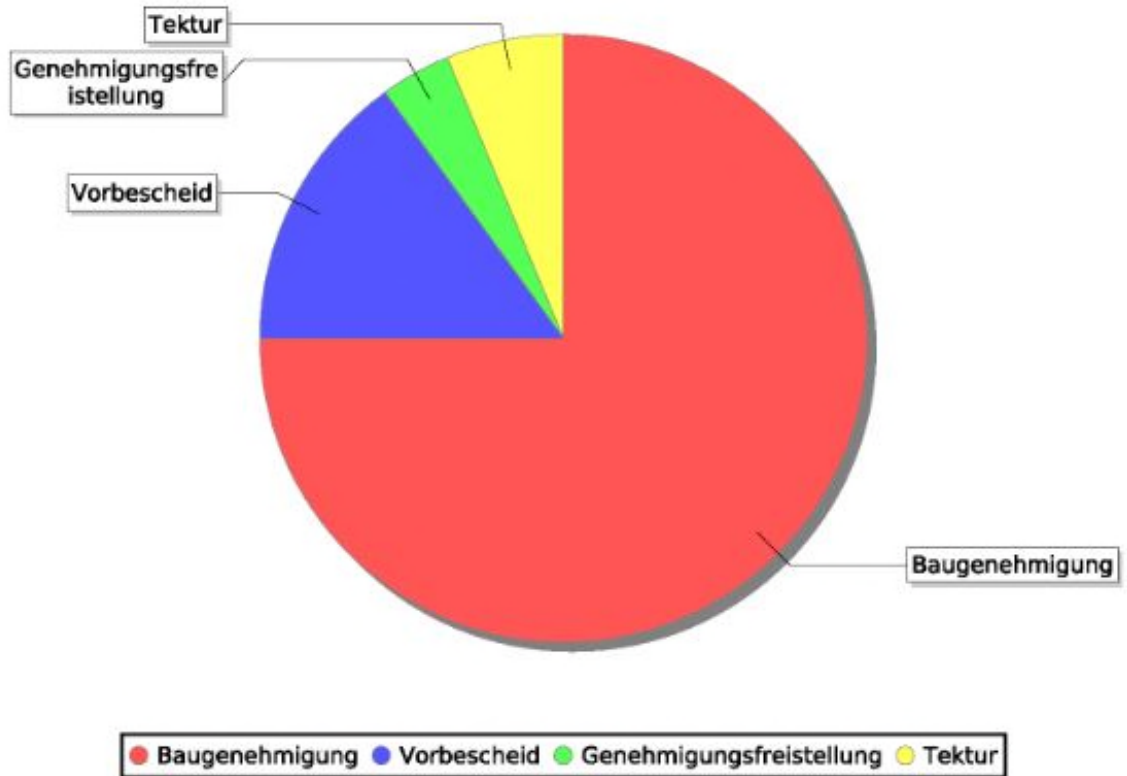
Antragsstatistik - Antragsarten

Anzahl der Antragseingänge pro Jahr

Gemeinde
Lenggries

Jahr
2024

Antragsart	Anzahl
Baugenehmigung	60
Vorbescheid	12
Genehmigungsfreistellung	3
Tektur	5
Gesamt:	80



2.2 Gemeindliche Gebäude und Einrichtungen Schulkomplex Lenggries

Sanierung Sanitäranlagen Grundschule Lenggries

Da die WCs in der Grundschule Lenggries mittlerweile ziemlich in die Jahre gekommen sind, sollten diese erneuert werden. Die Arbeiten wurden Abschnittsweise durchgeführt. 2019 wurde in den Sommerferien mit den WCs im 1.OG begonnen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die für 2020 geplanten Maßnahmen auf 2022 verschoben. Leider konnten dann die Maßnahmen wegen fehlender Angebotsabgaben nicht durchgeführt werden.

In 2023 wurden die WC-Bereiche im EG der Mittelschule saniert. 2024 konnte mit der Sanierung der WC-Anlagen im 2.OG der Grundschule abgeschlossen werden. Die beauftragten Firmen führten sämtliche Arbeiten wie Fliesenverlegung, Sanitärarbeiten, Malerarbeiten, Elektroarbeiten etc. in den Ferien durch, so dass die Maßnahmen pünktlich zum Schulbeginn abgeschlossen werden konnten. Die Gesamtkosten der Maßnahme belief sich auf ca. 100.000,- €.

Lenggrieser Sportclub 46 e.V. Sportstüberl / Wohnanlage

Das Sportstüberl wurde durch den Lenggrieser Sportclub generalsaniert und um einen Anbau für die Küche erweitert. In diesem Zuge wurden die beiden gemeindlichen Wohnungen im 1.Obergeschoss des Wohngebäudes ebenfalls saniert. Die Fertigstellung erfolgte bereits im Frühjahr 2023. Für 2025 steht nun die Sanierung der öffentlichen Toilette im Erdgeschoss an.

Schule Wegscheid

Die Gemeinde Lenggries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie in den Außenbereichen durchgeführt.

Kindertageseinrichtung St. Josef Lenggries

Am Gebäude wurden im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen sowie in den Außenbereichen durchgeführt. Ein neues Außenspielgerät wurde Ende 2024 beauftragt. Die Lieferung ist für Frühjahr 2025 geplant. Die Kosten der Ersatzbeschaffung belaufen sich auf ca. 38.500,- Euro.

Kindertageseinrichtung Wegscheid

Die Gemeinde Lenggries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie in den Außenbereichen durchgeführt.

Kindertageseinrichtung Creaktivum

Das „Kinderland Weyarn“ ist im Januar 2024 nach nur 4 monatiger Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in die neuen Räume im ehemaligen Creaktivum eingezogen. Zu den 25 Mädchen und Buben aus der bestehenden Gruppe kamen 18 Kinder, die auf der Warteliste standen. Zum neuen Kindergartenjahr wechselte dann noch die derzeitige Nachmittagsgruppe vom Kindergarten St. Jakobus in die neue Einrichtung. Insgesamt bietet die Kita 75 Plätze. Der Pachtvertrag der Gemeinde Lenggries für das Gebäude gilt für fünf Jahre. Von

einem großzügigen Garderobenbereich gehen die meisten Räume ab. So gibt es neben 3 großzügigen Gruppenräumen einen separaten Speiseraum als auch einen Sport- und Bewegungsraum. Ebenso gibt es einen großen Personalraum. Sämtliche Sanitäreinrichtungen wurden auf die Bedürfnisse der Kinder angepasst und saniert. Auch der Außenbereich wurde umgestaltet und ein neues Spiel- und Klettergerüst aufgestellt. Im Außenbereich wurden 2024 noch eine neue Nestschaukel und Spieltiere angeschafft. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 6.000,- Euro.

Neubau Pflegeheim Lenggries

Im April 2023 wurden termingerecht mit dem Spatenstich die Bauarbeiten für das neue Pflegeheim Lenggries aufgenommen. Nach nur sieben Monaten Bauzeit konnte Anfang Dezember Richtfest auf der Großbaustelle gefeiert werden. Die Arbeiten am neuen Lenggrieser Pflegeheim gehen gut voran. Vom Keller bis zum Dachgeschoss wird am Innenausbau gearbeitet. Trockenbauwände wurden errichtet, Installationen vorbereitet, zahllose Kabel gezogen, Fassadenelemente gesetzt und Lüftungsgeräte unter das Dach transportiert. Sämtliche Verputzarbeiten Innen und Außen sind bereits fertig gestellt. Die Aufzüge sind eingebaut und die Fassaden an den Giebelwänden im Außenbereich wurden schon montiert. Die Arbeiten für die Brandmelde- u. Lichtanlage, den Blitzschutz, die Fliesenarbeiten und die Innentüren sind schon weit vorangeschritten. Ebenso sind die Malerarbeiten, die Bodenlegerarbeiten und Schreinerarbeiten im vollem Gange.

Mittlerweile kann man sich vorstellen, wie die Cafeteria im Erdgeschoss einmal aussehen wird, wie die Gemeinschaftsbereiche, die im Zwischenbau Platz finden zwischen den beiden lang gestreckten Gebäuden, in den die Zimmer untergebracht sind. Jedes Zimmer hat ein bodentiefes Fenster, das einen Ausblick aufs Brauneck bietet oder auf den Geierstein.

30 Zimmer liegen auf jedem Stockwerk, verteilt auf die beiden Gebäudeschenkel. Neben den Einzelzimmern gibt es auch einige sogenannte Dubletten – zwei Zimmer, die sich ein Bad teilen. Auf jeder Etage findet sich noch ein Pflegebad mit Badewanne und eben die Gemeinschaftsräume. Im Erdgeschoss gibt es zudem eine Kapelle, im ersten Stock Büros und Besprechungsräume für die Mitarbeitenden.

Die Arbeiten für die Ganzdach-PV-Anlage auf dem neuen Pflegeheim sind auch abgeschlossen. Bei ca. 430 Kilowattpeak wird die maximale Leistung der Ganzdach-PV-Anlage liegen. Voraussichtliche Fertigstellung für die gesamte Anlage inklusive der Verlegung sämtlicher Leitungen mit Montage der Wechselrichter im neuen Müllhaus ist im März 2025. Die Gemeinde investiert hier ca. 1,5 Mio Euro in die Ganzdach-PV-Anlage mit sämtlichen Komponenten. Ebenfalls wurde auch mit den Arbeiten für die zukünftigen Außenanlagen termingerecht begonnen. Hier erfolgen die Arbeiten in 2 Bauabschnitten. Im ersten Bauabschnitt wird der Außenbereich um das neue Pflegeheim mit Parkplätzen, provisorischer Zufahrt im Bereich Haus der Senioren sowie die Anlieferzone mit Müllhaus von der Demmeljochstraße her gebaut. Nach Umzug der Bewohner Mitte 2025 ins neue Pflegeheim steht dann wie geplant der erforderliche Abriss des alten Kreispflegeheimes an. Die endgültige Fertigstellung

der neuen Zufahrt von der Karwendelstraße her erfolgt erst nach den Abrissarbeiten damit die Verkehrsflächen nicht durch den Baustellenverkehr beschädigt werden.

Die neue Nahwärmeversorgungsleitung mit Anschluss für das Pflegeheim ist ebenfalls schon fertig gestellt. So konnte Anfang September 2024 wie geplant mit der ersten Aufheizphase für den Estrich im neuen Pflegeheim begonnen werden.

Sämtliche Bauarbeiten liegen aktuell im Rahmen des Bauzeitenplanes so dass mit der Fertigstellung bzw. Übergabe des neuen Pflegeheimes an die Caritas am 1. Juli 2025 gerechnet werden kann.

Die Baukosten für das neue Pflegeheim belaufen sich auf ca. 21,4 Mio Euro für die Gemeinde Lenggries Lenggries. Die Caritas investiert hier ca. 2,0 Mio Euro in die Ausstattung des Gebäudes so dass sich die Gesamtbaukosten für die Maßnahme auf ca. 23,4 Mio Euro belaufen.

Haus der Senioren

Es wurden im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie in den Außenbereichen durchgeführt. Es wurden an der Nord-Ostfassade wieder Fenster komplett ausgetauscht und erneuert.

Waldfriedhof

Die Gemeinde Lenggries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie im Friedhofsbereich durchgeführt. Einen Beerdigungs-Platz für Sternenkinder, an dem Eltern von Kindern trauern können, die vor der Geburt gestorben sind– den möchte die Gemeinde Lenggries 2025 auf dem Waldfriedhof schaffen.

Wohngebäude am Kalkofenweg

Die Gemeinde Lenggries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie in den Außenbereichen durchgeführt.

Alpenfestsaal

Wie bekannt gab es im Alpenfestsaal Lenggries nach der altersbedingten Kündigung der bisherigen Pächter ein Wechsel zur Mitte des Jahres 2024. Im Zuge des Pächterwechsels standen auch umfangreiche Sanierungsarbeiten im Bereich der gastronomischen Ausstattung, etc. an. Bereits im Jahr zuvor wurde vom Gemeinderat beschlossen die entsprechenden Maßnahmen soweit möglich in die Wege zu leiten. In Abstimmung mit dem zukünftigen Pächter wurden die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen im Alpenfestsaal zeitnah nach dem Ende des Pachtverhältnisses der alten Pächter zum 31.03.2024 in die Wege geleitet. Die Verwaltung hatte schon die Lieferleistung der Küchenausstattung in Auftrag gegeben. Zudem wurden auch verschiedene andere Leistungen für Elektro-, Sanitär-, Fliesen-, Maler-, Kältetechnik-, Abbrucharbeiten, etc. vergeben. Des weiteren wurde auch ein neuer Fettabscheider eingebaut.

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Bereich der gastronomischen Ausstattung als auch am Gebäudebestand konnten pünktlich für die ersten Veranstaltungen fertig gestellt werden. Aufgrund aktueller Normvorschriften und Arbeitsstättenrichtlinien war es auch notwendig, die Lüftungsanlage in der Küche des Bauvorhabens anzupassen. Der Einbau neuer und leistungsstärkerer Küchengeräte sowie die damit verbundene erhöhte Brandlast, insbesondere durch den Lüftermotor im Fettluftvolumenstrom, machten eine Anpassung der Lüftungstechnik erforderlich. Diese Maßnahmen waren unerlässlich, um den Brandschutz sowie die Arbeitssicherheit gemäß den geltenden Vorschriften zu gewährleisten. Die Anpassungen wurden im Einklang mit den aktuellen Standards und Empfehlungen durchgeführt. Die Gemeinde Lenggries bedankt sich bei allen beteiligten Planern und Firmen für das entgegengebrachte Engagement damit alle Arbeiten in dem extrem engen Zeitrahmen umgesetzt werden konnten. Die Gesamtbaukosten für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf ca. 800.000,- Euro.

Bauhof

Für den gemeindlichen Bauhof in Lenggries wäre eine umfangreiche Sanierung notwendig. Es ist vorgesehen, den Bauhof in das ehemalige Kasernenareal zu verlegen, da der jetzige Standort bereits zu wenig Fläche bietet und zahlreiche Maschinen und Material bereits ausgelagert ist. Um einen zukunftsfähigen Standort gewährleisten zu können, soll ein Umzug in die Kaserne erfolgen. Am Gebäude wurden diverse Unterhaltmaßnahmen durchgeführt.

Feuerwehrhaus Schlegldorf

Am Wochenende vom 12.07.24 bis 14.07.24 feierte die Freiwillige Feuerwehr Schlegldorf die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses. Nachfolgend der Werdegang von den ersten Überlegungen bis zur Fertigstellung

- 2017/2018 Erste Planungsüberlegungen der FF-Schlegldorf für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses
- 2019 Orientierende Untersuchung zu Altlastenverdachtsflächen
- Erstellung eines Vorentwurfs der FF-Schlegldorf als Gesprächsgrundlage mit der Gemeinde Lenggries
- Mai 2020 Gemeinderat stimmt dem Neubau eines Feuerwehrhauses für die FF Schlegldorf grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung die weiteren, erforderlichen Schritte einzuleiten, Auswahl u. Beauftragung Fachplaner, Grunderwerb, Zuwendungsantrag bei ROB
- September 2020 Vergabe Planungsleitungen Objekt, HLS, Elektro, TWP
- Januar 2021 Sachstandsinformation im Gemeinderat mit Vorstellung von Varianten, Gemeinderat beschließt Variante 3 weiter zu verfolgen
- April 2021 Behandlung Bauantrag im Gemeinderat zur Vorlage Genehmigung beim LRA Bad Tölz-WOR, ohne Keller!
- Dezember 2021 Erhalt der Baugenehmigung vom LRA Bad Tölz-WOR
- Januar 2022 Ausschreibung Erdarbeiten wg. geplanten Baubeginn Frühjahr
- März 2022 Gemeinderat Vorstellung Werkplanung und Beschluss zur Durchführung der Ausschreibung, ein Großteil der Arbeiten wird in Eigenleistung durch die Mitglieder der FF Schlegldorf ausgeführt

- 1. Mai 2022 Spatenstich zum geplanten Neubau Feuerwehrhaus Schlegldorf
- Mai 2022 Vorstellung und Behandlung Tekturplanung wg. Keller im Bauausschuss mit Zustimmung und Beschluss zur Einleitung der weiteren erforderlichen Schritte, Einreichung Tektur bei LRA Bad Tölz-WOR
- Juli 2022 Erhalt Tekturgenehmigung vom LRA Bad Tölz-WOR
- Kirchweih 2022 Fahrzeughalle und Verwaltungsbau Dächer fertig!
- Februar 2023 1. Jahrtag im OG Verwaltungsbau
- 14. August 2023 Hebefeier in der neuen Fahrzeughalle
- 26. August Unwetterereignis/Hagel
- Fertigstellung Frühjahr/Sommer 2024

Die Gemeinde Lenggries bedankt sich recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Schlegldorf für die erbrachten 18.200 Stunden Eigenleistung für das neue Feuerwehrhaus.

Ebenso bedankt sich die Gemeinde Lenggries nochmal recht herzlich bei der Grundstückseigentümerin zum Grunderwerb durch die Gemeinde Lenggries damit die bauliche Maßnahme auch so wie geplant umgesetzt werden konnte. Die erste Kostenschätzung für das neue Feuerwehrhaus ohne Keller lag im Frühjahr 2021 bei ca. 1,8 Mio Euro. Nach Erhalt der Tekturgenehmigung für den Keller sowie der allgemeinen Baupreissteigerungen lag die Kostenberechnung im 1. Quartal 2022 bereits bei ca. 2,3 Mio Euro.

Derzeit rechnet die Gemeinde Lenggries bei einem Anteil ca. 1,0 Mio Euro an Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr Schlegldorf, Geldspenden, Materialspenden, Holzspenden, unentgeltlicher Maschineneinsätze sowie Nachlässen von Firmen und Fachplanern mit Investitionskosten von ca. 1,4 Mio Euro. Hierbei sind die Zuwendungen von der vom Freistaat mit ca. 180.000,- Euro berücksichtigt. Zudem gilt zu erwähnen, dass die Freiwillige Feuerwehr Schlegldorf in der Bauphase stets einsatzbereit war und auch bei Einsätzen Ihren Dienst geleistet hat!

Feuerwehren Lenggries

Nachdem die Gemeinde Lenggries den Kauf einer Schlauchpflegeanlage beschlossen hatte wurde mit dem Umbauarbeiten im ehemaligen Freibankgebäude im Sommer 2023 begonnen und die notwendigen Anschlüsse für Strom und Wasser hergestellt. Das Gelände im Umgriff des Gebäudes wurde mit einem Betonsteinpflaster befestigt. Die Schlauchpflegeanlage wurde beauftragt, im März 2024 geliefert und eingebaut. So können jetzt alle Lenggrieser Feuerwehren die bei Übungen und Einsätzen benutzten Schläuche zentral anliefern und im Austausch dagegen gepflegte und geprüfte Schläuche wieder abholen. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf ca. 120.000,-€Euro.

Feuerwehrgebäude Anger, Wegscheid, Winkl und Fall

Die Feuerwehrhäuser der Viertelswehren Wegscheid, Anger, Winkl und Fall sind im Sommer mit neuen PV-Anlagen ausgestattet worden. Zeitgleich wurde in den Gebäuden ein Batteriespeichersystem verbaut, um den erzeugten

Strom optimal auszunutzen, die Heizung zu optimieren und für den Fall eines „Blackouts“ Energiereserven zu schaffen. Ebenso wurden an den Gebäuden Einspeisepunkte für Stromgeneratoren angelegt. Die Leistung der einzelnen Anlagen ist auf den Verbrauch der Feuerwehrrhäuser abgestimmt worden und beträgt zwischen 12,75 kWp und 15,30 kWp. Hier haben die Feuerwehren die Arbeiten der Elektrofirmen tatkräftig unterstützt. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde bei den Feuerwehrrhäusern in Wegscheid und Winkl auch gleich die Dacheindeckung mit erneuert, da diese schon über vierzig Jahre alt waren. Diese Arbeiten für die neue Dacheindeckung haben die Mitglieder der beiden Feuerwehren in Eigenleistung durchgeführt. Die Kosten für Material, etc. wurde von der Gemeinde Lenggries übernommen. Für die gute Unterstützung der Feuerwehren hat die Gemeinde Lenggries die Kosten für Essen und Getränke gerne übernommen. Die Investitionssumme beläuft sich für alle Feuerwehrgebäude zusammen auf ca. 120.000,- Euro.

Fahrzeuge

Um den gemeindlichen Winterdienst umsetzen zu können war es wieder nötig ein Winterdienstfahrzeug mit Anbaugeräten für die Wintersaison 2024/25 anzumieten. Die Kosten dafür betragen für die Wintersaison ca. 24.000,- €. Für den gemeindlichen Bauhof wurde ein neuer Radlader erworben. Dieser ist das ganze Jahr über vielseitig und speziell auch für den Winterdienst geeignet. Die Kosten lagen bei ca. 157000,- Euro. Weiter wurden für den Bauhof noch ein Planiergerät, Schneeketten, ein Hochdruckreiniger sowie ein Wackerstampfer im Gesamtwert von ca. 20.000,- Euro erworben.

Kalkofen

Die Gemeinde Lenggries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie in den Außenbereichen durchgeführt.

Hallenbad Isarwelle

Die Gemeinde Lenggries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie in den Außenbereichen durchgeführt. So wurden z.B. die Abwasserleitungen repariert als auch diverse Pumpen ausgetauscht. Ebenso musste ein neuer Boiler für die Duschen der Mehrzweckhalle incl. Steuerung angeschafft werden.

Naturfreibad

Die Gemeinde Lenggries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie in den Außenbereichen durchgeführt.

Spielplätze

Im Rahmen der alljährlichen Spielplatzprüfungen wurden auch heuer wieder die gemeindlichen Spielplätze durch einen Spielplatzprüfer begangen und begutachtet. Am Spielplatz Kalkofenweg wurde die Einzäunung komplett erneuert.

3. Sonstiges

Allgemein ist festzustellen, dass der Wille der Bauherren für Veränderungen gegeben ist, trotz der weiterhin wirtschaftlich schwierigen Lage.

Auch sind die Prioritäten der Bauherren deutlich in den Ausbau oder die Sanierung von Bestandsgebäuden gewechselt. Mehrfamilienhäuser werden vermehrt geplant. Es bleibt jedoch festzustellen, dass ein Abriss mit Neubau nur dann geplant wird, wenn das betreffende Flurstück leer steht, die nutzbare Freifläche vor Ort, Potenzial zur Entwicklung von Neubauten hat oder eine Sanierung unwirtschaftlich ist.

Hinderlich für ein Bauvorhaben, für den einen oder anderen Bauherren, sind auch 2024 noch die hohen Baupreise gewesen sowie die schwierig zu bekommenden Finanzierungen bei den Banken.

Im Jahre 2024 konnte zudem die Freigabe für weitere private Nahwärmenetze gegeben werden. Hier haben sich private Investoren gefunden, welche zum Beispiel über Hackschnitzel Heizungsanlagen, ein Nahwärmenetz für die umliegende Nachbarschaft oder in der Nähe befindliche Gewerbeobjekte errichteten und damit diese Gebäude mit Wärme versorgen werden.

Abschließend bleibt zu sagen, dass ein kurzer Anruf, ein Besuch oder eine Anfrage per E-Mail beim Bauamt, immer hilfreich sein kann, um sicherzustellen, dass ein angedachtes Bauvorhaben korrekt beantragt, genehmigt und errichtet werden kann. Die Bauverwaltung unterstützt wo sie kann und versucht auch stets entsprechende Lösungen zu finden.

III. Umweltfragen, Fremdenverkehr, öffentliche Sicherheit und Ordnung

1. Umweltschutz, Immissionsschutz, Versorgung, Entsorgung

1.1 Gemeindliche Wasserversorgung

Maßnahmen am gemeindlichen Wasserleitungsnetz:

Ortskernsanierung Bauabschnitt 2
Karl-Pfund-Weg, Flößergasse
Erneuerung von ca. 180 m Hauptleitung in Guss DN 100
Erneuerung von ca. 55 m Hauptleitung in Guss DN 80
Erneuerung von ca. 100 m Hausanschlüsse PEHD DN 40

Nahwärmeversorgung Bauabschnitt 2
Karwendelstraße, Zufahrt Haus der Senioren
Erneuerung von ca. 310 m Hauptleitung in Guss DN 100
Erneuerung von ca. 100 m Hausanschlüsse PEHD DN 1,5 Zoll

Einbau von neuen Hydranten für Feuerlöschzwecke in Vorderriß, Oberreiteweg, Sperberstraße, Schlegldorf Am Gries, Grammersbergstraße und im Zuge der Ortskernsanierung

Austausch von defekten Schieberkreuzen
Karwendelstraße, Anton-Dräxl-Straße und im Zuge der Ortskernsanierung

1.2 Wasserwerk (Wasserförderung – Wasserverbrauch)

Die Wasserförderung der gemeindlichen Pumpwerke in Leger, Fall und Vorderriß betrug insgesamt im Jahr 2024 **994.241 m³**. Das bedeutet bei einem Wasserverbrauch von 466.783 m³ einen Wasserverlust von 527.458 m³ (ca. 53 %). Die Gemeindewerke streben eine Wasserverlustreduzierung im Wasserversorgungsnetz an. Hierzu wurden schrittweise mehrere Wasserzählerschächte im gemeindlichen Wasserversorgungsnetz eingebaut. Diese unterstützen das gemeindliche Wasserwerk bei der Überwachung des Leitungsnetzes und der Lokalisierung von Rohrbrüchen. So können diese dann umgehend repariert und die Wasserverlustmengen reduziert werden.

Als weiterer Schritt zur Wasserverlustreduzierung wurde bei einem Ingenieurbüro ein Konzept zur Wasserleitungsrehabilitierung in Auftrag gegeben. Die seit 1970 bestehende zentrale Wasserversorgung ist historisch gewachsen, wobei einige früher selbstständige Wasserverbände an- bzw. zusammengeschlossen wurden. Im Wasserversorgungsgebiet von Lenggries sind deutliche Geländehöhenunterschiede und damit auch hohe Druckunterschiede im Rohrnetz zu beachten. Im Hausanschlussbereich (nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeindewerke Lenggries!) sind zum Teil sehr alte Stahl- und Kunststoffleitungen vorhanden. Diese sind auch

Hauptursachen für die hohen Wasserverluste in Lenggries. Man kann davon ausgehen, dass ca. 50 % des aktuellen Wasserverlustes auf die defekten Hausanschlussleitungen zurückzuführen sind. Über das Konzept soll aufgezeigt werden wie die Wasserverluste in Zukunft weiter reduziert werden können.

Rohrbrüche – Anschlüsse

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 4 Hausleitungsrohrbrüche geortet und 9 Hauptleitungsschäden bzw. -brüche geortet und repariert.

Wasserlieferungen

An den Wasserbeschaffungsverband-Arzbach/Schlegldorf wurde 2024 im Rahmen der Nachbarschaftshilfe kein Wasser abgegeben.

1.3 Abwasserbeseitigung (Kanalisation – Kanalbauprogramm - Kläranlage)

a) Kläranlage Lenggries

In der Kläranlage wurden im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen durchgeführt und ein neues Dienstfahrzeug beschafft. Im Oktober 2024 hat das Blockheizkraftwerk seit Inbetriebnahme 1000 KWh erzeugt.

Im Bereich der Kanalisation wurden ca. 19 km gespült und bei ca. 9,5 km eine TV-Untersuchung durchgeführt. Es wurden in 2024 gesamt 671.575 m³ Abwasser zur Klärung behandelt.

b) Regentwässerung Fall

Im Rahmen der Antragsstellung zur Verlängerung der bestehenden Erlaubnis zum Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Ortsbereich Fall in das Grundwasser wurde die Gemeinde Lenggries vom Landratsamt Bad Tölz aufgefordert, an den Einleitungsstellen orientierende Untersuchung auf evtl. Bodenbelastungen durchzuführen. Nach Beauftragung eines Ingenieurbüros wurden orientierende Untersuchungen in vorheriger Absprache mit den Grundeigentümern (Freistaat Wasserwirtschaft, Forstverwaltung) sowie der unteren Naturschutzbehörde durchgeführt. Die vorliegenden Ergebnisse wurden in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim, dem Ingenieurbüro und den Gemeindewerken Lenggries abgestimmt. Ersten Einschätzungen zufolge ist hier noch der Einbau von speziellen Filteranlagen erforderlich. Nach Vorlage des geeigneten Konzeptes wurde dies bei Landratsamt Bad Tölz vorgelegt. Die Filtersäcke (Big Bags mit Filtergranulat) konnten schon erworben werden und sind momentan im Bauhof eingelagert. Die Ausschreibungsunterlagen sind vom Ingenieurbüro soweit vorbereitet worden und können nach Vorliegen der wasserrechtlichen Erlaubnis versandt werden. Mit einem Ausführungsbeginn wird im Sommer 2025 gerechnet. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 70.000,- €.

c) Kanalisation Ortskern

Im Rahmen der Ortskernsanierung Bauabschnitt 2 wurden im vergangenen Jahr ca. 250 lfm der Kanalisation DN 300 mit Hausanschlüssen erneuert. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 250.000,- €

2. Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Hochwasserschutz – Straßen und Wege - Feuerwehr – Rettungswesen

2.1 Bäche – Wildbäche – Gewässer Ordnung Hochwasserschutz Lenggries

Dorfbach, Hals- u. Reiterbach, Weiherbach

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim (WWA) hat für den Hochwasserschutz Dorfbach, Hals- und Reiterbach sowie den Weiherbach die Planungsarbeiten der Variante 3a weiterbetrieben. Der Gemeinderat kam zu der Überzeugung, dass das WWA nochmals dringend nach weiteren, durchführbaren Alternativen suchen müsse um die Baukosten so moderat wie möglich zu halten. Unter den derzeitigen vorliegenden Voraussetzungen wird sich die Umsetzung der momentanen Planung sicherlich nicht verwirklichen lassen.

Ziel soll sein, eine gemeinsame, verwirklichtbare Lösung für den Hochwasserschutz zu finden. Im Frühjahr 2020 sollten der Gemeinde Lenggries neue Erkenntnisse bzw. der aktuelle Sachstand mitgeteilt werden. Aufgrund der Corona Pandemie sowie einem längeren krankheitsbedingten Ausfall des Projektleiters vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim konnten der Gemeinde Lenggries in 2020 keine neuen Erkenntnisse mitgeteilt werden. Im Januar 2021 erfolgte dann eine Pressemitteilung vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim zum derzeitigen Sachstand. Es sollte im weiteren Verlauf noch geprüft werden, ob eine Teibleitung des Reiterbaches in den Tratenbach realisierbar ist. Dies würde sicher eine erhebliche Einsparung bei den zu erwartenden Baukosten bedeuten. Sobald hier nähere Erkenntnisse vorliegen soll eine öffentliche Infoveranstaltung zu diesem Thema durchgeführt werden. Derzeit liegen vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim noch immer keine konkreten Ergebnisse vor.

Die Gemeinde Lenggries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gewässer durchgeführt.

Mühlbach

Im Auslaufbereich des Mühlbaches, auch „Schröpferweiher“ genannt soll das bestehende Mönchbauwerk im Rahmen einer Unterhaltsmaßnahme durch ein Schwellenbauwerk ersetzt werden. Dieses gewährleistet dann bei Starkregenereignissen einen entsprechenden Abfluss des Mühlbaches in Richtung Isar. Für die erforderlichen Planungen wurden bereits erforderliche Vermessungsarbeiten durchgeführt. Diese sind Grundlage für eine entsprechende Ermittlung der maximalen Stauhöhe im Bereich des neu zu errichtenden Schwellenbauwerkes.

Arzbach

Bei einem Ortstermin im Dezember 2016 wurde den Gemeinden Lenggries und Wackersberg sowie den betroffenen Grundanliegern die Entwurfsplanung für die Verbesserung des Hochwasserschutzes Arzbach und Schlegldorf vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim vorgestellt. In die Beschlussfassung zur Zustimmung der Maßnahme durch den Gemeinderat wurden auch noch verschiedene Bedenken und Anregungen der Arzbachanlieger eingebracht. Nach Prüfung vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim wurden noch zusätzliche Schutzmaßnahmen in die Entwurfsplanung im Rahmen des wasserrechtlichen Verfahrens aufgenommen. Die Gemeinde Lenggries erhielt in Abschrift den Genehmigungsbescheid für das Wasserwirtschaftsamt Weilheim zur Durchführung der Maßnahme im Dezember 2017 vom Landratsamt Bad Tölz. Die Bauarbeiten für die Maßnahme wurden in enger Abstimmung mit den Fischereiberechtigten sowie den Schwimmbadbetreibern im Sommer 2018 begonnen. Im Sommer 2019 fanden weitere Arbeiten zur Ertüchtigung des Bachbetts statt. Ebenfalls wurde eine neue Mauer im Bereich des Schwimmbades errichtet. In 2021 konnten laut Wasserwirtschaftsamt Weilheim wegen der aufwändigen Planungsleistungen sowie der Corona Pandemie keine Arbeiten durchgeführt werden. In 2022 erfolgte weitere Sanierungsarbeiten im Bachbett sowie die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim. Mit den Maßnahmen wurde im Frühjahr 2023 begonnen. Die Gesamtfertigstellung wird laut Auskunft vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim im Sommer 2025 erfolgen. Die Gemeinde Lenggries wird sich hier mit einem Kostenbeitrag von ca. 195.000 Euro an der Maßnahme beteiligen. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde der Steg über den Arzbach beim Freibad vom gemeindlichen Bauhof komplett saniert. Die Stahlträger wurden abgehoben und zum Bauhof geliefert. Dort wurden diese ganz abgeschliffen und mit einer neuen Schutzschicht versehen. Nachdem die Träger wieder vor Ort in die neu betonierten Fundamente eingehoben waren wurde ein neuer Belag aufgebracht. Zunächst wurde eine Nottreppe von der Flussmeisterstelle auf der Südseite aufgebaut. Ebenso wurde das Geländer komplett erneuert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 15.000,- Euro. Im Frühjahr wurden dann im Zuge der Bauarbeiten vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim noch die neuen Stahlrampen für einen barrierefreien Zugang zum Steg eingebaut.

2.2 Ausbau von Straßen, Plätzen, Rad- und Gehwegen

Straßensanierungen

Im Herbst 2024 wurden wieder die vorbereitenden Maßnahmen zur Straßensanierung an verschiedenen Gemeindestraßen durchgeführt. Dabei wurden die Unebenheiten (Vorprofilierung) in den Fahrbahnen ausgeglichen. Die abschließende Oberflächenbehandlung erfolgt im Frühjahr 2025, da im Herbst aufgrund der Witterung ein einwandfreier Einbau des Deckbelages nicht mehr

gewährleistet werden konnte. Durchgeführt wurden die Maßnahmen in folgenden Bereichen: Ahornau, Papyrerstraße, Emil-Stahl-Weg und Zufahrt Hohenreuth. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf ca. 40.000,- Euro. Des Weiteren wurden wieder eine Vielzahl von Schächten im Gemeindegebiet saniert und an das Höhenniveau der Straße angeglichen.

Schönbergstraße

Mit der Sanierung der Schönbergstraße wurde im Herbst 2023 begonnen, diese musste aber aufgrund des frühen Wintereinbruchs nach Fertigstellung der Hauptwasserleitung und der Erweiterung des Breitbandnetzes unterbrochen werden. Der Umschluss der Hausanschlüsse und die Herstellung des neuen Straßenbelages erfolgten im Frühjahr 2024. Die Gesamtbaukosten für die Straßensanierung incl. Erneuerung der Wasserleitung und Erweiterung des Breitbandnetzes belaufen sich auf ca. 130.000,- Euro.

Sanierung Hirschbachbrücke

Nach Erhalt des Genehmigungsbescheides im Juli 2021 wurden die Unterlagen zum Fördermittelantrag als auch der Zustimmung zu einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn bei der Regierung von Oberbayern eingereicht. Ende 2021 wurde die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt, so dass die Maßnahme in 2022 umgesetzt werden hätte können. Aufgrund des Ukraine-Krieges, den dadurch extrem gestiegenen Rohstoffpreisen sowie der schwierig abzuschätzenden Marktlage wurde die geplante Baumaßnahme zurückgestellt. Nach entsprechender Ausschreibung konnte Ende Juni 2023 mit den Baumaßnahmen zur Erneuerung der Hirschbachbrücke begonnen werden. Die Maßnahme umfasste den Abbruch der bestehenden Brücke, Rückbau und Erneuerung der Kopfbalken, Verbesserung der Tragfähigkeit im Fundamentbereich mittels Mikropfählen und Neuaufbau der gesamten Brückenkonstruktion, inklusive Gehwegkappen, Straßenbelag und Geländer. Im Oktober konnte die Maßnahme abgeschlossen und die Brücke wieder für den Verkehr freigegeben werden. Im vergangenen Jahr konnte nach Vorlage aller Rechnungen der Verwendungsnachweis bei der Regierung von Oberbayern eingereicht werden. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 662.000,- Euro €. Die Gemeinde Lenggries erhielt nach entsprechender Bewilligung Fördermitteln in Höhe von 305.000,- Euro.

Bushäuschen

Im vergangenen Jahr konnte durch den gemeindlichen Bauhof ein neues Bushäuschen im Ortsteil Anger errichtet werden. Zunächst wurde hier mit dem Isartalverein e.V, welcher Grundstückseigentümer ist ein Pachtvertrag für die entsprechende Fläche auf dem das Bushäuschen steht, abgeschlossen. An den beiden Giebelseiten wurden große Fenster für eine gute Einsehbarkeit der Busfahrer in den Wartebereich geschaffen. Zukünftig könnte dann im Inneren auch noch die Infotafel des Burgvereins Lenggries angebracht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 15.000,- Euro. Die Gemeinde Lenggries bedankt sich recht herzlich beim Isartalverein für die Möglichkeit zur Anpachtung der Grundstücksfläche im Bereich des neuen Bushäuschens.

Geh- und Radweg Lenggries-Jachenau Bauabschnitt II

Nach Fertigstellung des Bauabschnitt 1 wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Vermessungs- u. Planungsleistungen für den zweiten Bauabschnitt des geplanten Geh- u. Radweges von Leger in die Jachenau zu vergeben. Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich vom Ortsteil Leger bis zur Zufahrt Rehgraben. Nach Durchführung der Vermessungsarbeiten in 2019 erfolgte im Februar 2020 die Beauftragung von Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung. Die zukünftige Trassenführung soll sich wie schon beim ersten Bauabschnitt straßenbegleitend an der St 2072 orientieren. Im Juli 2020 stimmte der Gemeinderat der vorgestellten Entwurfsplanung zu und beauftragte die Verwaltung die weiteren Schritte einzuleiten. Aufgrund des vorhandenen Flutgrabens entlang der St 2072, der als Ableitung von Hochwasser in die Jachen dient wurden Überlegungen angestellt, ob hier eine komplette Verlegung der St 2072 für die Errichtung des Geh- und Radweges die beste Lösung wäre. Die Vorentwurfsplanung wurde dahingehend geändert und dem Staatlichen Bauamt Weilheim erneut vorgestellt und erläutert. Ebenfalls wurde die geänderte Planung auch dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim und der Unteren Naturschutzbehörde vorgestellt. Nachdem die Zustimmung vom Staatlichen Bauamt Weilheim für die geänderte Planung vorlag erfolgte im Gemeinderat die Vorstellung. Auf dieser Basis hat nun die Gemeindeverwaltung die erforderlichen Grunderwerbsangelegenheiten angegangen. Ebenso muss auch ein landschaftspflegerischer Begleitplan, eine spezielle artenrechtliche Untersuchung sowie ein wasserrechtliches Verfahren mit Genehmigung beim Staatlichen Bauamt Weilheim vorgelegt werden. Nach erfolgreichem Abschluss aller Grunderwerbsangelegenheiten und Vorlage der Genehmigungsplanung kann dann die Ausschreibung und bauliche Umsetzung der Maßnahme durch das Staatliche Bauamt Weilheim erfolgen. Die Gemeinde Lenggries rechnet im Sommer 2025 mit dem Abschluss der erforderlichen Grunderwerbsangelegenheiten so dass die baulichen Maßnahmen in 2026 vom Staatlichen Bauamt Weilheim umgesetzt werden könnten.

Gehweg Schlegldorf

Auf Antragstellung der SPD-Fraktion wurde von der Verwaltung in der Gemeinderatssitzung im Juli 2021 der aktuelle Sachstand (Planungen, Grundstücksverhandlungen, Straßenquerung beim Feuerwehrhaus) zum geplanten Gehwegbau in Schlegldorf aufgezeigt. Ziel der Gemeinde Lenggries ist seit langem im Ortsteil Schlegldorf einen Gehwegbau zu realisieren. Nach Erstellung eines Planentwurfes und Vorstellung im Gremium wurde die Verwaltung beauftragt mit den Grundstücksverhandlungen gemäß der Planung zu beginnen. Im Rahmen hierzu wurden auch umfangreiche Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim geführt.

Leider konnte der geplante Gehwegbau bisher wegen der fehlenden Bereitschaft von Anliegern für Straßengrundabtretungen als auch zur Durchführung des Winterdienstes nicht bzw. auch in evtl. Teilabschnitte umgesetzt werden. Speziell der Bereich der S-Kurve beim Feuerwehrhaus mit Querung erscheint den Anwohnern in Schlegldorf als große Gefahrenquelle. Hier sähe die Planung momentan ein Verschieben der St 2072 um eine halbe Fahrspur in östlicher Richtung vor. So könnte ohne Grundstücksabtretungen ein Gehweg in

einem Teilstück von ca. 500 m in nördlicher Richtung realisiert werden. Dabei wurden auch die Planungen im Bereich des Feuerwehrhauses bzw. unter Rücksichtnahme des geplanten Neubaus des Feuerwehrhauses aufgezeigt. Dazu wurde auch die Verkehrsbehörde vom Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen mit einbezogen und um Stellungnahme von den Anliegern gebeten. Laut Verkehrsbehörde liegt in diesem Bereich glücklicherweise keine Unfallauffälligkeit vor. Zudem wird darauf verwiesen, dass es immer schwierig ist hier eine ganzheitliche Lösung für alle Belange zu finden. Zum Beispiel verleiten bessere Sichtverhältnisse aus Sicht der Verkehrsbehörde zu schnellerem Fahren. Es fand auch nochmal ein gemeinsamer Vororttermin mit der Polizeiinspektion Bad Tölz, dem Staatlichen Bauamt Weilheim sowie der Gemeindeverwaltung zur Thematik statt. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung für den geplanten Teilabschnitt des Gehweg Schlegldorf vom Feuerwehrhaus ca. 500m in nördlicher Richtung die Planungsleistungen zu beauftragen. Nach Vorlage der Vorentwurfsplanung wurde Diese dem Gemeinderat vorgestellt. In einem weiteren Schritt wurden bereits Gespräche mit den Grundstücksanliegern geführt. Des weiteren wurde im vergangenen Jahr die Festsetzung zur Ortsdurchfahrt beim der Regierung von Oberbayern beantragt. Diese ist für die Klärung der entsprechenden Zuständigkeiten bei einem Gehwegbau an Staatsstraßen zwingend erforderliche. Nach Klärung aller Angelegenheiten sollen die weiteren Schritte für die Vorlage einer Genehmigungsplanung bis hin zur Ausschreibung der Maßnahme angegangen werden. Derzeit werden die die Unterlagen für einen Fördermittelantrag bei der Regierung von Oberbayern vorbereitet.

Rückewegebau Lettnerberg Nordweg

Wie bereits bei zahlreichen Forstwegeprojekten in der Vergangenheit auch geschehen, wurde die Gemeinde Lenggries gebeten, die Bauträgerschaft für das geplante Projekt Lettnerberg-Nordweg zu übernehmen. Daraufhin erfolgte im April 2023 der erforderliche Gemeinderatsbeschluss unter der Voraussetzung, dass die staatlichen Zuschüsse gesichert sind und das Forstamt – wie bei vergangenen Wegebauprojekten auch - den Verwaltungsaufwand übernimmt. Das Forstrevier Lenggries plant im Gemeindebereich Rauchenberg (Lettnerberg Nordseite) den Bau eines Rückeweges mit einer Länge von ca. 550 lfm. Das Einzugsgebiet beträgt ca. 10 ha Waldfläche. Es sind 6 Grundbesitzer an der Maßnahme beteiligt.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 25.000,- €. An Fördermittel werden hier ca. 19.000,- € erwartet. Die verbleibenden Kosten werden durch die Gemeinschaft der Beteiligten übernommen. Bisher konnte das Projekt aufgrund fehlender Zustimmungen einzelner Grundanlieger noch nicht umgesetzt werden.

Sanierung Gufelweg

Wie bereits bei zahlreichen Forstwegeprojekten in der Vergangenheit auch geschehen, wurde die Gemeinde Lenggries hier gebeten, die Bauträgerschaft für das geplante Projekt Sanierung Gufelweg zu übernehmen.

Nach Angabe des Forstreviers Lenggries befindet sich an der Forststraße bei ca. lfm 350 ein Krainerverbau. Dieser Holzverbau war jetzt 31 Jahre alt und nicht mehr stabil. Der Weg in diesem Bereich senkt sich leicht talseits und der

vorhandene Durchlass (2 Rohre) hat sich verschoben. Um den Weg schwerlastfähig zu erhalten, muss die Böschungssicherung ersetzt werden. Dies soll durch den Bau einer neuen Stützmauer nach dem System „Bewehrte Erde“ erfolgen. Nachdem das Forstamt mit dem Wegevorstand die Maßnahme abgestimmt hatte konnte die Maßnahme ausgeschrieben und die Arbeiten vergeben werden. Im Sommer erfolgte die Durchführung der Maßnahme. Die Baukosten belaufen sich ca. 23.800,- Euro liegen. An Fördermittel werden hier ca. 19.000,- € erwartet. Die verbleibenden Kosten werden durch die Gemeinschaft der Beteiligten übernommen.

Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III – Stadtumbau West Ortskernsanierung Karl-Pfund-Weg, Isarstraße, Flößergasse

Die Gemeinde Lenggries führt schon seit langem Bau- u. Umbaumaßnahmen im Ortskern durch, welche über das Städtebauförderungsprogramm abgewickelt werden. Hierzu gehört auch die Maßnahme zur Umgestaltung des Karl-Pfund-Weges mit Isarstraße und Flößergasse.

Im ersten Bauabschnitt stand die Isarstraße mit Teilbereichen der Flößergasse und Kolpingstraße an. In diesem Bereich erfolgte nun noch die Pflanzungen sämtlicher Bäume und Sträucher sowie die restlichen Pflasterarbeiten in den Gehwegbereichen und sonstigen Flächen. Die Asphaltdeckschicht wurde abschließend im Zuge der Durchführung des zweiten Bauabschnittes mit eingebaut. Der zweite Bauabschnitt im Bereich der Flößergasse Süd und des Karl-Pfund-Weges wurde ausgeschrieben und beauftragt. Die Bauarbeiten haben im Frühjahr begonnen. Vorab wurde auch hierzu eine Infoveranstaltung für alle betroffenen Grundstücksanlieger gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung, den Planern und der ausführenden Baufirma durchgeführt. Wie im ersten Bauabschnitt wurde zuerst der Schmutzwasserkanal und die Wasserleitungen in diesem Bereich erneuert. Anschließend wurde die Oberflächenentwässerung über Rigolenkörbe hergestellt und angeschlossen. Danach erfolgte der Straßenbau mit den Pflasterarbeiten sowie der Erweiterung des Breitbandnetzes. Mit der Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten und dem Pflanzen der Bäume und Sträucher konnte ein weiterer Bereich im Ortskern im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauprogramm Teil III – Stadtumbau West neugestaltet werden. Im Rahmen dieser Maßnahmen haben auch viele Anlieger Teile Ihrer privaten Flächen für ein schönes Gesamterscheinungsbild mit sanieren lassen. Hierfür konnten auch Fördermittel in Anspruch genommen werden. Die Baukosten im städtebaulichen Bereich haben sich auf ca. 2,0 Mio. Euro, die Kosten für die Erneuerung des Schmutzwasserkanals und der Wasserleitung in beiden Bauabschnitten auf gesamt ca. 1,0 Mio. Euro belaufen. Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms erwartet die Gemeinde Lenggries Zuwendungen in Höhe von ca. 700.000,- Euro.

Erweiterung des gemeindlichen Nahwärmenetzes

Um das neue Pflegeheim und das Haus der Senioren an das vorhandene Heizwerk in der Geiersteinstraße anzuschließen wurde das gemeindliche Nahwärmenetz erweitert. Die Baustelle hat hinter dem Sparkassengebäude in der Herwarthstraße mit dem Anschluss an das bereits vorhandene Nahwärmenetz begonnen und sich in mehreren Abschnitten über die Karwendelstraße nach Süden gezogen. Beim Haus der Senioren sind die Leitungen weiter nach

Westen hin zum Pflegeheim verlegt worden. In den von der Erweiterung betroffenen Bereichen wurde auch die gemeindliche Wasserleitung erneuert und Leerrohre (Speedpipes) für einen späteren Breitbandanschluss mitverlegt. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme haben sich auf ca. 1,1 Mio. Euro belaufen.

Barrierefreie Bushaltestellen; ÖPNV für ALLE

Mit der Ersatzpflanzung von vier Hopfenbuchen für die im Rahmen der Maßnahmen gefälltten Bäume konnte der barrierefreie Umbau der Busbucht am Bahnhof abgeschlossen werden. Zudem wurden auch die neuen digitalen Fahrgastinformationen vom MVV geliefert und aufgestellt. Die Gemeinde Lenggries hat insgesamt für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Bahnhof und der Bushaltestelle Wackersberger Straße/ST2072 ca. 145.000,-€ an Gesamtbaukosten investiert. Die Gemeinde Lenggries erwartet hier im Rahmen des bewilligten Zuwendungsbescheides Fördermittel von der Regierung von Oberbayern in Höhe von ca. 120.000,-€.

Zusammen mit dem Blindenleitsystem der Bahn ist der gesamte Bahnhofplatz mit den Verbindungswegen zwischen Bus, Bahn und der angepassten Verkehrsinsel in der Schützenstraße Richtung Ortszentrum so barrierefrei. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Barrierefreiheit für Menschen mit Beeinträchtigungen im öffentlichen Raum.

2.3 Bestattungs- und Friedhofswesen

Insgesamt wurden auf dem Waldfriedhof bisher **1.612** Personen bestattet.

Im Jahr 2024 erfolgten **57 Beerdigungen**, davon **10 Erd- und 47 Urnenbestattungen**. Davon wurden **3** Bestattungen von Amts wegen von der Gemeinde durchgeführt. (Sterbefall ohne Angehörige)

Die Kühlvitrine wurde **6** Mal für eine Überführung genutzt.
Die Aussegnungshalle wurde **20** Mal für eine Trauerfeier genutzt.

Bei **31** Grabstätten wurde das Nutzungsrecht **verlängert**.
Insgesamt wurden **16** Grabstätten **aufgelöst**.

zurzeit sind folgende Gräber belegt:

- Grabstellen für Erdbestattungen	329
- Urnengräber	138
- Urnennischen für 2 Stellen	151
- Urnennischen für 4 Stellen	9
- Urnennischen für 6 Stellen	3
- Baumbestattungen	7
- Urnenerdkammer für 2 Urnen	8
- Urnenerdkammer für 4 Urnen	1

Freie Grabstellen sind noch vorhanden:

- Erdbestattungen	39
- Urnengräber	13
- Urnennischen für 2 Stellen	9
- Urnennischen für 4 Stellen	0
- Urnennischen für 6 Stellen	4
- Urnenerdkammer für 2 Urnen	8
- Urnenerdkammer für 4 Urnen	3

Am Waldfriedhof sind derzeit insgesamt **722 Grabstätten** vorhanden.

2.4 Feuerwehr

Allen Feuerwehrdienstleistenden sei an dieser Stelle für die schwierigen, verantwortungsvollen und mit einem hohen Maß an Einsatz erbrachten Tätigkeiten im Vollzug der Aufgaben des Feuerwehrwesens gedankt.

Die laufenden Aufwendungen im Feuerwehrwesen beliefen sich im Berichtsjahr auf rd. 226.700 €. Des Weiteren wurden für feuerwehrtechnische Neuanschaffungen rd. 90.600 € ausgegeben. Demgegenüber standen Zuschüsse in Höhe von 93.800 €.

2.5 Standesamt

Im Jahr 2024 wurden neben der laufenden Fortführung der Personenstandsbücher folgende Tätigkeiten erledigt:

Beurkundungen:

- Geburten	9
- Eheschließungen	80
- Anmeldungen von Eheschließungen bei Heirat in einem anderen Standesamt	9
- Sterbefälle	65
- Vaterschaftsanerkennungen	11
- Ehefähigkeitszeugnisse	8
- Namensänderungen	13
- Kirchenaustritte römisch-katholisch	68
- Kirchenaustritte evangelisch-lutherisch	20

2.6 Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

- Anzeigepflichtige Veranstaltungen	26
- Fischereischein-ausstellungen	40
- Beglaubigungen verschiedener Art	113

- Beteiligungen an Hausdurchsuchungen durch polizeiliche Anordnung	2
- Verschiedene Erlaubnisse und Bescheide nach dem Landesstraß- u. Verordnungsgesetz	14
- Unterbringung von Obdachlosen	1
- Beschwerden wegen Lärmbelästigungen	14
- Verdienstausfallerstattungen für Feuerwehr	9
- Erstattungen für Technische Hilfeleistungen der Feuerwehr (Gebührenbescheide)	36
- Ausnahmegenehmigungen f. Kraftfahrzeugverkehr zum Befahren gesperrter Straßen, Feld- u. Waldwege	18
- verkehrsrechtliche Anordnungen (ohne Baustellen)	21
- verkehrsrechtliche Anordnungen für Baustellen	105

Fundamt

- Verschiedene Fundgegenstände abgegeben	99
- Fahrräder abgegeben	8

Führung der Gebührenkasse

Gebührenanfall Standesamt, Ordnungsamt	17.865,00 €
---	-------------

IV. Tourismus

1. Vorwort

Das Tourismusjahr 2024 und die damit verbundenen Tourismuszahlen waren geprägt von der wechselhaften Witterung und vor allem von den langen Regenperioden im Juni, Juli und auch im September. Zusätzlich wirkte sich die negative Presse zum Thema Skiurlaub in den Alpen negativ auf die Übernachtungszahlen der Gemeinde Lenggries aus. Insgesamt musste der Urlaubsort Lenggries leider einen leichten Rückgang bei den Gästeankünften und auch bei den Übernachtungen hinnehmen. In den Ferienmonaten und auch in Schönwetterperioden war Lenggries bei den Gästen sehr beliebt und wir konnten in diesen Monaten die Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vorjahr steigern. Die starken Schwankungen der Zahlen spiegeln deutlich wider, dass die Gäste ihren Aufenthalt sehr stark vom Wetter abhängig machen und daher ihren Urlaub immer noch sehr spontan buchen. Dieser Trend war bereits in den vergangenen Jahren deutlich zu beobachten. Im Jahr 2024 hat er sich noch verstärkt und stellt auch die Gastgeber vor große Herausforderungen, da die Planungssicherheit der vergangenen Jahre nicht mehr gegeben ist.

Das Jahr 2024 war in Lenggries auch im touristischen Bereich stark von einigen Großveranstaltungen geprägt. Es begann bereits im Fasching mit dem nur alle fünf Jahre stattfindenden Faschingszug. Weiter ging es im Mai mit dem Patronatstag der Bayerischen Gebirgsschützen und dem 75-jährigen Jubiläum der Lenggrieser Landjugend. Im Juni fand erstmals ein Streetfood Festival statt, das sehr gut angenommen wurde, und im Juli der alljährliche Lenggrieser Sommermarkt, für den 2024 ein neues Konzept und der neue Name „SommerFlimmern“ entwickelt wurden. Zudem feierte das Naturfreibad Lenggries sein 90-jähriges Bestehen mit drei Veranstaltungen im Bad. Dieses breite Angebot an Veranstaltungen trägt dazu bei, dass Lenggries ein lebendiger Ort bleibt, dass Vereine und Einheimische zusammenhelfen und zusammenarbeiten und so den Urlaubs- und Tagesgästen unvergessliche Momente in Lenggries beschere. Diese Momente sind auch für den Tourismus sehr wichtig, denn nur so gehen die Gäste mit einem positiven Gefühl nach Hause, erinnern sich gerne an den Urlaubsort und kommen gerne wieder nach Lenggries.

Themen wie Nachhaltigkeit, Mobilität, Erreichbarkeit und natürlich das große Thema Digitalisierung stehen auch im Jahr 2024 ganz stark im Fokus der Tourismusentwicklung in Lenggries. Gerade im Bereich der Digitalisierung konnte Lenggries einen großen Meilenstein erreichen. Seit dem 1. Dezember 2024 können Gäste ihre Lenggrieser Gästekarte bequem digital auf ihrem mobilen Endgerät nutzen. Dieses Angebot gilt sowohl für die Rabatt Gästekarte als auch für die Lenggries PLUS Karte

2. Organisation und Leistungen von Tourismus Lenggries

2024 waren in der Tourist Information 6 Mitarbeiterinnen tätig:

- 2 Vollzeitkräfte (inkl. Leitung)
- 3 Teilzeitkräfte mit insgesamt 65 Wochenstunden
- 1 Auszubildende
- Zudem schnuppern Praktikanten regelmäßig in der Tourist Information und lernen so das Berufsfeld kennen.

In den Saisonzeiten bieten die Mitarbeiterinnen die Serviceleistungen der Tourist Information auch an den Wochenenden und zu verlängerten Öffnungszeiten an.

Auch im Jahr 2024 beschäftigte das Thema Digitalisierung die Mitarbeiterinnen der Tourist-Informationen. Die digitale Gästemappe und der digitale Concierge wurden weiterentwickelt und stetig verbessert. Zudem wurde Ende des Jahres eine digitale Gästekarte eingeführt. Des Weiteren mussten Anpassungen im Meldesystem vorgenommen werden, da ab dem 01.01.2025 die Meldepflicht für inländische Urlaubsgäste entfällt.

Die Hauptaufgaben von Tourismus Lenggries sind:

2.1. Tourismusmarketing

- 2.2. Eine der Kernaufgaben der Gästeinformation ist das touristische Marketing. Neben der Entwicklung und Umsetzung eines zeitgemäßen Marketingkonzeptes gehört auch die strategische Ausrichtung der touristischen Entwicklung von Lenggries zu den Kernaufgaben. **(siehe Punkt 4)**. Aufgrund des schnellen Wandels unserer Gesellschaft und den damit einhergehenden Trends sowie der immer schnellen voranschreitenden Digitalisierung ist eine kontinuierliche Anpassung der Marketingstrategie wichtiger denn je.

Die Grundlagen für die strategischen Anpassungen der Marketingstrategien ergeben sich aus genauen Zielgruppenanalysen, der Durchführung von Webcontrolling, Marktforschungsmaßnahmen und dem Austausch mit anderen vergleichbaren Tourismusdestinationen.

2.3. Service für Gäste und Gastgeber

Die Urlaubsgäste schätzen neben der eigenen Internetrecherche die individuelle und persönliche Beratung bei der Zimmer- oder Ferienwohnungsbuchung sowie bei der Urlaubsplanung durch die Mitarbeiterinnen der Tourist Information. Besonders spezielle Fragen werden nach wie vor am liebsten telefonisch oder persönlich vor Ort in der TI geklärt. Auffallend ist im Jahr 2024, dass die Beratung der Urlauber vor Ort in der Tourist Information wieder zugenommen hat. Die Gäste schätzen die persönliche Beratung wieder mehr als in den Vorjahren.

Weitere Serviceleistungen der Tourist Information:

- Erstellung von 10.096 individuelle Prospektanfragen über feratel/Lenggries für die Gäste
- Bearbeitung von Info-Anfragen und Versand von 4.100 Prospekt- und Infopaketen
- Bearbeitung von 13.529 Transaktionen über das Informations- und Reservierungssystem feratel
- 76 Gäste wurden von der Tourist Information für ihre langjährige Treue zum Urlaubsort Lenggries mit Präsenten und Urkunden geehrt.
- Organisation von 154 Veranstaltungen für das Gäste- und Kinderprogramm

2.4. Gastgeberservice

Die TI informiert die Gastgeber regelmäßig per E-Mail über aktuelle Änderungen und wichtige Themen. Ein wichtiges Thema im Jahr 2024 war die Einführung der digitalen Gästekarte zusätzlich zur bestehenden Chip-Gästekarte. Die Bereitstellung einer digitalen Variante der Gästekarte ist mittlerweile fast ein Muss für jede moderne Urlaubsdestination. Hinzu kommt, dass die Bundesregierung angekündigt hat, dass ab 01.01.2025 die Meldepflicht für inländische Urlaubsgäste entfällt. Aus diesem Grund hat die Tourist Information an zwei Terminen Schulungen zur Einführung der digitalen Gästekarte und zum Wegfall der Meldepflicht für inländische Urlaubsgäste angeboten. Es wurde ein Präsenztermin und ein Online-Termin angeboten, um möglichst vielen Gastgebern die Möglichkeit zu geben, sich über die aktuellen Themen zu informieren.

Darüber hinaus findet im Januar 2026 das Ski Meeting Interbancario Europeo, ein internationales Skirennen der europäischen Banken, in Lenggries statt. Hierfür wird ein großes Kontingent an Unterkünften für die ca. 1.200 Teilnehmer benötigt. Damit sich die Gastgeber besser auf die Bereitstellung der Bettenkontingente und den Abschluss der Beherbergungsverträge vorbereiten können, hat die Tourist Information auch für diese Großveranstaltung zwei Informationsveranstaltungen angeboten.

Des Weiteren hat der TOM e. V. auch im Jahr 2024 wieder ein breitaufgestelltes Präsenz- und Onlineschulungsprogramm speziell für Gastgeber angeboten. Darüber hinaus wurde durch den TOM eine kostenfreie Lernplattform „Tourismuswissen Oberbayern“ mit rund 40 Themen- und Lerninhalte für Gastgeber und Tourismusakteure in Oberbayern entwickelt.

Mit folgenden **Serviceleistungen** und Beratung unterstützte die TI die Gastgeber insbesondere bei

- der Erstellung der individuellen Gästemappen
- der Umstellung auf Online-Buchbarkeit
- der Beteiligung an online buchbaren Pauschalen der Tourist Information
- der Datenpflege im Informations- und Reservierungssystem

- der Optimierung des Auftritts im Informations- und Reservierungssystem
- technischen Fragen
- der Erstellung von Content für Portale etc.

2.5. Administration und Verwaltungsaufgaben

Insgesamt kümmert sich die Tourist Information um 393 Kurbeitragsmelder – Gastgeber (mit insgesamt 2.323 Betten) und Zweitwohnungsbesitzer - und rechnet monatlich die Kurbeiträge der Gäste, sowie die Jahreskurbeitragspauschalen der Zweitwohnungen ab. Außerdem werden jedes Quartal die Gästekarten PLUS-Abrechnungen für die Leistungspartner und die PLUS-Gastgeber erstellt.

2024 kamen 16 Zweitwohnungsbesitzer, die eine Jahres-Kurbeitragspauschale entrichten, neu hinzu. 24 Personen (die Jahres -Kurbeitragspauschale entrichteten) haben ihren Zweitwohnsitz in Lenggries abgemeldet.

Dazu kommen die klassischen Aufgaben wie:

- Stammdatenpflege für Gastgeber
- Prüfung Klassifizierungsprozesse
- Meldescheinverwaltung - Erfassung von Meldedaten, wenn Gäste nachgemeldet werden mussten oder ein Gastgeber die Meldung nicht selbst durchführen konnte
- Versand der Prospekte der Tourist Information und Bearbeitung des Postausgangs der Gemeinde Lenggries
- Erstellung diverser Statistiken, z. B. für das touristische Marketing
- Kassengeschäft und die Verwaltung der Verkaufsartikel
- Pflege der Inhalte auf der Website lenggries.de
- Aktualisierung der Daten im Ausflugsticker Bayern
- Wintersaison: Pflege des Loipen- und Schneeberichts

3. Statistiken

3.1. Allgemeine Entwicklung

Im Jahr 2024 musste Lenggries leider einen Rückgang bei den Gästeankünften und auch bei den Übernachtungen hinnehmen. Es begann mit einem relativ schneearmen Winter, der viele Gäste davon abhielt, ihren Winterurlaub in Lenggries zu verbringen. Das Skigebiet Brauneck war zwar von Dezember bis März geöffnet und man konnte durchgehend Ski fahren. Leider waren hier die Auswirkungen der vergangenen Winter und die starke negative Presse zu spüren, die dazu beitrugen, dass viele Gäste ihren Winterurlaub nur noch sehr spontan buchten oder sich entschieden, ihren Winterurlaub z.B. in Österreich zu verbringen.

Im Frühjahr stiegen die Nächtigungszahlen jedoch wieder an. Im Jahr 2024 lagen die Osterferien bereits im März. In diesem Monat hatten wir aber schon relativ warme Temperaturen und das Wetter war sehr schön,

so dass die Osterferien sehr gut gebucht waren und wir ein starkes Plus verzeichnen konnten. Danach gab es leider eine starke Regenperiode und es waren weniger Gäste in Lenggries als in den Jahren zuvor. In den Sommerferien war Lenggries wieder sehr gut gebucht und wir konnten ein sehr gutes Plus bei den Nächtigungen verzeichnen. Der September war leider wieder sehr verregnet, was sich auch in den Übernachtungszahlen widerspiegelt. Dafür hatten wir einen sehr schönen Oktober und auch November. In diesen Monaten konnten wir wieder ein Plus bei den Ankünften und Übernachtungen verzeichnen.

Das Jahr 2024 war in Lenggries ein starkes Auf und Ab, was das Wetter und auch die Gästezahlen betrifft. Die Zahlen spiegeln deutlich wider, dass die Gäste ihren Aufenthalt sehr stark vom Wetter abhängig machen und daher noch spontaner buchen.

3.2. Entwicklung Übernachtungszahlen

Gäste-Herkunft (Anzahl **Ankünfte**) nach Bundesländern:

1. Bayern (34%, gegenüber 35 % in 2023)
2. Baden-Württemberg (7,8 %, gegenüber 9 % in 2023)
3. Nordrhein-Westfalen (7,7 %, gegenüber 8 % in 2023)

Gäste-Herkunft (Anzahl **Übernachtungen**) nach Bundesländern:

1. Bayern (25%, gegenüber 25% in 2023)
2. Nordrhein-Westfalen (13 %, gegenüber 13,4 % in 2023)
3. Baden-Württemberg (8,5% gegenüber 9,4 % in 2023)

Die durchschnittliche Verweildauer liegt im Jahr 2024 bei 4,5 Tagen (4,6 Tage=2023).

Vergleich 2023 - 2024						
	Ankünfte 2024	Ankünfte 2023	Veränderung in %	Übernachtungen 2024	Übernachtungen 2023	Veränderung in %
JANUAR	4.152	4.221	-1,63	14.802	16.590	-10,8
FEBRUAR	5.813	5.804	+0,2	23.311	23.907	-2,5
MÄRZ	3.580	2.927	+22,3	11.030	8.332	+32,4
Q1	13.545	12.952	-21,5	49.143	48.829	-19,5
APRIL	3.187	3.778	-15,6	9.565	12.158	-21,3
MAI	7.647	6.270	+22,0	23.533	18.172	+29,5
JUNI	7.293	8.443	-13,6	22.928	27.760	-17,4
Q2	31.672	31.443	+0,7	105.169	106.919	-1,6
JULI	9.824	10.727	-8,4	36.450	37.105	-1,8
AUGUST	9.947	9.443	+5,3	38.523	37.465	+2,8
SEPTEMBER	7.162	9.443	-24,2	24.505	37.465	-34,6
Q3	58.605	61.056	-4,0	204.647	218.954	-6,5
OKTOBER	6.285	6.576	+4,4	21.126	22.535	+6,3
NOVEMBER	1.920	1.826	+5,1	5.122	4.388	+16,7
DEZEMBER	3.159	3.441	-8,2	11.078	11.430	-3,1
GESAMT	69.969	72.899	-4,0	241.973	257.307	-6,0

3.3. Die Gästekarte PLUS – ein Gewinn für PLUS-Gastgeber und Leistungspartner

58 Gastgeber (33 % der Gastgeber) boten ihren Gästen im Tourismusjahr 2024 die All-inclusive-Gästekarte PLUS der Tourist Information Lenggries an. Mit 81.317 Übernachtungen entfielen rd. 34 % aller Übernachtungen auf die PLUS-Gastgeber.

Die PLUS-Gäste nutzten dabei besonders häufig:

- Brauneck Bergbahn
- Blombergbahn
- Familienbad Isarwelle
- Natur-Freibad

Das Franz Marc Museum in Kochel, das Campendonk Museum in Penzberg, das Bergwerksmuseum Penzberg, das Stadtmuseum Bad Tölz und das Bulle von Tölz Museum ergänzen das „Schlechtwetterangebot“ der Lenggrieser Gästekarten.

4. Marketing

4.1. lenggries.de

Die **Website www.lenggries.de** wurde im Jahr 2024 rund 677.504 Mal aufgerufen, wobei rund 60 % der Seitenaufrufe über mobile Endgeräte (Tablet, Smartphone) erfolgten.

Mit 8.393.162 Seitenaufrufen (6.721.568 =2024) erreichte die Lenggrieser **Webcam am Brauneck**, die auch auf anderen Webseiten zu sehen ist, im Jahr 2024 weiter steigende Zugriffszahlen. Sie konnte einen sehr starken Anstieg von 25% verzeichnen. Dies kann darauf zurückgeführt werden, dass vor allem das Brauneck und damit auch Lenggries immer bekannter werden und somit auch die Aufmerksamkeit für Lenggries steigt.

Die Zugriffe auf die Lenggrieser Website erfolgen mit ca. 62 % am häufigsten über Suchmaschinen, ca. 28 % (2023 = 25 %) der Zugriffe erfolgen über die direkte Eingabe der Webadresse. Bei den direkten Zugriffen auf unsere Website konnte eine Steigerung von 3 % verzeichnet werden. Dieser Wert ist positiv zu bewerten, da aufgrund dieser Entwicklung davon ausgegangen werden kann, dass vermehrt Besucher gezielt nach Lenggries gesucht haben.

Die regelmäßige Auswertung der Webseitendaten ist eine wichtige Grundlage für die Marketingmaßnahmen sowie für die Optimierung des Webauftritts von Lenggries.

Auf lenggries.de sind folgende Datenbanken integriert:

- Der bayernweite **Ausflugsticker** der Bayern Tourismus Marketing GmbH, soll zu einer aktiven Besucherlenkung über www.lenggries.de beitragen. Die Datenpflege und die Meldungen erfolgen über die Tourist Information, Ranger und Leistungspartner unterstützen bei Echtzeitmeldungen zur Auslastung.
- Das **Informations- und Reservierungssystem „feratel“**, über das Gastgeber ihr Übernachtungsangebot mit Belegungskalender präsentieren, die Lenggrieser Reiseangebote von der Tourist Information eingestellt werden und über welche Gäste auch online ihre Unterkunft buchen können.
- Über die **Veranstaltungsdatenbank RCE** können Gäste und Gastgeber sich informieren, sowie Veranstalter ihre Termine einstellen. Für die Lenggrieser Bevölkerung gibt es zusätzlich den „Bürgerkalender“. Mit dem online Start der neuen Homepage wurde der Veranstaltungskalender direkt in die Website integriert und somit werden die Veranstaltungen nur noch im Hintergrund über die RCE-Datenbank gepflegt.
- Im Tourenportal **Outdooractive & Komoot** werden Tourenvorschläge zu den Themen Wandern, Bergsteigen, Radfahren, Mountainbiken und Langlaufen von der Tourist Information eingestellt und gepflegt sowie POI-Daten gepflegt. Beide Portale werden von der Tourist Information aktiv bespielt, da sie wichtige Instrumente

im Bereich der Besucherlenkung darstellen. Sowohl bei Outdooractive als auch bei Komoot können Nutzer sehr einfach eigene Touren erstellen und hochladen. Dadurch kursieren auf diesen Plattformen oft Touren, die nicht auf offiziellen Wanderwegen verlaufen oder sehr gefährlich sind und nicht öffentlich gemacht werden sollen. Mit den offiziellen Touren von Lenggries möchte man diesen Inhalten entgegenwirken und den Nutzern verlässliche Informationen bieten und somit die Besucher gezielt lenken. Die **Touren auf der Website lenggries.de** werden über ein **eigenes Tourenportal gepflegt**, das von imx bereitgestellt wird. Das Tourenportal wurde im Jahr 2024 um eine aktive Karte anstelle einer statischen Karte erweitert, außerdem können nun weitere Tourendaten wie Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad und ein GPX-Track abgerufen werden.

- Datenbank der BWM-Leistungspartner, in der alle **Leistungspartner der Gästekarte PLUS und der Rabatt-Gästekarte** mit ihrem Angebot aufgeführt sind.

4.2. Online-Marketing

Durch den Einsatz von Suchmaschinenoptimierung, Onpage-Optimierung, Erstellung eines Social Media Redaktionsplans, Influencer Marketing und Online-PR wird die digitale Präsenz von Lenggries gezielt verbessert und gefördert. Hier einige konkrete Beispiele:

- Werbepplatzierungen und Content-Marketing auf Websites und touristischen Portalen mit zielgruppengerechter Ansprache von Lenggries: Outdoor-orientierte Online-Plattformen wie Outdooractive, Komoot, bergfex, wandermagazin.de, www.gruppenreisen.com
- Inhalte auf touristischen Websites
- getrackte Links zur Steuerung der Marketingmaßnahmen
- Einzelberichte von Reisebloggern und Influencern

4.3. Social Media

Im Jahr 2024 werden Social Media Kanäle weiterhin als sehr effektives und kostengünstiges Kommunikationsmittel und Werbeplattform genutzt.

Wir nutzen unsere Social Media Kanäle insbesondere für die Bewerbung unserer wöchentlichen Veranstaltungen. Hierfür erstellen wir regelmäßig Storys im immer gleichen Design, damit der Besucher einen gewissen Wiedererkennungswert hat und somit die Inhalte schneller wiedererkennt und sich damit auseinandersetzt. Zu unseren Storys haben wir einige Rückmeldungen erhalten, dass sich Gäste, vor allem aus den jüngeren Zielgruppen, aufgrund der Beiträge zu unseren Veranstaltungen angemeldet haben. Besondere Highlights waren unsere Großveranstaltungen wie das **Sommerflimmern**, das **Streetfoodfestival** und die **Sommerevents im Freibad**. Für diese Veranstaltungen schalten wir auch bezahlte Werbung, wodurch wir zusätzlich Menschen erreichen, die unserem Profil noch nicht folgen.

Besonders beliebt sind auch unsere Posts zu Berg-, Landschafts- und Naturereignissen. Unser Video vom **Sonnenuntergang am Brauneck war mit 11.365 Aufrufen der meistgesehene Beitrag.**

Auch im Jahr 2024 wurden aktuelle Themen aus dem Ort Lenggries und der Region Tölzer Land bespielt und durch das Teilen von Beiträgen anderer touristischer Partner weitere Synergieeffekte geschaffen. Der Tourismusort Lenggries konnte durch gezieltes Influencer-Marketing weitere Multiplikatoreffekte im Online-Marketing schaffen und ein positives Image nach außen tragen.

4.4. Printwerbung

Folgende Eigenprodukte von Tourismus Lenggries wurden 2024 erstellt:

- Gastgeberverzeichnis
- Urlaubsbegleiter
- Gästekinderprogramm
- monatlich erscheinender Veranstaltungskalender
- Gästekarten-Broschüre,
- Lenggrieser Bildkalender
- Lenggrieser Loipenplan
- verschiedene Flyer (wie Natur Erlebnis Isar, Wanderherbst, Kripperlweg, Naturfreibad, Isarwelle, SommerFlimmern)
- verschiedene Plakate (SommerFlimmern, Streetfood Festival, Loipensaisonkarte, Kripperlweg, Glühweinstand, Leistungen Gästekarten)

Trotz fortschreitender Digitalisierung bleibt die Nachfrage nach klassischen Printmedien hoch. Durch Crossmedia-Marketing werden verschiedene Kommunikationskanäle miteinander verknüpft, um die Reichweite zu erhöhen. Unser Lenggrieser Gastgeberverzeichnis wurde im Jahr 2024 dahingehend angepasst, dass im Imageteil der Broschüre vor allem Inhalte bespielt wurden, die gezielt auf unserer Homepage zu finden sind. Diese Themen wurden mit QR-Codes versehen, die man bei Interesse einscannen kann und auf www.lenggries.de findet man viele weitere und detailliertere Informationen zu dem Thema, das einen interessiert. So konnte das Gastgeberverzeichnis aufgewertet, mit mehr Informationen versehen und gleichzeitig auf die Website geleitet werden. Somit möchte man auch dazu beitragen, dass der Traffic auf der Website erhöht wird und sich die Gäste noch intensiver mit dem Ort beschäftigen.

Die Lenggrieser Gastgeberverzeichnisse und Urlaubsbroschüren werden komplett verschickt und verteilt und Lenggries intensiv beworben. Die Verteilung auf Messen und Veranstaltungen sowie die Kosten für Porto und Versand bedeuten für die Gemeinde einen entsprechenden finanziellen Aufwand.

Weitere Printwerbemaßnahmen umfassen:

- Anzeigen mit dem Lenggrieser Gastgeberverzeichnis in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungsbeilagen durch einen Couponservice, um Interesse an den Lenggrieser Prospekten und der Urlaubsregion zu wecken.

- Schaltung von Werbeanzeigen in deutschlandweit erscheinenden Zeitungen, Wochenzeitschriften, Special Interest Magazinen und Reisebeilagen.
- Zielgerichtete Verteilung der Prospekte durch Auslagen bei verschiedenen Städtetouren, Betriebskantinen-Tourneen und Einkaufscenter-Tourneen.

Im Direktvertrieb wurden 32.000 Prospekte an Interessenten verschickt.

4.5. Innenmarketing mit den Regiosiegeln

Mit den Regiosiegeln können auch Lenggrieser Unternehmen aus Handel, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistung für sich und das Flözerdorf werben. Das Herkunftszeichen kann für „Produkte aus Lenggries“, das Standortzeichen für „Unternehmen aus Lenggries“ beantragt werden. Die Destinationsmarke ist der Tourismusbranche vorbehalten. Über die Anerkennung entscheidet der Wirtschaftsbeirat. Die Abwicklung erfolgt über Tourismus Lenggries.

Im Jahr 2024 erlebten die Regionalmarken einen Aufschwung, da sich einige Betriebe entschlossen, einen Antrag für die Regionalmarke zu stellen. Außerdem wurden einige Betriebe und Produkte rezertifiziert. Es wurden somit im Jahr 2024 insgesamt 14 Anträge gestellt, bearbeitet und dementsprechend Urkunden verliehen.

Neuzertifizierungen:

- Destinationsmarke: 2x
- Standortzeichen: 3x
- Herkunftszeichen: 2x

Rezertifizierung:

- Standortzeichen: 4x
- Herkunftszeichen: 3x

Einen großen Anteil an dieser positiven Entwicklung hatte die Gewerbeschau des Handwerker- und Gewerbevereins Lenggries. Dort wurden die Regiosiegel an einem Stand präsentiert, die neu zertifizierten Betriebe erhielten im Rahmen der Gewerbeschau ihre Urkunden und Bernhard Simon, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirats, sprach zudem jeden Betrieb auf der Gewerbeschau persönlich an und warb für die Regiosiegel.

Zur besseren Bewerbung der Regiosiegel wurde auf der Homepage der Gemeinde eine Seite eingerichtet, auf der alle zertifizierten Betriebe und Produkte mit Text und Bild vorgestellt werden. Außerdem wurden die Regiosiegel aktiv in die Pressearbeit eingebunden, z.B. durch Anzeigen oder Erwähnung in Pressetexten.

Darüber hinaus werden die zertifizierten Produkte in der Tourist-Information ausgestellt und gleichzeitig darauf hingewiesen, wo die Produkte erworben werden können. Darüber hinaus hat sich die Tourist-Information ein neues Angebot überlegt, in das ein Produkt aus Lenggries integriert

wurde. Es wurde eine Wanderung mit anschließender Schnapsverkostung bei der Familie Schöffmann angeboten. Diese Wanderung wurde sehr gut angenommen und soll nun fest in das Veranstaltungsprogramm aufgenommen werden. Durch diese Maßnahmen wird versucht, den zertifizierten Betrieben einen weiteren Mehrwert durch die Zertifizierung mit dem Regiosiegel zu bieten.

4.6. Merchandising

Zusätzlich zu den Gastgeschenken, die Lenggrieser Urlaubsgäste als kleines Begrüßungsgeschenk in der Tourist Information erhalten, wirbt Tourismus Lenggries mit Präsenten bei Gästeehrungen, Messen und Merchandising-Artikeln für den Verkauf für den Urlaubsort. Die Palette reicht von der Wurfscheibe für Kinder über Parkscheiben, Fahrradklingeln, Filzschlüsselanhänger, Halstücher (Sommer- und Wintermotive), Sitzkissen, Kaffeehaferl, Bildkalender, Fahrradflaschen, Thermoflaschen, Brotzeitboxen, Brotzeitbrettl und Bierkrüge bis hin zu USB-Sticks für die Pressearbeit.

4.7. Messepräsenz

Tourismus Lenggries war mit Kooperationspartnern auf Tourismus- und Reisemessen vertreten, z. B. bei:

- 12.01. – 21.01.2024 CMT Stuttgart mit Personal
- 12.03. – 14.03.2024 Betriebskantinentournee
- 11.06. – 15.06.2024 Städtetour Baden-Württemberg
- 18.06. – 22.06.2024 Städtetour NRW
- 06.07. – 07.07.2024 Eurobike Frankfurt
- 21.07.2024 Sattel-Fest in Hamm

4.8. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In Kooperation mit der Presseagentur Kunz PR hat Tourismus Lenggries 2024 sehr erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Urlaubsort geleistet.

4.8.1. Individuelle Pressereisen:

11. – 14. Februar 2024 – Uli Mendelin, Schwäbische Zeitung
 20. – 23. Februar 2024 – Familie Berlet, OutofOffice
 08. – 10. März 2024 – Familie Ludwig, www.fravelly.de
 17. – 20. Mai 2024 – Sarah Pielcyk, sarah_piel
 31. Mai. – 02. Juni 2024 – Familie Hüttl, familiendreizeit
 14. – 17. Juni 2024 – Anne Brand und Lorenz, still_thatgirl, monacolenze
 27. – 30. Juni 2024, Dani Tobian, MummyMag und Butterflyfish
 11. – 14. Juli 2024 – Michael Meusburger, MichaleMeusburger
 05. – 08. Dezember – Michael Nolting, freier Journalist

4.8.2. Medienwerte der Pressearbeit 2024:

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| • Medienwert der Pressearbeit | 1.725.027,84 EUR |
| • Anzeigenwert der Pressearbeit | 431.256,96 EUR |
| • Reichweite | 15.532.838 |

• Auflage	4.933.973
• Visits	4.346.904
• Page Impressions	10.626.746

4.9 Sponsoring

In der Wintersaison 2023/24 durfte die Gemeinde Lenggries die Langläuferin Alexandra Danner aus Lenggries ein drittes Mal als Kopfsponsor unterstützen. Der Hauptausschuss der Gemeinde stimmte im Dezember 2023 der Vertragsverlängerung für eine weitere Saison zu.

Die Nachwuchssathletin, die für den SC Lenggries an den Start geht, konnte auch in der vergangenen Saison 2022/23 wieder einige gute Ergebnisse erzielen, die die Gemeinde Lenggries zu einer Verlängerung des Sponsorings bewogen.

Durch gute Vorleistungen konnte sie sich für einige Weltcups (Val Müstair, Oberstdorf, Livigno) qualifizieren. So lief sie auch die ersten drei Etappen der Tour de Ski. Bei zwei von drei Sprints schaffte sie den Sprung in die Heats, für die sich die besten 30 qualifizieren, und sammelte ein Top-30-Ergebnis und Weltcuppunkte. Außerdem qualifizierte sie sich in Livigno für den Teamsprint und wurde Siebte.

Im Continental Cup, der Wettkampfebene unterhalb des Weltcups in Mitteleuropa, zeigte sie im Prolog ihr Potenzial (Top 3/5), konnte dieses gute Ergebnis aber nicht mit nach Hause nehmen. Im Deutschlandpokal, der nationalen Rennserie, gewann sie die Gesamtwertung.

Um ihre persönlich gesteckten Ziele (Top 20 im Weltcup und Top 3 im COC) zu erreichen, trainiert sie sehr viel und hat deshalb auch den Stützpunkt nach Oberstdorf verlegt, um eine starke Trainingsgruppe um sich zu haben und auch auf den Weltcupstrecken des Winters trainieren zu können.

Alexandra Danner erwähnt ihren Heimatort Lenggries regelmäßig auf Instagram und postet Bilder, wenn sie unterwegs ist. So wird Lenggries immer wieder in den Fokus der Fans und des Sportnetzwerks gerückt. Bei weiteren sportlichen Erfolgen ist ein positiver Werbeeffect für die Heimatgemeinde zu erwarten.

5. Strategie/Projekte

5.1. LEADER-Projekt „Wanderwegkonzept Lenggries/Tölzer Land Süd“

Im Jahr 2024 konnte das langjährige Projekt "Wanderwegekonzept Lenggries/Tölzer Land Süd" endlich abgeschlossen werden. Die Stadt Bad Tölz übernahm in der Phase II die Rolle der LEAD-Partnerin und stellte für Bad Tölz, Lenggries und 10 weitere Gemeinden den LEADER-Förderantrag, der auch bewilligt wurde.

So konnten im Frühjahr 2024 die Schilder an die jeweiligen Orte geliefert werden. Anschließend begann eine externe Firma damit, die alten Schilder abzubauen, teilweise neue Pfosten zu setzen und anschließend die neuen Schilder nach dem erarbeiteten Konzept zu montieren. Die Montage dauerte bis in den Herbst. Ende September wurde das Projekt mit einer gemeinsamen Pressekonferenz im Schützenhaus in Ellbach bei Bad Tölz abgeschlossen. Es war ein sehr großes Projekt, das sich über viele Jahre erstreckte und auch die Gemeinde vor große Herausforderungen stellte. Doch nun sind die Wege wieder ordentlich und nach einem einheitlichen System beschildert, was die Region nicht nur zu einem attraktiven Wandergebiet macht, sondern auch zur Sicherheit der Besucher beiträgt. Durch die Einführung eines digitalen Datenmanagementsystems, in dem alle Schilder und Schilderstandorte erfasst werden, kann auch in Zukunft eine ordnungsgemäße und durchgängige Beschilderung und damit die Qualität der Beschilderung gewährleistet werden.

5.2. Lenggrieser Künstler- und Kulturweg

Im Jahr 2024 wurde mit den ersten Arbeiten zur Umsetzung des Lenggrieser Künstler- und Kulturweges begonnen. In einem ersten Schritt wurden die Biographien der einzelnen Künstler und Kulturschaffenden zusammengetragen. Anschließend wurden die Texte für den Abdruck auf den Informationstafeln gekürzt, überarbeitet und gleichzeitig ins Englische übersetzt. Parallel dazu begann das Sammeln von Bildern, Porträts, Dokumenten und Aufnahmen der einzelnen Personen. Anschließend mussten die Urheberrechte geklärt werden und ob diese für die Veröffentlichung auf den Stelen und im Rahmen des Künstler- und Kulturweges verwendet werden dürfen.

Außerdem wurden gemeinsam mit dem Bauhof die Standorte für die Stelen besichtigt und erste Planungen und Entwürfe für die Stelen erstellt. Die Produktion und Aufstellung der Stelen sind für das Jahr 2025 geplant.

5.3. Projekt Weiterentwicklung „Tourismus Lenggries“

Präsentation Maßnahmenplan

Am 27. Mai 2024 wurde dem Gemeinderat Lenggries ein Maßnahmenplan zur Weiterentwicklung des Tourismus in Lenggries vorgestellt, der aus den Ergebnissen der Bürgerbefragung und der Ideenwerkstatt Tourismus hervorgegangen ist. Der Maßnahmenplan wurde im Arbeitskreis Weiterentwicklung Tourismus Lenggries", bestehend aus Tourismusverein, Werbegemeinschaft, Freizeitarena Brauneck und Tourist Information, erarbeitet. Der Plan beinhaltet einzelne Maßnahmen mit einer zeitlichen Einordnung der einzelnen Aufgaben. Ein Teil der erarbeiteten Maßnahmen kann kurzfristig und mit geringem Aufwand umgesetzt werden. Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder sind in Planung. Dabei handelt es sich z.B. um kleinere Maßnahmen wie das Aufstellen von Holzliegen, aber auch um größere Projekte wie die Erneuerung der innerörtlichen Beschilderung.

Die Gemeinde wird gemeinsam mit der Tourist Information und der Arbeitsgruppe den Maßnahmenplan abarbeiten und versuchen möglichst zeitnah die einzelnen Maßnahmen anzustoßen bzw. umzusetzen, damit eine Weiterentwicklung des Tourismus in Lenggries gewährleistet ist.

Die ausführliche Präsentation zum Maßnahmenplan ist als **Anlage** beigelegt.

Erneuerung der innerörtlichen Beschilderung

Im Rahmen des Wanderwegekonzeptes wurde auch eine neue Beschilderung im Bereich des Ortskerns vorgenommen. Dabei wurde deutlich, dass die bisherige Ortsbeschilderung (grüne Schilder) in die Jahre gekommen und teilweise nicht mehr lesbar ist und auch auf Einrichtungen wie Ärzte, Gasthäuser etc. verweist, die es seit Jahren nicht mehr gibt. Auch die Lenggrieser Bürger haben in der Bürgerbefragung 2022 und im Rahmen der Ideenwerkstatt Tourismus immer wieder darauf hingewiesen, dass die Ortsbeschilderung veraltet ist und erneuert werden sollte. Daher wurde dieses Projekt als Maßnahme in den Maßnahmenplan zur Weiterentwicklung des Tourismus in Lenggries aufgenommen.

Die Umsetzung einer neuen innerörtlichen Beschilderung wurde auch im Wirtschaftsbeirat vorberaten. Zu dieser Sitzung wurde ein Experte aus dem Bereich „Beschilderungssysteme“ eingeladen, der einige mögliche Ansätze zur Gestaltung einer innerörtlichen Beschilderung vorstellte. Der Wirtschaftsbeirat fand die Ansätze gut und sprach sich für die Umsetzung einer neuen innerörtlichen Beschilderung aus. So wurde am 16. September dem Gemeinderat die Idee zur Erstellung eines neuen innerörtlichen Beschilderungskonzeptes vorgestellt.

Für die Planung und Umsetzung der innerörtlichen Beschilderung ist folgender Ablauf vorgesehen:

1. Es wird eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Wirtschaftsbeirates, der Verwaltung und der Tourist-Information gebildet, die gemeinsam mit dem Planungsbüro das Projekt erarbeitet, umsetzt und als Ansprechpartner für alle Belange zur Verfügung steht.
2. Im nächsten Schritt werden die Inhalte festgelegt, die das Beschilderungskonzept umfassen soll.
3. Erarbeitung eines Gestaltungsrasters
4. Erarbeitung eines Infotafel- / Stelen-Designs
5. Abstimmung des Designs
6. Erhebung der Standorte vor Ort
7. Planung der Standorte
8. Einholung von Angeboten zur Kostenplausibilisierung

Der folgende Vorschlag und die folgende Vorgehensweise wurden von einem Planungsbüro auf der Grundlage des derzeitigen Kenntnisstandes erarbeitet.

- Kombination aus **Stelen und Infotafeln**
- Basis dafür ein neuer **Stadtplan**
- Verknüpfung von analog und digital über QR-Codes und NFC Folien
- Optional erweiterbar um digitale Displays
 - Digitale Displays mit Stromanschluss
 - Digitale Displays mit Solar
- Beschilderungsübersichten für Gewerbegebiete für Lieferverkehr von der B13

Der Gemeinderat fand die Idee gut und stimmte der Planung einer neuen innerörtlichen Beschilderung zu und beauftragte den Wirtschaftsbeirat mit der Projektarbeit. Mit der Planung kann 2025 begonnen werden.

5.4. Rezertifizierung Luftkurort

Der Gemeinde Lenggries wurde im Jahr 1950 erstmalig durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren, aufgrund des Art. 28 Abs. 7 des Kommunalabgabengesetzes, die Anerkennung als Luftkurort verliehen.

Für das Gemeindegebiet ist im Jahr 2024 wieder zu prüfen, ob die luftqualitativen Anforderungen an das Prädikat „Luftkurort“ eingehalten werden (§10 Bayerische Anerkennungsverordnung – BayAnerkV). Dies geschieht in Form einer Luftqualitätsbeurteilung. Des Weiteren sind die örtlichen bioklimatischen Verhältnisse zu prüfen.

Aufgrund der am 01.10.2016 in Kraft getretenen Verordnung zur Änderung der Bayerischen Anerkennungsverordnung vom 08.09.2016 haben sich neue Regeln ergeben. Der bis 07.09.2016 gültige Verordnungstext sah eine regelmäßige Überprüfung aller Voraussetzungen zur Anerkennung als Kurort nicht vor. Die periodische Überprüfung im Abstand längstens zehn Jahren ist in den Begriffsbestimmungen enthalten und galt daher bereits. Die periodische Überprüfung beschränkt sich allerdings schwerpunktmäßig auf die Prüfung der klimatischen und lufthygienischen Verhältnisse sowie die natürlichen Heilmittel des Bodens bei Kurorten.

Im Jahr 2016 wurde die Bayerische Anerkennungsverordnung überarbeitet, um die u.a. hohe Qualität der bayerischen Kurorte zu sichern. Über den neuen §14 wurde die periodische Überprüfung im Abstand von längstens zehn Jahren, ob die Voraussetzungen für die Prädikatisierung nach wie vor bestehen, explizit in den Verordnungslaut aufgenommen. Die Überprüfung aller Anerkennungsvoraussetzungen ist notwendig, um die Veränderungen zulasten der Qualität begegnen und den Kurgast, der auf die staatliche Anerkennung als „Qualitätssiegel“ vertraut, schützen können.

Die erstmalige Überprüfung wird mit der ohnehin in zehnjährigen Turnus erforderlichen periodischen Überprüfung der Klimaanalyse bzw. Klimabeurteilung verbunden. Das Verfahren folgt den Vorschriften über die erst-

malige Anerkennung. Der Turnus der im Wechsel erforderliche Luftqualitätsbeurteilung (alle 5 Jahre) und Luftqualitätsgutachten (alle 10 Jahre) ist in den Begriffsbestimmungen enthalten und ist weiterhin erforderlich.

Für die Rezertifizierung müssen folgende Unterlagen dem Staatsministerium vorgelegt werden:

1. Ein Gutachten des Landratsamtes zur Ortshygiene hinsichtlich Wasser, Boden, Luft, das mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt ist.
2. Die je nach der beantragten Anerkennung erforderlichen Unterlagen, Analysen oder Gutachten ärztlicher, balneologischer, klimatologischer, lufthygienischer und hydrologischer Art.
3. Ein Verzeichnis der bestehenden Kurbetriebe sowie Kur- und Erholungseinrichtungen mit Lageplan und Erläuterung.

Aufgrund dieser Vorgaben wurden im Jahr 2024 folgende Gutachten beauftragt und erstellt.

- Gutachten über die ärztliche Beurteilung des gesundheitsfördernden Aspekts des Klimas
- Gutachten des Gesundheitsamtes über die allgemeinen hygienischen Verhältnisse in Lenggries
- Bioklimatisches Gutachten und Beurteilung der Luftqualität
- Klassifizierung von zwei Terrainkurwegen in Lenggries

Die Gemeinde hat in allen Gutachten gut abgeschnitten und eine Empfehlung für die erneute Prädikatisierung als Luftkurort erhalten. Auf dieser Grundlage kann im Jahr 2025 der Antrag auf Reprädikatisierung beim Bayerischen Staatsministerium des Innern gestellt werden.

6. Digitalisierung

Tourismus Lenggries hat auch im Jahr 2024 an einigen Digitalisierungsprojekten gearbeitet. Zudem wurde intensiv an dem von der Euregio geförderten Projekt **„ESBM Mobilität Rißtal 2.0 mit dem Lead-Partner Naturpark Karwendel“** weitergearbeitet.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2024 ein weiterer großer Meilenstein im Bereich der Digitalisierung erreicht. Am 01. Dezember 2024 wurde die **„Digitale Gästekarte Lenggries“** eingeführt.

6.1. ESBM Mobilität Rißtal 2.0 mit dem Lead-Partner Naturpark Karwendel

Das Landschaftsschutzgebiet „Großer Ahornboden“ im Herzen des Naturparks Karwendel gehört nicht nur zu den bekanntesten Orten im Naturpark Karwendel, sondern ist auch das am stärksten frequentierten Gebiet innerhalb des Karwendels. Die Anreise der Besucher, die überwiegend aus dem südbayerischen Raum kommen, erfolgt grenzüberschreitend über den Isarwinkel. Von Vorderriß (Gemeinde Lenggries) über die Enklave

Hinterriß (Gemeinden Vomp und Eben am Achensee) führt eine 12 km lange Mautstraße in die „Eng“ zum Großen Ahornboden.

Aufgrund des immer stärker werdenden Individualverkehrs und der Zunahme von Motorradfahrern im Engtal hat sich der Naturpark Karwendel entschlossen, gemeinsam mit den anliegenden Gemeinden und Akteuren ein Mobilitätskonzept zu erarbeiten, das auch von allen Betroffenen akzeptiert und gemeinsam getragen wird.

Der Grundstein für das Projekt wurde Ende des Jahres 2023 gelegt und somit konnte im Jahr 2024 das Projekt aktiv gestartet werden. Im März wurde mit einem ersten Zukunftsworkshop das Projekt begonnen. Dabei wurde gemeinsam in Gruppen Probleme, Stärken, Schwächen Chancen, Risiken und auch mögliche Maßnahmen für das Rißtal erarbeitet. Aus diesen Ergebnissen wurden eine erste gemeinsame Vision und auch Strategie erarbeitet. Zusätzlich dazu wurden Besucher des Rißtals mittels einer Online-Umfrage zur aktuellen Situation im Rißtal befragt.

Anfang Oktober fand ein Workshop der Gemeinden statt, in dem allgemeiner das Thema der Zukunft des Rißtals besprochen wurde.

Für das kommende Jahr 2025 sind dann vertiefende Gespräche mit Vertreterinnen der einzelnen Bereiche Tourismus, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und dem Naturpark geplant und es wird eine Bürgerversammlung in Hinterriß geben und darauffolgend wird ein weiterer Zukunftsworkshop stattfinden, damit anschließend mit dem eigentlichen Mobilitätskonzept begonnen werden kann. Denn für dieses Konzept ist ausschlaggebend, wie sich das Rißtal in den nächsten Jahren entwickeln soll.

6.2. Einführung einer „Digitale Gästekarte“ für Lenggrieser Übernachtungsgäste

Immer am Puls der Zeit geht die Tourist Information Lenggries einen weiteren Schritt in der Digitalisierung der Gästebetreuung. Seit dem 1. Dezember 2024 können Gäste ihre Lenggrieser Gästekarte bequem digital auf ihrem mobilen Endgerät nutzen. Dieses Angebot gilt sowohl für die Rabatt Gästekarte als auch für die Lenggries PLUS Karte.

Die technische Basis für dieses Angebot bildet eine Erweiterung des „Digitalen Gästebegleiters“, der seit 2021 erfolgreich im Einsatz ist. Der digitale Service, auch bekannt als „Digitaler Butler“, bietet den Gästen umfangreiche Informationen rund um ihren Aufenthalt und wird von den Gästen bereits auf mobilen Endgeräten genutzt.

Mit der Integration der Gästekarte auf dem Smartphone erfährt der digitale Gästebegleiter nun eine deutliche Aufwertung. Der Gast hat künftig nicht nur alle relevanten Informationen, sondern auch seine Gästekarte immer griffbereit - und das direkt auf seinem Handy.

Ein besonderes Highlight der digitalen Gästekarte ist ihre Funktion als Fahrschein für den öffentlichen Nahverkehr. Die Gäste können die Karte in den MVV-Zonen 6, 7, 8 und 9 nutzen, also in den Zonen, in denen unsere

Lenggrieser Gäste die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen können.

Mit der digitalen Gästekarte bieten wir unseren Gästen ein zeitgemäßes und innovatives Angebot, das den Urlaub in Lenggries noch angenehmer macht. Die Digitalisierung der Gästekarte ist Teil eines umfassenden Bestrebens, den Service für die Gäste kontinuierlich zu optimieren und auf die sich wandelnden Bedürfnisse moderner Reisender einzugehen.

6.3. Schulungs-Angebote für Vermieter – Digitalisierung

In enger Zusammenarbeit mit den Dachverbänden, insbesondere dem Tourismus Oberbayern München e. V., wurden Online-Seminare und web-basierte Schulungen für Gastgeber angeboten. Themenschwerpunkte waren rechtliche Fragen, zeitgemäßer Auftritt als Gastgeber, Marketing und aufgrund der aktuellen Preisentwicklung auch das Thema Preisgestaltung.

Um es den Gastgebern noch einfacher zu machen, sich Wissen anzueignen, hat TOM e. V. eine Lernplattform für Leistungspartner und Gastgeber eingerichtet. Diese Plattform wurde auch in unseren passwortgeschützten Gastgeberbereich integriert. Ziel der Plattform ist es, die touristischen Akteure durch agile Informationsangebote und maßgeschneiderte Wissensvermittlung zu fördern, zu inspirieren und ihre Zukunftsfähigkeit zu stärken. Die Wissensplattform bietet wertvolles und stets aktuelles touristisches Wissen.

Die Plattform beinhaltet gebündeltes Know-how für Gastgeber, Freizeitbetriebe, Mitarbeiter von Tourismusdestinationen und Tourist Informationen, um sich optimal für die Herausforderungen des modernen Tourismus weiterzubilden. Ob praxisnahe eLearning-Kurse, kompakte Wissens-Snacks oder Webinar-Aufzeichnungen - hier kann Wissen genau nach den persönlichen Bedürfnissen vertieft werden.

Zusätzlich können Lenggrieser Gastgeber den E-Coach Holger Lortz von Tölzer Land Tourismus buchen. Herr Lortz kommt zu jedem Gastgeber ins Haus und berät die Gastgeber vor allem im digitalen Bereich zu Themen wie z.B. wie gestalte ich meine Homepage, auf welchen Portalen muss mein Haus zu finden bzw. buchbar sein und wie schaffe ich es, dass ich auf meiner eigenen Homepage online buchbar bin. Die Beratung ist individuell auf jeden Gastgeber zugeschnitten und völlig kostenlos.

6.4. Entwicklung Online-Buchbarkeit

Von 54 online buchbaren Betriebe (2023: 53) in Lenggries konnten in der Tourismussaison 2024 864 Buchungen (2023: 726) im Wert 411.157,40 € (2023: 314.665,31 €) erzielt werden. Seit Jahren ist zu beobachten, dass Urlaub zunehmend online gebucht wird. Die Tourist Information bietet den Gastgebern regelmäßig Unterstützung bei der Umstellung sowie Informationen und Schulungen an.

7. Qualität und Klassifizierung

In Lenggries konnten 2024 53 klassifizierte Betriebe (2023: 48) mit Sternen z.B. von DEHOGA und DTV für ihre geprüfte Qualität werben. Die Überprüfung der Betriebe für die Zertifizierung erfolgt in Zusammenarbeit mit Tölzer Land Tourismus.

Die offiziellen Sterneklassifizierungen bieten ein Entscheidungskriterium bei der Wahl der Unterkunft, das für den Gast für geprüfte Qualität steht.

8. Kooperationen

8.1. Tölzer Land Tourismus

Das touristische Regionsmarketing für das Tölzer Land wird im Arbeitskreis für Tourismus (Gremium mit Mitgliedern aus Politik und Tourismus) im Landratsamt Bad Tölz, in dem auch Lenggries vertreten ist, vorberaten.

In einem Gremium werden mit den Tourismusleitern die Maßnahmen geplant, gemeinsame Marketingmaßnahmen umgesetzt und touristische Produkte entwickelt.

Finanziell unterstützt die Gemeinde Lenggries Tölzer Land Tourismus über die Kreisumlage, die die Basis des Budgets darstellt, und beteiligt sich zusätzlich auch jährlich an zwei weiteren Budgetsäulen:

- Für die **Web/IRS-Säule** (Internetauftritt und Webmarketing Tölzer Land, sowie Informations- und Reservierungssystem) wird ein Beitrag von 17.274,88 Euro bezahlt.
- Für die **Natur-Produktsäule** mit einer Sommer- und Winterkampagne fallen für Lenggries 4.041,59 Euro an.

Nach dem großen Erfolg des ersten Tourismustages Tölzer Land im vergangenen Jahr wurde auch 2024 wieder ein Tag organisiert, an dem sich die Tourismusakteure des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen präsentieren, informieren und austauschen konnten. Der diesjährige Tourismustag fand im Foyer des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen statt. Viele Besucher aus den unterschiedlichsten Bereichen des Tourismus waren vor Ort. An diesem Tag wurden sehr gute Gespräche geführt und neue Netzwerke geknüpft. Auch die Tourist-Information Lenggries war zusammen mit der Brauneck Bergbahn mit einem Stand vertreten.

Darüber hinaus hat Tölzer Land Tourismus einen Workshop zur nachhaltigen Destinationsentwicklung für alle Orte und Freizeitanbieter organisiert, der dazu beitragen soll, Ansätze für eine nachhaltige Maßnahmenplanung leichter zu finden und umzusetzen. Dieser Workshop fand am 11.11.2024 statt.

8.2. TOM – Tourismus Oberbayern München e. V.

Lenggries ist Mitglied im Dachverband Tourismus Oberbayern München e.V., der die Gastgeber vor Ort und auch die Destinationen mit einem sehr breiten und hochwertigen Schulungsangebot unterstützt.

Mit dem TOM e.V. wurden auch im Jahr 2024 überregionale Marketingmaßnahmen für Lenggries umgesetzt. Darüber hinaus wurde die Winterkampagne mit dem Titel „Echt Winter“, die sich speziell an Übernachtungsgäste und das Thema Ski Alpin richtet, auch in der Wintersaison 2024/25 fortgeführt.

8.3. Fernrad- und Wanderwege

Lenggries ist Partner verschiedener Tourismusprojekte und arbeitet eng mit diesen – insbesondere bei Marketingmaßnahmen - zusammen:

- Isarradweg
- Fernradweg München-Venezia
- Deutsche Alpenstraße

9. Das Touristische Angebot

9.1. Führungen und Veranstaltungen

Im Jahr 2024 standen einige Großveranstaltungen im Mittelpunkt des Gemeindelebens. Das Veranstaltungsjahr begann mit dem **Lenggrieser Faschingszug**, der alle 5 Jahre vom Faschingsverein Mia san's organisiert wird und am Faschingssonntag, 11.02.2024, stattfand. Weiter ging es am Sonntag, 05. Mai mit dem **Patronatstag der Bayerischen Gebirgsschützen**, der dieses Jahr in Lenggries stattfand. An diesem Tag waren ca. 4.000 Schützen in Lenggries. Den Festgottesdienst zelebrierte der Münchner Kardinal Reinhard Marx. Anschließend marschierten die Schützen durch den Ort und ließen den Tag im Festzelt auf dem Festplatz ausklingen. Im Anschluss an den Patronatstag feierte die **Lenggrieser Landjugend** vom 09. bis 12. Mai ihr 75-jähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen Programm. Weiter ging es am 14. und 15. Juni mit einem **Streetfood-Festival** auf dem Festplatz. Zu diesem Event reisten Foodtrucks von nah und fern an, um ihre ausgefallenen Kreationen aus aller Welt zu präsentieren. Diese Veranstaltung fand zum ersten Mal in Lenggries statt und wurde von Einheimischen, Touristen und Tagesgästen sehr gut angenommen, so dass beschlossen wurde, das Streetfood Festival jährlich in Lenggries anzubieten.

Auch der jährliche **Sommermarkt**, der von der Gemeinde organisiert wird, erhielt ein neues Konzept und den neuen Namen **SommerFlimmern**, um ihn für die Besucher attraktiver zu machen und wieder mehr Gäste anzulocken. Gemeinsam mit dem Tourismusverein erarbeitete die Gemeinde ein Konzept, das auf mehr Regionalität setzt, indem verstärkt neue Aussteller aus Lenggries und Umgebung aufgenommen wurden und der Markt um eine Genussmeile mit regionalen Gastronomen erweitert wurde. So wurde der Markt, der am Sonntag, 07. Juli stattfand, in zwei Bereiche geteilt. Im

vorderen Bereich der Marktstraße, vom Rathausplatz bis zum Kirchplatz, fanden sich wie gewohnt Marktstände mit verschiedenen Produkten. Im hinteren Bereich entlang der Kirchstraße befand sich die Genussmeile. Hier hatten sich die drei örtlichen Gastronomiebetriebe platziert und boten ihre regionalen Köstlichkeiten an. Eine weitere Besonderheit war das Kinderprogramm mit Hüpfburg, Basteln mit der Kräuterhexe und dem Kasperltheater von Dr. Döblinger. Eine Bühne im Bereich der Kirchstraße sorgte für musikalische Unterhaltung. Obwohl es an diesem Tag sehr stark regnete und das Wetter nicht gerade zum Besuch des Sommermarktes einlud, waren sehr viele Besucher vor Ort und man kann daraus schließen, dass das neue Konzept ein voller Erfolg war und auch in Zukunft so weitergeführt wird.

Für die **Lenggrieser Gäste** organisierte die Tourist Information im Jahr 2024, 112 (127=2023) **Führungen, Konzerte und Veranstaltungen** angeboten, an denen 2.300 (2.900=2023) Urlaubsgäste teilnahmen:

- Lenggrieser Wanderherbst
- Laternenwanderungen
- Berg- und Almwanderungen
- Historische Dorfführungen, Schlossführungen, Brauereiführungen
- Kräuter-Erlebnisführungen
- Kurse im Löffelschlagen
- Dorfführungen mit dem Flößer
- Waldbaden
- Klang- & Kreativ Workshop
- Kurkonzerte im Kurgarten
- „Naturschutz beginnt mit dir“ Wanderungen im Frühjahr und Herbst
- Lenggrieser Kripperlweg
- Lenggrieser Glühweinstandl
- Tag des offenen Gartens des Tölzer Land Tourismus
- SommerFlimmern
- StreetFood Festival

Am Lenggrieser **Gästekinder-Ferienprogramm 2024**, das von den Pfingstferien bis in den Spätsommer mit 33 (36 = 2023) Veranstaltungen eine breite Palette bot, durften rd 353 (2023:309) Kinder teilnehmen.

Vorbereitung Großveranstaltung Skimeeting Interbancario Europeo 2026

Seit 1961 gibt es das „Ski Meeting Interbancario Europeo®“ – von 24. bis 31. Januar 2026 wird diese geschichtsträchtigen Wintersportveranstaltung erstmalig in Lenggries im bayerischen Isarwinkel stattfinden.

Am internationalen Ski-Event der europäischen Banken werden voraussichtlich bis zu 1.100 Athletinnen und Athleten von bis zu 130 Banken aus ganz Europa teilnehmen. Auf dem Programm stehen dann Rennen im Langlauf und im Riesentorlauf. Die Gemeinde Lenggries wird als offizieller Ausrichtungsort und Gastgeber fungieren, unterstützt durch das attraktive Umfeld des Tölzer Landes, das eine wichtige Rolle bei der Unterbringung

der Teilnehmenden spielen wird. Um das Potenzial der Region als Urlaubsort zu zeigen, ist ein vielfältiges Rahmenprogramm geplant, das auch touristische und kulturelle Exkursionen in die Landeshauptstadt München einschließt.

Die Initiative, diese Veranstaltung in die Region zu holen, geht auf einen gemeinsamen Vorstoß der Gemeinde Lenggries, der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen und der Stadtparkasse München zurück. Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der oben genannten Einrichtungen, hat im Jahr 2024 intensiv daran gearbeitet, alle notwendigen Voraussetzungen für die Veranstaltung zu prüfen und sicherzustellen. Es wurden hierfür Gespräche mit der örtlichen Wirtschaft, den touristischen Leistungspartnern, der Bergbahn und den lokalen Skivereinen geführt. Die positive Resonanz aus allen Bereichen führte dazu, dass sich die Gemeinde Lenggries gemeinsam mit den beiden Sparkassen um die Ausrichtung des „Ski Meeting Interbancario Europeo®“ bewarb.

Die gemeinschaftlichen Bemühungen wurden belohnt, als das Ständige Komitee der Veranstaltung Lenggries offiziell den Zuschlag für das 64. „Ski Meeting Interbancario Europeo®“ im Jahr 2026 erteilte.

Nach der offiziellen Zusage durch das Ständige Komitee gingen die Organisatoren mit vollem Eifer an die Detailplanung und Organisation des „Interbancario 2026“ in Lenggries. Im Jahr 2024 wurden die ersten großen Sponsoren für die Veranstaltung gewonnen, ein Vorstellungsfilm über die Region gedreht, der 2025 bei der Staffelübergabe in Pozza di Fassa gezeigt wird, ein eigenes CI für die Veranstaltung entwickelt und eine eigene Homepage für das Interbancario erstellt. Im Jahr 2025 wird mit der Detailplanung der Veranstaltung begonnen.

9.2. Pauschalen

Auch im Jahr 2024 setzte die Tourist Information auf online buchbare Winterpauschalen als Marketinginstrument. Es handelt sich dabei um ein Angebot, das einerseits auf das Skigebiet Brauneck, die Aktivitäten abseits der Piste und die Gastgeber in Lenggries aufmerksam macht und andererseits in der Wintersaison die Wochen mit geringerer Auslastung bewerben und somit die Bettenauslastung verbessern soll. Außerdem soll durch diesen Anreiz die Aufmerksamkeit der Gäste auf die ruhigeren Nebenzeiten gelenkt werden.

Alle Lenggrieser Gastgeber, die unter www.lenggries.de online buchbar sind, können sich ohne zusätzliche Kosten an den online buchbaren Pauschalen der Tourist-Information beteiligen. So kann die Buchung für alle Beteiligten rechtssicher und komfortabel abgewickelt werden.

9.3. Gemeindeübergreifender Podcast „Die Voralpenflüsterer“

Der Podcast „Die Voralpenflüsterer“ ist ein neues, gemeindeübergreifendes und einzigartiges gemeinsames Werbeformat der Regionen Lenggries und Kochel-/Walchensee, das im Jahr 2024 ins Leben gerufen wurde.

Gastgeber im doppelten Sinne sind die jungen "Urlaubsmacher" Maria Bader, Tourismusleitung von Lenggries, und der Initiator Daniel Weickel, Tourismusleiter von Kochel- und Walchensee. Beide liefern ungefilterten Tourismus-Talk aus der Region für die Region. Dabei beleuchten sie unter anderem Entwicklungen, Entscheidungswege, Funktionen und Aufgaben des Tourismusmanagements und geben gleichzeitig einen realistischen Einblick in die Welt hinter dem Counter und ihren Beruf. Ein Beruf, der heute weit mehr Interessen und Ansprüchen gerecht werden muss, als „nur“ die Bedürfnisse der Gäste zu berücksichtigen. Wie gelingt eine naturverträgliche Symbiose von Tourismus und Naherholung, wie die Sensibilisierung der Einheimischen für die Begleiterscheinungen des Reisens? Ist das überhaupt möglich? Diesen Fragen gingen Maria Bader und Daniel Weickel nach. Dazu gaben sie Hintergrundinformationen aus erster Hand, etwa zu neuen Projekten, aktuellen Veranstaltungen und erlebbaren Angeboten. Humor und der Blick über den touristischen Tellerrand kamen dabei nicht zu kurz.

Sieben Folgen wurden im Jahr 2024 ohne Agentur produziert und über alle Streaming-Kanäle verbreitet. Der Podcast wurde von den Zuhörern sehr gut angenommen und es gab viele positive Rückmeldungen zu diesem Podcast.

10. Marketing für das Familienbad Isarwelle und das Natur-Freibad

Für das **Familienbad Isarwelle** wurde ganzjährig mit einem Werbebudget von rd. 28.000 Euro und für das **Naturfreibad** mit rd. 2.500 Euro geworben: Anzeigen in Zeitungen, Magazinen, online Plattformen, sowie Radio-Werbepots – speziell während der bayerischen Schulferien – wurden geschaltet.

Um die Besucherfreundlichkeit des Bades zu verbessern, wurde die Preisstruktur des **Familienbades Isarwelle** an die Bedürfnisse der Besucher angepasst und ein neuer Kassenautomat inkl. Ticket-Onlineshop im Bad errichtet. Außerdem wurde der Eingangsbereich mit einer neuen, zeitgemäßen Beschilderung ausgestattet.

Das **Naturfreibad Lenggries** feierte im Jahr 2024 sein 90-jähriges Bestehen. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, wurden die Badegäste zu einem Eventsommer ins Naturfreibad eingeladen. Während der Freibadsaison wurden verschiedene Veranstaltungen im Bad angeboten. Unter anderem fand am Samstag, 15.06.2024 ein Kindernachmittag statt. Außerdem wurden zwei Open-Air-Konzerte von Gisela Hentschel, der Betreiberin des Kiosks im Freibad, organisiert. Am Samstag, 29. Juni fand ein Konzert mit Musik und Liedern zur Sommersonnenwende mit dem Duo Josef Kloiber - Martin Regnat statt und am Freitag, 19. Juli ein Abend mit junger Volksmusik mit der Musikgruppe Maxjoseph. Alle drei Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und das Freibad erhielt dadurch auch eine große Aufmerksamkeit in den Medien und wurde dadurch in Lenggries und auch in der umliegenden Region wieder bekannter.

Anlage:

- Präsentation Maßnahmenplan zur Weiterentwicklung des Tourismus in Lenggries

TOP 5



Vorstellung des
Maßnahmenplans
zur Weiterentwicklung
des Tourismus

Maßnahmen

01

Besondere
Angebote für die
Bevölkerung

02

Attraktivität des
Ortsbildes

03

Natur & Umwelt

04

Freizeitangebote

05

Mobilität

01

Besondere Angebote für die Bevölkerung





Ergebnis Ideenwerkstatt

Die Einwohner von Lenggries möchten einen persönlichen Nutzen aus dem Tourismus ziehen und freuen sich über besondere Angebote, die auch ihnen Vorteile bieten oder das eigene Freizeiterlebnis attraktiver gestalten. In der Ideenwerkstatt wurden hierfür verschiedene konkrete Wünsche geäußert, die in Teilen auch direkt umgesetzt werden können.



Was ist bereits vorhanden?

- Lenggrieser Kart ´n
- Besser Bewerbung der Karte

Gezielte Maßnahmen

Intensivere Bewerbung

Die Lenggrieser Kart'n wird über die Werbegemeinschaft intensiver bei der Bevölkerung beworben. Einige Einheimische kennen die Karte nicht.

Vorteile gezielter darstellen

Das umfangreiche Ermäßigungsangebot der Lenggrieser Kart'n muss in der Bewerbung besser herausgestellt werden, da viele glauben, dass sie von der Karte nichts haben.
z. B. 25,00 € Rabatt beim Kauf eines Jahresparkausweises, gleiche Leistungen, wie Inhaber der Rabatt-Gästekarte

Fazit

Es gibt bereits ein Angebot für Einheimische. Dieses muss bekannter gemacht und stärker in das Bewusstsein der Bürger gerückt werden.

→ Es hat bereits ein Termin mit der Werbegemeinschaft zur Weiterentwicklung der Karte stattgefunden.

02

Attraktivität
des
Ortsbildes





Ergebnis Ideenwerkstatt

Hinsichtlich des Ortsbildes wurden wenige Grundsatzthemen angeschnitten. Vielmehr stehen Themen im Vordergrund, die die unmittelbare Aufenthaltsqualität betreffen und kurz- bis mittelfristig zu realisieren sind (z. B. Sitzgelegenheiten entlang der Isar, Müllbehälter oder öffentliche Toiletten).



Was ist bereits vorhanden?

- Errichtung einer neuen öffentlichen Toilette am Kalkofenweg
- Sitzgelegenheiten entlang der Wanderwege sind vorhanden und werden vom Tourismusverein betreut und gepflegt
- Themenwege: Natur Erlebnis Isar, Fahrradtour mit Verweilorte, Künstler- und Kulturpfad (befindet sich im Aufbau)

Mögliche Maßnahmen

neu errichtete Toilette am
Kalkofenweg durch Graffiti
verschönern
→ muss durch Gemeinde geprüft
werden

01

Hundetütenstation bei der
Unterführung am Bahnhof mit
Mülleimer ausstatten
→ muss durch Gemeinde geprüft
werden

02

Ausbau der Sitzgelegenheiten
z. B. Holzliegen oder
Schaukelliegen im Kurgarten, an
der Isar im Bereich vom Luna
Piena
→ Finanzierung über Projektfond

03



04

Schaffung von Fahrradständern
inkl. Lade- und Servicestation am
Rathausplatz oder im Bereich des
Kirchplatzes
→ hierfür laufen bereits
Planungen durch die Gemeinde

05

Schaffung von weiteren
Themenwegen oder einen
Wasserspielplatz im Bereich des
Luna Piena
→ dies Bedarf einer längeren
Planung, es müssen die
finanziellen Mittel dafür
bereitgestellt werden

06

Ortseingangsbereich attraktiver
gestalten
(Ortskernsanierung läuft bereits)

Mögliche Maßnahmen

Errichtung eines
Wasserspenders im Bereich
der Tourist Info und/oder am
Bahnhof

→ dieses Angebot wird durch
die Gemeinde geprüft evtl.
gibt es dazu
Fördermöglichkeiten

07

Erneuerung der
Ortsbeschilderung

→ Thema in einer der
nächsten
Gemeinderatssitzung

08



Fazit

Einige Punkte in diesem Bereich sind bereits in der Planung und auch in der Umsetzung (z.B. Künstler- und Kulturpfad, Ortskernsanierung, Ortsbeschilderung, Erweiterung der Sitzgelegenheiten), aber es gibt noch einige Projekte, die umgesetzt werden können, aber noch mehr Zeit und Planung benötigen und auch die Zuständigkeiten und die Finanzierung geklärt werden müssen.

03

Natur & Umwelt





Ergebnis Ideenwerkstatt

Das Erlebnis der Natur und ihr Schutz sind der einheimischen Bevölkerung sehr wichtig.

Hierzu wünschen sich die Menschen mehr Rücksichtnahme seitens der Touristen oder Verhaltensregeln und eine sensibilisierende Beschilderung.



Was ist bereits vorhanden?

- Naturschutzkampagne von Tölzer Land Tourismus
- geführte Touren mit den Isarrangern für Erwachsene und Kinder

Mögliche Maßnahmen

Auslage & gezielte Ausgabe des Gipfelknigge

→ Ausgabe über Wanderführer bei geführten Wanderungen, zusätzliche Verteilung über Gastgeber

01

Errichtung von Infotafeln an den Wanderparkplätzen zum Thema Naturschutz & Verhalten in der Natur

→ hierfür muss die Finanzierung geklärt werden (evtl. ein Gemeinschaftsprojekt im Tölzer Land) und zudem muss mit den Grundstückseigentümern der Parkplätze gesprochen werden

02



Fazit

Im Bereich Naturschutz wurden in den letzten Jahren bereits einige Projekte umgesetzt. Die Naturschutzkampagne des Tölzer Land Tourismus läuft weiterhin erfolgreich und auch die Rangertouren werden gut angenommen. Eine sinnvolle Erweiterung des Projektes wäre die Ausstattung der Wanderparkplätze mit Informationstafeln zur weiteren Sensibilisierung.

04

Freizeit- angebote





Ergebnis Ideenwerkstatt

Die Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ideenwerkstatt zum Thema Freizeitangebote lassen einen verstärkten Bedarf zu mehr Schlecht- wetterangeboten und Angeboten für Familien mit Kindern (auch die Einheimischen) erkennen.



Was ist bereits vorhanden?

- Familienbad Isarwelle
- viele Freizeitanbieter aber alle im Outdoorbereich

Mögliche Maßnahmen

Spielplatz verbunden mit einem Themenweg entlang der Wanderwege (insbesondere im Bereich des Braunecks) oder Aufbau eines virtuellen Themenwegs über einen App-Anbieter

→ die Tourist Information ist bereits auf der Suche nach passenden Anbietern

Bessere Absprache der Freizeitanbieter, Gastronomiebetriebe und Freizeitanbieter bzgl. der Ruhetage & Betriebsurlaubszeiten

→ dies könnte z. B. im Rahmen der Gastronomie- und Freizeitbetriebe erfolgen, das über den Tourismusverein organisiert wird

01

02



03

Schaffung eines Treffpunktes für Kinder & Jugendliche, an dem sich Einheimische und auch Urlaubsgäste treffen, z.B. Spielplatzanlage in Wackersberg
→ Ortstermin am 06.06.2024

04

Schaffung von Anreizen für Aufenthalte außerhalb der Saison (ähnlich wie der Wanderherbst).
→ Hierfür muss sich die Tourist Information weitere Angebote überlegen

05

Freigabe einer Hundewiese als Freilaufgebiet
→ dies bedarf einer längeren Planung und zuerst muss ein geeignetes Grundstück gefunden werden

Mögliche Maßnahmen

Sensibilisierung von
Radfahrern/E-Bikefahrer
→ Hier gibt es bereits eine
Kampagne mit dem
Namen Fair Bike über
Tourismus Oberbayern
München e. V.

evtl. Gewinnung von
Investoren für Indoor- und
Freizeitangebote

06



07

Fazit

In diesem Bereich gibt es bereits einige Angebote, die jedoch verbessert, ausgebaut oder auch wieder bekannter gemacht werden müssen. Insbesondere für den Ausbau von Schlechtwetterangeboten oder auch einer Hundewiese braucht es Zeit, Planung, Platz und auch finanzielle Mittel.

05

Mobilität





Ergebnis Ideenwerkstatt

In diesem Themenfeld wünschen sich die Lenggrieserinnen und Lenggrieser eine stärkere Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Fußgängern und Radfahrern im Ort. Auch die innerörtliche Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein Thema, zu dem sich die Bevölkerung Lösungen bzw. Angebote wünscht.

.



Was ist bereits vorhanden?

- Carsharing über 17er Oberland Energie
- MVV-Bikesharin Projekt ist in Planung
- Erweiterung des ÖPNV-Angebots für Lenggrieser Gästekarteneinhaber durch den Beitritt des Landkreises zum MVV

Mögliche Maßnahmen

Fazit

In diesem Bereich wurden in letzter Zeit einige Projekte umgesetzt bzw. ist ein weiteres in Planung, so dass derzeit keine weiteren Maßnahmen zum Thema Mobilität geplant sind.

Weiteres Vorgehen

Die Arbeitsgruppe “Weiterentwicklung Tourismus” bleibt weiterhin bestehen. Es wird bereits nach einem Termin für ein weiteres Treffen gesucht. Bei diesem Termin sollen vor allem die Maßnahmen genauer ausgearbeitet werden, die kurzfristig umgesetzt werden können. Danach werden alle Maßnahmen Schritt für Schritt abgearbeitet und auch geprüft, ob diese tatsächlich umgesetzt werden bzw. die finanziellen Mittel dafür vorhanden sind.

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

V. Sozialwesen, soziale Einrichtungen

Sozialamt

- laufende Betreuung von Sozialhilfeempfängern
- Anträge auf Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Hilfe zur Pflege oder einmalige Hilfen 40
- Ausstellungen der Sozialcard
 - Neuausstellungen 66
 - Verlängerungen 69
- Anträge auf Wohngeld 20
- Anträge Wohnberechtigungsschein 10
- Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung/-ermäßigung 15
- Anträge auf Feststellung einer Schwerbehinderung und Blindengeld 20
- Ausnahmegenehmigungen zur Bewilligung von Parkerleichterungen für Schwerbehinderte 12
- Beratung in Schwerbehindertenangelegenheiten
- Lfd. Altenbetreuung durch Organisation von Haushaltshilfen, ambulanten Krankenhilfen in Zusammenarbeit mit dem sozialen Außendienst des Landratsamtes
- Verwaltung des gemeindlichen Sozialfonds

Haus der Senioren

- Verwaltung des gemeindlichen „Haus der Senioren“
Stand 31.12.2024: 20 Bewohner (16 Frauen, 4 Männer)
- Zusammenarbeit mit dem Kreispflegeheim

Versicherungsamt

- Anträge auf Altersrente 68
- Anträge auf Erwerbsminderungsrente 5
- Anträge auf Hinterbliebenenrente 30
- Anträge auf Kontenklärung, Kindererziehungs- bzw. Berücksichtigungszeiten, Anrechnungszeiten, Ersatzzeiten 15
- Änderung beim Postrentendienst 1
- laufende Beratung in Rentenangelegenheiten

Ferienpass

Organisation und Abwicklung des Ferienpasses

Veranstaltungen	43
teilgenommene Kinder Gemeinde Lenggries	376

Betreuer und Veranstalter	25
---------------------------	----

Asylbewerber

Erstellen von Listen und Statistiken über Anzahl und Herkunft der Asylbewerber und über die Belegung der Unterkünfte in Lenggries.

Sonstiges

- Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Lenggries
Sach- u. Personalkostenbeteiligung in Höhe von rund 40.000 €

VI. Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ausländerwesen

Der Einwohnerstand gem. dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ist im Vergleich zum 31.12.2023 gestiegen. Die Anzahl der Nebenwohnungen ist leicht gesunken.

Im Bereich Gewerbewesen ist die Anzahl der Gewerbebetriebe etwas gesunken.

Für den Bereich des Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ausländerwesen ergeben sich folgende Zahlen und Daten:

- Einwohnerstand am 30.06.2024 (lt. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)	10.073
- Einwohnerstand am 31.12.2023 (lt. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)	10.057
- Einwohnerstand am 30.06.2023 (lt. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)	10.153
- Anmeldungen vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	645
- Abmeldungen vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	524
- Ummeldungen innerhalb der Gemeinde	329

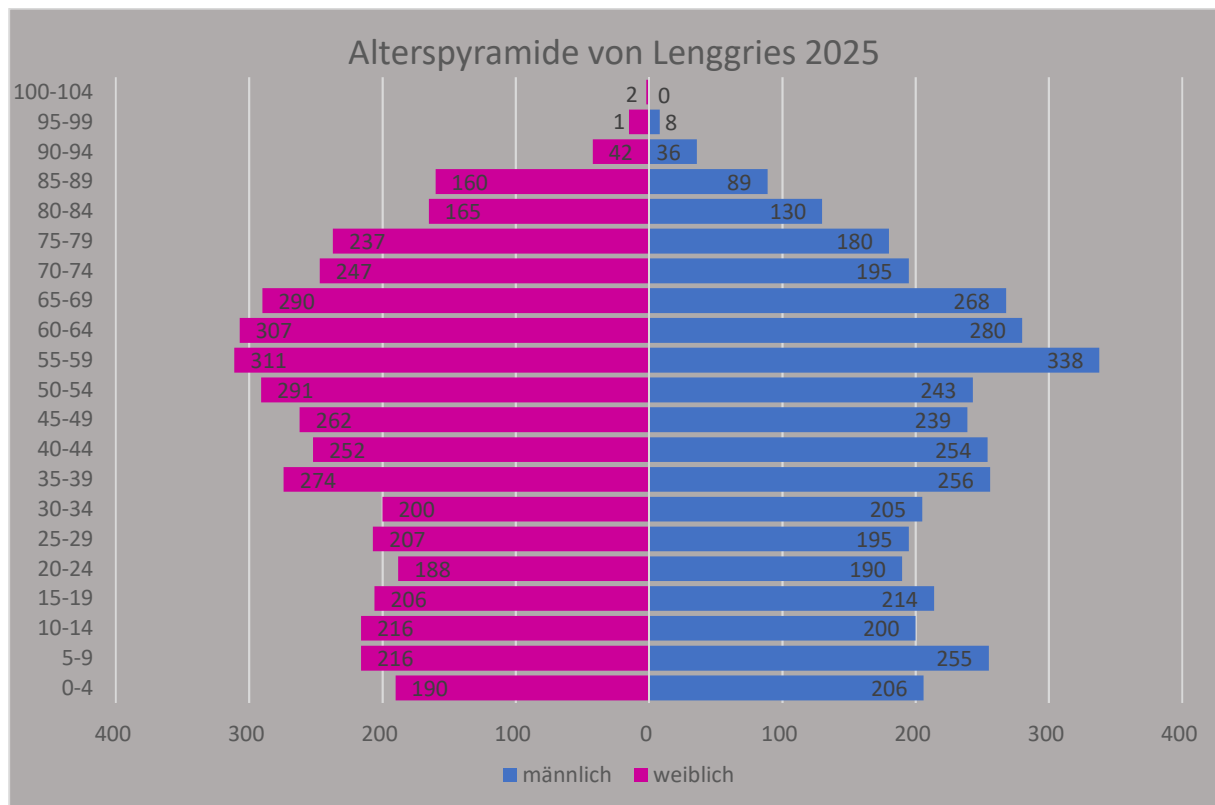
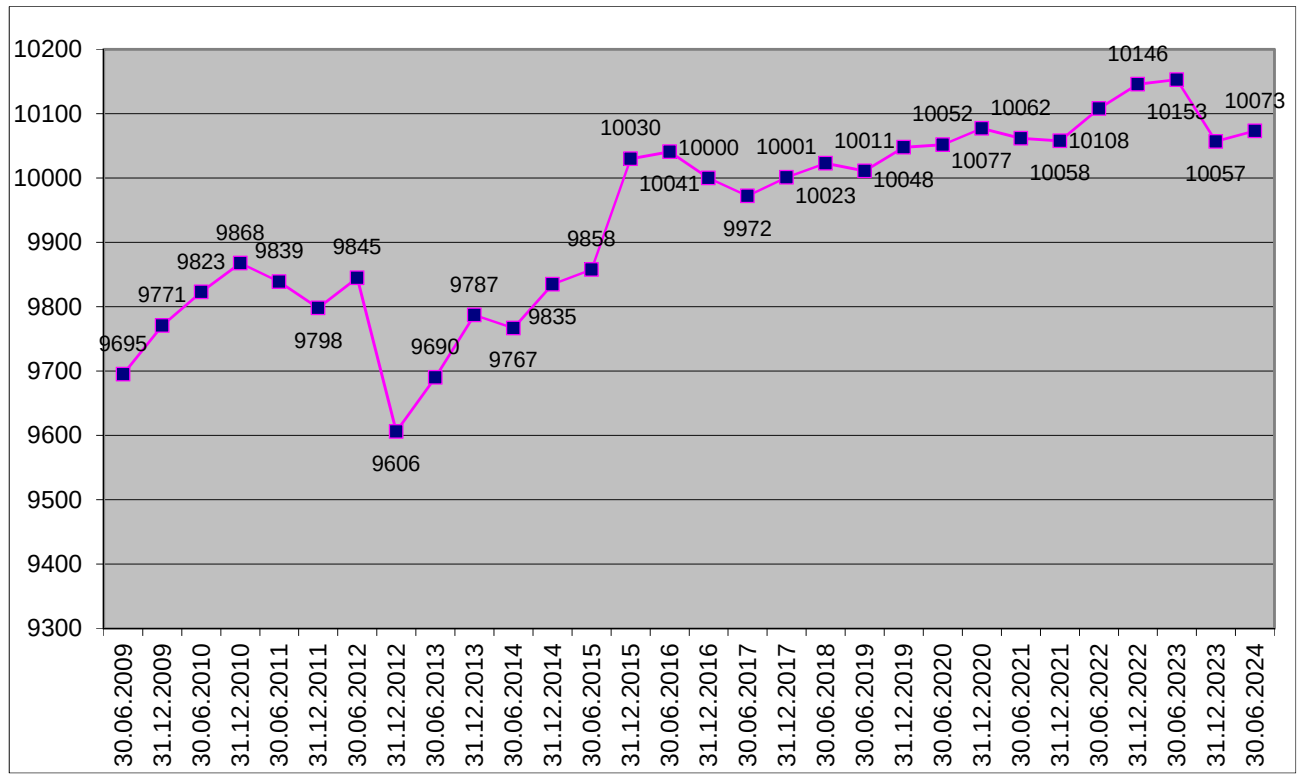
Lenggries hat somit am 30. Juni 2024 80 Einwohner weniger wie im Jahr zuvor.

—

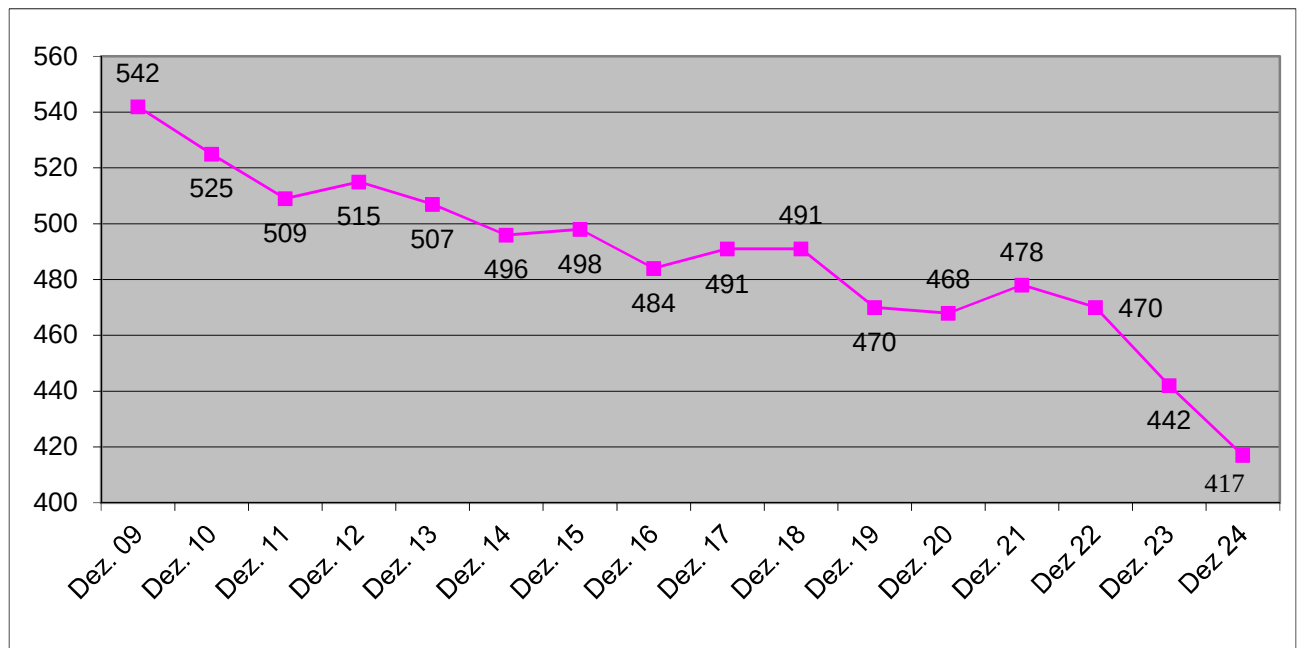
Ausländerwesen

- Zuzüge v. Bürgern mit ausländischer Staatsangehörigkeit	286
---	-----

Bevölkerungsentwicklung lt. Stat. Landesamt seit 2009



Entwicklung der Nebenwohnsitze seit 2009



Personenstandsfälle

- Eheschließungen	58
- Geburten	86
- Sterbefälle	106

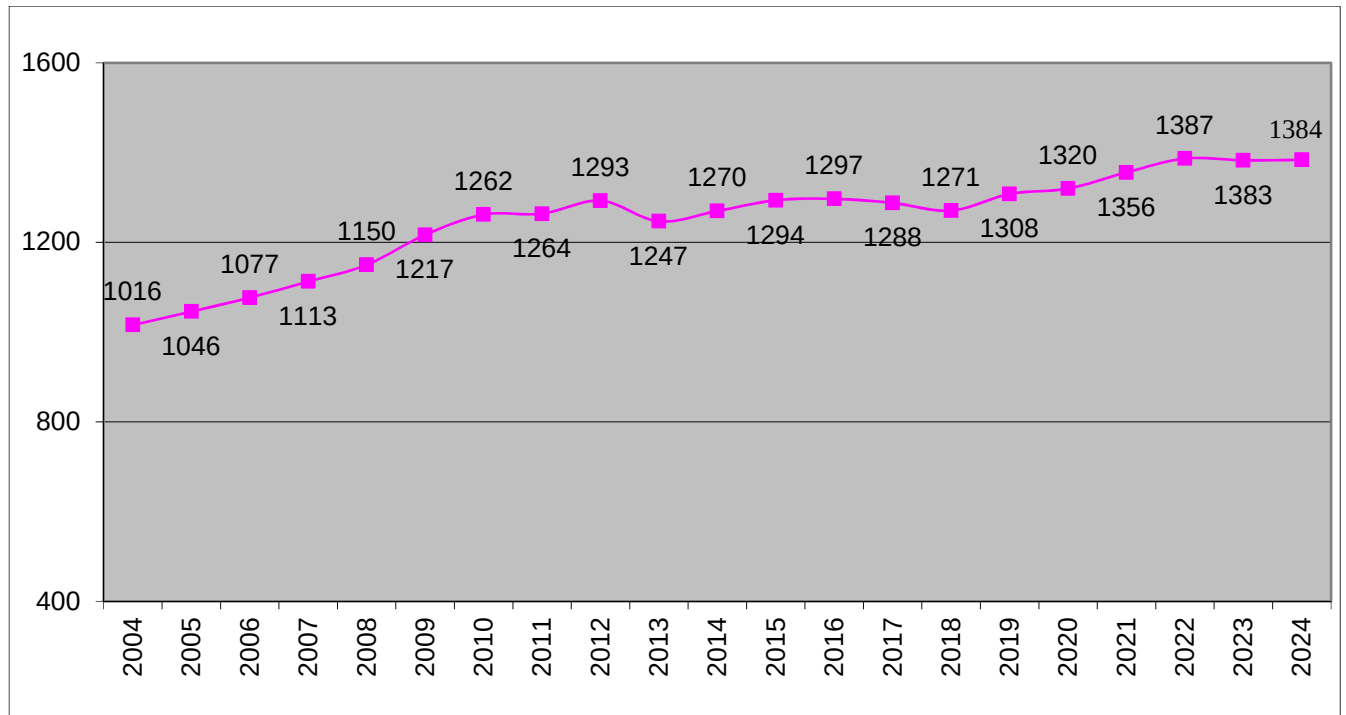
Passamt

- Reisepässe	652
- Vorläufige Reisepässe	45
- Personalausweise	1214
- Vorläufige Personalausweise	174

Gewerbewesen

- Anmeldungen	109
- Abmeldungen	113
- Ummeldungen	55
- Gestattungen bzw. vorübergehende Gaststättenerlaubnisse	27

Anzahl Gewerbebetriebe seit 2004



Wahlen

Europawahl am 09.06.2024

Vergleich 2019

- Wahlberechtigte 7.858
 - Wähler 5.392
 - davon Briefwähler 3.320
 - Wahlbeteiligung 68,60%

- Wahlberechtigte 7.646
 - Wähler 4.809
 - davon Briefwähler 2.158
 - Wahlbeteiligung 62,90%

VII. Steuer- und Gebührenamt

Grundsteuer A	745	Hauptveranlagungen	
Grundsteuer B	3920	Hauptveranlagungen	
Gewerbsteuer	466	Hauptveranlagungen	
	1061	Veranlagungen während des Jahres	
Zweitwohnungssteuer	194	Hauptveranlagungen	
Fremdenverkehrsbeitrag	448	Hauptveranlagungen	417
	907	Veranlagungen während des Jahres	
Müll	3	Abschlagsrechn. AWU-Wertstoffhof	
	1	Jahresabrechn. AWU-Wertstoffhof	
	449	Stk. Verkauf Restmüllsäcke	
	2	Abrechnung Müllsäcke AWU	
Verbrauchsgebühren	2.875	Endabrechnungen	
	429	Zählerwechsel	
	17	neue Zähler eingebaut	
	5	Zähler abgemeldet	
	112	Eigentumswechsel	
	6	Zwischenablesungen	
	8	Bauwasserbescheide	
Abwasserabgabe für Kleineinleiter	23	Überprüfungen Haushalte	
	0	Haupt-/Änderungsveranlagungen	
	1	Jahreserklärung an LRA	
Abwasserabgabe für Großeinleiter	1	Abgabeerklärung für Fall	
	1	Abgabeerklärung für Lenggries	
Schmutzwasserabgabe/ Niederschlagswasser	1	Abgabeerklärungen f. Fall	
	1	Abgabeerklärungen f. Lenggries	
Wasserwerk	3	Materialrechnungen	
Wasserwerk	12	Hydranten Wasserentnahme	
Klärwerk	11	Fäkalschlammbescheide	
Hundesteuer	428	1.-Hunde	
	28	2.-Hunde	
	2	3.-Hund	
	1	ermäßigte 1. Hund	
	0	ermäßigte 2. Hund	
	2	Kampfhunde	
Umsatzsteuer	4	vierteljährliche Voranmeldungen	
	1	Jahreserklärung	

VIII. Gemeindekasse

Buchungen im Lastschrifteneinzug Gemeinde	24.610
- Gesamtbetrag der Abbuchungen:	6.659.840,30 €
Buchungen im Lastschrifteneinzug Gemeindewerke	10.199
- Gesamtbetrag der Abbuchungen:	2.010.631,73 €
Buchungen im Überweisungsverfahren Gemeinde	9.077
- Gesamtbetrag der Überweisungen:	34.356.505,88 €
Buchungen im Überweisungsverfahren Gemeindewerke	1.055
- Gesamtbetrag der Überweisungen:	2.614.461,75 €
Einnahmen im Barzahlungsverkehr	
- Gesamtbetrag der Einnahmen im Zeitbuch:	357.795,24 €
Auszahlungen im Barzahlungsverkehr	
- Gesamtbetrag der Ausgaben im Zeitbuch:	32.848,42 €
Anzahl der Scheckeinreichungen	2
- Gesamtbetrag der Gutschriften:	20,00 €

IX. Forderungsmanagement

Zahlungserinnerungen Gemeinde	137
- Gesamtbetrag der gemahnten Rückstände:	67.195,73 €
Zahlungserinnerungen Gemeindewerke	39
- Gesamtbetrag der gemahnten Rückstände:	17.644,03 €
Mahnungen Gemeinde	655
- Gesamtbetrag der gemahnten Rückstände:	1.364.574,69 €
Mahnungen Gemeindewerke	81
- Gesamtbetrag der gemahnten Rückstände:	37.913,47
Zwangsvollstreckungsankündigungen Gemeinde	14
- Gesamtbetrag der gemahnten Rückstände:	65.778,68 €
Zwangsvollstreckungsankündigungen Gemeindewerke	4
- Gesamtbetrag der gemahnten Rückstände:	1.126,98 €
Vollstreckungsaufträge an Gerichtsvollzieher Gemeinde	4
- Gesamtbetrag laut Ausstandsverzeichnisse:	16.391,20 €
Übernahme Stundungen aus Vorjahren Gemeinde	6
- Gesamtbetrag der Außenstände:	109.423,03 €
- davon im laufenden Jahr ausgeglichen:	2.674,00 €
Übernahme Stundungen aus Vorjahren Gemeindewerke	8
- Gesamtbetrag der Außenstände:	27.736,80 €
Neu gewährte Stundungen im Berichtszeitraum Gemeindewerke	1
- Gesamtbetrag der gestundeten Forderungen:	2.905,40 €

Aus 27 Fällen mit Vollstreckungsaufschub bzw. Ratenzahlung aus Vorjahren wurde ein Gesamtbetrag von 31.417,89 € übernommen. Davon wurden insgesamt 2 Fälle mit einem Gesamtbetrag 2.125,00 € auf das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Außerdem wurde im Berichtszeitraum in 8 Fällen ein Vollstreckungsaufschub bzw. die Gewährung einer Ratenzahlung ausgesprochen. Aus

der Gesamtsumme der Forderungen von 31.641,96 € waren zum Jahresabschluss 2024 noch 3.572,30 € offen.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum in drei Fällen Insolvenzforderungen von insgesamt 38.982,20 € zu Insolvenzverfahren angemeldet. Quotenzahlungen auf festgestellt Forderungen konnten in Höhe von 398,45 € verbucht werden.

Durch Zahlungseingänge auf Vollstreckungsfälle wurden im Berichtszeitraum insgesamt 36.844,15 € ausgeglichen.

In 66 Fällen wurde ein Erlass bzw. Forderungsverzicht ausgesprochen. Ausgebucht wurde ein Gesamtbetrag von 7.941,05 €.

X. Kultur, Kinderbetreuung, Familie und Jugend, Schulen, Senioren, Asyl,

1. Kultur

Das für das Jahr 2025 geplante Projekt „80 Jahre Kriegsende“, das vom Landkreis angestoßen worden war und an dem sich auch die Gemeinde Lenggries beteiligen wird, ist mit der Zusammenarbeit des Gemeindearchivs schon auf den Weg gebracht. Die Recherche anhand der Archivalien wie die Sterbebilder und Urkunden der Kriegsteilnehmer werden das zentrale Potential für die Lenggrieser Schülergruppen, die sich an dem Projekt beteiligen.

Die Artikel „Aus dem Gemeindearchiv“ in den Lenggrieser Nachrichten stärken den Sinn für die Historie in der Bevölkerung um ihre eigenen Schätze und daher konnten auch heuer in dem Zusammenhang wieder viele Museumsstücke für das Heimatmuseum aufgenommen werden.

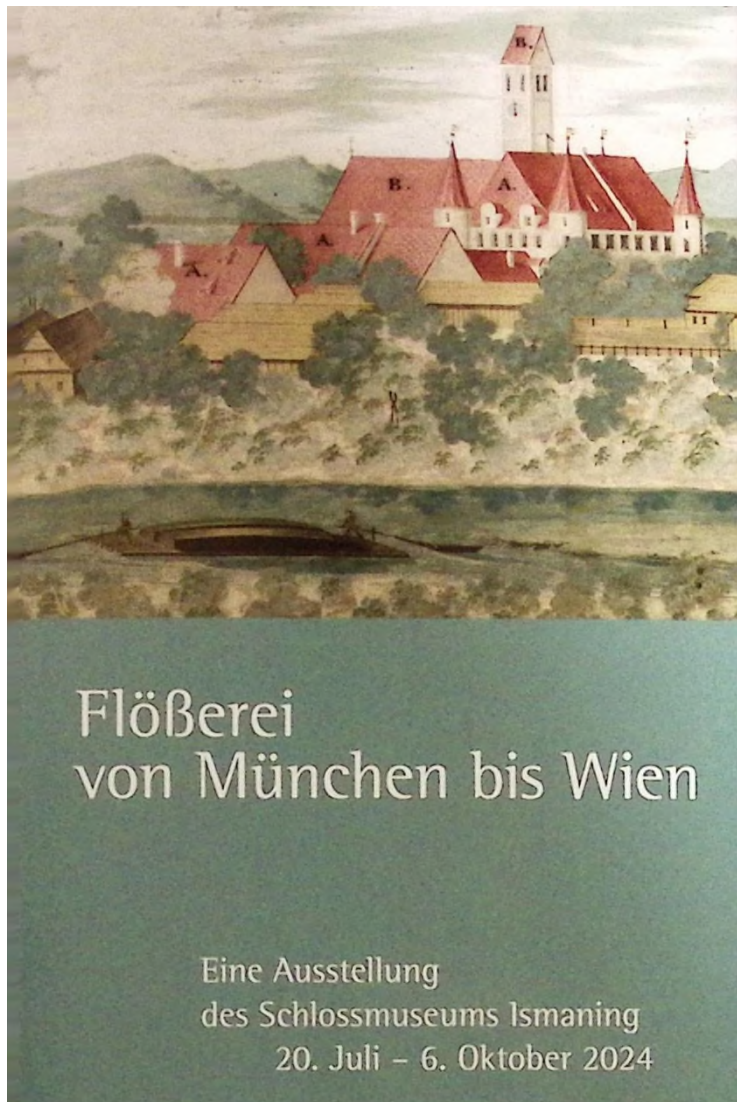
In dem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Museumsleitung der Grundschule behilflich war alte Schulausstattung im Rahmen eines Projektes an der Grundschule Lenggries zu generieren. Viele Lenggrieser waren bereit dafür ihren alten Schulranzen, den Setzkasten für die Leseübungen dem Museum und daher auch der Grundschule zur Verfügung zu stellen. Sogar eine alte Schiefertafel wurde für das Museum abgegeben. Damit wird auch die enge Verbindung zwischen Archiv und Heimatmuseum deutlich.

Im Gemeindearchiv war wieder ein stetiges Ansteigen der Anfragen zu Personenstandsdaten von Erbenermittlern zu verzeichnen. Neben den üblichen Anfragen zu genealogischen Recherchen konnten heuer wieder viele Forschungsarbeiten unterstützt vom Archiv voran getrieben werden.

Heimatmuseum

Der Künstlerweg, den die Gemeinde für Einheimische und Gäste errichtet ist nun in der Endphase angekommen. Das Gemeindearchiv/Heimatmuseum arbeitet übergreifend hier als Einheit zusammen mit der Gästeinfo an den Stationen, die in Zukunft auf die herausragenden Persönlichkeiten der Kulturgeschichte, die die Gemeinde hervorgebracht, hinweisen und im Bewusstsein verankern sollen.

Das Heimatmuseum beteiligte sich mit Exponaten an der Sonderausstellung im Schloss Ismaning: „Flößerei von München bis Wien“. Dabei kam unter anderem ein historisches Floßmodell aus dem Lenggrieser Museum ins Zentrum der Ausstellung.

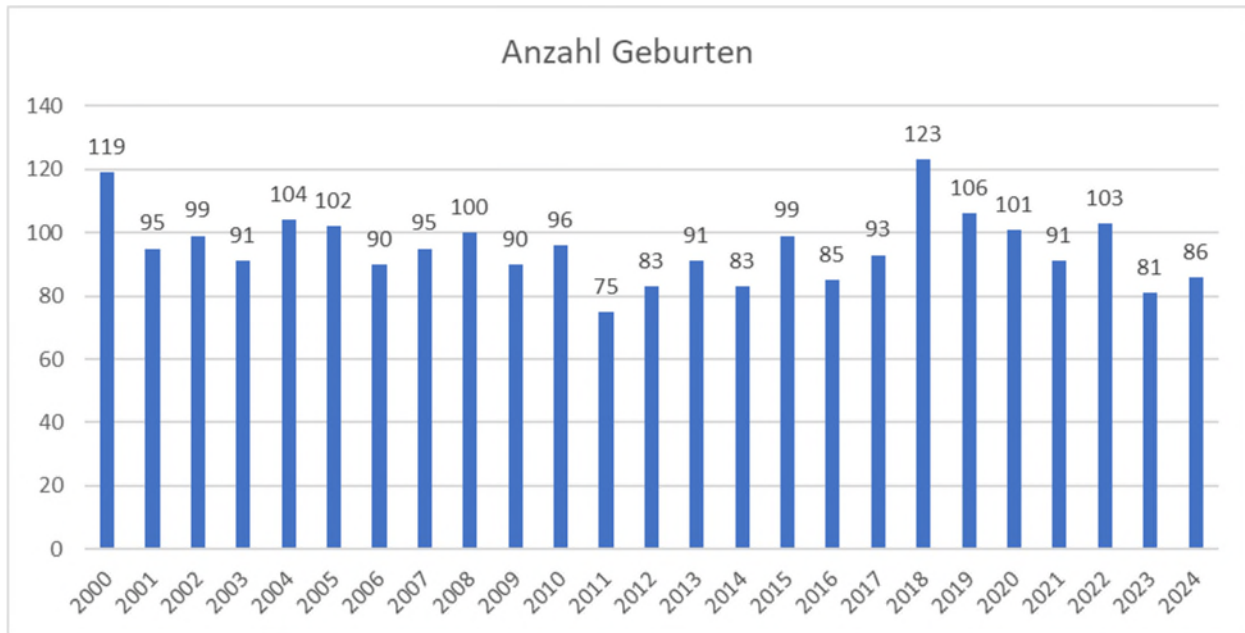


Die Ausstellung „Rinden- oder Holzerkobel – Unterkunft der Waldarbeiter“ erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit, wie an den Eintragungen im Gästebuch des Museums nachzulesen ist. Die Sonderausstellung um den Kobel in Verbindung mit der Ausstellung zur Holzbringung und Flößerei war auch 2024 wieder der Abschluss bei der Dorfführung mit dem Flößer.

Einen ganz besonderen „Neuzugang“ im Museum konnte durch den Holzhacker und Flößerverein zu Ende des Jahres verzeichnen. Der alte hölzerne Nepomuk von der eisernen Lenggrieser Isarbrücke war wieder aufgefunden worden und restauriert im Dezember dem Museum übergeben worden. Dort steht er nun in enger Nachbarschaft zu dem heiligen Nikolaus und dem heiligen Nepomuk, beiden Prozessionsfiguren, und erfreut sich schon einer gewissen Berühmtheit.

Der Kalkofen, die Zweigstelle des Heimatmuseum Lenggries und Anlaufstelle der historischen Ortsführungen, die von der Gästeinformation angeboten werden, setzte als Industriedenkmal der Wirtschaft auch heuer wieder einen Glanzpunkt im historischen Ortsbild.

**2. Kinderbetreuung (gemeindliche Kindertageseinrichtungen, Kinderland
Zwergel, Albert-Schweitzer-Waldkindergarten Leger, Waldkindergarten
Schlegldorf, Großtagespflege, Einzeltagespflege, Gastkinder
(Stand Beginn des Kindergartenjahres 1. September 2024)**



Nachdem der Jahrgang 2023 mit 81 Geburten nach dem Jahrgang 2011 mit 75 Geburten der zweitschwächste seit der Jahrtausendwende war, sind diese im Jahr 2024 wieder auf 86 Geburten angestiegen. Trotzdem liegt der Jahrgang 2024 deutlich unter dem Mittel der letzten 25 Jahre von 95 Geburten. Besonders auffällig ist der Einbruch der Geburtenzahlen der letzten zwei Jahre nach dem geburtenstärksten Jahrgang 2018 und den überdurchschnittlichen Jahrgängen 2019, 2020 und 2022.

Kinderbetreuungsbedarf

Nach der Umfrage über den künftigen Kinderbetreuungsbedarf im Herbst 2022 wurde in Abstimmung mit dem Landratsamt ein Bedarf für eine zusätzliche Kindertagesstätte festgestellt.

Bei einem durchgeführten Interessenbekundungsverfahren fand sich leider kein Kindergartenträger, der auf einem eigenen oder einem gemeindlichen Grundstück eine Kindertageseinrichtung in der geplanten Größe mit finanzieller Unterstützung von Gemeinde, Freistaat und Bund errichtet und betrieben hätte. Somit liegt es an der Gemeinde ein Gebäude für Krippen- und Kindergartengruppen zu bauen, um den Bedarf zu decken. Beim genannten Interessenbekundungsverfahren hat sich jedoch die Kinderland Weyarn GmbH bereit erklärt die Trägerschaft zu übernehmen.

Als Zwischenschritt für fünf Jahre bis zum Bezug dieser neuen Einrichtung ist der Kindergarten der Kinderland Zwergel vom Gelände der Fachklinik ins sogenannte Creaktivum an der Tölzer Straße umgezogen und wurde schrittweise von einer Gruppe auf jetzt drei Kindergartengruppen aufgestockt. Die

dem zukünftigen Bedarf entsprechende Einrichtung soll nach der Vertragslaufzeit des fünfjährigen Pachtvertrages voraussichtlich in der ehemaligen Prinz-Heinrich-Kaserne in Betrieb gehen. Dafür sind jedoch noch viele Schritte, u. A. die Erstellung eines Bebauungsplanes für das gemeindliche Kasernenareal notwendig.

In der geplanten neuen Einrichtung sollen zwei Krippen- und weitere Kindergartengruppen zusätzlich zum jetzigen Angebot entstehen, die zukünftige Einrichtung wäre also mit den aktuellen drei und den zukünftigen bei einer Größe von sieben bis acht Gruppen. Hier ist noch rechtzeitig vor Baubeginn der aktuelle Bedarf zu ermitteln. Die Gemeinde hofft, dass so der Bedarf auf absehbare Zeit bei etwa gleichbleibender Bevölkerungsentwicklung gedeckt werden kann. Wie sich jedoch die zukünftige Belegung der Asylbewerberunterkunft an der Scharfreuterstraße und in der ehemaligen Kaserne sowie weitere zukünftige Unterkünfte, die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten trotz dem Sieg der Regierungsgegner in Syrien auf den Bedarf auswirken, kann derzeit noch nicht abgesehen werden.

Im Jahr 2020 wurde der Kindergartens St. Jakobus im ehemaligen Gasthof Post eröffnet und zwei Jahre darauf bis zum September 2024 um eine Nachmittagsgruppe erweitert. Bereits im Jahr 2021 wurde im sogenannten roten Zimmer in der Kindertageseinrichtung St. Antonius in Wegscheid eine weitere Gruppe eingerichtet. Mit dem Betriebsbeginn im Creaktivum im Jahr 2022 mit der bisherigen und einer zusätzlichen Kindergartengruppe und im Jahr darauf einer weiteren Gruppe unter Trägerschaft der Kinderland Weyarn GmbH wurde nun innerhalb von nur vier Jahren das Betreuungsangebot in der Gemeinde Lenggries von vorher 15 Gruppen (eine Gruppe Waldkindergarten Albert-Schweitzer-Kinderwerk in Leger, eine Gruppe Waldkindergarten Waldfüchse am Kranzer in Schlegldorf, eine Gruppe Kinderland in der Fachklinik, zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen in der gemeindlichen Kindertagesstätte St. Antonius im Wegscheid, zwei Krippen- und sechs Kindergartengruppen in der gemeindlichen Kindertagesstätte St. Josef) auf 21 Gruppen zum Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025 erweitert. Dies hat eine enorme Kraftanstrengung für alle Beteiligten, die Träger und die Gemeinde als Träger, Pächter und Koordinator und Ansprechpartner für die Eltern bedeutet.

Krippenplätze

Plätze für Krippenkinder gibt es derzeit nur in den beiden gemeindlichen Kindertageseinrichtungen St. Antonius und St. Josef.

Jahr	St. Josef	St. Antonius
2019	24	17
2020	25	15
2021	24	11
2022	24	24
2023	24	23
2024	24	24

Auf Grund der Eingewöhnung waren zum Stichtag noch nicht alle Kinder in der Einrichtung. In den Einrichtungen der anderen Träger im Gemeindegebiet gibt es keine Krippenplätze.

Wie in den letzten Jahren konnte der Bedarf im gewünschten Umfang punktgenau gedeckt werden. Aber auch hier ist der steigende Bedarf spürbar.

Kindergärten

In einer Kraftanstrengung und mit Unterstützung des Trägers Kinderland Weyarn GmbH wurde das ehemalige Seminargebäude des Brauneckhotels, das sogenannte Creaktivum, zu einem Kindergarten mit drei Gruppenräumen umgebaut, die nun auch belegt sind.

Erfreulicherweise haben sich nach einem Probelauf der gemeindlichen Einrichtungen alle Kindertagesstätte im Gemeindegebiet, außer einem Waldkindergarten, für einen gemeinsamen Einschreibungszeitraum entschieden. Außerdem wird versucht über eine Online-Plattform die Einschreibungsprozedur für die Eltern und die Kindergartenleitungen zu erleichtern. Durch die Digitalisierung des Einschreibungsverfahrens ist der Bedarf besser zu erkennen, da die Doppelanmeldungen bei verschiedenen Einrichtungen durch die Angabe von Priorisierungswünschen ersetzt wird. Das arbeitsintensive, aber erfolgreiche Projekt soll in den nächsten Jahren ausgebaut und mit weiteren Computerprogrammen verknüpft werden, zum Vorteil von Eltern, Trägern, Einrichtungsleiterinnen und Verwaltungen.

Derzeit werden im Gemeindegebiet Lenggries folgende Kindergartenkinder (Alter drei bis sechs Jahre) betreut:

St. Josef

Jahr	Kindergartenkinder	davon Gastkinder aus anderen Gemeinden
2020	134	1
2021	143	0
2022	145	0
2023	145	0
2024	134	0

St. Antonius

Jahr	Kindergartenkinder	davon Gastkinder aus anderen Gemeinden
2020	60	0
2021	79	0
2022	72	0
2023	69	0
2024	65	1

St. Jakobus

Jahr	Kindergartenkinder	davon Gastkinder aus anderen Gemeinden
2020	27	0

2021	41	0
2022	61	0
2023	53	0
2024	40	0

Die Anzahl der Kindergartenkinder in den gemeindlichen Einrichtungen im Vergleich zu den Vorjahren ist deshalb geringer, weil Integrationskinder mehrere Plätze belegen. Die Zahl der Integrationskinder steigt in den letzten Jahren rapide an.

Albert-Schweitzer-Kindergarten Leger

Jahr	Kindergartenkinder	davon Gastkinder aus anderen Gemeinden
2020	22	0
2021	23	3
2022	23	2
2023	20	1
2024	18	0

Kinderland Zwergerl

Jahr	Kindergartenkinder	davon Gastkinder aus anderen Gemeinden
2020	23	1
2021	24	0
2022	23	0
2023	25	0
2024	59	2

Waldkindergarten Schlegldorf

Jahr	Kindergartenkinder	davon Gastkinder aus anderen Gemeinden
2020	17	2
2021	18	2
2022	20	2
2023	18	1
2024	19	0

Somit ergeben sich für alle Einrichtungen im Gemeindegebiet folgende Zahlen:

Jahr	Kindergartenkinder	davon Gastkinder aus anderen Gemeinden
2018	257	3
2019	253	0
2020	283	4
2021	328	5
2022	344	4
2023	330	2
2024	335	3

Außerdem werden in folgenden Gemeinden ebenfalls Lenggrieser Kinder betreut:

Kommune	Kindergarten	2024	2023	2022	2021
Bad Heilbrunn	Katholischer Kindergarten				1
Bad Tölz	Kindertagesstätte Hl. Familie	1	2	2	2
	Am Schlossplatz	3	2	2	2
	Montessori-Kinderhaus	1	1	1	1
	Albert-Schweitzer-Waldkindergarten				1
	Kinderland-Krippe General-Patton-Straße		1	1	6
	Kinderland Jahnstraße	2	2	1	1
	Arche Noah	1	1		
	AWO Kinderhort Regenbogenland	1			
Gaißach	Waldkindergarten	3	2	2	5
	St. Michael	3	2	2	2
Wackersberg	Isarbiber		1	5	12
	Oberfischbach	2	1		
Waakirchen	Kindergarten Schaftlach				1
Penzberg	AWO-Kinderhort				1
Jachenau	Gemeindekindergarten St. Nikolaus			1	
Tegernsee	St. Quirin		1		
Reichersbeuern	Kindergarten Drachennest	1			
Gesamt		18	16	16	35

Bei den auswärts betreuten Kindern geschieht dies erfahrungsgemäß nicht, weil es keinen Platz gibt, sondern aus anderen Gründen. Die Kinder werden auf Grund örtlicher Nähe (z. B. Großeltern, die die Kinder abholen) oder auf Grund besonderer pädagogischer Konzepte auf Wunsch der Eltern außerhalb der Gemeinde betreut.

Derzeit werden ca. 70 % der Lenggrieser Kinder zwischen drei und sechs Jahren in den drei gemeindlichen Einrichtungen St. Antonius, St. Jakobus und St. Josef betreut. Dies ist nicht selbstverständlich, immer mehr Kommunen besitzt selbst keinen eigenen Kindergarten mehr.

Tagespflege

Durch den Nachweis eines Tagespflegeplatzes kann auch der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllt werden. Die Zuständigkeit hierfür liegt beim Landratsamt als Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

	Anzahl der Kinder aus Lenggries, die in Lenggries betreut werden	Anzahl der Kinder aus Lenggries, die außerhalb betreut werden	Anzahl auswärtiger Kinder, die in Lenggries betreut werden
2021	46		
2022	33		
2023	14	6	2
2024	16	3	2

Großtagespflege Lenggrieser Spatzen

Mittlerweile ins zweite Betreuungsjahr ist die Großtagespflege der Lenggrieser Spatzen gestartet. Am 1. September 2024, zu Beginn des neuen Kindergartenjahres, wurden durch Frau Regina Fischhaber (früher Stieg) fünf Kinder betreut. Die Großtagespflege findet im Untergeschoss der Schule statt, in den Räumen, die vielen Eltern und der Bevölkerung vielleicht noch als Wichtelvilla von Frau Schellhorn bekannt ist. Erfreulicherweise ist der nahtlose Übergang von der Wichtelvilla zu den Lenggrieser Spatzen geglückt und die erfahrene Tagesmutter Regina Fischhaber kann hier das Betreuungsangebot in der Gemeinde Lenggries ergänzen. Es ist sogar eine Erweiterung der Einrichtung geplant. Wenn eine weitere Tagesmutter ihre Kurse abgeschlossen hat, sollen ab voraussichtlich Februar 2025 bis zu sieben Kinder bei den Lenggrieser Spatzen betreut werden.

Wir wünschen Frau Fischhaber weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Aufgabe.

Mittagsbetreuung

Schuljahr	Gesamt	Warteliste
2016/2017	71	
2017/2018	52	
2018/2019	63	
2019/2020	57	
2020/2021	66	
2021/2022	69	5
2022/2023	69	14
2023/2024	68	4
2024/2025	72	5

jeweils Stand 1. September

Durch eine Verschiebung innerhalb der Woche konnten bis zum Dezember 2024 dann 73 Kinder betreut werden, die Warteliste reduzierte sich dadurch auf drei Kinder.

Ab 1. August 2026 wird stufenweise bundesweit ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt, zunächst für die Schüler der ersten Klassen im Schuljahr 2026/27, und weiter bis zum Schuljahr 2029/30 für alle Kinder der 1. bis 4. Klassenstufe. Damit wird der Rechtsanspruch von der Krippe bis zur Mittagsbetreuung für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Ende der Grundschulzeit verlängert. Der Rechtsanspruch gilt für acht Stunden pro Tag (incl. Unterrichtszeit) von Montag bis Freitag auch überwiegend in den Ferien (maximal 20 Schließtage im Jahr).

Grundsätzlich kann der Rechtsanspruch durch die Gemeinden auf unterschiedliche Weise erfüllt werden:

Über die gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) (Zuständigkeit Sozialministerium):

- Hort
- Kooperative Ganztagsbildung

Der Nachteil dieser Betreuungsformen liegt darin, dass die Vorgaben des BayKiBiG gelten, so z. B. ein Anstellungs- und Fachkräfteschlüssel wie bei den Kindergärten. Derzeit gibt es aber bei den Kindertageseinrichtungen bereits einen Fachkräftemangel.

Über die gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) (Zuständigkeit Kultusministerium):

- Gebundene Ganztagsschule
- Offene Ganztagsschule
- Mittagsbetreuung

Der Unterschied zwischen den Betreuungsformen besteht auch insbesondere bzgl. einer finanziellen Beteiligung der Eltern, die bei den Ganztagsschulen nicht vorgesehen, aber beim Hort und der Mittagsbetreuung möglich ist.

Die Grundschule Lenggries hat derzeit 420 Schüler. Die Prognosen des Gemeindetags gehen von einem Betreuungsbedarf von 80% bis zum Jahr 2029 aus. Seit dem Jahr 2016 werden in der Lenggrieser Mittagsbetreuung zwischen 52 und 72 Schüler betreut (siehe Tabelle; Lenggries 16%, bayernweit 55%). Eine Prognose für Lenggries die nächsten Jahre ist deshalb sehr schwer.

Da der Bedarf an zusätzlichen Plätzen in der Mittagsbetreuung bereits bei der Elternumfrage im Jahr 2022 erkennbar war, hat die Gemeinde Lenggries bereits in der Vergangenheit sich Gedanken über eine bauliche Erweiterung der bestehenden Containeranlage gemacht.

Vom Betreiber BRK wurde damals ein zusätzlicher Gruppenraum vorgeschlagen. Da ein profilgleicher Anbau an das bestehende Gebäude jedoch wirtschaftlicher im Bau war, wurde mit je einem Gruppenraum pro Stockwerk geplant. Für diese Erweiterung liegt sogar eine Baugenehmigung vor.

Auf Grund der Explosion der Baustoffpreise in der Corona-Pandemie haben sich die Baukosten bei der Ausschreibung im Vergleich zur Kostenberechnung jedoch damals verdoppelt. Da diese Mittel nicht im Haushalt bereit standen, musste die Ausschreibung aufgehoben werden.

Eine kleine Verbesserung bei den Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung konnte jedoch durch einen Wechsel in andere Räume im Schulgebäude erreicht werden.

Durch einen Tausch mit der Volkshochschule konnte die Mittagsbetreuung in einen größeren Raum umziehen.

Nach mehreren Gesprächen zwischen Erstem Bürgermeister, der Schulleitung und der Verwaltung bzgl. der gesetzlichen Vorgaben und der bestehenden baulichen Gegebenheiten und Möglichkeiten sowie einem gemeinsamen Besuch von Informationsveranstaltungen zu dem Thema im Jahr 2024, wird von Seiten der Schule eine Weiterführung der Mittagsbetreuung und keine Umwandlung in eine Ganztagschule bevorzugt.

Bei einem weiteren Gespräch zwischen Zweitem Bürgermeister, der Schulleitung, den zuständigen Referenten des Gemeinderats Roman Haehl (Schulen) und Nadia Harrer (Familie) und den Vertreterinnen des jetzigen Betreibers Bayerisches Rotes Kreuz, wurden bauliche und organisatorische Möglichkeiten für eine Erweiterung der Mittagsbetreuung besprochen. Dabei stellten sich folgende zwei Varianten heraus:

- Aufstockung der bestehenden Grundschule oder
- Neubau auf dem Grundstück westlich der Schule.

Die beiden Varianten haben folgende Vor- und Nachteile:

Aufstockung Vorteile:

- Lt. statischer Voruntersuchung aus dem Jahr 2017 grundsätzlich möglich
- Kein zusätzlicher Flächenverbrauch
- Organisatorische Vorteile, da unter einem Dach mit der Grundschule
- Einrichtungen können für Grundschule und Mittagsbetreuung genutzt werden (z. B. Pausenhof als Außenspielfläche)
- Bestehende Räumlichkeiten (Klassenzimmer) können verwendet werden

Aufstockung Nachteile:

- Abholsituation, wenn die Mittagsbetreuung im neuen Stockwerk ist
- Statisch und baulich anspruchsvollere Lösung durch Aufstockung auf ein bestehendes Gebäude aus den 60ern
- Auf Grund der zukünftigen Höhe fällt das Gebäude in eine höhere Gebäudeklasse, aus der sich zusätzliche Anforderungen ergeben
- Einschränkung für die evtl. notwendige bauliche Erweiterung der Grundschule

Neubau westlich der Schule Vorteile:

- Baulich und organisatorisch eigenständiges Gebäude (eigener Träger)
- Großzügiges Gelände mit Außenspielflächen
- Statisch und baulich weniger anspruchsvoll durch einen Bau „auf der grünen Wiese“
- Bei entsprechender Planung baulich erweiterbar
- Vermutlich günstigere Variante
- Von Anfang an barrierefrei geplant und ausgeführt

Bei einer Aufstockung der Grundschule könnte nur etwa für 100 Schüler Platz geschaffen werden, dies wären jedoch nur unter 25% der aktuellen Grundschülerzahlen.

Bei einem Neubau westlich der Schule wäre sowohl eine Erweiterung der Grundschule, als auch eine Erweiterung der Mittagsbetreuung in Zukunft möglich.

Vom Gemeinderat wurde am 15. Juli 2024 beschlossen die Mittagsbetreuung in einem Neubau auf dem gemeindlichen Grundstück westlich der Schule zu verwirklichen.

In der gleichen Sitzung wurde die Verwaltung mit der Einholung von Angeboten von Planern für einen Neubau der Mittagsbetreuung beauftragt.

Derzeit ist vorgesehen den Neubau mit einer stufenweisen Erweiterungsmöglichkeit zu bauen. Das Gebäude für 150 Schüler soll in Schritten für je eine Kapazität von 50 Schülern profilgleich erweitert werden können. Sollte sich die Nachfrage während der Planungs- und Bauphase oder danach ändern, könnte angebaut werden.

Der Freistaat hat ein Förderverfahren für den Bau der Ganztagsbetreuung aufgelegt. Für jeden neu geschaffenen Platz erhält die Gemeinde einen Zuschuss von 4500€ plus eine Ausstattungspauschale von 1.500€. Für eine Förderung durch den Freistaat müssen die Baumaßnahmen jedoch bis zum 31. Dezember 2027 abgeschlossen sein.

3. Jugend und Familie

JaS – Jugendsozialarbeit an Schulen

Die Jugendsozialarbeit an Schulen bietet Beratung und Gesprächsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schülern und deren Eltern unter anderem bei:

- Schwierigkeiten mit Mitschülern, im familiären Bereich oder mit anderen Menschen
- emotionalen oder psychischen Belastungen
- Möglichkeiten der Unterstützung durch Angebote der Jugendhilfe
- Bewerbungen, Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche, FSJ
- Fragen zu verschiedenen Ämtern und Behörden (z.B. Leistungen)

- der Beratung und Hilfe in rechtlichen Fragen, z.B. wegen einer anstehenden Gerichtsverhandlung oder des Sorgerechts
- Ggf. Weitervermittlung an weitere Beratungsstellen oder an das Amt für Jugend und Familie
- Kinder- und Jugendschutz

Seit 1. November 2018 ist die Diplom-Sozialpädagogin Wiebke Schanzer von der Diakonie-Jugendhilfe Oberbayern mit 20 Wochenstunden als Jugendsozialarbeiterin (JaS) an der Mittelschule Lenggries tätig.

Im Rahmen der Jugendsozialarbeit ist sie Ansprechpartnerin für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule.

Kontakt:

Sprechzeiten: Mo bis Do von 08:30 bis 13:00 Uhr

Nachmittagstermine sind nach Vereinbarung ebenfalls möglich.

Tel: 08042 – 91494-41 E-Mail: wiebke.schanzer@jh-obb.de

Neben der Möglichkeit zu Einzelgesprächen bietet die JaS auch Klassenprojekte zu verschiedenen Themen an. Zu den Themen Anti-Mobbing, Respekt, einem besseren Miteinander, Konfliktlösungen und gewaltfreie Kommunikation, Anti-Sucht, Anti-Gewalt usw. wird versucht neue Möglichkeiten zu erlernen, wie man bei einem Streit eine gemeinsame Lösung finden kann oder wie man besser in der Klasse und in der Schule miteinander auskommt. Hier erfolgt eine enge Bedarfsabsprache mit den Klassenleitungen und der Schulleitung.

Neben einer Einzelfall- und klassenübergreifenden Arbeit gibt es auch eine gemeinsame Neuentwicklung von Freizeitangeboten in Kooperation mit dem Jugendtreff je nach Wünschen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler der Mittelschule. Seit Dezember 2021 gibt es geschlechtsspezifische Angebote mit Bewegung, Kreativem, Sport, Musik, etc.

Aktuelle Kooperationen bestehen u.a. zu dem Programm „Respekt-Coaches“ (Jugendmigrationsdienst/ gefördert durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen & Jugend), zu KICKFAIR e.V. sowie dem Bereich Jugendschutz und Prävention im Amt für Jugend und Familie des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen.

Die Gespräche und Beratungen unterliegen der beruflichen Schweigepflicht entsprechend den rechtlichen Vorgaben zur Jugendsozialarbeit an Schulen. Informationen werden nur dann weitergeben, wenn die Erziehungsberechtigten Personen bzw. die Schülerin / der Schüler hierzu einwilligen.

Finanziert wird die Stelle mit Mitteln des Landkreises (ca. 17%), des Freistaats (ca. 17%), des Trägers Diakonie (ca. 8%) und der Gemeinde als größtem Zahler (ca. 58%). Hier sei darauf hingewiesen, dass der Freistaat und der Landkreis trotz steigender Ausgaben ihren Fixbetrag von 8180€ seit Jahren nicht

erhöht haben und somit der Anteil insbesondere der Gemeinde jedes Jahr steigt, obwohl es sich nicht um eine gesetzliche Aufgabe der Gemeinden, sondern um eine sogenannte freiwillige Leistung handelt.

Erweiterung um eine weitere 19,5 Stunden-Stelle

In der Gemeinderatssitzung vom Januar 2023 wurde ein Antrag der Mittelschule auf Ausweitung der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule von derzeit 19,5 Stunden auf 39 Wochenstunden behandelt. Der Gemeinderat hat damals dem Antrag zugestimmt und die anteilige Finanzierung ab dem Schuljahr 2023/2024 zugesichert, vorbehaltlich einer anteiligen Finanzierung von Freistaat, Landkreis und dem zukünftigen Träger in der bisherigen Höhe.

Obwohl vom Jugendamt lediglich eine Priorität 2 gesehen wurde, wurde vom Landkreis die anteilige Förderung und eine Bearbeitung für das Schuljahr 2023/2024 zugesagt.

Im Oktober 2023 wurde dann der Gemeinde mitgeteilt, dass erst in der Januar-Sitzung 2024 des Ausschusses für Jugend und Familie des Kreistags die Finanzierung der JaS-Stelle behandelt wird. Zudem hat das Sozialministerium informiert, dass das JaS-Budget seit ca. Mitte des Jahres 2023 ausgeschöpft ist und deshalb keine weiteren JaS-Stellen in die staatliche Förderung aufgenommen werden, eine anteilige Finanzierung der Stundenaufstockung kann deshalb erst nach Verabschiedung des Haushalts 2024/2025 des Freistaats erfolgen.

Hätte die Gemeinde die Aufstockung aus eigenen Mittel vorab finanziert, so gäbe es keine Möglichkeit mehr vom Freistaat für die zweite Stelle in Zukunft Zuschüsse zu bekommen, diese Finanzierung vorab durch die Gemeinde ist förderschädlich.

Am 29. April 2024 hat der Ausschuss für Jugend und Familie des Kreistags über den Antrag beraten und den Bedarf für eine weitere 50% Stelle anerkannt. Da die Förderrichtlinien derzeit überarbeitet werden, war dies die letzte Stelle, der zugestimmt wurde.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 13. Mai 2024 den Antrag beraten und einen gleichlautenden Beschluss gefasst. Eine zeitliche Festlegung erfolgt in den beiden Beschlüssen nicht.

Der Gemeinderat hat auf Grund der Beschlüsse der Kreisgremien in der Sitzung am 17. Juni 2024 den Antrag erneut behandelt und die Finanzierung einer zweiten JaS-Kraft mit 19,5 Wochenstunden ab dem Haushaltsjahr 2025 vorbehaltlich einer Mitfinanzierung durch den Träger, den Landkreis und den Freistaat in der bisher üblichen Höhe beschlossen.

Mit E-Mail vom 10. September 2024 hat das Jugendamt die Gemeinde informiert, dass von der Regierung von Oberbayern mitgeteilt worden ist, der JaS-Ausbau mit dem Beginn ab 1. September 2024 abgeschlossen ist und die Aufstockung nicht mehr vor September 2025 in die staatliche Förderung aufgenommen werden kann.

Mit Schreiben vom 6. Dezember 2024 hat die Regierung von Oberbayern dem Träger Diakonie den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum 1. September 2025 genehmigt. Somit kann dann die beantragte zweite Stelle voraussichtlich zwei Jahre später wie gewünscht besetzt werden. Und so ist zu hoffen, dass im Jahresbericht 2025 an dieser Stelle von einer weiteren 19,5 Stunden-Kraft für die JaS in der Mittelschule berichtet werden kann.

4. Senioren

Haus der Senioren

Derzeit hat das Haus der Senioren 21 Bewohner.

Jahr	Bewohner gesamt	Frauen	Männer
2021	22	18	4
2022	21	17	4
2023	21	16	5
2024	21	16	5

Diese leben in 22 Einzelzimmern, eines davon könnte auch als Doppelzimmer für ein Ehepaar vermietet werden.

Das betreute Wohnen im gemeindlichen Haus der Senioren erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Immer wieder gibt es Anträge für die Warteliste. Es zeigt sich jedoch auch der gesamtgesellschaftliche Trend, dass Senioren immer rüstiger werden. Wenn ein Zimmer frei und den Senioren auf der Warteliste dieses Zimmer angeboten wird, kommt oft die Rückmeldung, dass die Senioren noch so geistig und körperlich fit sind und doch noch so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchten.

Neubau Pflegeheim

Größte Investition der letzten Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte für die Gemeinde ist der Neubau des Pflegeheims. In diesem, das die Gemeinde baut und die Caritas betreiben wird, finden 90 Seniorinnen und Senioren für ihren letzten Lebensabschnitt attraktive und bezahlbare Pflegeplätze. Nach dem derzeitigen Baufortschritt ist ein Einzug im Sommer 2025.

Entsprechend bundesgesetzlicher Regelungen legt die Gemeinde ihre Kosten auf den Betreiber Caritas um. Diese Kosten legt der Betreiber dann weiter über den Pflegesatz, bei dem zusätzlich noch die laufenden Kosten des Betreibers dazu kommen, auf die Bewohner um.

In Stichpunkten die Entwicklungsschritte der letzten Jahre:

Oktober 2018	Gemeinderatsbeschluss die Investition und Bauträger-schaft für den Neubau des Pflegeheims zu übernehmen.
Oktober 2018	Kreistagsbeschluss für einen Zuschuss in Höhe von 15 000 € pro Pflegeplatz und für ein Darlehen in Höhe von 3,5 Mio. € (die ersten 30 Jahre zinslos bei 40 Jahren Laufzeit) zu gewähren.

Februar 2019	Gemeinderatsbeschluss nach einem Auswahlverfahren für die Caritas als Betreiber des neuen Pflegeheims
November 2019	Gemeinderatsbeschluss über die äußere Gestaltung und die Situierung des Gebäudes
Oktober 2020	Planungsbüros Sweco legt dem Gemeinderat eine konkretisierte Kostenaufstellung vor: Knapp 20 Millionen Euro werden veranschlagt.
Herbst 2022	Abschluss des Bauleitplanverfahrens
20. April 2023	feierlicher Spatenstich
1. Dezember 2023	feierliche Hebauf
2023	Die Mehrzahl der Aufträge werden vergeben und der Innenausbau beginnt.
2024	Die Bauarbeiten werden weitergeführt, u. A. wird das Photovoltaikdach installiert und der Anschluss an das Fernwärmenetz der Gemeinde von der Geiersteinstraße über die Karwendelstraße zum Pflegeheim gegraben. Beginn der Außenarbeiten. Während der gesamten Bauzeit wird gemeinsam nach weiteren Einsparungsmöglichkeiten gesucht.

Bereits bei der Planung wurde durch den Gemeinderat beschlossen, dass der sogenannte Neubau des derzeitigen Kreispflegeheims abgerissen wird. Bei einer Untersuchung der Bausubstanz hatte sich eine Sanierung als unwirtschaftlich herausgestellt. Ebenso wäre durch eine Weiternutzung des Gebäudeteils die Situierung des Neubaus im Grundstück nicht so flächensparend und eine evtl. zukünftige Verbindung von der Juifen- zur Grammersbergstraße nicht mehr möglich gewesen.

Über eine Weiternutzung des sogenannten Altbaus, dem ehemaligen Gemeindekrankenhaus, hat sich derzeit in der Öffentlichkeit eine Diskussion entwickelt und es werden Unterschriften für einen Erhalt gesammelt.

XI. Wirtschaftsbeirat, Gewerbe, Handwerk, Handel, Arbeitsmarkt, Land- und Forstwirtschaft, Telefonzentrale

1. Wirtschaftsbeirat

In der gemeindlichen Satzung über den Wirtschaftsbeirat wurden folgende Aufgaben festgelegt:

Der Wirtschaftsbeirat hat die Aufgabe den Gemeinderat, seine Ausschüsse und die Verwaltung in allen örtlichen Angelegenheiten der wirtschaftlichen Entwicklung zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen, hierzu spricht er Empfehlungen aus. Zudem soll er die örtliche Wirtschaft fördern und allen negativen Entwicklungen entgegenstehen. Ziele des Wirtschaftsbeirates sollen auch die Verhinderung von überproportionalem Leerstand von Verkaufsräumen, der Erhalt der Land-, Forst-, und Almwirtschaft sowie die bedarfsgerechte Ausweisung von Gewerbegebieten sein. Außerdem soll der Wirtschaftsbeirat Koordinator der bestehenden Wirtschaftsvereinigungen sein und Gemeinschaftsversammlungen vor Ort organisieren und durchführen.

Seit dem Jahr 2019 vergibt der Wirtschaftsbeirat auch die Destinationsmarke (Lenggries, das Bergparadies), das Standortzeichen (Ein Unternehmen aus Lenggries) und das Herkunftszeichen (Ein Produkt aus Lenggries).

Mitglieder des Wirtschaftsbeirats sind:

als beschließende Mitglieder Vertreter folgender Vereine und Vereinigungen:
Werbegemeinschaft,

Tourismusverein

Ortsverband Lenggries des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands

Handwerker- und Gewerbeverein

Ortsverband Lenggries vom Bund der Selbstständigen

Christlicher Bauernverein

und als beratende Mitglieder aus dem Gemeinderat:

Daniela Werner Referentin für Tourismus

Michael Gascha Referent für Gastronomie

Elisabeth Ertl Referentin für Handel, Handwerk und Gewerbe

Stefan Heiß Referent für Landwirtschaft

Tobias Raphelt Referent für Digitalisierung und EDV

Vorsitzender ist derzeit Bernhard Simon, seine Stellvertreterin Eva-Maria Hofer.

Der Wirtschaftsbeirat hatte im Jahr 2024 am 11. Januar, am 5. September und am 13. November Sitzungen.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres befasste er sich mit der Ortsbeschilderung.

Herr Lampl von der Firma Green Solutions, die auch das Konzept der Wanderwegebeschilderung ausgearbeitet hat, stellte dem Beirat mehrere Möglichkeiten einer Verbesserung der Ortsbeschilderung vor. Die zukünftige Beschilderung soll unterschiedliche Ebenen haben. Die innerörtliche Fußgängerbeschilderung soll insbesondere auf Infrastruktur (Rathaus Tourist Info, Isar-

welle...), wichtige Geschäfte und freie Berufe (Apotheken, Ärzte, ...) und touristische Betriebe (Gaststätten) hinweisen. Die außerörtliche Beschilderung könnte in einem weiteren Schritt kommen, wird allerdings nicht gefördert. Im Ortsbereich wäre eine Mischung aus digitaler und analoger Wegweisung denkbar. An Stelen mit Bildschirmen könnten für Fußgänger Informationen digital und analog zur Verfügung gestellt werden. Mit einem Arbeitskreis sollen nun eine Gestaltung und ein Konzept für Standorte erarbeitet werden.

Wichtigstes Thema in allen drei Sitzungen war das neue Konzept für den Sommermarkt. Im Januar stellte Frau Reiser vom Tourismusverein dieses vor. Durch eine Erweiterung mit gastronomischen Angeboten und Ständen einheimischer Geschäftsleute soll die Attraktivität des Marktes gesteigert werden. Mehrere örtliche Gastronomen konnten für eine Gastro-Meile in der Kirchstraße gewonnen werden. Weiteres Zugpferd soll zukünftig die musikalische Unterhaltung durch unterschiedliche Gruppen sein. Da man den Spielplatz im Garten der Kindertagesstätte nutzen kann und dort auch Toiletten sind, hat sich der Standort Kirchstraße für die Gastronomie angeboten.

Das Gremium war in der Januar-Sitzung überzeugt vom neuen Konzept des Marktes und sprach einen besonderen Dank an Frau Reiser und Frau Bader für die Ideen und Umsetzung aus.

Im September war der wichtigste Punkt die Nachbesprechung des neuen Konzepts „SommerFlimmern“ für den Sommermarkt. Alle Rückmeldungen waren sich einig, dass das Sommerflimmern ein Erfolg war, insbesondere im Anbetracht der kurzen Vorbereitungszeit und des schlechten Wetters.

Auch die Aussteller und die Wirte wollen im nächsten Jahr wieder mitmachen. Großer Wunsch der Wirte war auf Grund des großen Aufbauaufwands auch eine Gastro-Veranstaltung am Samstagnachmittag/-abend.

Ursprünglich war geplant den Termin am dritten Sonntag im Juni, analog zum Flößerfest, festzulegen. Im Jahr 2025 wäre der dritte Sonntag im Juni jedoch mitten in den Pfingstferien. Insbesondere den Wirten wäre der bisherige Termin für den Sommermarkt am ersten Sonntag im Juli lieber. Zukünftig soll es dann einen Wechsel zwischen vier Jahren Sommerflimmern und einem Jahr Flößerfest geben. Die Wirte sind über ein Jahr Pause ganz froh.

Auch im November wurde über das Sommerflimmern gesprochen. Beim Wunsch der Wirte bereits am Samstagabend bewirten zu können, sind noch Punkte zu bedenken. Die Kirchstraße wäre länger gesperrt, mit der dabei verbundenen Einschränkungen für die Anwohner. Als sehr umfangreich wird das Rahmenprogramm angesehen. Die Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder im Garten des Kindergartens St. Josef, wenn die Eltern in der Gastromeile sitzen, werden jedoch als gewisses Alleinstellungsmerkmal gesehen.

Weiteres Thema seit Längerem ist der Projektfonds im Rahmen der Städtebauförderung. Durch diese Finanzierung konnten am Bahnhof Fahrradboxen aufgestellt werden. Dort können E-Bikes gesichert in fünf Blechhütten abgestellt und geladen werden. Am Standort wäre noch Platz für weitere 10 Fahrradboxen.

Der Wirtschaftsbeirat hat sich für eine Weiterführung des Projektfonds ausgesprochen und dies dem Gemeinderat zum Beschluss empfohlen. Je nach finanziellem Stand und Auslastung der Gelder könnten dann als zukünftige Maßnahme die weiteren Fahrradboxen aufgestellt werden. Für weitere Projekte im Rahmen der noch vorhandenen und zukünftiger finanzieller Mittel

werden Ruhebänke/-liegen vorgeschlagen. Bei einer Ortsbegehung des Lenkungsausschusses sollen Standorte für diese festgelegt werden. Über einen Aufruf sollen wieder private Mittel gesammelt werden, die dann mit Mitteln der Gemeinde und durch die Förderung verdoppelt werden.

Wichtiges Thema im Jahr 2024 für den Wirtschaftsbeirat war auch die Gewerbeschau. Wie bei der letzten Gewerbeschau hat sich der Wirtschaftsbeirat auch wieder mit einem Stand beteiligt und dort die Regiosiegel vorgestellt und beworben. Der Handwerker- und Gewerbeverein hat sich im November bei der Gemeinde und bei den Mitgliedern des Wirtschaftsbeirats für die Unterstützung und die Teilnahme bedankt. Die Gewerbeschau war mit etwa 4000 Besuchern trotz des kalten Wetters ein voller Erfolg. Man wird den Turnus mit fünf Jahren beibehalten, da die Firmen so den Aufwand am Besten stemmen können.

Auch im Jahr 2024 konnten erfreulicherweise wieder Regiosiegel vergeben werden.

Folgende Firmen und Privatpersonen wurden ausgezeichnet:

- Café und Konditorei Schwarz; ein Produkt aus Lenggries für die „Flößerstämme“ (Verlängerung)
- Obstbrennerei Georg Schöffmann; ein Produkt aus Lenggries für drei Schnaps-sorten (Verlängerung)
- Holz- und Hausbau Simon GmbH; ein Produkt aus Lenggries für das Holzhaus und ein Unternehmen aus Lenggries (Verlängerung)
- Schreinerei Alois Gerg; ein Unternehmen aus Lenggries (Verlängerung)
- Glensk + Kirchgatterer Steuerberater PartG mbB; ein Unternehmen aus Lenggries (Verlängerung)
- Steuerberaterin Theresia Lindner; ein Unternehmen aus Lenggries (Verlängerung)
- Bioimkerei Schnürch; ein Produkt aus Lenggries für Blütenpollen, Honig und einen Frucht-Honig-Brottaufstrich (neu)
- Bauunternehmen P. Schwarzenberger; ein Unternehmen aus Lenggries (neu)
- Barbara Taibon für den Bauernweihrauch für die Marke „Ein Produkt aus Lenggries“ (neu)
- Gästehäuser Holzerhof, Familie Reiser, für die Marke „Lenggries, das Bergparadies“ (neu)
- Kober Bergsport für die Marken „Lenggries, das Bergparadies“ und „Ein Betrieb aus Lenggries“ (neu)
- Markus Schwarzenberger für die Marke „Ein Betrieb aus Lenggries“ (neu)
- Gästehaus „Zum Einweg“ Familie Ertl für die Destinationsmarke (neu)
- Bauunternehmen H. Rolf für das Standortzeichen (neu)
- Business Mental Coach Elke Lukaschek auf das Standortzeichen (neu)

Von Seiten des Wirtschaftsbeirats wünscht man sich weitere Teilnehmer und macht hierfür fleißig Werbung.

Weiteres Thema war die Fusion von Tourismusverein, Werbegemeinschaft, Freizeitarena und Gastwirten. Aus den Vereinen kommt die Rückmeldung, dass immer weniger Mitglieder bereit sind mitzuhelfen und deshalb Veranstaltungen, z. B. der Schmankerl-abend, nur möglich sind, weil sich andere Vereine z. B. die Landjugend

stark engagieren. Ziel des fusionierten Vereins ist sich bei den Veranstaltungen zurückziehen und sich insbesondere konzeptionell einbringen.

Als Thema für zukünftige Sitzungen wurde aus dem Gremium die wirtschaftliche Situation und die Situation bei den Ausbildungsplätzen vorgeschlagen.

2. Gewerbe, Handwerk, Handel

Erfreulich waren auch im Jahr 2024 die Arbeitslosenzahlen. Lag sie im Jahr 2023 mit 2,2% im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen nur geringfügig höher wie im bundesweiten Spitzenreiter Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm mit 2,1%, war sie mit 2,1 Prozent im Mai 2024 die niedrigste in ganz Deutschland.

Es zeigen sich mit angekündigten Entlassungen in der Industrie aber bereits Anzeichen eines wirtschaftlichen Abwärtstrends. Die erneute Wahl von Donald Trump zum amerikanischen Präsidenten und seinem Wahlprogramm „America first“ zeigen für die Exportwirtschaft Deutschland keine guten Vorzeichen. Wie sich die Lage in den Kriegsländern Syrien und Ukraine entwickelt und in wie weit sich das auf die (Welt-) Wirtschaft auswirkt, muss abgewartet werden.

Weitere Hemmnisse für die wirtschaftliche Entwicklung ist der zunehmende Fachkräftemangel auch auf Grund des demographischen Wandels, die teure Energie u. A. auch auf Grund der steigenden (Klima-) Abgaben und die zunehmende Bürokratie.

Die zunehmende Bürokratie ist jedoch auch hausgemacht. Der Bürger, aber auch die Wirtschaft erwartet, dass der Staat in alle negativen Entwicklungen regelnd eingreift, jeder in allen Lebenslagen umfassend abgesichert ist und alle am Wohlstand teilhaben. Die Politik versucht alle entsprechenden Zuerufe aus allen Ecken der Gesellschaft zu berücksichtigen und in Gesetzen und sonstigen Regelungen umzusetzen.

3. Land- und Forstwirtschaft; Telefonzentrale

3.1 Folgende Daten und Zahlen sind aus dem Bericht des Referates für Land- und Forstwirtschaft zu entnehmen:

Die anfallenden Arbeiten bezüglich des Landschaftspflegeprogramms wurden erledigt. Die Auszahlung wird in 2/2025 angeordnet.

Die Waldbesitzer der Gemeinde haben im Frühjahr 2024 ca. 4.300 Forstpflanzen über die Gemeinde Lenggries bestellt. Die Lieferung und Ausgabe wurde durch die Gemeinde organisiert.

Laufende Anfragen der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft wurden bearbeitet.

Die Abrechnung der Umlage unserer Eigentümergemeinschaft konnte in Rechnung gestellt und eingehoben werden.

Gebühren für die Konfiskatentsorgung in Höhe von 751,10 € konnten in Rechnung gestellt und eingehoben werden.

Die laufende Arbeit des Zentraldienstes wurde erledigt bzw. organisiert.

Die anfallenden Arbeiten bezüglich der Verwaltung der Schlüssel wurden laufend erledigt.

Die Gesetzesblätter und Zeitschriften wurden ständig in Umlauf gebracht, verwaltet, sortiert und abgelegt.

Der Getränkeautomat wurde laufend befüllt, Bestellungen und Abrechnungen durchgeführt.

Anlage 1 zum Jahresbericht (Vorschau und Jubiläen)

Vorschau für das Jahr 2025

Folgende Maßnahmen sollen begonnen bzw. fertig gestellt werden:

- Neubau Pflegeheim Lenggries / Fertigstellung Sommer 2025
- Altes Pflegeheim / Abriss
- Neubau Mittagsbetreuung / Genehmigungsplanung 2025
Baudurchführung 2026
- Baumaßnahmen Umgestaltung Karl-Pfund-Weg, Isarstraße und Flössergasse
Bauabschnitt 2 im Rahmen der Städtebauförderung / Restabwicklung
- Kasernenareal – Sanierung Sportplatz / Baudurchführung 2025
- Gehweg Schlegldorf – Bauabschnitt 1 / Fördermittelantrag
Baudurchführung 2025/2026
- Planung und Grunderwerb für den Abschnitt Leger – Rehgraben des Geh- und
Radweges Lenggries-Jachenau / Grunderwerbsangelegenheiten
- Öffentl. WC-Anlage Kirchsteinstraße – Sanierung / Genehmigungsplanung
2025 Städtebauförderung
- Anschluss Haus der Senioren an das Nahwärmenetz
- Bücherei – Umbau EG / Genehmigungsplanung
- Regenentwässerung Ortsteil Fall / Einbau einer Filteranlage
- Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle
- Hochwasserschutz Arzbach Ausbaustufe II / Fertigstellung
- Bebauungsplan Enzianstraße / Vergabe der Grundstücke +
Einheimischenmodell Hohenwiesen
- Claus-Bergen-Weg / Erstmalige Herstellung – Straßenausbau
- Lindenweg / Erstmalige Herstellung – Straßenbau
- Feuerwehrhaus Schlegldorf / Anschaffung eines Batteriespeichers
- Waldfriedhof / Sternenkinder
- Brückenprüfung nach DIN 1076
- Instandsetzungsarbeiten Schulkomplex / Hallenbad / MZH

Jubiläen und sonstige geschichtlichen Erinnerungen im Jahr 2025

- Vor ca. 815 Jahren erste Erwähnung von Lenggries. „Domina“ Irmingardis v. „Hohenburch“ übergab dem Kloster Biburg einen Leibeigenen. Unter den Zeugen: Udalricus de Lengingriez. Auf Grund der beteiligten Personen lässt sich die Ausfertigung der Urkunde zwischen dem Jahr 1200 und 1210 datieren.
- Vor 795 Jahren wird Konrad von Tölz und Hohenburg, Bischof von Freising.
- Vor 710 Jahren wurde die Kirche in Lenggries – ohne Bestattungsrecht – mit der Kapelle von Hohenburg Filialkirche der Pfarrei Königsdorf im Dekanat Wolfartshausen.
- Vor 575 Jahren baute Herr Schöttl von Fall eine Brücke über die Walchen.
- Vor 525 Jahren wurde das Forsthaus in Vorderriß als Besitz der Herzöge von Bayern erwähnt.
- Vor 335 Jahren wurde die Holzbrücke über die Isar bei Lenggries erbaut.
- Vor 320 Jahren wurden in der Sendlinger Mordweihnacht 29 Lenggrieser getötet.
- Vor 225 Jahren starb Joseph Adolph von Herwarth (mit ihm erlosch das Geschlecht der Herwarth in Bayern im Mannesstamm).
- Vor 225 Jahren stand Hohenburg wegen Erbstreitigkeiten und hohem Schuldenstand unter gerichtlicher Verwaltung.
- Vor 200 Jahren wurde das Hörwarthsche Waisenhaus im Nebengebäude der Post in Lenggries aufgelöst (es bestand seit 1693).
- Vor 200 Jahren wurde das alte Mädchen-Schulhaus in der Kirchstraße neu gebaut.
- Vor 185 Jahren wurde bei einem Hochwasser das Leimerschusteranwesen in Anger (Ortlieb) vom Wasser weggerissen.
- Vor 155 Jahren kaufte Herzog Adolf von Nassau, der spätere Großherzog von Luxemburg, Hohenburg als seinen ständigen Sommersitz.
- Vor 155 Jahren fallen im deutsch-französischen Krieg 7 Lenggrieser.
- Vor 145 Jahren wurde die erste Gussröhrenleitung für die Wasserversorgung des Ortes Lenggries gebaut.
- Vor 135 Jahren wurde nach dem Tod König Wilhelm III. Herzog Adolf von Nassau Großherzog von Luxemburg.
- Vor 120 Jahren wurde die erste Postautolinie in Deutschland, Strecke Bad Tölz-Lenggries eröffnet.

- Vor 105 Jahren wurde die Schule in Vorderriß eingerichtet.
- Vor 90 Jahren nahm der „Post-Martl“ die letzte Fahrt mit der Postkutsche nach Vorderriß und Jachenau vor.
- Vor 90 Jahren wurden die Viertelsgemeinden Lenggries, Anger, Wegscheid und Schlegldorf aufgelöst.
- Vor 80 Jahren, am 3. Mai, 20:00 Uhr, wurde Lenggries von amerikanischen Truppen besetzt.
- Vor 80 Jahren wurde das Feuerwehrgerätehaus Winkl eingeweiht.
- Vor 75 Jahren wurden die Feuerwehrgerätehäuser in Anger und Schlegldorf fertig gestellt.
- Vor 75 Jahren wurde ein Traktor für die Landwirtschaft des Gemeindekrankenhauses angeschafft, mit dem u.a. auch der gemeindliche Straßen- und Winterdienst durchgeführt werden musste.
- Vor 75 Jahren erhielt die Pfarrkirche St. Jakob neue Glocken (die alten Glocken wurden während des Krieges 1939 – 1945 für die Kriegsrüstung zwangsweise eingezogen).
- Vor 75 Jahren (im April) kehrte der letzte Lenggrieser Kriegsgefangene, Säcklermeister Josef Stadler, aus russischer Kriegsgefangenschaft in die Heimat zurück.
- Vor 75 Jahren wurde mit dem Bau der Wasserleitung nach Schlegldorf begonnen.
- Vor 70 Jahren fand die erste Lenggrieser Festwoche statt.
- Vor 65 Jahren fand die Deutsche Alpine Skimeisterschaft am Brauneck statt.
- Vor 60 Jahren wurde ein Anlandungsvergleich zwischen dem Freistaat Bayern und der Gemeinde Lenggries geschlossen. 20 ha Staatsgrund wurden von der Gemeinde als ihr Eigentum beansprucht und im Vergleichsweg auch bekommen.
- Vor 60 Jahren erfolgte der Bau einer Wasserversorgungsanlage in Vorderriß mit einem Tiefbrunnen (Tiefe 21 m), eines Gebäudes zur Unterbringung einer Windkesselanlage mit Notstromversorgung und eines neuen Hauptwasserleitungsortnetzes.
- Vor 60 Jahren hatte Pater André Kerhoas bei einem Besuch mit Jugendlichen im Kloster Benediktbeuern die Idee zum deutsch-französischen Jugendaustausch, aus dem dann die Partnerschaft Lenggries – Bretagne entstand.
- Vor 55 Jahren wurde die Kläranlage in Steinbach in Betrieb genommen.
- Vor 55 Jahren wurden die Fischereirechte am Sylvensteinsee durch die Gemeinde Lenggries erworben.

- Vor 55 Jahren wurde das Ozon-Hallenbad mit Schulsportanlage und Turnhalle fertig gestellt.
- Vor 55 Jahren wurden die zwei Tiefbrunnen (je 70 m) in Leger in Betrieb genommen.
- Vor 50 Jahren wurde Lenggries vom Bayer. Staatsministerium des Innern zum Luftkurort ernannt.
- Vor 50 Jahren wurde der Betrieb des Gemeindekrankenhauses eingestellt und anschließend umgewandelt in ein Kreispflegeheim.
- Vor 45 Jahren wurde in Lenggries ein Herren-Skiweltcup (Slalom) unter Teilnehmern aus 20 Nationen durchgeführt.
- Vor 35 Jahren (am 3. Oktober 1990) erfolgte offiziell die Wiedervereinigung Deutschlands.
- Vor 35 Jahren (am 1. Mai 1990) erfolgte nach jahrelangen Bemühungen die Teilrückleitung der Isar ab dem Krüner Wehr.
- Vor 35 Jahren konnte mit dem Bau der neuen Mehrzweckhalle und der Erweiterung und Verbesserung des Hallenbades begonnen werden.
- Vor 35 Jahren fanden die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen für die Legislaturperiode 1990 – 1996 statt, Josef März wurde wieder zum Ersten Bürgermeister gewählt, Zweiter Bürgermeister wurde Franz Trischberger.
- Vor 35 Jahren (am 30.06.1990) ereignete sich in Lenggries eine Unwetterkatastrophe mit erheblichen Hochwasserschäden (ca. 2,44 Mio. DM), vor allem im Bereich des Arzbaches, des Lahnerbaches und in sonstigen Bereichen von Lenggries (Steinerfeld Mitte, Tölzer Straße usw.).
- Vor 35 Jahren wurden erstmals Aussiedler in Lenggries (Hotel „Jäger von Fall“) aufgenommen bzw. untergebracht (48 Aussiedler).
- Vor 35 Jahren fand unter Mitwirkung der 7 Kompanien des Isargauges erstmals eine Schützenwallfahrt zum neu renovierten Kalvarienberg statt.
- Vor 30 Jahren starb Altbürgermeister und Ehrenbürger, Dr. Kaspar Seibold (er war 18 Jahre Erster Bürgermeister von Lenggries).
- Vor 30 Jahren wurden die Gestaltungsarbeiten für den Rathaus- und Isarplatz abgeschlossen (Kosten Isarplatz: 431.000 Euro, Kosten Rathausplatz: 429.000 Euro).
- Vor 30 Jahren wurden die Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten des Alpenfestsaales abgeschlossen.

- Vor 30 Jahren starb der Münchner Großunternehmer Josef Schörghuber, unter dessen Federführung das Brauneckhotel entstand sowie die Übernahme der Brauneck-Bergbahn erfolgte.
- Vor 30 Jahren fand die Einweihung des neu errichteten Seminarhotels „Jäger von Fall“ statt.
- Vor 20 Jahren wurde der Europacup am Lenggrieser Weltcuphang mit 93 Rennläuferinnen aus 16 Nationen.
- Vor 20 Jahren beschloss der Gemeinderat den Bebauungsplan „Altes Bahngelände“ mit 13 bis 17 Parzellen für Gewerbebetriebe.
- Vor 20 Jahren wurde der Neubau des Feuerwehrhauses in Fall fertiggestellt und eingeweiht.
- Vor 20 Jahren stellte die „Bayerische Grundstücksverwertung“ (BGV) im neuen Baugebiet „Südlich des Altenheimes“ 10 Häuser fertig. Die restlichen 11 Bauparzellen wurden an private Bauherren vergeben.
- Vor 20 Jahren erschütterte das Loisach- und Isarhochwasser vom August 2005 trotz Sylvenstein-Stausee den südlichen Landkreis. Die Schäden an Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde beliefen sich auf 230.000 €.
- Vor 20 Jahren wurde die Dachkonstruktion der „Isarwelle“ für ca. 400.000 € saniert. Es musste eine dreimonatige Zwangspause eingelegt werden.
- Vor 20 Jahren tagten nach 1958 und 1985 Oberbayerns Almbauern erstmals wieder in Lenggries. Zum 58. Almbauerntag kamen rd. 400 Landwirte aus ganz Oberbayern.
- Vor 20 Jahren wurde das Panorama-Restaurant am Brauneck (1500 Meter), das Platz für 270 Gäste bietet, eröffnet. Die Brauneck-Bergbahn investierte 1,6 Mio. Euro in das Restaurant, dessen Bau effektiv 15 Monate dauerte.
- Vor 10 Jahren beschließt der Gemeinderat am Förderprogramm für den Breitbandausbau teilzunehmen, durch das die flächendeckende Versorgung mit 30 bzw. 50 Mbit ermöglicht werden soll. Lenggries hat momentan Bandbreiten zwischen einem und 16 Mbit. In den Ausbau müssen ca. 1,5 Mio. Euro investiert werden. Der Ausbau wird mit rund 885 000 Euro gefördert.
- Vor 10 Jahren wurden im Zuge des Hochwasserschutzes am Arzbach zwei Absturzbauwerke und drei Blocksteinrampen fertiggestellt. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 630 000 € und werden vom Freistaat mit Beteiligung der Gemeinden Wackersberg und Lenggries getragen.
- Vor 10 Jahren finden auf Grund des G 7-Gipfels in Elmau (Gemeinde Krün) und der Bilderberg-Konferenz in Telfs/Tirol wieder Grenzkontrollen am Achenpass statt.

- Vor 10 Jahren ist die Großbaustelle am Sylvensteindamm fast abgeschlossen. Es werden die Straßendecke auf der Dammkrone mit Gehwegen und Parkstreifen und die Kronenmauer mit Gabionenverkleidung fertiggestellt.
- Vor 10 Jahren werden durch die Aktivierung des Notfallplanes der Regierung von Oberbayern 65 Flüchtlinge in den Container an der Geiersteinstraße für kurze Zeit untergebracht.
- Vor 10 Jahren stirbt Benedikt Demmel. Im Jahr 1982 erhielt er die Bürgermedaille in Silber und 2002 die Bürgermedaille in Gold. Er war 10 Jahre stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Wegscheid, 29 Jahre Mitglied der katholischen Kirchenverwaltung und 12 Jahre Mitglied des Gemeinderates. Von 1965 bis 1968 war er stellvertretender Hauptmann und von 1968 bis 2001 Hauptmann der Lenggrieser Antlaßschützen. 15 Jahre lang war er Gauhauptmann vom Isargau.
- Vor 10 Jahren fand das 150-Jahr-Jubiläum des Holzhacker- und Flößervereins mit Festabend, Festgottesdienst im Kurgarten und Festzug statt.
- Vor 10 Jahren verstirbt Geistlicher Rat Alfred Maier im Alter von 79 Jahren. Von 1974 bis 2004 war er Pfarrer und Seelsorger von St. Jakob Lenggries. Für seine besonderen Verdienste um die Gemeinde Lenggries wurde ihm 1987 die Bürgermedaille in Silber verliehen.
- Vor 10 Jahren ist der Hochseilgarten „Isarwinkel“ Kulisse bei den Dreharbeiten für eine neue Folge der „Rosenheim-Cops“.
- Vor 10 Jahren verstirbt Karl Probst im Alter von 77 Jahren. Er war von 1972 bis 2002 Mitglied des Lenggrieser Gemeinderats. Außerdem war er im Handwerkerverein, im Fischereiverein, im Jagdverband und im Verein „Rettet die Isar jetzt“ sehr engagiert. Im Jahr 1998 wurde ihm die Bürgermedaille in Silber verliehen.
- Vor 10 Jahren gibt der Bayerische Verwaltungsgerichtshof der Gemeinde Recht in Hinblick auf die baurechtliche Art der Kasernenarealnutzung. Die Luitpolderhöfe GmbH hatte gegen den Bebauungsplan Klage erhoben, weil sie ihre Grundstücke im Kasernenareal dem Innenbereich zugehörig sieht.
- Vor 10 Jahren ist der Wasserstand im Sylvensteinspeichersee so niedrig, dass die Fundamente von Alt-Fall deutlich sichtbar werden. An seiner tiefsten Stelle misst der See jetzt 12 m, wo er sonst 27 m tief ist. Der See zieht viele Schaulustige an, die neugierig die Ruinen besichtigen. Auslöser des niedrigen Wasserstandes sind Arbeiten am Grundausslassstollen.
- Vor 10 Jahren erwirbt die Gemeinde von der Gesellschaft Action Sports einen Großteil des Kasernenareals für fast fünf Mio. Euro. Action Sports hatte ihre Pläne zur Errichtung eines Sport Camps nicht umgesetzt.
- Vor 10 Jahren werden Rudi Viertl (seit 1977 bei der Gemeinde beschäftigt, Friedhofswärter), Birgitta Opitz (Gemeinderatsmitglied, Förderverein Jugend- und Seniorentreff, Lenggrieser Tafel, Demenzgruppe), Eva Stadler (Turnverein, Leichtathletikgruppe und -gemeinschaft Oberland), Michael Rammelmaier (Trachten-

verein Stamm) und Jakob Reiser („Hanslkaspar“, Feuerwehr Winkl, Wegeverband Röhrlmoos, Gemeinderatsmitglied) mit der Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet.

Anlage 2 zum Jahresbericht

Monatschronik – Zeitungsveröffentlichungen

Januar

- Im vergangenen Jahr waren die 3472 Feuerwehrmitglieder im Landkreis stark gefordert. Am Dreikönigstag treffen sich alljährlich die Führungskräfte 58 Landkreis-Feuerwehren im Tölzer Kurhaus zur Jahreshaupt- und Verbandsversammlung der Kreisbandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes, um Bilanz zu ziehen über das abgelaufene Jahr. Es gibt 158 Frauen bei den Feuerwehren im Landkreis und 264 Kinder- und Jugendmitglieder unter 18 Jahren. Insgesamt sind es 3472 Mitglieder, zwischen Jachenau und Icking. Im Namen der Stadt Bad Tölz lobte Dritter Bürgermeister Christof Botzenhart die Vertreter der Wehren, der Polizei und die Ehrengäste aus der Politik, dass sie das ganze Jahr über bereit seien. Den Abschluss der Versammlung bildeten Ehrungen verdienter Feuerwehrmänner und Frauen.
- Einen großen Umbruch gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr Lenggries. So trat Michael Bergmann die Nachfolge des Kommandanten Hans Willibald an, und Andreas Gerg löst Sepp Willibald als Vereinsvorsitzenden ab. Mit 127 Aktiven Mitgliedern zählt die Lenggrieser Feuerwehr als die größte im Landkreis.
- Bei den Top Ten der am häufigsten angeklickten und gelesenen Geschichten 2023 aus dem Tölzer Land landete auf Platz 6 der Besuch von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger im Lenggrieser Festzelt. Dort machte er im August mit im Landtagswahlkampf und in der Flugblatffäre Station. 1300 Zuhörerinnen und Zuhörer jubelten, als Aiwanger über die Grünen, das Heizungsgesetz oder auch die „Klimakleber“ wetteerte. Im Herbst will er in Bayern mit der CSU weiterregieren und keine Grünen in der Landesregierung sehen.
- Der erste „Grüne Tisch“ wurde im Altwirt Lenggries veranstaltet. Den Titel „Grüner Tisch“ haben sie bewusst gewählt, weil sie sich nicht rückwärts gewandt auf die alten ausgetretenen Pfade, die sich als Irrwege oder Sackgassen erwiesen haben, rückbesinnen wollen, sondern nach vorne gewandt zukunftsfähige Alternativen denken und gestalten wollen.
- Der Pfarrei St. Jakob ist es gelungen, die Stelle des Kirchenmusikers neu zu besetzen. Matthias Braun aus Hessen übernahm die Stelle zum 1. März. Die Stelle war vakant geworden, nachdem die Gemeinde und Kirchenmusiker Alexander Pointner ihr Arbeitsverhältnis Einvernehmen aufgelöst hatten.
- Der Landkreis und fast alle Kommunen in Bad Tölz- Wolfratshausen erhalten vom Freistaat heuer Schlüsselzuweisungen in Höhe von insgesamt rund 44 Millionen Euro. Knapp 20 Millionen Euro fließen direkt in die Kassen der Städte und Gemeinden im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Schlüsselzuweisungen sollen die zentrale Säule des kommunalen Finanzausgleichs- und eine wesentliche Einnahmequelle der Gemeinden sein. Auch die Bezirke, die dritte kommunale Ebene, profitieren indirekt durch Bezirksumlagen von den Schlüsselzuweisungen.

- Mit einem umfangreichen Jubiläumsprogramm wurde in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen des Walchenseekraftwerks gefeiert. Es gab zahlreiche Vorträge, Führungen, Konzerte, eine Ausstellung und ein neues Buch von Helmut Renner. Im Maschinenhaus stehen sieben Turbinen. Das Kraftwerk ist ein bedeutender Lieferant für die Deutsche Bahn. Von den rund 300 Millionen Kilowattstunden, die das Werk pro Jahr gewinnt, geht ein Drittel an die Bahn.
- Beim Radweg Lenggries-Jachenau ist die Fortsetzung des Baus in Sicht. Es geht um die Verlängerung des bestehenden Radwegs auf Lenggrieser Seite, und zwar den Abschluss vom Rehgraben bis nach Leger. Laut Abteilungsleiter, werde der Bau auf dieser Seite 1,5 Millionen Euro kosten. Stolz drei Millionen Euro sind für die drei Kilometer Radweg vom Ortsteil Weiden.
- Die Tafeln im Landkreis können auf jede Menge Helfer zurückgreifen. Nur an Lebensmitteln, da mangelt es den meisten. Die Tölzer Tafel leidet darunter, dass die Geschäfte aufgrund der gestiegenen Lebensmittelpreise anders kalkulieren. Lebensmittel, deren Mindest-Haltbarkeit fast abgelaufen ist, würden zu einem reduzierten Preis verkauft – und nicht mehr an die Tafel verschenkt. Hinzu kommt, dass manche Bäckereien samstags nicht mehr aufsperrten, weshalb von ihnen auch weniger Lebensmittel kommen.
- Gemütlich seine Bahnen ziehen oder einfach nur im Wasser planschen. Die beiden Hallenbäder in Lenggries und Bad Tölz sind bei Jung und Alt beliebt und konnten sich vergangenes Jahr zusammen über rund 100 000 Besucher freuen.
- Heuer sind die Kosten für einen Heimplatz besonders groß. Im Tölzer Pflegeheim Josefstift müssen die Bewohner damit rechnen, dass ihr Eigenanteil um 200 bis 300 Euro pro Monat steigt.

Februar

- Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen senkt heuer den Hebesatz der Kreisumlage. Es geht zwar nur um 0,29 Prozentpunkte. Bedeutet aber, dass die Städte und Gemeinden etwas weniger von den eigenen Einnahmen an den Kreis weiterreichen müssen (50,25%). Mehr Schlüsselzuweisungen als erwartet bekommt der Landkreis zwar, allerdings muss er auch deutlich mehr in die Krankenhausumlage bezahlen.
- In der Gemeinde Lenggries gibt es einen neuen Kindergarten. Eingezogen ist er in die Räume des ehemaligen „Creaktivums“ am derzeit leer stehenden Brauneck-Hotel. Es ist eine Übergangslösung, aber eine sehr schöne.
- Die Arbeiten an der neuen öffentlichen Toilette am Lenggrieser Kalkofenweg sind abgeschlossen. Auch die barrierefreie Bushaltestelle davor ist so gut wie fertig. Die Gemeinde hat hier erstmals auf ein fertiges Modul gesetzt.
- Für die geplante Sanierung des Gufelwegs am Schönberg übernimmt die Gemeinde die Bauträgerschaft. Die Sanierungskosten liegen bei rund 20 000 Euro. „90 Prozent der Nettokosten sind förderfähig“, sagte Ertl. Den verbleibenden Rest teilen sich die 18 beteiligten Waldbesitzer. Einer davon ist die Gemeinde selbst. Das Gremium beschloss, die Trägerschaft zu übernehmen – unter der Voraussetzung, dass die Zuschüsse sichergestellt sind, die offenen Kosten durch die Grundbesitzer getragen werden und eventuell nicht gezahlte Beteiligtenleistungen einzelner Grundbesitzer durch die anderen übernommen werden.
- 6000 Zuschauer beim Faschingszug durch Lenggries – Spott in Richtung Tölz, Pflegeheim und Bundespolitik. Dieser war so, wie ein Faschingszug sein muss: bunt, fröhlich, albern, und ab und zu auch ein bisschen böse – ohne übers Ziel hinauszuschießen.
- Alle zehn Jahre hält die Viehzuchtgenossenschaft (VZG) Bad Tölz eine Tierchau ab. Nach der zuletzt im April 2011 stattgefundenen Auflage ist es jetzt wieder soweit. Am 25. Februar wurden in der Miesbacher Oberlandhalle eine Auswahl an Fleckviehkühen von Betrieben aus dem Altlandkreis Bad Tölz präsentiert.
- Am 26. Februar, traten alle drei Lenggrieser Grünen-Gemeinderäte aus der Grünen-Fraktion aus, um sich direkt danach zu einer „Unabhängigen Fraktion“ zusammenzuschließen.
- Längst haben nicht nur Menschen aus den untersten Gehaltsklassen und prekären Arbeitsverhältnissen einen Anspruch auf Förderwohnungen. Inzwischen fallen deutschlandweit mehr Wohnungen aus der Preisbindung als neue nachkommen- und es werden immer mehr Interessenten. Auch wenn sich die Genossenschaft finanziell immer wieder mächtig streckt und neue Gebäude schafft, aufstockt und plant: Der riesigen Nachfrage wird sie nicht Herr.
- Wer in Lenggries auf einer Theaterbühne spielen wollte, musste bisher Mitglied im Trachtenverein sein. Doch das soll sich ändern. Mit „D´Lenggrieser

Komödie“ könnte es bald eine zweite Theatergruppe im Ort geben. Eine Spielstätte ist schon gefunden. Ab Herbst sollen im Lenggrieser Pfarrheim bayerische Komödien aufgeführt werden.

- Ab September erhöht die Gemeinde Lenggries, die Gebühren für die gemeindlichen Kindertagesstätten. Das kam nicht bei allen gut an: Die vier Vertreter von SPD und Unabhängiger Fraktion stimmten in der Sitzung des Gemeinderats dagegen. Wer sein Kind vier bis fünf Stunden pro Tag betreuen lässt, zahlt statt 120 künftig 140 Euro pro Monat.

März

- An den St.-Ursula-Schulen in Hohenburg steht 70 Jahre nach der Gründung eine Zeitwende bevor. Im Schuljahr 2024/2025 werden an den bisherigen reinen Mädchenschulen erstmals Buben aufgenommen. Schon jetzt verzeichnet der stellvertretende Gymnasiums Leiter Robert Huber „eine deutliche Erhöhung der Anmeldezahlen“.
- Die finanzielle Situation der Gemeinde Lenggries ist angespannt. Bei der Haushaltsplanung sei bereits an einigen Stellen der Rotstift angesetzt worden, sagte Bürgermeister Stefan Klaffenbacher (FWG) in der Sitzung des Hauptausschusses. Daher ging es nun um die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A und B. Erstere wird für land- und forstwirtschaftliche Flächen fällig. Der Hauptausschuss sprach sich einstimmig für die Anhebung des Hebesatzes auf 340 Prozent aus.
- Robert Krebs tritt als Leiter des Forstbetriebs Bad Tölz der Bayerischen Staatsforsten die Nachfolge von Rudolf Plochmann an. Krebs war seit 2005 stellvertretender Betriebsleiter.
- Die MVV-Erweiterung im Dezember 2023 war der ganz große Wurf. Eine halbe Millionen Menschen mehr werden seitdem erreicht, und endlich gilt auch in Bad Tölz Wolfratshausen: ein Landkreis, ein Tarif, ein Ticket. Neben dem Tölzer Land gehören nun der Landkreis Miesbach sowie Stadt und Landkreis Rosenheim zum Verbund.
- Die Gemeinde Lenggries hat den Sponsorenvertrag mit der Langläuferin Alexandra Danner um ein weiteres Jahr verlängert. Bürgermeister Stefan Klaffenbacher freut sich, eine junge Sportlerin aus Lenggries auf ihrem Weg an die Weltspitze zu unterstützen. Es ist nun schon der dritte Winter in Folge, in dem Danner ihre Rennen mit Lenggries als „Kopfsponsor“ läuft und ihre Heimatgemeinde international vertritt.
- Mit dem Tölzer Schützenmarsch verabschiedete sich Heinrich Niederberger am 6. März am Waldfriedhof von seiner Familie, Angehörigen, Freunden und vielen Wegbegleitern. Den schwungvollen Marsch hatte sich der bekannte Lenggrieser Unternehmer zu seiner Beisetzung gewünscht. Stets positiv, wie er bis zu letzt war, sollte keine Trauermusik am blumengeschmückten Grab erklingen.

- In Lenggries werden seit 2019 Regio-Siegel an Unternehmen verliehen. So wolle man den Wirtschaftsstandort stärken und bekannter machen. Sie bildete den Rahmen für eine Verleihung, die Eva-Maria Hofer, stellvertretende Vorsitzende des Wirtschaftsbeirats, vornahm. Hans Besch, nahm das Siegel für die Bauunternehmung H. Rolf entgegen.
- Ein fast 40 Meter hoher Schleuderbetonmast im Ortsteil Langeneck soll einen sogenannten weißen Fleck im Mobilfunknetz schließen. Der Bauausschuss des Lenggrieser Gemeinderats hat dem Sonderbau jetzt mehrheitlich zugestimmt.
- Es war für Lenggries wahrlich kein leichtes Unterfangen, neue Wirte für den Alpenfestsaal zu finden. Doch nun ist die Nachfolge gesichert. Mit einem Überraschungsbesuch verabschiedeten Gemeinde und Vereine Gisela und Heinz Sohr und stellten die neuen Gastronomen samt Brauerei-Partner vor.
- Bei der Bürgermeisterversammlung in der Jachenau berichtete Landrat Josef Niedermaier davon, wie Mitarbeiter im Landratsamt bedroht werden, und dass öfters die Polizei gerufen werden muss. Am häufigsten passiert das zum Beispiel immer wieder im Jugendamt, im Ausländeramt oder auch in der Kfz-Zulassung. Landrat Josef Niedermaier begegnen dem dagegen mit Sicherheits- und Deeskalationstrainings.
- Seitdem die Bäckerei Mellies in Lenggries eröffnet hat, spenden Marco und Tanja Mellies jeweils die Tageseinnahmen des 2. März für eine gemeinnützige Organisation. Mit einer zusätzlichen Sammelbox in der Bäckerei und aufgestockt aus privaten Mitteln der Familie Mellies kamen heuer 3500 Euro zusammen. Das freut vor allem die Wasserwacht Lenggries, die heuer in den Genuss der Spende kommt.
- Die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren in Anger, Wegscheid, Winkl und Fall sollen mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden. Im Haushalt 2024 sind dafür entsprechende Mittel für alle Anlagen in Höhe von insgesamt 120 000 Euro eingeplant.
- Kapellmeister Bernhard Simon wird zum Ende der Kurkonzerte-Saison sein Amt niederlegen. Mit einer Ehrung und einem Geschenk sowie herzlichen Dankesworten auch an Simons Ehefrau Elisabeth wurde das langjährige Engagement des Dirigenten von den Musikkameraden gewürdigt.
- Ein zentraler Indikator für eine glimpfliche Finanzlage ist die Absenkung des Kreisumlagesatzes um 0,29 Punkte. Das heißt, dass die Städte und Gemeinden nun noch 50,25 Prozent ihrer eigenen Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen an den Landkreis weiterreichen müssen.
- Ein bisher einmaliges Ereignis in der Geschichte der Katholischen Landjugend- und auch eine kleine Überraschung für die Mitglieder und die restliche Vorstandschaft ist die Teilnahme von zehn Mitgliedern der Landjugend Lenggries an der Fußwaschung heuer.

- Die Arbeit der Lenggrieser Tourist-Information hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Aktuell gäbe es rund 180 Gastgeber mit 2500 Gästebetten. Jedoch gab es einen deutlichen Rückgang von 14 Prozent bei den Gästeankünften. Grund dafür ist, das geschlossene Brauneck-Hotel und die gestiegenen Lebenshaltungskosten. Man müsse neue Gruppen suchen, bei der jungen Generation könne man beobachten, dass sie mehr Wert auf Nachhaltigkeit lege und naturbewusster sei. Eine neue Website wurde erstellt, Lenggries profitiert vom Tourismus. Dennoch gebe es auch einige Herausforderungen wie die Mobilität. Gerade der südliche Teil von Lenggries sei relativ schlecht an den ÖPNV angebunden. Zudem müsse man die Urlaubsgäste für mehr Naturschutz und Rücksichtnahme sensibilisieren.

April

- Der Bayerische Rundfunk legt seinen UKW-Füllsender in Gaißach still. Der Schritt erfolgte „aus wirtschaftlichen und Umweltschutzgründen“. Laut der Mitteilung des Bayerischen Rundfunks werden die Programme Bayern 1, Bayern 2, Bayern 3, BR-Klassik und BR24 im Isarwinkel künftig über die Sender Wendelstein, Herzogstand und Ismaning übertragen. Die Frage ob dies okay wäre steht noch offen und kann in diesem Moment noch nicht geklärt werden.

Der Förderverein Burgruine Hohenburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, die spärlichen Reste der Ruine vor weiterem Verfall zu sichern, den Bestand und die Geschichte der Anlage zu dokumentieren und den Zugangsweg durch steilen Bergwald in Ordnung zu halten. Mit Informationstafeln sowie bei Führungen, Vorträgen und Veranstaltungen mit Schülern möchte der Verein das Wissen um dieses mittelalterliche Erbe verbreiten.

- Ein Lösungsansatz für die langen Staus auf den Straßen im Oberland könnte in der Digitalisierung liegen. Das zumindest war die Ausgangsthese für das Projekt „Saturn“. Ziel war es, aktuelle Verkehrsdaten aus den Kommunen auf digitalem Weg an den nationalen Zugangspunkt und Marktplatz für Mobilitätsdaten zubekommen. Viele relevante Verkehrsinformationen liegen bei den Städten und Gemeinden. Im Idealfall bekommen Autofahrer entsprechende Hinweise und Alternativrouten vom Navi angezeigt.
- Das „Ski Meeting Interbancario Europeo“ ist eine geschichtsträchtige Wintersportveranstaltung. Es nehmen Athletinnen und Athleten von Banken aus ganz Europa teil. Seit 1961 wird das Event jährlich ausgetragen. Für die 64. Ausgabe des „Interbancario“ hat nun Lenggries den Zuschlag als Austragungsort bekommen. Von 24. bis 31. Januar 2026 ist die Gemeinde Gastgeber der Großveranstaltung.
- Die Gemeinde Lenggries fühlt sich vom Landratsamt gebrazelt und legt daher Klage ein. Auslöser ist die Änderung der Verordnung zum Wasserschutzgebiet Gaißach-Rain. Aus Sicht der Gemeinde sorgt diese Änderung dafür, dass eine bauliche Entwicklung im Ortsteil Steinbach praktisch nicht mehr möglich sein wird. Beklagt wird zudem, dass die Gemeinde im Zuge des Verfahrens weder informiert noch gehört wurden.

- Die Dienstversammlung der Kommandanten-Wahl hat stattgefunden, die Wahlen sind ordnungsgemäß über die Bühne gegangen. Erster Kommandant Klaus Brandhofer wurde im Amt bestätigt. Sein Stellvertreter Martin Bammer trat nicht mehr an, ihm folgt nun Leonhard Probst nach.
- 18 Jahre war Hans Kellner Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Anger-Mühlbach. In seine Amtszeit fiel die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos und der Bau des Gerätehauses. Bei der Neuwahl in der Jahresversammlung stellte sich Kellner nicht mehr zur Wahl. Als seinem Nachfolger sprachen die Anwesenden einstimmig Michael Willibald das Vertrauen aus.

Mai

- Nach nur wenigen Monaten Bauzeit ist die Asylunterkunft an der Lenggrieser Scharfreiterstraße fertig. Bevor die ersten Bewohner einziehen werden, durften Nachbarn, Vertreter der Gemeinde und Kommunalpolitiker einen Blick in die Container werfen. Knapp 100 Betten bieten die Container auf zwei Etagen. Auf 36 Quadratmeter befindet sich ein Bad mit Dusche, Waschbecken und WC, zwei Stockbetten, ein Tisch mit Stühlen, eine kleine Küchenzeile mit Kühlschrank, Spüle und Kochplatten.
- Mit dem Großen Zapfenstreich eröffnete die Lenggrieser Antlaßschützenkompanie die Feierlichkeiten zum Patronatstag des Bundes der bayerischen Gebirgsschützenkompanien. Ausgehend vom Festplatz bewegte sich die Schützenformation- voran drei Reiter mit der alten Lenggrieser Schützenfahne aus dem Jahr 1860, der Spielmannszug und die Musikkapelle – in die Ortsmitte vor das Kriegerdenkmal.
- Langsam bekommt man einen Eindruck davon, wie schön das neue Lenggrieser Pflegeheim wird. Vom Keller bis zum Dachgeschoss wird im Moment am Innenausbau gearbeitet. Trockenbauwände werden errichtet, Installationen vorbereitet, zahllose Kabel gezogen, Lüftungsgeräte unters Dach transportiert. „Bis Juni soll der Außenputz fertig sein, ab Ende Mai wird der Estrich gemacht“, sagt Bürgermeister Stefan Klaffenbacher
- Am Christi-Himmelfahrts-Tag waren über 200 Fahrzeuge aus dem ganzen Isarwinkel zum Oldtimertreffen gekommen. Im Festzelt spielte die Landjugendmusi und feierte ihren elften Geburtstag. Partystimmung gab es dann am Freitagabend bei der Malle-Party. Es hüpfen und sangen rund 1100 Feierwütige stundelang und mit Begeisterung auf dem Zeltboden. Der Samstag begann mit einem Kindernachmittag mit Kinderolympiade. Zum Festabend wurde dann ab 19 Uhr eingeladen. Am Sonntag eröffnete Pfarrer Raufer seine Predigt mit Chuck-Norris-Witzen.
- Das Lenggrieser Ehepaar Heidi und Wolfgang Lechner hat vor Kurzem dem Heimatmuseum Schliersee ein wichtiges Exponat überlassen. Es handelt sich um das Grabkreuz des Wildschützen Jennerwein.
- Direkt nach Pfingsten haben die Arbeiten für die barrierefreie Bushaltestelle am Bahnhof begonnen. Damit künftig möglichst ohne zu hohe Schwelle in den

Bus eingestiegen werden kann, muss die gesamte Aufstellfläche um einige Zentimeter angehoben werden. Zudem entsteht ein Blindenleitsystem mit taktilen, also ertastbaren Elementen, das zu den Einstiegsfeldern führt. Auch die Querungshilfen im Umgriff der Bushaltestelle werden mit diesem Leitsystem ausgestattet und barrierefrei gestaltet.

Juni

- Die Gemeinde Lenggries befasst sich seit einiger Zeit mit der Frage, wie sich der Tourismus in Zukunft entwickeln soll. Im vergangenen Sommer gab es eine Ideenwerkstatt, zu der 80 Interessierte kamen. Eingeladen hatten dazu Gemeinde, Freizeitarena Brauneck, Werbegemeinschaft und Tourismusverein. Aus allen Ideen und Anregungen hat eine Arbeitsgruppe nun konkrete Maßnahmen entwickelt.
- Der starke Regen und das viele Wasser in den Bächen und Flüssen haben Schäden hinterlassen. Die Kreisstraße 7 in der Ortsdurchfahrt Oberfischbach auf Höhe „Am Hoheneck“ musste voll gesperrt werden. Die Hochwasser führende Isar hatte den Böschungsfuß des Flussufers so stark ausgespült, dass ein etwa drei bis vier Meter senkrechter Abbruch direkt am Gehwegrand entstanden ist.
- Langfristig kalkulierbare und günstige Strom und Gaspreise wünschen sich nicht nur die Kommunen im Oberland. Für sie könnte der Wunsch allerdings bald tatsächlich in Erfüllung gehen: Der Energieversorger „17er Oberlandenergie“ plant dafür die Gründung einer Tochtergesellschaft. Dafür ist die Zustimmung der Gesellschaft notwendig. Zu ihnen gehört auch die Gemeinde Lenggries. In der jüngsten Ratssitzung war die Gesellschaftsgründung daher Thema. Der Gemeinderat Lenggries stimmt der Gründung einer Tochtergesellschaft der 17er Oberlandenergie zu.
- Am 11.06 wurde mit Ministerpräsident Markus Söder, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Umweltminister Thorsten Glauber und Landtagspräsidentin Ilse Aigner sowie der Chef-Etage von Uniper, Nachfahren von Oskar von Miller und zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Lokalpolitik, Verwaltung und Kultur das 100-jährige Bestehen des Walchenseekraftwerks gefeiert.
- Ein furioses Debüt feierte das Streetfood-Festival in Lenggries. Marcel Harttäny schätz, dass 1500 bis 2000 Gäste zum Lenggrieser Festplatz strömten, um kulinarisch mal was neues auszuprobieren. Schon beim Start um 12 Uhr machten sich hunderte Besucher zum Festplatz auf.
- In der dritten Generation führen Florian und Stephanie Seidl das Gasthaus und Café 'Landerermühle' im Lenggrieser Ortsteil. Das Ehepaar baut dabei seit circa vier Jahren immer mehr nachhaltige Elemente in sein Konzept ein. So halten sie Hühner, backen ihr eigenes Brot, brauen Bier und verarbeiten selbst

angebautes Obst und Gemüse. Damit sind sie das positive Beispiel eines Tourismusbetriebs mit einer regionalen Verpflegung und einer nachhaltigen Speisekarte.

Juli

- Zum 1. Juli werden auch im Landkreis alle Asylbewerber über 14 mit einer Bezahlkarte ausgestattet. Im Juni gab es bereits einen Testlauf. Asyl-Sachgebietsleiter Andreas Baumann ist zuversichtlich, dass die Umstellung „geräuschlos“ über die Bühne geht.
- Altlandrat Manfred Nagler der fast ein Vierteljahrhundert Bürgermeister von Egling war und anschließend von 1996 bis 2008 an der Spitze des Landratsamts stand, ist im Alter von 85 Jahren friedlich eingeschlafen.
- Ein Treffen der Altbürgermeister des Bezirkes Schwaz und des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen fand in der Erzabtei St. Ottilien statt. Die Bürgermeistermusikkapelle Schwaz und Obmann Bürgermeister Franz Hauser umrahmten dieses Treffen musikalisch. Insgesamt waren 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei diesem Austauschtreffen anwesend.
- Zum ersten Mal stand statt des Sommermarkts in Lenggries das „Sommer-Flimmern“ in der Dorfmitte an. Mit einer Genussmeile, Kinderprogramm, Musik und allerlei Ständen mit regionalen Produkten lockte das Brauneckdorf vielem Besucher an. Die Standtreiber hatten mit deutlich weniger Besuchern bei dem schlechten Wetter gerechnet.
- Die Lenggrieser Gemeindebücherei möchte gerne erweitern. Das ist möglich, weil im Erdgeschoss des früheren Postgebäudes neben dem Bahnhof noch Flächen frei sind. Geplant seien Räumlichkeiten, um weitere Medien unterzubringen, aber auch Lesungen abzuhalten.
- Die Controllingberichte zeigen immer recht detailliert auf, wie die finanzielle Lage ist. Tatsächlich hat sie sich im vergangenen Jahr und im ersten Halbjahr 2024 besser entwickelt als erwartet. In der Tat dürfte gerade 2025 einiges an Herausforderungen bringen. Allen voran rechnet der Landkreis mit einer deutlich höheren Abgabe an den Bezirk.
- Zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Schlegldorf herrschten ideale Bedingungen. Angeführt von der Musikkapelle Schlegldorf, die am Tag zuvor noch ihr 75-jähriges Bestehen gefeiert hatte, ging es zum Festgottesdienst vor dem neuen Schmuckstück der Viertelsgemeinde.
- Mit insgesamt 21 000 Euro fördert die Stiftung der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen die vorbildliche Arbeit von zehn Projekten in den Bereichen Kultur und Sport.

- Auf Lenggrieser Gemeindeflur wird ein weiterer Funkmast gebaut. Nötig ist das, um das Netz zu verbessern, das Polizei, Feuerwehr und andere Rettungskräfte zur Kommunikation nutzen. Entstehen soll der 55 Meter hohe Mast unterhalb des Grasleitensteins nahe dem Wanderweg zum Schönberg.
- Zum Abschluss des Veranstaltungsreigens zum 90-jährigen Bestehen des Lenggrieser Naturfreibads trat vor gut gefüllten Reihen das Quartett „Max Joseph“ auf und begeisterten seine Zuhörer mit einer intensiven, ehrlichen und ungekünstelten Musik.
- Gemeinsam mit den anderen Landkreis-Bürgermeistern und Landrat Josef Niedermaier hat der Bürgermeister-Sprecher Stefan Fadinger in der Kreistags-sitzung eine Resolution formuliert, die der Kreistag einstimmig beschloss. Sie soll den Bundeslandwirtschaftsminister noch einmal vor Augen führen, was es bedeutet, wenn Landwirte mit Kombihaltung ihre Kühe im Winter zweimal pro Woche austreiben müssen. Sollte es bei dieser Vorgabe bleiben, werden viele Betriebe aufgegeben. Und das habe Folgen – für die Lebensmittelproduktion, die Kulturlandschaft und die Biodiversität.
- Der Trachtenverein Hirschbachtaler und die Eishockeyfreunde Lenggries veranstalten jedes Jahr einen fröhlichen Nachmittag am Haus der Senioren in Lenggries. Neben Kaffee und Kuchen gab es auch dieses Mal wieder Aufführungen und Musik.
- Ausgezeichnet als Träger des Landkreis-Wirtschaftspreises wurden dieses Mal drei Familienunternehmen. Der Abrahamhof der Familie Sindlhauser in Benediktbeuern wurde mehrfach ausgezeichnet. Er wurde zum beliebtesten Kinderferienhof Deutschlands gewählt. Fuchs baut Gärten habe sich einen hervorragenden Ruf in der Branche erarbeitet. Bei der Gestaltung der Gärten werde nicht nur auf Schönheit geachtet, sondern auch auf die Ökologie und Nachhaltigkeit. Dabei überzeugte das Unternehmen durch Innovationsfreude. Außerdem übernahm Martin Bachhuber die herzliche Laudatio auf die Siegmund Schmidt Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Geretsried.
- Viele Gäste lockte der beliebte Schmankerlabend wieder in den Kurgarten in Lenggries. Ob Ausgezogene, Brotzeitteller. Kaiserschmarrn oder Schupfnudeln. Es probierten sich Einheimische und Touristen durch allerlei Spezialitäten aus Lenggries und der Region. Veranaltet wird der Schmankerlabend vom Tourismusverein mit Unterstützung der örtlichen Vereine.

August

- Die Seen im Landkreis sind bei Einheimischen wie Touristen gleichermaßen beliebte Ausflugsziele. Doch einige Urlauber hinterlassen am Walchensee und Sylvensteinspeicher Berge von Müll. Um das Problem lösen zu können wird darauf hingewiesen, dass man statt Verpackungen Lebensmittel in Tupperware umfüllen könne. Zudem wird auch auf die Zivilcourage aufmerksam gemacht, das heißt die Leute anzusprechen, die Müll nicht mitnehmen.

- Auch heuer fand das Dorfturnier der Stockschützen Lenggries statt. Zur Freunde des Vereins fanden sich elf Mannschaften ein. Insgesamt 44 Spieler gaben alles, um den begehrten Pokal zu gewinnen. Zum wiederholten Mal gewann die Gemeinde mit den Spielern Peter Fritz, Andreas Sanktjohanser, Max Hohenreiter und Gerad Masi.
- Umbauarbeiten an der Bushaltestelle am Bahnhof sind beendet. Entstanden ist hier der zweite barrierefreie Busstopp im Gemeindegebiet. Am Bahnhof musste die gesamte Aufstellfläche um einige Zentimeter angehoben werden. So wird es ermöglicht ohne zu große Schwelle in den Bus einsteigen zu können. Zudem gibt es dort und bei den Straßenquerungen im unmittelbaren Umfeld taktile Flächen, die blinden und sehbehinderten Menschen die Orientierung erleichtern sollen und sie auch bis an den Bahnsteig führen.
- Eine Petition für das Walchenseekraftwerk wurde gestartet, um Landtag und Bund dazu zu bringen, alle Uniper-Wasserkraftwerke zurück in das Eigentum des Freistaats zu führen. Dem Verein „Rettet die Isar jetzt“ geht es um verbindliche Restwassermengen für die Gewässer, die derzeit von Abteilungen betroffen sind.
- 427 Mitglieder zählt der Kreisjagdverband Bad Tölz. Heuer feiert er sein 75-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde in der Schießstätte am Tellerbrand in Fall eine Ehrenscheibe ausgeschossen, die Stefan Zastera gewann.

September

- Die kurvenreichen Straßen am Sylvenstein sind in diesem Jahr ein Unfallschwerpunkt. Besonders viele Motorradfahrer sind heuer rund um den Stausee verunglückt. Polizei und Tölzer Landratsamt reagieren mit einem Tempolimit. Doch selbst die Biker sind skeptisch, ob das ausreicht.
- LED-Vorwarntafeln an den Zufahrtsstrecken Richtung Walchensee sind endlich an den Strom angeschlossen. Die Idee hinter den Tafeln ist die Mautstraße zwischen Niedernach und Einsiedl dicht, sollen Ausflügler frühzeitig auf der Anfahrt gewarnt werden. Tafeln, die eine Sperrung anzeigen, stehen an der B13 kurz hinter der Ortsausfahrt von Bad Tölz auf Höhe „Hirschkuss“ und nahe der Bretonenbrücke in Lenggries.
- Für zwei junge Frauen geht es jetzt mit ihrer Ausbildung bei der Gemeinde Lenggries los. Maria Willibald erlernt den Beruf der Verwaltungsfachangestellten im Rathaus, während Katharina Ertl die Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit in der Tourist-Info macht. TI-Leiterin Maria Bader und Bürgermeister Stefan Klaffenbacher begrüßten die neuen Azubis.
- 114 Kinder in vier Klassen der fünften Jahrgangsstufe hatten an der St.-Ursula.-Realschule in Hohenburg ihren ersten Schultag, davon 33 Buben. An der Realschule hieß Schulleiter Roman Haehl alle Neuzugänge herzlich willkommen. Wie er mitteilt, werden Tutorinnen aus den neunten Klassen, die sich im vergangenen Schuljahr intensiv auf diese Aufgabe vorbereitet haben, die neuen Schülerinnen und Schüler unterstützen, sich schnell zurechtzufinden.

- Knapp vier Jahre lang betrieb Michael Geyer die Bayernhütte auf dem Brauneck. Nun ist aber Schluss, wie der Wirt selbst kurzfristig in den Sozialen Medien verkündet. Am 15. September schließt er die Türen der Berghütte und übergibt die Schlüssel wieder an den Besitzer, die Edith-Haberland-Wagner-Stiftung in München.
- Zwischen Sylvensteindamm und Fall liegt die einzige Stelle, wo Radfahrer auf einer Bundesstraße unterwegs sein müssen. Auf der einen Seite der B307 liegt der Stausee, auf der anderen der Fels. Die Gemeinde Lenggries will nicht aufgeben, immer wieder trug sie das Thema an die zuständige Stelle heran. Zuletzt schrieb Bürgermeister Stefan Klaffenbacher an Bayerns Verkehrsminister. Der Lückenschluss sei dringlicher als je zuvor, denn das Verkehrsaufkommen auf der B13 und der B307 rund um den Stausee steigt. Ein Radwegbau zwischen Damm und Fall sei aufgrund der Topografie und aufgrund der naturschutzfachlichen Gegebenheiten mit einem hohen Aufwand verbunden. Dennoch werde das Staatliche Bauamt Weilheim mit einer Machbarkeitsstudie betraut. Deren Ergebnisse könnten dann im Sommer 2025 vorliegen.
- Die Lenggrieser Grünen setzten sich für den Erhalt des alten Krankenhauses ein. Das derzeitige Kreispflegeheim soll abgerissen werden, sobald das neue Pflegeheim fertig ist. Statt des Abrisses möchten die Grünen den Umbau in Wohnraum. Bis zu 16 Wohnungen könnten dort entstehen, heißt es in einer Pressemitteilung.
- Es war ein Kurkonzert mit Abschiedsstimmung. Zum einen, weil es das letzte Kurkonzert der Lenggrieser Musikkapelle für dieses Jahr war, zum anderen, weil Bernhard Simon nach insgesamt 27-jähriger Dirigentenlaufbahn den Taktstock an den neuen Kapellmeister Andreas Kobinger übergab.
- Auf vielen Friedhöfen gibt es einen Platz für Sternenkinder. Auch in Lenggries soll auf den Waldfriedhof eine Gedenkstätte für totgeborene Kinder entstehen. Auf Antrag der Unabhängigen Fraktion hat sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit dem Thema beschäftigt und der Errichtung einer Anlage für Sternenkinder grundsätzlich zugestimmt.
- Es könnte auf das erste Bürgerbegehren in der Geschichte von Lenggries hinauslaufen. Zumindest ziehen die Grünen diesen Schritt in Erwägung, um das alte Krankenhaus vor dem Abriss zu bewahren. Als Erstes soll sich nun aber eine Bürgerinitiative formieren, die sich des Themas annimmt und den Gemeinderat zum Umdenken bewegen will.
- Viele Besucher waren beim „Bretonischen Herbst“ in Lenggries. Zwischen Rathaus und Tourist-Info waren Stände aufgebaut, an denen es bretonische und bayerische Spezialitäten gab. Rund 100 Helfer waren im Einsatz.
- Der Sportplatz an der ehemaligen Prinz-Heinrich-Kaserne ist in keinem guten Zustand. Schon seit Längerem gibt es Sanierungspläne, 2021 hatte die Gemeinde dafür ein ziemlich lukratives Förderprogramm aufgetan, in das sie auch aufgenommen wurde. Dennoch reichen die Mittel voraussichtlich nur für die Sanierung der Tartanbahn.

- Der Verein „Nur a bisserl Zeit“, der bereits 2006 als Initiative begann führt seit dieser Zeit sowohl das Seniorenfrühstück an jedem letzten Donnerstag im Monat als auch den Kleiderbasar zweimal jährlich durch. Weitere wesentliche Aufgaben des Vereins sind die Unterstützung finanziell schwacher Mitbürger und die Alltagshilfe für einsame alte Menschen.
- Neue Wanderwegbeschilderungen in der Natur. Jedes neue Schild trägt eine Nummer und ist samt Standort und Inhalt in einem Kataster erfasst. Muss eines ersetzt werden, ist das durch die hinterlegten Informationen leicht möglich.

Oktober

- Zum 50-jährigen Bestehen geht der Umweltpreis an die Notgemeinschaft „Rettet die Isar jetzt“. Es ist bereits die zweite Auszeichnung dieser Art. 2005 wurde der Verein schon einmal geehrt.
- Sein 40-jähriges Bestehen feiern die rund 70 Mitglieder der Theatergemeinde Lenggries bei einem Festabend im Kramerwirt in Arzbach. Mit einem Gedicht und Blumen gratulierten der Theatergemeinde die Gründungsmitglieder Thilde Peter und Paul Blum.
- Mehr als 2200 Gäste kamen zur 20. Auflage in die Kantine der ehemaligen Kaserne. Drei Wochen lang präsentierten dort 18 Künstler unter dem Motto „Dialog“ ihre Werke und Installationen. KVL-Vorsitzender Günter Unbescheid ist hochzufrieden mit den Besucherzahlen.
- Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen hat drei verdiente Organisationen mit dem Umweltpreis ausgezeichnet. Das Kloostergut Schlehdorf, der Verein „Rettet die Isar jetzt“ und der Kreisjagdverband Bad Tölz mit seiner Hochwildhegengesellschaft Isarwinkel wurden geehrt für ihren Einsatz für die Natur. Josef Niedermaier dankte den Preisträgern bei der Feierstunde im Landratsamt für das Engagement in Sachen Umwelt.
- Eine rundum gelungene Veranstaltung war die siebte Gewerbeschau in Lenggries. Mit etwa 5000 Besuchern war die Resonanz an den drei Tagen sehr gut. Eine erste positive Bilanz zogen auch Anton Reiser und Hubert Neumüller vom Handwerker- und Gewerbeverein, der die Veranstaltung organisierte.
- Nachdem das Bundesverfassungsgericht 2018 die Berechnungsgrundlage der Steuer für verfassungswidrig erklärt hat, wurde ein Neuberechnungsprozess in Gang gesetzt. Alle Eigentümer von Häusern, Grundstücken und landwirtschaftlichen Anwesen waren aufgefordert, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Aus allen gemeldeten Grundstücks- und Wohnflächen errechnet das Finanzamt den Grundsteuermessbetrag. Für die Räte war die Frage, welcher Hebesatz für die Grundsteuer künftig gelten soll. Die Gemeinden sollen wegen der Reform nicht mehr Geld aus der Grundsteuer einnehmen aber auch nicht weniger als im Vorjahr. Der Grundsteuermessbetrag wird mit dem Hebesatz, den die Gemeinde festlegt, multipliziert. Das ergibt das Steueraufkommen. Da nun der Messbetrag ein anderer ist als früher, muss der Hebesatz angepasst werden. Der Hebesatz bei der Grundsteuer A steigt zum 1. Januar 2025 von

340 auf 410 Prozent. Der Hebesatz von der Grundsteuer B sinkt von 340 auf 280 Prozent, um am Ende wieder auf dieselbe Einnahme wie heuer zu kommen. Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Gemeinderat die Hebesätze von 410 und 280 Prozent zu empfehlen.

- Im ruhigen Wassern unterwegs ist der Lenggrieser Holzhacker- und Flößer-verein. Im Anschluss an den Jahrtag in der St. Jakobskirche ging es jüngst in den Alpenfestsaal zur Jahreshauptversammlung. Neben der Präsenz bei den traditionellen Ortsfeierlichkeiten hatte der Holzhacker- und Flößerverein im Sommer bei der 100-Jahrfeier des Grainauer Holzhackervereins teilgenommen. Freude herrschte über einige Neuaufnahmen, generell sei man froh über junge Leute, die sich dem 376 Mitglieder zählenden Verbündnis anschließen würden. Der Internationale Flößertag fand heuer im Juni in Kuhmo in Finnland statt.
- Zur Sache ging es in der jüngsten Sitzung des Kreisausschusses. Dabei wurde über die Kostensteigerung beim Umbau des Dachgeschosses im Landratsamt diskutiert. Dort sind für die wachsenden Anzahl von Mitarbeitern in der Kreisverwaltung Büros, Besprechungs- und Mehrzweckräume entstanden. Im Zuge der Arbeiten, gab es einiges Unvorhergesehenes. Unterm Strich stehen Mehrkosten von rund 860 000 Euro bei 4,6 Millionen Gesamtinvestition. Es seien Dinge umgesetzt worden, die zuvor in keinem Ausschuss diskutiert worden seien.
- Für den Zusammenschluss von Tourismusverein, Werbegemeinschaft, Freizeitarena Brauneck sowie den örtlichen Wirten zu einem gemeinsamen Verein wurde ein weiterer Schritt getan. Nicht alle, die zu der Versammlung gekommen waren, konnten sich mit dem Namen „IsarAlpental Regionsmarketing“ anfreunden. Der neue Verein soll sich in vier Sparten gliedern, jeder soll auf seinem bisherigen Tätigkeitsfeld vorrangig aktiv sein. Es wird künftig nur noch eine gemeinsame Stimme bei besonderen Anliegen gegenüber der Gemeinde geben. Mit drei Gegenstimmen und einer Enthaltung wurde für die Auflösung des Tourismusvereins gestimmt.
- Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen möchte kein weißer Fleck mehr auf der Landkarte sein. Deshalb wurde beschlossen, dass auch hier ein Pflegestützpunkt eingerichtet werden soll. Bei der Stelle sollen Angehörige und zu Pflegende eine wohnortnahe, neutrale und kostenfreie Beratung finden.
- Mittlerweile kann man schon gut erkennen, wie das neue Pflegeheim einmal aussehen wird. Das Außengerüst ist entfernt, die Fassade fertig – zumindest fast. An den Stirnseiten fehlt noch die vorgelagerte Holzverkleidung. Auf einer Seite prangt bereits das rot-weiße Caritas-Logo. Das neue Solardach ist seit etwa zwei Wochen auch fertig. Die Anlage hat eine Leistung von 420 Kilowatt/Peak – Kosten 1,5 Millionen Euro.
- Die Zahl der Betroffenen ist groß, dennoch bleiben ihre Leiden oft im Verborgenen. Eine deutschlandweite Aufklärungskampagne soll nun das Krankheitsbild ME/CFS stärker ins Bewusstsein rücken. Daran beteiligt sich auch die regionale Selbsthilfegruppe Oberland, die von der Lenggrieserin Mandy Schuldt

ins Leben gerufen wurde. Plakate in Arztpraxen und Einzelhandelsgeschäften in der gesamten Region sollen über die Krankheit aufklären.

November

- Auf ein außergewöhnliches Jahr blickte die Antlaßschützenkompanie Lenggries bei ihrem 392. Jahrtag im Alpenfestsaal zurück. Hauptmann Kaspar Reiser sprach von einem „Ausnahmejahr“ und ging in seinem Bericht noch einmal ausführlich auf das Großereignis ein, den Patronatstag in Lenggries. Rund 4000 Gebirgs- und Antlaßschützen versammelten sich zum Feldgottesdienst. Allein die gastgebende Lenggrieser Kompanie war mit fast 300 Schützen ausgerückt.
- Der Deutsche Alpenverein hat auch in Lenggries vier Standorte für seine geplanten Mitfahrerbänke ins Auge gefasst. Demnach könnte die Bankerl bald am Parkplatz der Brauneck-Bergbahn sowie an den Parkplätzen in Wegscheid, Fall und Vorderriß stehen. Insgesamt möchte der DAV 40 bis 50 solche grünen Bankerl aufstellen, verteilt auf hoch frequentierte Wanderparkplätze in fünf Landkreisen im Oberland. Der Grundgedanke: Wanderer, die auf der Bank Platz nehmen, signalisieren damit, dass sie eine Mitfahrgelegenheit im Auto suchen.
- Der Haushaltsentwurf für 2025, den Landrat Josef Niedermaier (FW) im Kreistag einbrachte, sieht vor, dass der Kreisumlage-Hebesatz um mehr als vier Punkte auf 54,50 Prozent steigen wird. Insgesamt 103,5 Millionen Euro – 11,4 Millionen mehr als im Vorjahr – müssten Städte und Gemeinden bezahlen, um den ungedeckten Finanzbedarf des Landkreises zu decken. Niedermaier erklärte im Kreistag, dass der Kreishaushalt 2025 insgesamt ein Volumen von fast 210 Millionen Euro habe. Den weitaus größten Teil würden Pflichtaufgaben ausmachen. Der Bezirksumlagesatz steigt um fast zwei Punkte auf 23,95 Prozent. Gleichzeitig steige die Zahl der Leistungsempfänger bei der Hilfe zur Pflege aufgrund des demografischen Wandels. Der Landkreis will freiwillig mehr Geld ausgeben für den ÖPNV. 9,1 Millionen Euro sind dafür vorgesehen. Ein Kostenfaktor, der jährlich ansteigt sind die Personalkosten des Landratsamts. Sie steigen auch 2025 wieder um 1,2 Millionen Euro. Seinen Finanzbedarf deckt der Landkreis nicht nur über die Kreisumlage, sondern entnimmt auch 4,3 Millionen Euro aus seiner Rücklage und nimmt 6 Millionen Euro an neuen Schulden auf. Sodass der Schuldenstand des Landkreises bis Ende 2025 auf 33,6 Millionen Euro steigt. Der eingebrachte Haushaltsentwurf wird in den kommenden Monaten in den Fachausschüssen des Kreistags diskutiert werden. Vieles kann sich auf dem Weg dorthin noch ändern.
- In vielen Gemeinden wurde der Volkstrauertag begangen, so auch in Lenggries. Nach der Messe hielt Bürgermeister Stefan Klaffenbacher am Kriegerdenkmal eine Rede. Insgesamt 18 Fahnenabordnungen stellten sich bei der Kranzniederlegung auf. Für musikalische Untermalung sorgte die Blaskapelle Lenggries. Am Kriegerdenkmal vor Sankt Jakob legten unter anderem der Sozialverband Vdk, die Gemeinde sowie der Veteranen- und Kriegerverein ihre Kränze nieder.

- Die Schließung der Integrierten Leitstelle Oberland wollen viele Menschen nicht hinnehmen. Geplant ist, dass der zentrale Notruf-Knotenpunkt mit dem Pendant in Fürstenfeldbruck zusammengeführt wird. Eine Petition dagegen hat Robert Ziller aus Lenggries gestartet. Die räumliche Nähe hält er für wichtig. „Berge, Täler, Seen, Wildflüsse“ seien regionale Besonderheiten. Erfahrung mit Einsätzen in unwegsamen Geländen, Bränden im Bergwald oder Ski-wacht-Einsätzen hätten die Disponenten in Fürstenfeldbruck nicht. Ziller hat viele Kritikpunkte der ILS-Mitarbeiter aufgegriffen. Fast 3400 Menschen haben seit dem Start der Petition bereits auf der Plattform Openpetition.de unterschrieben.
- Man kann schon von einer Ära sprechen, die nun zu Ende geht: Nach 36 Jahren in der Kirchenverwaltung – davon 18 Jahre als Kirchenpfleger – kandidiert Peter Dichtl nicht mehr bei den Wahlen.
- Zu einem gemütlichen Abend hatte die Lenggrieser CSU dieser Tage eingeladen. Rund 30 langjährige Mitglieder trafen sich beim „Gasslerwirt“ in Winkl. „Es war ein rundum schöner Abend“, heißt es in einer Mitteilung. Bei dieser Gelegenheit ehrte der Vorsitzende Simon Bernhard Mitglied Peter Brand für 50 Jahre Parteizugehörigkeit. Peter Olkschok, ebenfalls 50 Jahre Mitglied, war leider verhindert.
- In Lenggries geht die nächste Asylunterkunft in Betrieb. Stockbetten, Spinde, Tische und Stühle: So sind die Zimmer mit rund 100 Plätze in der Asylunterkunft in der früheren Prinz-Heinrich-Kaserne eingerichtet.
- Am 181. Jahrtag des Handwerker und Gewerbevereins Lenggries beteiligten sich zahlreiche Mitglieder. Beste Laune rief bei Anton Reiser nicht nur das gute Ausrücken hervor, der Vorstand freute sich vielmehr auch über ein gutes Gelingen der siebten Gewerbeschau Anfang Oktober. Reiser: „Mit 51 Ausstellern konnte die Teilnehmerzahl leicht gesteigert werden, über 4000 Besucher sind gekommen.“
- Seinen Jahrtag feierte der Christliche Bauernverein von Lenggries jüngst mit einem Gedenkgottesdienst in der St-Jakob-Kirche. Im Anschluss ging es in den Alpenfestsaal zur Jahresversammlung. In seinem Bericht ließ Vorstand Jakob Reiser die Aktivitäten des Vereins im zurückliegenden Jahr Revue passieren. Die dörflichen Ereignisse und Festivitäten boten reichlich Gelegenheit und zugleich auch Verpflichtung zum Ausrücken. Zufrieden zeigte sich der Vorstand mit der Beteiligung am Dorfschießen, für die Bittgänge im Frühjahr warb er um etwas mehr Zuspruch, ebenso für den Besuch des Bauernballs.
- Tobias Raphelt steht weiter an der Spitze der Lenggrieser SPD. Bei den Neuwahlen in der Jahresversammlung wurde er einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt, ebenso seine Stellvertreterin Franziska Baumann. Schatzmeisterin bleibt Michaela Raphelt, das Schriftführeramts ging an Sebastian Kadach.
- Die Lenggrieser Grünen kämpfen weiter für den Erhalt des alten Krankenhauses, das derzeit noch das Kreispflegeheim beherbergt. Statt des Abrisses plädieren sie wie berichtet für die Sanierung und die Umwandlung in bezahlbare

Wohneinheiten. An zwei Samstagen sammelte die Bürgerinitiative, die für dieses Thema ins Leben gerufen wurde, nun an Infoständen am Rathausplatz Unterschriften.

Dezember

- Rund drei Millionen Euro hat die Gemeinde Lenggries in den vergangenen zwei Jahren in die Umgestaltung des öffentlichen Raums im Ortskern rund um die Isarstraße gesteckt. Seit wenigen Tagen ist alles fertig – und es ist schön geworden.
- Die Lawinenkommissionen in Fall und am Brauneck haben neue Beauftragte. Die Ehrenamtsträger bilden gemeinsam ein Gremium, welches zum Lawinenwarndienst Bayern gehört. Hauptaufgabe ist die Einschätzung der Lawinengefährdung für Verkehrs- und Siedlungsbereiche. Die Lawinenkommission besteht aus ortskundigen und bergerfahrenen Bürgern.
- Nach der Vorstellung des Vereins „Isar Alpen Tal Regionsmarketing“ im Oktober, zu dem sich vier Lenggrieser Vereine zusammenschließen wollen, wird sich nun der Tourismusverein auflösen. Künftig wird er als eine Sparte im neuen Verein, der ein Zusammenschluss der Tourismus- und Wirtschaftsakteure in Lenggries ist, präsent sein.
- Es ist immer etwas Besonderes, wenn in der Weihnachtssitzung des Lenggrieser Gemeinderats die silbernen Bürgermedaillen verliehen werden. Es wurden wieder fünf verdiente Männer und Frauen für ihr langes ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Dorfs geehrt.
- Ziemlich gut läuft es bei der Sanierung des ehemaligen Brauneckhotels. Die Sanierungsarbeiten begannen im Frühjahr und waren umfangreich. Das Haus wurde praktisch in den Rohbauzustand zurückversetzt, die Statik musste komplett ertüchtigt werden. Die neuen Fenster sind bereits eingesetzt, die Balkone sind fertig, die Wärmedämmung ist aufgebracht. Nur die Kletterwand ist noch nicht fertig. Bereits im Februar sollen Buchungen möglich sein.

Anlage 3 zum Jahresbericht

Jahresberichte örtlicher Vereine und sonstiger Einrichtungen

Behinderten- und Versehrten- Sportgruppe Lenggries e.V.

Johanna Waldherr - Rain 7 - 83674 Gaißach
Tel. 08042-8362 mobil 017646584688



Lenggries, den

06.01.2024

Jahresbericht 2024

Der Verein hat derzeit 85 Mitglieder.

Der Verein steht auf gesunden Füßen. Was uns ein bisschen Sorgen macht, ist das Altern des Vereins. Wir könnten schon ein paar neue Mitglieder gebrauchen.

Unsere Jahreshauptversammlung führten wir am 14. April 2024 beim Gasthof Neuwirt durch.

Wir konnten an 36 Tagen Turnen/Gymnastik/Federball und an 46 Tagen Schwimmen und Wassergymnastik anbieten. Monika Ebnicher betreute uns mit Spaß und viel Abwechslung beim Turnen. Judith Filgertshofer und Gabi Partenhauser gaben ihr Bestes, um uns mit Humor und Aufmunterung bei der Wassergymnastik zu ertüchtigen.

Natürlich gab es nicht nur sportliche Ertüchtigung, sondern auch Spaß. Alpenjäger Reisen fuhr mit uns an den Starnberger See. Dort fuhren wir mit einem kleinen Elektroboot auf die Roseninsel, wo uns viel über Sissi erzählt wurde. Mittags haben wir uns im Strandbad Feldafing bei strahlendem Sonnenschein gestärkt. Danach ging es weiter zum Kaffeetrinken und Eis essen an den Bibisee.

Es war ein ereignisreiches Jahr, das sowohl sportliche Aktivitäten als auch gesellige Unternehmungen bot. Wir freuen uns auf weitere spannende Ereignisse im kommenden Jahr.

Mit besten Grüßen

f. Waldherr

24

Bergwacht Lenggries

Jahresrückblick 2024





Inhalt

I.	Die Bereitschaft Lenggries	3
	BEGRÜßUNGSWORTE DES BEREITSCHAFTSLEITERS	3
	Gruß Florian SieglVORSTELLUNG DER RESORTS	3
	STATISTIKEN	5
II.	Neues aus den Resorts	7
	RESORT NATUR- UND UMWELTSCHUTZ	7
	RESORT PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	8
	RESORT FAHZEUGE	9
III.	Ausbildungen und Übungen im Jahr 2024	11
	Grenzübergreifende Einsatzübung Isarwinkel – Tirol	12
	Übung beim Vorsorgedienst	16
	Alpinkletterausbildung	18
	Großübung der Rettungsorganisationen im Isarwinkel	19
IV.	Einsätze im Jahr 2024	22
	Einsatz für die Berwacht am Seekarkreuz	22
	Einsätze beim Vorsorgedienst	23
	Zwei Sprunggelenksverletzungen am Maifeiertag	24
	Rettungsaktion im Längental und zwei weitere Einsätze am ersten Maiwochenende	25
	Drei Einsätze am Brückentag	26
	Schwerer Kletterunfall am Brauneck	27
	Lawinenunfall in der Eng	29
V.	IX. Das können Sie persönlich nehmen	Fehler! Textmarke nicht definiert.



I. Die Bereitschaft Lenggries



BEGRÜßUNGSWORTE DES BEREITSCHAFTSLEITERS

„Zuallererst möchte ich allen, die diese Organisation mit Leben füllen, meinen tiefsten Dank und meinen größten Respekt aussprechen.

In einer Zeit, in der ehrenamtliches Engagement alles andere als selbstverständlich ist, ist es umso beeindruckender, wie viele Menschen ihre Freizeit, ihre Kraft und manchmal auch ihre Gesundheit für das Wohl anderer einsetzen. Jeder Einsatz, jede Hilfeleistung und jedes Training macht unsere Einsatzkräfte zu wahren Schutzengeln in der Not.

Unsere ehrenamtlichen Mitglieder der Bergwacht Lenggries sind ein unverzichtbarer Teil unserer Gemeinschaft. Sie verzichten auf persönliche Freiheiten und leisten Tag für Tag einen außergewöhnlichen Dienst, der höchsten Respekt verdient.

Ob bei Einsätzen, Ausbildungen oder öffentlichen Veranstaltungen – sie haben immer wieder ihre Professionalität, Verlässlichkeit und ihr Können unter Beweis gestellt. Dieses Engagement bleibt nicht unbemerkt und ist von unschätzbarem Wert. Dafür ein aufrichtiges „Vergelt’s Gott“!

Besonders möchte ich auch all jene würdigen, die im Hintergrund wirken. Ihre Arbeit in der Organisation, der Ausbildung und der Öffentlichkeitsarbeit bildet das Fundament unserer Bereitschaft. Die vielen Stunden, die hier investiert werden, verdienen größte Anerkennung.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen und allen Bergbegeisterten eine sichere und unfallfreie Zeit in den Bergen!“

Gruß Florian Siegl



VORSTELLUNG DER RESORTS

Die aktuelle Besetzung der Ämter in der Bergwacht Lenggries.



1. Bereitschaftsleiter



stellv. Bereitschaftsleiter



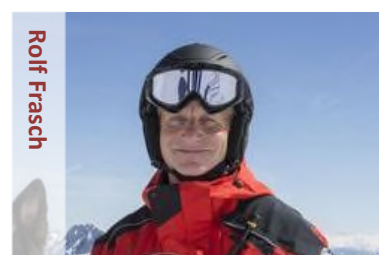
Ressort Finanzen



Ressort Ausbildung



Ressort Hütte



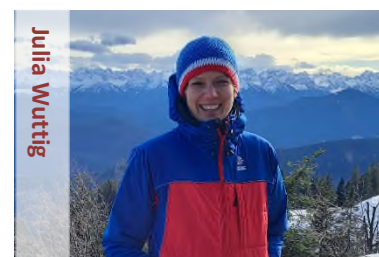
Ressort Geräte



Ressort Einsatz



Ressort Presse



Ressort Presse



Ressort Fahrzeuge



Ressort Medizinische Geräte



Ressort Naturschutz



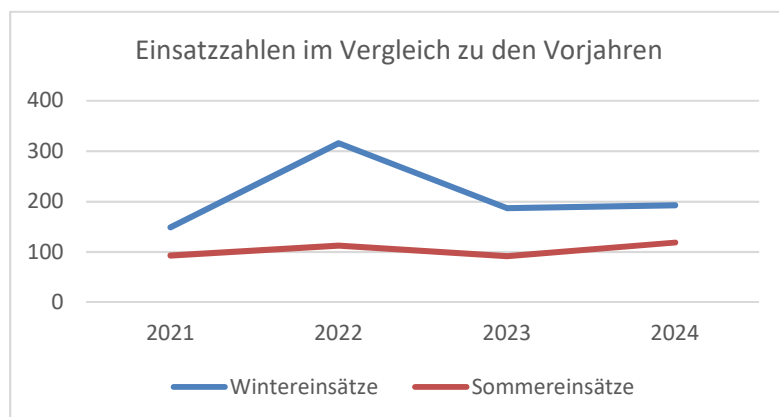
STATISTIKEN

Die Bergwacht Lenggries besteht derzeit aus 110 Mitgliedern. Dabei befinden sich im aktiven Dienstgeschehen 55 aktive Mitglieder sowie 11 Anwärtler.

Aufgrund der geringen Schneelage in den ersten drei Monaten gingen die Pistenrettungseinsätze zurück. In Erinnerung bleiben eine Reanimation für einen Skitourengeher am Seekar und die Rettung eines Gleitschirmpiloten aus einer Transportseilbahn. Der Pilot war im Flug mit der Transportbahn kollidiert und hing infolge dessen ungesichert ca. 30 Meter über dem Abgrund. In einer sachten aber doch zügigen Rettungsaktion konnte der Pilot unverseht aus seiner lebensbedrohlichen Situation gerettet werden.



In den Sommermonaten bleiben uns der Hochwassereinsatz in Bayern in Erinnerung, wo ein Bergwacht-Canyoningretter im Rahmen der Katastrophenhilfe als Flugretter auf einem Polizeihubschrauber Dienst tat und ein Lawineneinsatz Mitte September im Karwendel. Hier unterstützten wir die Bergrettung Achenkirch bei der Suche nach dem Lawinenopfer. Ein Wanderer einer 30-köpfigen Gruppe wurde beim Abstieg ins Tal von einer Lawine erfasst, ca. 100 m über steiles Absturzgelände mitgerissen und dann ca. 2 m tief verschüttet. Leider konnte der Wanderer nicht gerettet werden. Ansonsten war der Sommer mit 119 Einsätzen nicht außergewöhnlich.

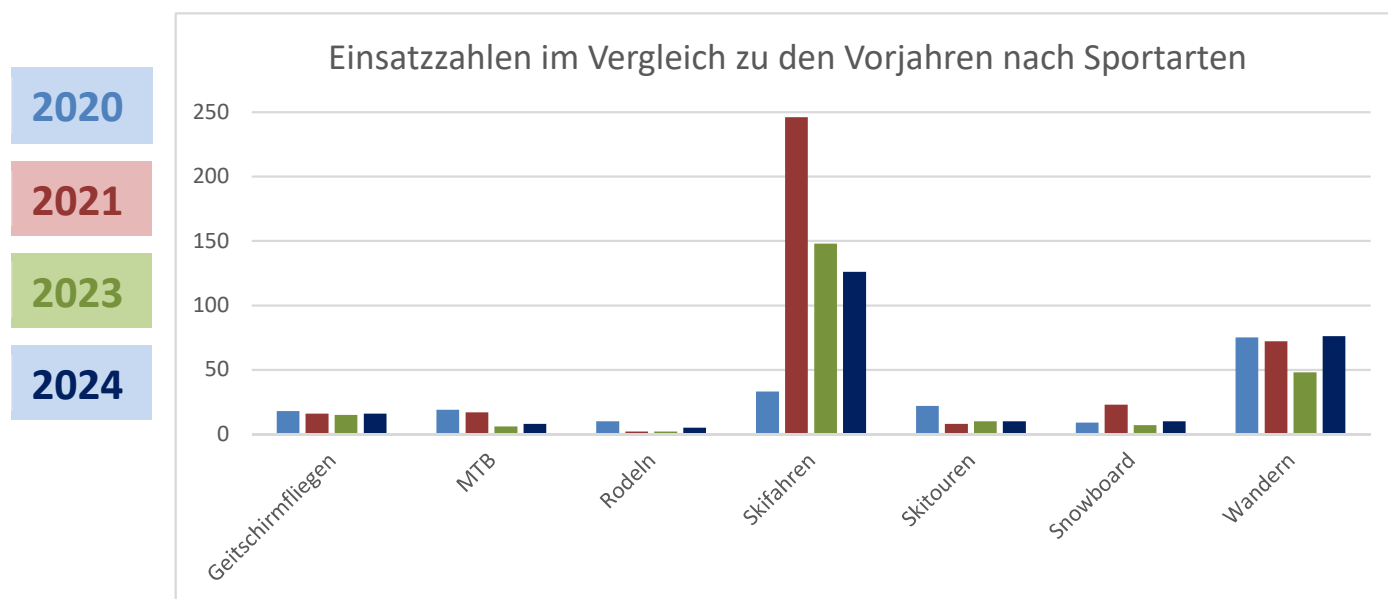


Die Skisaison am Brauneck 2024/25 begann am 15. Dezember und hier wurden bis zum Jahreswechsel 47 Pistenrettungseinsätze durchgeführt.

Durch unsere gute medizintechnische Ausstattung und dem hohen Ausbildungsstand unserer Einsatzkräfte, werden wir bei Engpässen im Regelrettungsdienst auch gerne von der Rettungsleitstelle zu Erstversorgereinsätzen



im häuslichen Umfeld von Lenggries eingesetzt. Hier überbrücken wir die Zeit, bis der Rettungswagen den Einsatzort erreicht und leiten dabei die ersten medizinischen Maßnahmen ein.





II. Neues aus den Resorts

RESORT NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

„...die Naturschutztätigkeit der Bergwacht ist keine zufällige Aufgabe, sondern unmittelbar Dienst am Menschen selbst, weil der Mensch nur in einer unzerstörter Natur- und Kulturlandschaft er selbst sein und bleiben darf.“ – Dr.h.c. Alfons Goppel

Bergwacht Lenggries hilft beim Ramadama



Am 13.04.24 beteiligte sich die Bergwacht Lenggries mit insgesamt 13 Kindern und Erwachsenen beim jährlichen Ramadama. Um den Müll entlang der Isar zwischen dem Sylvensteinstausee und der Bretonenbrücke aufzusammeln zu können, teilten sich die ehrenamtlichen Mitglieder in zwei Gruppen auf und konnten zum Schluss einige Säcke Müll zur Sammelstelle bringen. Die Bergwacht wurde ursprünglich als



Naturschutzwacht gegründet und das Ramadama ist eine der wiederkehrenden Aktionen, mit denen sie sich noch immer für den Naturschutz engagiert.





RESORT PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

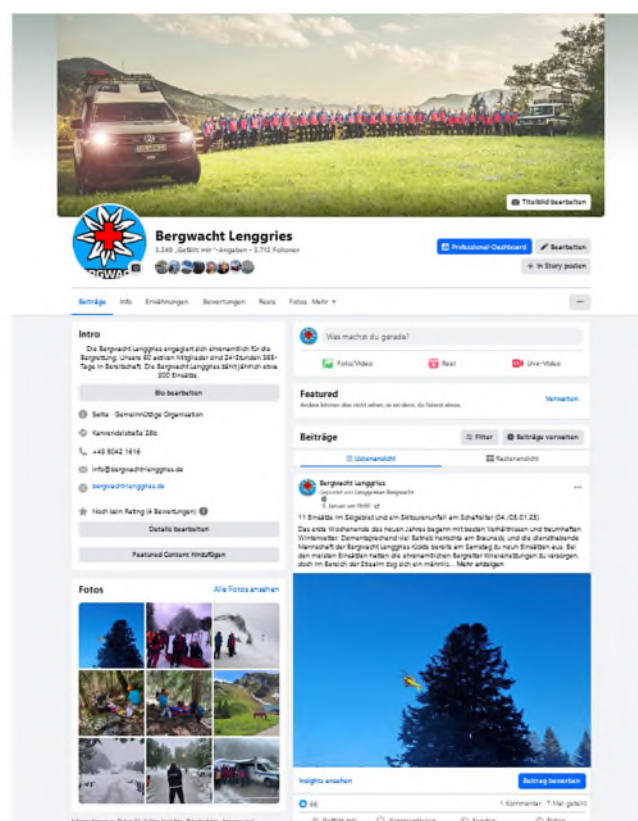
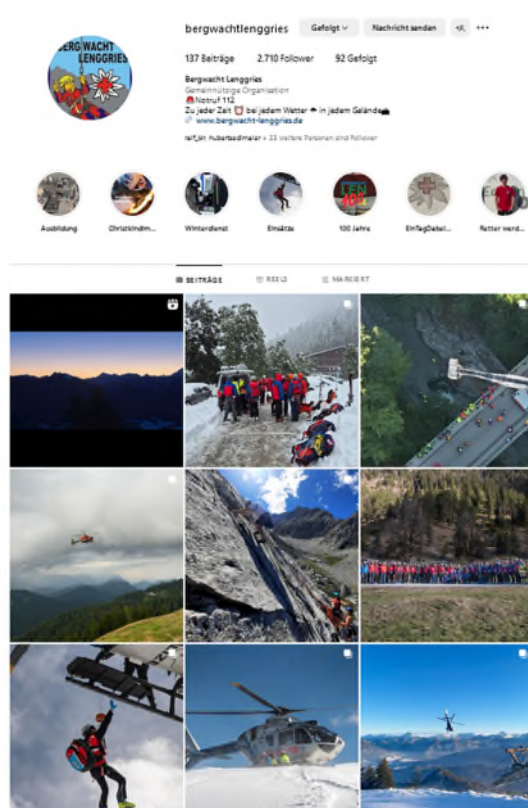
Die Bergwacht Lenggries ist auch 2024 aktiv und liefert eine vielseitige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um ihre Einsätze, Veranstaltungen und präventiven Maßnahmen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Social Media Präsenz

Auf Instagram und Facebook informiert die Bergwacht regelmäßig über aktuelle Einsätze, Ausbildungseinheiten und wichtige Sicherheitstipps für Bergsportler. Durch Fotos, Videos und Berichte werden Follower nicht nur über die Arbeit der Bergretter informiert, sondern auch für alpines Risikobewusstsein sensibilisiert. Besonders erfolgreich sind interaktive Formate wie Q&A-Sessions und Einsatzrückblicke.

Pressearbeit in Zeitungen

Zusätzlich arbeitet die Bergwacht eng mit regionalen und überregionalen Print- und Online-Medien zusammen. Lokale Zeitungen wie der Tölzer Kurier berichten regelmäßig über spektakuläre Rettungseinsätze und besondere Ereignisse.





RESORT FAHZEUGE

Der Fuhrpark der Bergwacht Lenggries umfasst insgesamt acht Fahrzeuge, die sich in unterschiedlichem Alter und Zustand befinden. Das Einsatzleitfahrzeug Skoda Yeti (LE 10/1) ist bereits zehn Jahre alt und stark gebraucht. Es wird im Jahr 2025 durch die Bergwacht Bayern ersetzt. Das erste Rettungsfahrzeug, VW Amarok (LE 81/1), ist ebenfalls zehn Jahre alt, befindet sich jedoch in gutem Zustand und soll voraussichtlich 2027 erneuert werden. Das zweite Rettungsfahrzeug, VW T6 Seikele (LE 81/2), ist erst fünf Jahre alt und ebenfalls in gutem Zustand.



Zusätzlich verfügt die Bergwacht über ein ATV 6x6 (LE 82/1), das mit zwei Jahren noch relativ neu ist, sowie zwei Skidoos der Marke Lynx 69 Ranger Alpine. Während Skidoo 1 (LE 82/2) mit zehn Jahren stark gebraucht ist und 2025 ersetzt wird, befindet sich Skidoo 2 (LE 82/3) mit acht Jahren noch in gutem Zustand.



Neben den motorisierten Fahrzeugen gehören zwei Anhänger zum Fuhrpark. Der Schneefahrzeugtransporthänger wurde im Herbst 2024 bei Vorbereitungen für das Skigebiet so stark beschädigt, dass eine Neubeschaffung erforderlich wurde. Ein Ersatz wurde bereits bei der Firma Willibald bestellt, die Kosten trägt allein die Bergwacht Lenggries. Der Canyonanhänger, der seit neun Jahren im Einsatz ist und sich in gutem Zustand befindet, wird für überregionale Einsätze der Canyongruppe genutzt und durch die Bergwacht Bayern bereitgestellt.



Grundsätzlich ist der Fuhrpark in einem guten Zustand, jedoch verursachen Unterhalt und Reparaturen erhebliche Kosten. Ein weiteres Problem stellt die Unterbringung der Fahrzeuge dar. Nur drei von acht Fahrzeugen verfügen über einen überdachten Unterstand, während der Rest ganzjährig im Freien steht und dadurch der Witterung ausgesetzt ist. Aufgrund von Platzmangel können die Fahrzeuge nicht zentral an der Wache geparkt oder vorgehalten werden. Während der Sommermonate wird die Bergwacht Lenggries von der Bergbahn sowie privaten Liftbetreibern wie Draxl unterstützt, die Unterstellmöglichkeiten für die Schneefahrzeuge zur Verfügung stellen.

Langfristiges Ziel ist es, mit einer neuen Rettungswache eine zentrale und geschützte Unterbringung aller Fahrzeuge zu ermöglichen, um sowohl deren Lebensdauer zu verlängern als auch die Einsatzbereitschaft weiter zu optimieren.





III. Ausbildungen und Übungen im Jahr 2024

Im vergangenen Ausbildungsjahr wurden zahlreiche Fortbildungen und Übungen durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft und Fachkenntnisse unserer Mitglieder auf einem hohen Niveau zu halten. Insgesamt fanden 18 Winter- und 19 Sommerausbildungen statt.

Winterausbildungen

Im Winter wurden 18 Ausbildungen durchgeführt. Am 11. November 2023 fand eine Einsatzübung in der Walchenklamm statt, bei der anspruchsvolle Szenarien in Kooperation mit der Canyoning-Gruppe und der Wasserwacht geübt wurden. Ein besonderes Highlight war die grenzüberschreitende Lawineneinsatzübung am 9. März 2024 im Bereich Schönalmjoch. Dabei arbeiteten die Bergwachten Lenggries, Bad Tölz, Achenkirch und Maurach eng zusammen, um realistische Lawinenszenarien zu bewältigen. Zusätzlich wurden verschiedene weitere Winterausbildungen organisiert, darunter Akjafahren, LVS- und Recco-Suche, Skidoo- und Quad-Einweisungen, Einweisungen in den Arztrucksack sowie den Umgang mit medizinischem Material, und Schulungen zur Funkkommunikation und Einsatzdokumentation.

Sommerausbildungen

Auch im Sommer wurden insgesamt 19 Ausbildungen durchgeführt. Am 20. Juni 2024 stand das Thema "Sichern und Bewegen im Gelände" auf dem Programm. Diese Ausbildung wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr organisiert, um Einsätze bei möglichen Waldbränden vorzubereiten. Eine weitere wichtige Veranstaltung war die Ganztagesübung am 7. September 2024 im Bereich Isarwinkel. Hier arbeiteten die Wasserwacht, Feuerwehr, der Rettungsdienst sowie die Bergwachten Lenggries und Bad Tölz zusammen, um ihre Einsatzkoordination zu verbessern. Darüber hinaus wurden zahlreiche spezialisierte Sommerausbildungen angeboten, um die vielseitigen Anforderungen unseres Einsatzspektrums abzudecken.

Dank und Ausblick

Ein großer Dank gilt allen Ausbilderinnen und Ausbildern sowie der Bergwacht Tölz für die hervorragende Zusammenarbeit. Ihr Engagement und Fachwissen tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Mannschaft bestens geschult ist.

Ein besonderer Dank geht an unseren Ausbildungsleiter Karl Strehler, der dieses Ressort in den vergangenen acht Jahren mit großem Einsatz geleitet hat. Er bedankt sich herzlich für die vielen schönen Momente und die gemeinsamen Ausbildungen. Im März 2025 wird ein Wechsel in der Ausbildungsleitung stattfinden. Der Nachfolger wurde bereits gefunden, sodass eine reibungslose Übergabe gewährleistet ist. Mit Blick auf das kommende Jahr freuen wir uns auf weitere spannende und lehrreiche Ausbildungen, die uns auf alle Herausforderungen vorbereiten.



Grenzübergreifende Einsatzübung Isarwinkel – Tirol



Inmitten der malerischen Landschaft des Schönlalmjochs in Hinterriss, einem beliebten Gebiet für Skitouren- und Schneeschuhgeher, fand am 9. März 2024 eine umfangreiche länderübergreifende Übung statt. Die Bergretterinnen Achenkirch und Maurach aus Österreich sowie die Bergwachten Lenggries und Bad Tölz aus Deutschland trafen sich mit 70 Mitgliedern zu einem realitätsnahen Einsatzszenario mit zwei Lawinen, welches in zwei Gruppen abgearbeitet wurde.

Mit großem Einsatz und Koordination wurden die Einsatzkräfte von Hinterriss aus mit Hubschraubern der Landespolizei Bayern und des Österreichischen Innenministeriums zum fiktiven Unfallort geflogen. Dort wurden von den



Bergrettern und Bergwachtlern insgesamt acht verschüttete Personen mit Hilfe von Lawinenverschüttetensuchgeräten geortet, sondiert und ausgegraben. Zusätzlich waren zwei Lawinensuchhunde im Einsatz. Die Rettungsaktion wurde zudem von einem Team aus acht Bergwacht-Notärzten begleitet, die die erforderlichen erweiterten medizinischen Maßnahmen vor Ort durchführten und begleiteten.

Die organisationsübergreifende Übung hat die besonderen Anforderungen eines länderübergreifenden Einsatzes aufgezeigt. Besonders die Kommunikation der Rettungskräfte stellte eine Herausforderung dar, da die Funkgeräte der Länder nicht standardmäßig kompatibel



sind und spezielle Kanäle eingerichtet werden mussten. Zudem wurden die unterschiedlichen Einsatztaktiken der verschiedenen Organisationen abgestimmt und vereinigt.

Durch die exzellente Zusammenarbeit konnten die Szenarien erfolgreich abgeschlossen werden und für die Zukunft einige wichtige Denkanstöße mitgenommen werden.

Ursprünglich hätte die Übung im Bereich Schafreuter stattfinden sollen, da dieser ein tatsächlicher Grenzberg zwischen Österreich und Deutschland ist. Leider wurde von den deutschen Naturschutzbehörden keine Genehmigung für

eine Lawinenübung in diesem Bereich erteilt. Dies führte teilweise zu Unverständnis bei den Bergrettern und erhöhte den Organisationsaufwand der Einsatzübung. Letztlich konnte die Übung dennoch mit großem Erfolg abgehalten werden.



Bergwacht Lenggries
Karwendelstr. 26b
83661 Lenggries

+49 8042 1616
www.bergwacht-lenggries.de
info@bergwacht-lenggries.de

DE74 7005 4306 0240 0102 31
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
DE92 7016 9598 0105 7127 00
Raiffeisenbank im Oberland eG



Bergwacht Lenggries
Karwendelstr. 26b
83661 Lenggries

+49 8042 1616
www.bergwacht-lenggries.de
info@bergwacht-lenggries.de

DE74 7005 4306 0240 0102 31
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
DE92 7016 9598 0105 7127 00
Raiffeisenbank im Oberland eG



Bergwacht Lenggries
Karwendelstr. 26b
83661 Lenggries

+49 8042 1616
www.bergwacht-lenggries.de
info@bergwacht-lenggries.de

DE74 7005 4306 0240 0102 31
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
DE92 7016 9598 0105 7127 00
Raiffeisenbank im Oberland eG



Übung beim Vorsorgedienst

Bei den Rettungseinsätzen müssen alle Handgriffe sitzen und deshalb nutzte die Dienstgruppe das Muttertagswochenende, um ein standardisiertes Verfahren der planmäßigen Bergrettung zu üben. Es handelt sich dabei um eine Methode, bei der bis zu drei Retter plus Patient und Gebirgstrage mithilfe eines 200m langen Statikseilsatzes abgeseilt bzw. aus dem Gelände nach oben gebracht werden können. Auf dem Bild ist die Aufhängung der Seile und des Flaschenzugs zu sehen. Außerdem rückte die Bergwacht Lenggries an diesem Wochenende zu zwei Knöchelverletzungen aus. Am Samstag unterstützten die Einsatzkräfte dabei einen Bergwachtler der Bergwacht Penzberg bei der Versorgung einer Wanderin im Bereich der Staffelhalm zwischen Benediktenwand und Kochel und brachten die Frau anschließend ins Tal. Am Sonntag ereignete sich eine weitere Knöchelverletzung an der Stiealm. Die Erstversorgung übernahm hier die Bergwacht Wolfratshausen, und die Bergwacht Lenggries fuhr die Wanderin ins Tal, wo sie an den Rettungsdienst übergeben wurde.



Einsatzübung mit realistischer Alarmierung

Bei unseren Ausbildungen handelt es sich manchmal um ganze Einsatzszenarien, wie hier, als wir die Versorgung von einem "verletzten Waldarbeiter mit tiefen Schnittwunden" und einem "verletzten Passanten mit einer Schulterluxation" am Langeneck übten.





Da wir oft mit anderen Rettungsorganisationen zusammenarbeiten, führen wir immer wieder auch gemeinsame Übungen durch. Im Juni haben wir deshalb mit der Freiwilligen Feuerwehr Lenggries grundsätzliche Sicherungstechniken und Abseilvorgänge geübt.



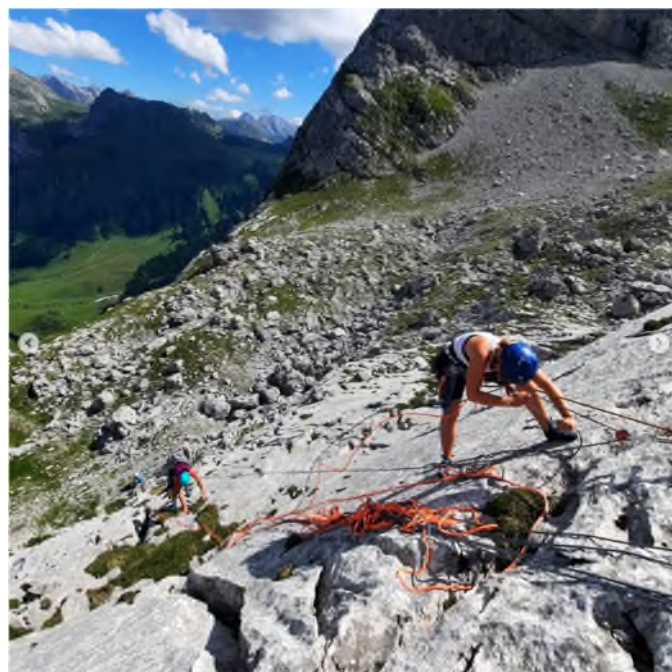


Alpinkletterausbildung

und Update für die @bergwachtlenggries am selbst eingerichteten Spielplatz mit vielen Themen wie:

- Standplatzbau, auch mobil ✓
- mobile Sicherungsgeräte ✓
- Sicherungstechnik ✓
- Klettern von alpinen Mehrseillängenrouten ✓
- Abseilen ✓
- behelfsmäßige Bergrettung ✓

Ein ausgefüllter Tag von dem Anwärtler und aktive Einsatzkräfte sicher profitieren werden! 🗣️🗣️



Bergwacht Lenggries
Karwendelstr. 26b
83661 Lenggries

+49 8042 1616
www.bergwacht-lenggries.de
info@bergwacht-lenggries.de

DE74 7005 4306 0240 0102 31
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
DE92 7016 9598 0105 7127 00
Raiffeisenbank im Oberland eG



Großübung der Rettungsorganisationen im Isarwinkel

Am vergangenen Samstag fand eine groß angelegte Übung statt, bei der im Laufe des Tages zehn verschiedene Fallbeispiele durchgespielt wurden. Dabei waren wir nicht alleine, sondern haben die Einsatzszenarien zusammen mit unseren Nachbarbereitschaften und unseren Partnerorganisationen abgearbeitet.

Beteiligt waren:

🚒 Bergwacht Bad Tölz, Bergwacht München, Bergwacht Wolfratshausen, das LKLD der Bergwacht Penzberg

👤🚒 Freiwillige Feuerwehr Bad Tölz, Freiwillige Feuerwehr Wallgau, Freiwillige Feuerwehr Greiling, Freiwillige Feuerwehr Lenggries, Feuerwehr Wegscheid, Freiwillige Feuerwehr Fall, Freiwillige Feuerwehr Vorderriss

🚤 Wasserwacht Lenggries/Sylvenstein, Schnelleinsatzgruppe Süd der Wasserwacht, Wasserwacht Tölz

👮 Alpine Einsatzgruppe der Polizei
Das Wetter hat super mitgespielt und so konnten wir - nach teilweise schweißtreibenden Einsatzübungen - den Abend beim Grillen noch gemeinsam ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön ergeht an alle Beteiligten, vor allem die Ausbilder und die Aktiven aller Rettungsorganisationen, die sich die Fallbeispiele ausgedacht haben 😊👏





Bergwacht Lenggries
Karwendelstr. 26b
83661 Lenggries

+49 8042 1616
www.bergwacht-lenggries.de
info@bergwacht-lenggries.de

DE74 7005 4306 0240 0102 31
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
DE92 7016 9598 0105 7127 00
Raiffeisenbank im Oberland eG



Bergwacht Lenggries
Karwendelstr. 26b
83661 Lenggries

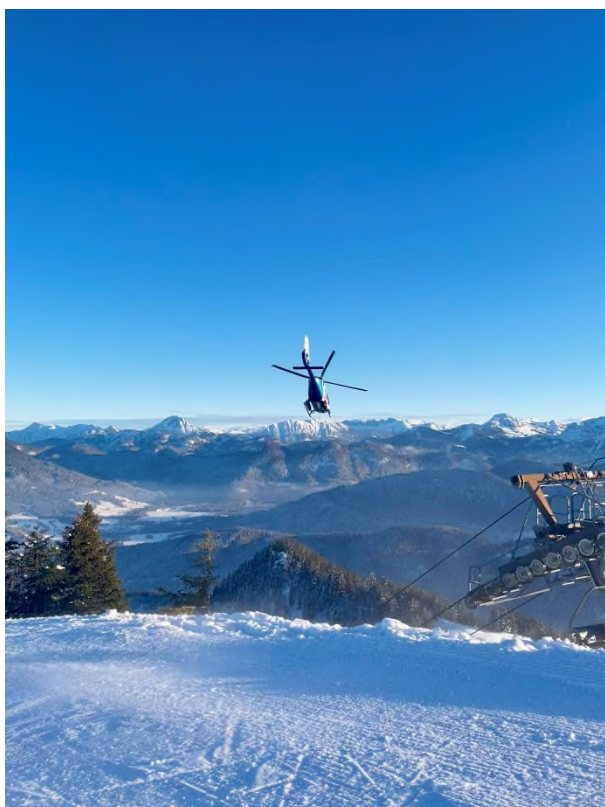
+49 8042 1616
www.bergwacht-lenggries.de
info@bergwacht-lenggries.de

DE74 7005 4306 0240 0102 31
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
DE92 7016 9598 0105 7127 00
Raiffeisenbank im Oberland eG



IV. Einsätze im Jahr 2024

Einsatz für die Bergwacht am Seekarkreuz.



Ein 76-jähriger Tourengeser kollabierte am Freitag unterhalb des Seekargipfels. Sein Begleiter begann sofort mit einer Laienreanimation, unterstützt von zwei Schneeschuhwanderern. Doch ein Notruf war wegen eines Mobilfunklochs zunächst nicht möglich. Erst als Personen auf dem Gipfel durch Rufe und Fernglas auf die Situation aufmerksam wurden, konnte Hilfe alarmiert werden.

Der Rettungshubschrauber Christoph Murnau, bereits in der Nähe im Einsatz, flog mit der Bergwacht zum Unglücksort. Auch der Polizeihubschrauber Edelweiß brachte weitere Retter. Nur fünf Minuten nach Alarmierung traf die Hilfe ein – doch für den 76-Jährigen kam sie zu spät.



Ein glücklicherer Ausgang ereignete sich tags zuvor: Zwei Schneeschuhwanderer verstiegen sich am Altweibersteig. Ein Helikopter aus Reutte rettete sie per Winde und brachte sie unverletzt nach Lenggries.



Einsätze beim Vorsorgedienst

Am vergangenen Wochenende wurde die Bergwacht Lenggries zu drei Einsätzen gerufen.

Am Sonntag (14.04.24) erreichte die Bergwacht Lenggries gegen 8:20 bereits der erste Notruf. Zwei junge Frauen aus München hatten sich auf dem Weg zum Hirschhörnl verstiegen. Die Wanderinnen waren unverletzt und wurden mithilfe eines Seilgeländers aus dem unwegsamen Gelände geführt. Sie konnten die Heimreise im Anschluss selbstständig antreten.



Am selben Tag gegen 17 Uhr rückten die ehrenamtlichen Retter*innen gleichzeitig zu zwei Einsätzen aus. Ein Team der Bergwacht Lenggries eilte am Schwarzenbergel einem 56-jährigen Mann zu Hilfe. Dieser hatte aufgrund seines Unwohlseins und seiner Symptome, die auf einen Herzinfarkt hindeuteten, den Notruf abgesetzt. Der Wanderer wurde durch die Bergwacht Lenggries erstversorgt und dann in stabilem Zustand mit dem Rettungs-hubschrauber Christoph Murnau ins Krankenhaus geflogen.



Der parallel ablaufende Einsatz ereignete sich am Nordsteig des Geiersteins, an dem sich eine 34-jährige Wanderin eine Sprunggelenksverletzung zugezogen hatte. Zu diesem Einsatz rückten Mitglieder der Bergwacht Lenggries und der Bergwacht Wolfratshausen gemeinsam aus. Nach der Erstversorgung konnten die Retter*innen die Frau mithilfe der Gebirgstrage ins Tal bringen, wo sie von Angehörigen abgeholt wurde. Wir bedanken uns bei den Kamerad*innen der Bergwacht Wolfratshausen für die Zusammenarbeit! 🙏





Zwei Sprunggelenksverletzungen am Maifeiertag

Am Maifeiertag rückte die Bergwacht Lenggries zweimal aus. Der erste Einsatz ereignete sich gegen 14:45 Uhr. Es handelte es sich um einen 15jährigen, der im Bikepark am Brauneck gestürzt war und sich eine Sprunggelenksverletzung zugezogen hatte. Drei ehrenamtliche Retter*innen, ein Notarzt der Bergwacht Lenggries und die Besatzung des Lenggrieser Rettungsdienstes übernahmen die Erstversorgung. Der Junge konnte mit dem Rettungsfahrzeug der Bergwacht ins Tal gebracht und dort dem Krankenwagen übergeben werden.

Der zweite Einsatz ereignete sich am späteren Nachmittag am Staffel. Erneut rückten drei Mitglieder der Bergwacht Lenggries und ein Bergwacht-Notarzt zu einer Wanderin aus, die sich eine Sprunggelenksluxation zugezogen hatte. Nachdem die Verletzte Schmerzmittel erhalten hatte, konnte der Fuß noch an der Unfallstelle reponiert werden. Die ehrenamtlichen Retter*innen brachten die Frau mithilfe der Gebirgstrage über einen schmalen Steig zunächst zum Rettungsfahrzeug der Bergwacht Lenggries und danach direkt ins Krankenhaus.





Rettungsaktion im Längental und zwei weitere Einsätze am ersten Maiwochenende

Am Sonntag um 13:15 rückte die Bergwacht Lenggries zu zwei parallelen Einsätzen aus. Beim ersten der beiden Einsätze wurden die ehrenamtlichen Rettungskräfte zu einem 62-jährigen Wanderer gerufen, der sich bei einem Sturz im Bereich der Wasserfälle zwischen Längental- und Probstalmhütte eine



Sprunggelenksfraktur zugezogen hatte und weiter abzustürzen drohte. Hierzu rückten die Einsatzkräfte der Bergwacht Lenggries und Bergwacht Bad Tölz gemeinsam aus. Mithilfe eines Seilgeländers konnte der Patient im Absturzgelände zunächst gesichert und die Fraktur geschient werden, bevor er mithilfe eines speziellen Rettungsverfahrens auf den Steig gebracht werden konnte. Dort wurde der Wanderer durch den Bergwacht-Notarzt behandelt und sein Sprunggelenk reponiert. Mittels der Gebirgstrage konnte der Patient dann auf eine freie Schuttreise transportiert werden, von wo er durch den

Rettungshubschrauber Christoph Murnau aufgewinchet und zur weiteren Versorgung ins Krankenhaus gebracht wurde.

Beim gleichzeitig ablaufenden Einsatz handelte es sich um eine Wanderin, die sich im Bereich der Quengeralm am Brauneck ebenfalls das Sprunggelenk gebrochen hatte. Die Frau wurde durch die Bergwachten München und Wolfratshausen erstversorgt und



von der Bergwacht Lenggries nach Wegscheid gebracht, wo sie an den Rettungsdienst übergeben wurde.



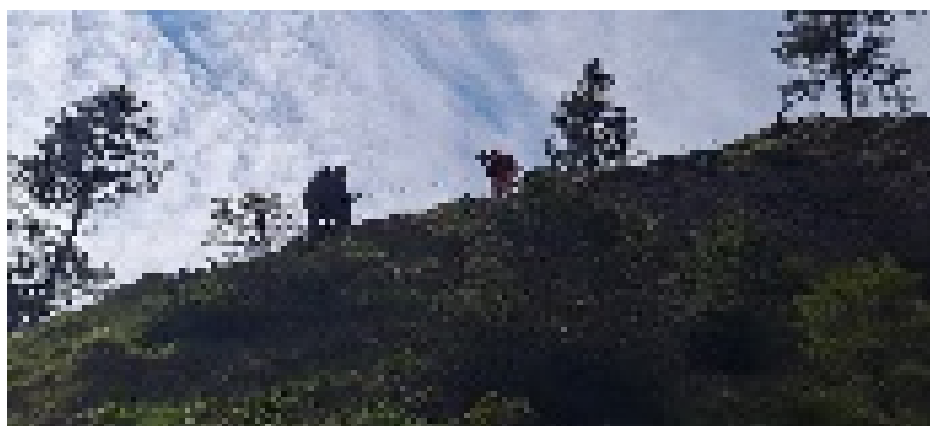
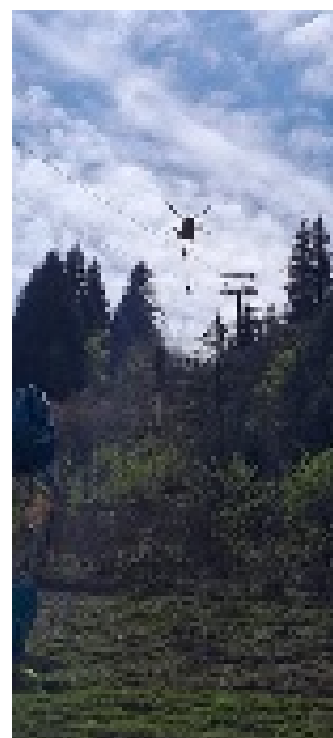
Auch am Samstagvormittag erreichte die ehrenamtlichen Bergretter ein Notruf. Oberhalb des Hochseilgartens am Brauneck hatte ein 63-jähriger Wanderer einen Kreislaufkollaps erlitten. Zwei Einsatzkräfte übernahmen die Erstversorgung des Holzkirchners und der Patient konnte in wachem, wieder stabilen Kreislaufzustand ins Tal gebracht werden. Dort wurde er vom Rettungsdienst zur Abklärung ins Krankenhaus gefahren.

Dankeschön an die Kameraden der Bergwacht München, Bergwacht Wolfratshausen und der Bergwacht Bad Tölz fürs Teamwork! ☺

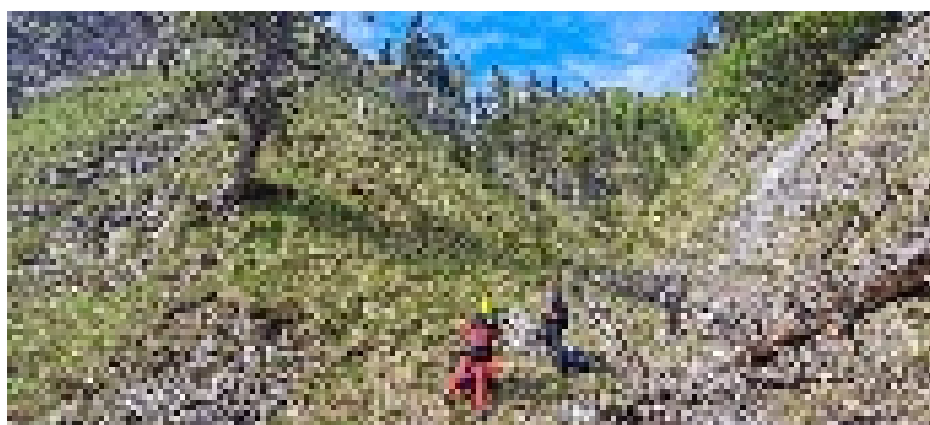


Drei Einsätze am Brückentag

Am Freitag, 10.05., erreichten drei Notrufe die Bergwacht Lenggries. Die ersten beiden Einsätze verliefen parallel. Während ein Rettungstrupp im Längental einem ca 30-jährigen, unverletzten Gleitschirmflieger zu Hilfe kam, der in einem Baum notgelandet war und nun von der Bergwacht aus dem Baum gerettet wurde, stürzte am Brauneck ein weiterer Gleitschirmflieger nach dem Start aus großer Höhe im Bereich des Garlands ab. Der 31-jährige war mehrfachverletzt und hatte sich bei seinem Sturz beide Beine sowie die linke Hand gebrochen. Er wurde zunächst von der Medcrew des Rettungshubschraubers Christoph Murnau versorgt, der die Unfallstelle direkt angeflogen hatte. Nach Absetzen der Crew nahm der Hubschrauber im Tal noch einen Bergwacht-Notarzt der Lenggrieser Bereitschaft sowie den Einsatzleiter der Bergwacht Tölz auf und brachte sie ebenfalls zur Unfallstelle. Dort wurde der Gleitschirmflieger von allen Rettungskräften gemeinsam versorgt und anschließend mittels Winch in den Hubschrauber gebracht und nach Murnau geflogen.



Wenig später ereignete sich der dritte Einsatz für die ehrenamtlichen Bergretter. Diesmal handelte es sich um eine 64-jährige Wanderin aus München, die sich im Markgraben im Bereich der Hochalm verstiegen hatte. Um die Frau aus dem unwegsamen Gelände zurückzuführen, mussten die Einsatzkräfte sie ein Stück weit abseilen und konnten sie dann zurückbegleiten.





Schwerer Kletterunfall am Brauneck

Während der Samstag für uns ruhig verlief, wurden wir am Sonntag um 13:26 Uhr wegen eines schweren Kletterunfalls am Brauneck alarmiert. Im Bereich der Stie-Alm war einem Kletterer in einer Route ein Stück Fels ausgebrochen. Der Kletterer selbst stürzte circa 8 Meter in die Tiefe, bevor er vom Seil gehalten wurde. Er zog sich dabei leichte Verletzungen zu, während der Felsbrocken seine Sicherungspartnerin am Wandfuß traf und diese schwer verletzte. Die erstversorgenden Einsatzkräfte der Bergwacht Wolfratshausen und Bergwacht München stellten auf Verdacht eine Beckenfraktur und ein Thoraxtrauma neben einem offenen Unterschenkelbruch fest. Drei Retter der Bergwacht Lenggries kamen hinzu und gemeinsam bereiteten die Mitglieder der drei Bereitschaften die 29-Jährige unter anhaltender Versorgung für den Transport mit dem Rettungshubschrauber Christoph Murnau vor. Die Frau wurde direkt aus der Unfallstelle in den Hubschrauber gewincht und ins Krankenhaus geflogen. Ihr Kletterpartner aus Tutzing wurde von der Bergwacht Lenggries zunächst ins Tal und dann direkt ins Krankenhaus nach Bad Tölz gebracht. Die Retter der Bergwacht Wolfratshausen und Bergwacht München übernehmen am Wochenende den Vorsorgedienst am Latschenkopf, während wir vom Tal aus agieren. So kommt es regelmäßig zur Zusammenarbeit unserer drei Bereitschaften - Teamwork 🤝👥





Am Donnerstag, 25.07.24, wurde die Bergwacht Lenggries gegen 14 Uhr alarmiert, um einem Gleitschirmflieger zu helfen. Dessen Gleitschirm hatte sich im Tragseil des Garlandessellifts am Brauneck verfangen. Ein Retter fuhr über das Tragseil zu dem unverletzten 61-jährigen Holzkirchner ab und konnte ihn mittels des klassischen Rettungsverfahrens der Bergwacht ablassen, bevor er zusätzlich den Schirm aus der Seilbahn befreite. Weitere Einsatzkräfte der Bergwacht Lenggries waren zur Absicherung unterhalb des Gleitschirmfliegers am Boden bzw. zur Unterstützung des ersten Retters auf einer der Liftstützen positioniert. Parallel zu diesem Einsatz wurde ein zweiter Gleitschirmflieger im Bereich des Kofels von einem zweiten Team der Bergwacht Lenggries aus einem Baum gerettet.





Lawinenunfall in der Eng

Am Samstag wurde die Bergwacht Lenggries gegen 11 Uhr auf Anforderung der Bergrettung Achenkirch zu einem Lawinenunfall gerufen, der sich in der Eng nahe der Binsalm ereignet hatte. Dabei wurde ein 72-jähriger Wanderer von einer Lawine erfasst und rund 100-150 Meter über steiles, felsdurchsetztes Gelände in die Tiefe gerissen. Er wurde komplett verschüttet. Zwei weitere Wanderer wurden teilverschüttet, konnten sich aber selbst befreien. Die Betroffenen hatten sich mit einer Gruppe von insgesamt knapp 30 Personen auf dem Abstieg von der Binsalm und bereits in Talnähe befunden, als sich die Lawine oberhalb des Weges löste.

Die Suche, bei der neben der Tiroler Bergrettung unter anderem auch die Bergwacht Bad Tölz, Bergwacht Wolfratshausen, die Hundeführer und weitere Spezialeinheiten der Bergwacht/Bergrettung beteiligt waren, gestaltete sich äußerst schwierig. Das Wetter erschwerte den Flugverkehr für die Rettungshubschrauber und die angespannte Lawinensituation machte nicht nur das Vordringen zu den Patienten schwierig, sondern führte durch weitere Schneerutsche zur Teilverschüttung eines österreichischen Bergretters, der sich dabei eine Knieverletzung zuzog.

Obwohl der Verschüttete schließlich mittels Reccotechnologie vom österreichischen Polizeihubschrauber geortet werden konnte, musste die Suche aufgrund der prekären Lage und der Eigengefährdung unterbrochen werden. Sobald die Witterung und die Lawinenlage es zulassen, wird die Suche wieder aufgenommen.





Bergwacht Lenggries
Karwendelstr. 26b
83661 Lenggries

+49 8042 1616
www.bergwacht-lenggries.de
info@bergwacht-lenggries.de

DE74 7005 4306 0240 0102 31
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
DE92 7016 9598 0105 7127 00
Raiffeisenbank im Oberland eG



Jahresbericht 2024 des Bredlsport Oberland e.V.

1. Einleitung Der Bredlsport Oberland e.V. ist eine wachsende Gemeinschaft von Snow- und Skateboardbegeisterten, die sich der Förderung von Freestyle-Sportarten widmet. Der Verein setzt sich aktiv für den Zusammenhalt innerhalb der Szene ein und bietet zahlreiche Veranstaltungen, Trainingsmöglichkeiten und Projekte, die sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Athleten ansprechen.

2. Vereinsaktivitäten

2.1 Open Sessions Die Open Sessions sind ein zentraler Bestandteil des Vereinsprogramms. Sie bieten Mitgliedern und Interessierten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu verbessern, neue Tricks zu erlernen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Die Sessions fanden sowohl im Sommer als auch im Winter wöchentlich statt.

Sommer: Von April bis September wurden jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr im Skatepark Bad Tölz Open Skate Sessions angeboten. Diese standen allen Interessierten offen, auch Nicht-Vereinsmitgliedern. Der Verein stellte Leihmaterial zur Verfügung, um den Einstieg zu erleichtern.

Winter: Auch während der kalten Jahreszeit wurden Open Sessions durchgeführt, um die Snowboard-Community zu fördern. Die Veranstaltungen fanden an verschiedenen Standorten statt und boten eine Plattform für den Austausch innerhalb der Szene.

2.2 Trainingsgruppe Der Verein setzt auf eine lockere und motivierende Lernatmosphäre anstelle eines klassischen Trainingskonzepts. In der Trainingsgruppe können sich Sportlerinnen und Sportler in ihrem eigenen Tempo weiterentwickeln, unterstützt von erfahrenen Trainer:innen des Vereins.

2.3 Bredlpark – Snowpark-Projekt Ein zentrales Projekt des Vereins ist der Bredlpark. Der nicht-öffentliche Snowpark wird ausschließlich vom Verein betreut und gewartet. Er umfasst mehrere Boxen, Rails, einen 5m Tabletop-Kicker und einen 100 Meter langen Seillift. Die Nutzung ist nur möglich, wenn eine eingewiesene Vereinskraft vor Ort ist. Langfristiges Ziel ist es, den Betrieb in Zusammenarbeit mit der Brauneck-Bergbahn zu organisieren, um den Park für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

2.4 Fundraising für den Snowpark Dank der großen Unterstützung aus der Community konnte der Verein eine Fundingsumme von 6.000 Euro sammeln. Die ersten neuen Hindernisse und Werkzeuge zur Parkpflege wurden bereits angeschafft. Der Verein bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern.

3. Veranstaltungen 2024

3.1 Burning Boots 2024 Das jährliche Snowboard-Highlight, der Banked Slalom "Burning Boots", fand vom 23. bis 25. Februar 2024 am Osthanglift in Spitzingsee statt. Die Veranstaltung bot Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einer herausfordernden Strecke unter Beweis zu stellen. Zahlreiche Snowboarderinnen und Snowboarder nahmen teil und machten das Event zu einem vollen Erfolg.

3.2 Kids Snowboard Tour Ein weiteres wichtiges Projekt des Vereins ist die Kids Snowboard Tour, die jungen Sportlerinnen und Sportlern den Einstieg ins Snowboarden erleichtert. Die Trainer vermittelten grundlegende Techniken und unterstützten die Teilnehmenden dabei, ihre ersten Tricks zu erlernen.

3.3 Oberland Jam 2024 Auch in diesem Jahr fand der Oberland Jam im Skatepark am Eisstadion Bad Tölz statt. Skaterinnen und Skater konnten sich auf spannende Wettbewerbe, eine entspannte Community-Atmosphäre sowie die legendäre Bade-meister Pool-Session freuen. Die Veranstaltung war gut besucht und bot ein abwechslungsreiches Programm mit Kids Sessions, Best Trick Wettbewerben und Run Sessions.

3.4 Sommerprogramm Bredlkids Das Sommerprogramm für junge Boarderinnen und Boarder wurde 2024 um eine zweite wöchentliche Trainingseinheit erweitert. Montags fanden in der Arzbacher Halle Parcours- und Trampolintrainings statt, während freitags Outdoor-Ausfahrten zu verschiedenen Actionsport-Spots wie Wakeboard-Anlagen, Skateparks und Airbag-Sprungmöglichkeiten organisiert wurden.

4. Saisonabschluss 2024 Gemeinsam mit dem SC Miesbach veranstaltete der Verein das "BSO-Season Ending" am Kitzsteinhorn. Trotz frühlingshafter Temperaturen gab es rechtzeitig zur Ausfahrt noch einen Wintereinbruch mit Neuschnee. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten zwei Tage lang Powderturns genießen und sich bei Sprüngen und Abfahrten austoben.

5. Fazit und Ausblick Das Jahr 2024 war für den Bredlsport Oberland e.V. geprägt von Wachstum, erfolgreichen Veranstaltungen und der Stärkung der Community. Besonders erfreulich ist der Fortschritt beim Snowpark-Projekt sowie die zunehmende Teilnahme an den Open Sessions und Trainingsgruppen. Für 2025 plant der Verein, bestehende Programme weiter auszubauen, neue Events zu etablieren und die Infrastruktur für Skaterinnen und Snowboarderinnen weiter zu verbessern.

Blaskapelle Lenggries e.V.

1. Vorstand: Josef Wasensteiner jun.

Am Sagbach 9 - 83661 Lenggries

0152-53417542 - j.wasensteiner@gmx.de

Jahresbericht für 2024

Aktive Mitglieder: 44

Tätigkeiten im Jahr 2024

Der erste Höhepunkt ist das alljährliche Frühjahrskonzert am Palmsonntag in der Mehrzweckhalle. Zugleich ist das Konzert der Anfang für den Spielbetrieb des laufenden Jahres.

Am Pfingstsonntag beginnt die Blaskapelle mit einer Reihe von wöchentlichen Kurkonzerten, welche jeden Freitag um 19 Uhr durch den Sommer bis Mitte September im Kurgarten stattfinden.

Weiterer Höhepunkt war 2024 die Mitwirkung und Teilnahme beim Patronatstag in Lenggries. Eine besondere Ehre war hierzu der von uns musikalisch gestaltete Zapfenstreich am Freitag, zu Beginn vom „Patronatstagwochenende“. Am Festsonntag durften wir unsere Antlassschützenkompanie, sowie eine Woche danach folgend unsere Landjugend beim Kirchenzug und Festzug durch das Dorf mit Marschmusik begleiten. Sehr gerne spielten wir zudem beim Festgottesdienst der beiden Jubilare.

Auf das ganze Jahr verteilt, wurden wir zu zahlreichen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen eingeladen diese musikalisch zu umrahmen.

Zu unseren Aufgaben gehören unter anderem auch die musikalische Teilnahme z.B.: an Allerheiligen, am Volkstrauertag usw.

Sehr gerne haben wir heuer wieder bei einigen Festumzügen, in Lenggries und der Isarwinkler Nachbargemeinden, mit Marschmusik teilgenommen. So hatten wir wieder ein bunt gemischtes und abwechslungsreiches Jahresprogramm.

1. Vorstand

Josef Wasensteiner jun.



Jugendarbeit

Vorstellung

In diesem Heftl darf ich mich als neue Jugendreferentin für die Sektion Lenggries vorstellen. Ende 2023 kamen Sabine und Gerhard auf mich zu und fragten, ob ich mir dieses Amt vorstellen könnte. Mit der Jahreshauptversammlung im Mai 2024 war es dann offiziell. Ich freue mich darauf, die Jugendarbeit für die Sektion weiter voranzubringen, zu unterstützen und als Ansprechpartner für Vorstandschaft, Trainer, Eltern und Interessierte da zu sein.

Jahresrückblick

Im Jahr 2024 ist bereits Einiges in Gang gekommen.

Es gab ein Treffen der bestehenden und interessierten Trainer bei dem eine Bestandaufnahme gemacht sowie Ideen für die Zukunft gesammelt wurden. Auch unser Material wurde nach diesem Treffen aufgestockt. So kamen zu den neuen Seilen noch Karabiner, Schlingen, Seilkörbe und ein großer Chalkbag hinzu. Vielen Dank hierfür!

Die Homepage wurde unter Mithilfe aller Jugendgruppenleiter auf den neuesten Stand gebracht. Vielen Dank für eure Texte und Fotos und auch ein großes Danke an die Lisi fürs Veröffentlichen.

Im Oktober startet Franzi Rinner eine neue Kinderklettergruppe in der Tölzer Halle. Vielen Dank für dein Engagement und den Mut was Neues zu beginnen.

Mit der neuen Gruppe gibt es nun insgesamt fünf Klettergruppen für die Sektion. Hoffnungsvoll blicke ich dem Jahreswechsel entgegen, wenn die neuen Kletterwandbetreuer ausgebildet sind, was sich dann noch Neues ergeben wird.

Die Nachfragen für Klettergruppen sind hoch und meine Warteliste dementsprechend gefüllt. Selbst mit neu entstehenden Gruppen gibt es immer noch

viel zu wenig Plätze für interessierte Kinder und Jugendliche, denn die Gruppen sind stets voll.

Wenn du Interesse hast, dich auch zu engagieren und ausbilden zu lassen (Kletterwandbetreuer, Trainer C, Jugendleiter,...), dann melde dich gerne bei mir oder Sabine. Es ist eine echte Bereicherung mit einer Kinder- oder Jugendklettergruppe gemeinsam klettern zu gehen, ich kann das nur empfehlen. 😊

Im November/Dezember 2024 wird in Bad Tölz eine sektionsinterne Ausbildung für Kletterwandbetreuer stattfinden. Hier werden vier gänzlich neue Betreuer, sowie zwei bereits bestehende Klettergruppenleiter ausgebildet. Das Interesse an der Ausbildung war so groß, dass es wahrscheinlich ist, diesen Kurs im kommenden Jahr erneut anzubieten. Es ist mir eine Riesenfreude auf so viel Anklang zu treffen und ich bedanke mich bei den zukünftigen Trainern für ihre Bereitschaft sich im Rahmen einer Klettergruppe zu engagieren und die Zeit für die Ausbildung zu investieren.

Ausflug an die Sonnenplatten in Scharnitz

Im September waren alle Klettergruppen samt ihrer Betreuer gemeinsam im Sportklettergarten „Sonnenplatten“ in Scharnitz zum Felsklettern. Auch einige Eltern und Geschwisterkinder waren dabei. Für einige Kinder war das der erste richtige Felskontakt und der Ruf nach Wiederholung im Anschluss war riesengroß. Doch alles von Anfang...

Am 7.9.24 trafen wir uns morgens in Lenggries um mit dem DAV Bus und organisierten Fahrgemeinschaften nach Scharnitz zum Klettern auszurücken. Das Wetter war prächtig, sonnig und heiß. In Scharnitz angekommen trafen wir auf zwei Autos aus der Jachenau und eins aus Fall und waren nun komplett. Vom Parkplatz aus in einer Minute am Fels – besser geht's nicht! Endlich konnten wir unser neues Material in der Wand austesten. Kurz zuvor wurden nämlich neue 70er Seile, Schlingen, Karabiner und Seilkörbe besorgt. Herrlich, wenn das Material schon mal passt. Eifrig wurden von mutigen Vorsteigern 8 (!) Seile in bestehende Routen des Sektors Löschzwerg und Chill Area angebracht. Dank dem Einsatz helfender Eltern und der Trainer konnte an allen Routen im Nachstieg beklettert werden. Für jeden war etwas Passendes dabei.

Auch Vorstieg war natürlich jederzeit möglich und wurde von den Erfahreneren gerne gemacht. Das Wichtigste an so einem Tag hat uns ebenfalls nicht gefehlt: die Brotzeit. Oberhalb des Tunnels gibt es einen schönen, wenn auch nicht sehr schattigen, Picknickplatz. Jeder Teilnehmer hatte etwas zum Teilen dabei und so füllte sich unsere gemeinsame Picknickdecke mit allerlei Leckereien. Ein kleiner Brunnen sorgte für nasse Abkühlung bei Überhitzung und Durst. Nach der Stärkung wurde nochmal angerissen und neue Routen ausprobiert. Als immer mehr Kletterer ausgepowert waren konnte uns nur noch ein Eis retten. Also ab nach Scharnitz! Im Schatten der Kirche ließen wir uns das wohlverdiente Eis schmecken. Auf dem Heimweg gab es sogar noch einen Stopp entlang der Mautstraße nach Vorderriß für ein kühles Bad in der Isar. Hier zeigte sich, wem es heute wohl eindeutig zu warm war – ein paar Damen waren gar nicht mehr aus dem Wasser zu bekommen 😊 Anschließend wurden die Kinder und Jugendlichen wieder nach Lenggries gebracht, wo sie erschöpft, zufrieden und auch ein bisschen stolz von ihren Eltern abgeholt wurden. Was für ein toller Tag! Die Rückmeldungen waren durchwegs begeistert und der Ruf nach Wiederholung groß. Auch wir Trainer freuen uns schon aufs nächste Mal!

Dankeschön

Bereits nach einem guten halben Jahr als Jugendreferentin kann ich sagen, dass wir im Jugendbereich ein großartiges Team sind. Ich möchte mich ganz herzlich bei unseren engagierten Trainern Alina, Katherl, Tobi und Franzi bedanken. Ohne euch gäbe es nicht so eine grandiose Jugendarbeit im Verein. Außerdem bin ich dankbar für unsere gute Zusammenarbeit, eure Ideen und stete Unterstützung. Das gilt auch für Sabine unsere Vorständin. Vergelts Gott für deine Großzügigkeit, deinen verlässlichen Rückhalt und die gute Kommunikation. Ich freue mich richtig auf die kommenden Jahre als eure Jugendreferentin.

Eure Ursi



KLETTERGRUPPE Ursi am Montag

In diesem Jahr war einiges in Bewegung in unserer inzwischen gemischten Klettergruppe. Zunächst konnte ich die Gruppe nach der Babypause wieder selbst leiten, darauf hatte ich mich sehr gefreut... und musste feststellen, dass die jungen Damen mir inzwischen tatsächlich davon klettern und zeigen wie die Boulder zu lösen sind. Also war der Vorsatz: mehr Training! Zur Freude der Gruppe wurde das vor allem in unser Aufwärm- und Kräftigungsprogramm integriert, das wir immer noch Montags zu Beginn unserer Einheit im Trainingsbereich durchführen. Anschließend wird entweder geklettert oder gebouldert. Im Sommer waren wir auch gemeinsam im Klettergarten bei Hohenburg oder an den Sonnenplatten in Scharnitz. Unsere Mitglieder haben in letzter Zeit ein bisschen gewechselt. Nachdem die Gruppe meist nicht vollzählig ist (denn drei Teilnehmerinnen sind in ihre Ausbildung gestartet), haben Marlene, Quirin und Max die Chance bekommen noch hinzustoßen wenn Plätze frei sind. Es macht richtig Spaß wenn wieder frischer Wind mit dabei ist. Außerdem zeigt sich hier, wie geduldig und routiniert der Kern der Gruppe mit den Neuzuwächsen umgeht. Ich kann mich stets auf absolut sicheres Sicherungsverhalten verlassen. Die Neuen lernen viel von den Erfahrenen. Wer weiß, ob sich nicht hier bereits die Jugendleiter von morgen zeigen. Nach wie vor steht der Spaß und der Austausch im Vordergrund. Doch ab und an packt der Ehrgeiz Einzelne und es werden schwere Boulder projiziert...solange bis sie um 19.59 Uhr dann doch noch „schnell“ geschafft werden, gell Franzi!?

Mir ist es eine große Freude mit euch gemeinsam zu trainieren und diese tolle Gruppe zu leiten, die so viel Spaß an der Bewegung hat. Ich freue mich auch auf das kommende Jahr mit euch, in dem wir uns vornehmen noch viel mehr draußen zu klettern!

Eure Ursi

KLETTERGRUPPE Bergsalamander

Wir sind die Bergsalamander und wie gehabt jeden Dienstag zwischen 15:30 Uhr und 17:30 Uhr in der Tölzer Kletterhalle anzutreffen. Unsere Gruppe besteht aus jeweils drei motivierten Jungs und Mädels und wir klettern jetzt schon seit über 3 Jahre miteinander. Und dieser Erfahrungsschatz macht sich deutlich bemerkbar. Das Sichern klappt in der Dreierkette jetzt schon vollkommen selbstständig und auch die hohen, steilen Wände, insbesondere der Überhang, haben es uns angetan. Nachstieg war gestern, ein jedes Gruppenmitglied hängt souverän das Seil im Vorstieg ein. Besonders viel Freude haben wir am gemeinsamen Lösen von „Boulderproblemen“. Mit ganz viel Ausdauer und Kreativität wird dabei an den noch so kniffligsten Boulderzügen getüftelt. Auch den Felsen – z.B. Klettergarten Hohenburg – haben wir dieses Jahr unsicher gemacht und waren uns dabei einig, dass das Felsklettern auch viel schöner als das Hallenklettern ist. Es macht wirklich viel Spaß, mit so motivierten Kletterern auszurücken. Diese Motivation reichte sogar so weit, dass ein Mitglied ganz eisern mit einem gebrochenen Zeh weiterhin ins Training gekommen ist. Auf viele weitere schöne Klettermomente!

Eure Alina



KLETTERGRUPPE Zwerg Gamsen

Mittlerweile klettern wir alle schon seit einem Jahr und es hat sich richtig viel getan... Wir sind nun schon fleißig im Vorstieg unterwegs und können uns auch gegenseitig sichern! Meistens treffen wir uns 1 x die Woche in der Halle, aber man kann uns auch schon mal in Hohenburg oder Scharnitz an den wilden Felsen antreffen:). Spätestens wenn es für spezielle Boulder Gummibären zur Belohnung gibt, werden alle Kräfte mobilisiert!!! Unsere nächsten Ziele sind der große Kletterführerschein, das große Dach in der Halle

durchsteigen und vor allem immer ganz viel Spaß als Gruppe! **Euer Tobi**



KLETTERGRUPPE Donnerstag

Wir sind seit Oktober eine kleine neue Klettergruppe.

Am Donnerstagnachmittag san de ganz kloana dro - bei uns darf man ab 5 Jahre mitklettern. Dabei sind die Theresa und die Amelie, der Lias und der Marinus. Es geht drum langsam und spielerisch ins Klettern rein zu wachsen und um Spaß an der Bewegung.

Einen Teil sind wir beim Klettern und den anderen Teil beim Bouldern oder wenn des Wetter passt im Außenbereich an den Boulder-Quergängen. Da machen wir viele Kletterspiele und lernen alles was zum Klettern dazu gehört wie des Vertrauen ins Seil, die wichtigsten

Knoten und des Sichern im Nachstieg. **Eure Franzl**

Wir sind sechs 12- bis 14-Jährige aus dem Isarwinkel. Alle zwei Wochen gehen wir samstags zum Klettern – mal Seilklettern, mal Bouldern, mal drinnen, mal draußen. Bouldern, Kletterspiele, Furfahren und Brotzeitmachen sind für uns das Schönste! Dieses Jahr waren wir sogar zweimal länger unterwegs:

In den Osterferien fuhren wir mit Katherl und ihrem Mann Peter ins Fränkische. Nachdem das Wetter durchwachsen angesagt war, buchten wir uns im „Jura Alpin“ bei Manfred im Hirschbachtal ein – die Unterkunft ist eine Art Jugendherberge mit Top-Verpflegung (auch mal Grillplatte UND Schnitzel bei einem Abendessen – Glückseeligkeit für manche Lizards). Auf dem Hinweg kletterten wir am Asterix und Obelix-Felsen im Altmühltal. Tags darauf gewöhnten wir uns in Bärenfels an den fränkischen Fels, der noch etwas feucht war. Zu Fuß ging es am folgenden Tag zum Weißenfels. Dort tobten wir uns richtig beim Vorsteigen aus. Auf dem Rückweg querten wir unter dem Hohenglücksteig durch und stießen zufällig auf die Unfallstelle von Kurt Albert. Nach einer Klettergeschichteerzählung von Peter und einer Gedenkminute an diesen legendären Kletterer, gingen wir auf einem Höhlenweg zurück zur Unterkunft. Jedes Loch wurde genau erkundet, so dass wir sogar auf einen ausgestopften Fuchs stießen. Peter war übrigens schwer beeindruckt, wie pünktlich und organisiert wir sein können.

Doch er sollte bald lernen, dass es auch anders geht: In der zweiten Sommerferienwoche ging es endlich wieder ins Ötztal. Wir fanden das leichte Regenrisiko super: Statt lästigem Zeltaufbauen, Federbetten und Spülmaschine, statt den ganzen Tag am Fels abzuhängen, konnten wir auch mal in der Ferienwohnung rumgammeln. Am ersten Tag lernten wir beim Vorstieg in der Engelswand das Fürchten und waren froh, als die Topropes hingen. Deshalb gingen wir am zweiten Tag in unser Lieblingsgebiet an der Moosalm/ Sölden. Nicht nur, dass der 15-minütige Zustieg irgendwie kürzer geworden ist, als vor zwei Jahren, sondern auch die 3er-Touren sind leichter geworden. Cool fanden wir immer noch die Sicherungsplattformen aus Holz. Trotzdem waren wir fast alleine, so dass wir in Ruhe alle Touren klettern konnten. Nachmittags war dann sogar noch Zeit fürs Freibad, während Katherl und Peter in Oberried selbst kletterten. Am nächsten Tag fuhren wir nach Obergurgl. Hier zeigten wir unser neues Teenie-Gesicht: Vor 12 Uhr lief nicht viel. Peter wurde immer nervöser, weil für 14 Uhr Gewitter vorhergesagt waren. Erst nach einer Baumklettertour kam er wieder ins Gleichgewicht und wir – nach einer Ansage unserer Trainerin Katherl – in Schwung. So stiegen wir noch ein paar richtig schöne Touren vor, bevor wir rechtzeitig bei den ersten Regentropfen ins Auto stiegen. Am letzten Tag hatten wir etwas Besonderes vor: ein Besuch in der Area 47. Eine Funsport-Anlage, die es nur im Ötztal geben kann. Im Action-Freibad war nicht viel Zeit für Faulenzen: Blobbing, Slacklinen überm Wasser, Deep-Water-Soloing, Parcours im Wasser, menschliche Kanonenkugel spielen und natürlich Rutschen, Springen (Ludwig vom 10er!) und gemeinsam Brotzeit machen. Wir hatten eine richtig gute Zeit!

Unser neues Lieblingsklettergebiet dieses Jahr hieß Scharnitz: minimaler Zustieg bei maximaler Routenwahl. Außerdem gibt es frisches Quellwasser für ausgiebige Wasserschlachten, Slacklines (auf denen man besser nicht Brotzeit machen sollte) und drehbare Sonnenliegen. Schöner geht es fast nicht. Deswegen waren wir gleich dreimal dort, einmal davon zusammen mit den anderen Gruppen der Sektion.

Als neues Klettergebiet entdeckten wir dieses Jahr das Flämenwandl in der Leutasch. Die Touren waren perfekt abgesichert und jeder fand etwas in seinem Schwierigkeitsgrad. Im Anschluss genossen wir noch ein (un-) freiwilliges Bad in der eiskalten Leutascher Ache.

Es ist super, dass wir den Sektionsbus so oft nutzen dürfen und benötigtes Klettermaterial bereitwillig angeschafft wird. Vielen Dank auch an die Eltern, die sehr flexibel auf meine Terminänderungen reagieren. Zuletzt gilt mein Dank den Lizards selbst: Ihr seid eine super Truppe und ich freu mich auf alle weiteren Aktionen mit euch! Euer Katherl Camelly





Hüttenwochenende auf der Franz Senn Hütte von 02.08.-04.08.2024

Um 5.45 war der Startschuss für unsere Tour ins Stubai Tal, zu neun mit dem DAV Bus und viel guter Laune im Gepäck ging es los. Der erste Tank Stopp erfolgte in Zirl mit Kaffee und Brezen und weiter fuhren wir über die Brennerautobahn nach Neustift im Stubaital bis nach Seduck ehe es zu Fuß weiterging. **Die Straße zwischen Seduck und der Oberiß Alm ist weiterhin für den Autoverkehr gesperrt. Die Franz-Senn-Hütte ist von Seduck aus zu Fuß erreichbar (ca. 3 Stunden) und dort standen uns kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Anfangs noch über Wiesen, tauchten wir bald in den Wald ein mit ein paar spontanen Pausen zum Blaubeeren Pflücken bis wir zum Schluss immer wieder am Alpeiner Gebirgsbach entlang liefen bis zur malerischen Franz Senn Hütte auf 2.147m.** Die Wetteraussichten waren leider nur mäßig, aber wir hatten Glück und haben die Hütte noch trocken erreicht. Als noch ein paar Damen auf Erkundungstour gingen und noch etwas Dekoration für unseren morgigen Geburtstagstisch sammelten, kamen sie jedoch noch in den Genuss einer kleinen feuchten Dusche, wodurch sie sich ihre gute Laune aber nicht verderben ließen.

Die Franz Senn Hütte wurde bereits 1885 eröffnet und ist mit 170 Schlafplätzen die größte Hütte der Sektion Innsbruck des österreichischen Alpenvereins. Sie ist überdurchschnittlich gut ausgestattet. Sie hat ein eigenes Wasserkraftwerk zur Energieversorgung, eine hybride Heizanlage und eine teilbiologische Kläranlage. Außerdem gibt es eine Seilbahn für Material- und Gepäcktransport, Kalt- und Warmwasserduschen sowie Seminarräume mit drahtlosem Internetzugang. Natürlich kannst du auch einfach die regionale Küche, ein frisch gezapftes Bier und die herrlichen Aussichten auf der Sonnenterrasse genießen, was wir auch gleich beim Abendessen zu spüren bekamen. Nach viel Gelächter und guten Gesprächen haben wir die Ruhe genossen in unseren geräumigen Vierer Zimmern.

Am nächsten Morgen erwartete uns ein tolles Frühstücksbuffet und wir starteten den Tag mit einer kleinen Geburtstagsfeier nach der wir aufbrachen zu unserer Tages Tour zum Aperer Turm. Ein "Fast Dreitausender" mit gletscherfreiem Zustieg im Tourenparadies rund um die Franz Senn Hütte mit herrlicher Aussicht auf die vergletscherten Gipfel rundherum.

Hinter der Franz Senn Hütte über die Brücke und bei den Wegweisern durch den flachen Talboden taleinwärts startete die Wanderung, die sich dann Links am neueren Bergweg in Serpentinaen entlang des Alpeiner Baches über eine Steilstufe in das flache Becken vom Ausläufer des Alpeiner Ferners fortsetzte. Bei einem Hinweisschild rechts Richtung "Aperer Turm" steil auf einen Moränenrücken und entlang Diesem westwärts bis zur nächsten Markierung stiegen wir über Schutt und Geröll in das weite Becken schräg hinaus zum Turmferner. Kurz etwas abwärts ging es weiter an einem kleinen und großen Gletschersee vorbei und über Schutt und Geröll in Serpentinaen steil auf den breiten Rücken vom Aperen Turm. Noch ein Stück Richtung Osten und am Schluss über eine kurze, mit Fixseilen versicherte Scharte auf das geräumige Gipfelplateau. Was für ein toller Ausblick auf 2.986m! Ein ausgiebiges Fotoshooting und schon ging es auf gleichem Wege wieder zurück zur Hütte. Auch das zweite Abendessen ließ keine Wünsche offen und auch hier wurde wieder in vollen Zügen gelacht und eine schöne Zeit verbracht.

Da an unserem letzten Tag ein paar Damen gesundheitlich angeschlagen waren, beschlossen wir, vor dem Abstieg zurück zum Auto noch eine leichte Tour Richtung Rinnensee/Rinnenspitze zu machen. Von der Franz Senn Hütte querten wir rechts über den Alpeiner Bach und bogen nach der Brücke wieder rechts Richtung Rinnensee-Rinnenspitze ab. Ein kurzes Stück durch eine Bachschlucht aufwärts und bei der nächsten Wegteilung links nach Westen entlang der grasigen Hänge leicht ansteigend in die Untere Rinnengrube. Dort angelangt an einem tollen Aussichtspunkt verweilten die be-

reits angeschlagenen Wanderinnen und der Rest stieg wechselnd über Blockwerk und gutem Bergweg zur Wegteilung vor dem See. Hier hielten wir uns links und wanderten in wenigen Minuten schräg hinauf zum wunderschön liegenden Rinnensee (2646 m).

Zurück an der Franz Senn Hütte stärkten wir uns nochmals mit gutem Essen und leckerem Topfen Kuchen und begannen schließlich den Abstieg und die Heimfahrt zurück in den Isarwinkel.

Es war, wie immer, ein rundum gelungener Wanderausflug Dank der super Organisation und Kenntnisse von Sabine!

Vielen Dank dafür!



Damentour Spronser Seenplatte 2024

Anfang Juli fuhren wir mit dem Alpenverein nach Meran zur Spronser Seenplatte. Diese befindet sich im Naturpark der Texelgruppe. Mit vertreten war diesmal auch die Jugend. Vier junge Damen leisteten uns Gesellschaft.

Am Eingang des Vinschgauer Tals fuhren wir mit der Texelbahn auf den Giggelberg (1565m). Von dort ging es dann erstmal gemütlich auf dem Meraner Höhenweg zum Schutzhaus Nassereith, und weiter an zahlreichen Wasserfällen und Bächen vorbei hinauf zur Lodenerhütte, die auf 2259 m liegt. Dort angekommen waren alle Gipfel rund um die Hütte dicht mit Nebel umhangen. Der Hüttenwirt teilt uns zudem noch mit, dass ein Aufstieg am nächsten Tag

zu den Spronser Seen nicht möglich sei . Das Gelände ist komplett schneebedeckt , der Steinplattenweg dann doch gefährlich, und unter Umständen sind die Markierungen schwer ersichtlich . Unser ursprüngliches Ziel war somit nicht mehr machbar.

Am nächsten Tag war unser Ziel das Hochganghaus . Die bergerprobte Jugend nahm den Franz-Huber-Höhenweg und wir fünf Damen wählten den Abstieg zur Nassereith-Hütte . Von dort trafen wir wieder auf den Meraner Höhenweg. Immer leicht aufwärts und über die teilweise dicht bewaldete Landschaft marschierten wir gut gelaunt über mehrere Gräben und Vorsprünge ,und versammelten uns nach wenigen Stunden wieder vollzählig am vereinbarten Treffpunkt.

Für den nächsten Tag war leider die Wetterprognose ziemlich schlecht und so fassten wir den Entschluss, die Tour frühzeitig abubrechen . Wir entschieden uns zum Abstieg . So wanderten wir weiter bis zur Leiteralms . Mit einem Korblift und einem nostalgischen Einsitzer Sessellift ging es dann rasch hinab ins Tal .Ein Linienbus brachte uns zurück zur Texelbahn und zu unseren Autos .

Das schlechte Wetter gab der guten Stimmung keinen Abbruch, und so war es auch diesmal wieder ein sehr schönes gemeinsames Erlebnis . Vielen Dank Sabine .



Mittwochstouren

Heuer starteten wir aufgrund der sehr wechselhaften und nassen Witterung etwas verzögert im Juni unsere erste Tour aufs Ebner Joch.

Die folgenden Touren-Tage paßten wir dem schönsten Tag der Woche an, so daß wir vor unerwartetem Starkregen und Gewittern verschont blieben und einer sonnigen Bergwanderung nichts mehr im Wege stand.

Mit der immer gut gelaunten Wandergruppe beschlossen wir jeden genussvollen Gipfeltag mit einer griabigen Einkehr. Kathi und Martin

19.6. AV-Tour Ebner Joch 1957m (Rofangebirge)

14.6. AV-Tour Vorderer Feldernkopf 1928m (Ammergauer Alpen)

30.7. AV Tour Kellerjoch 2237m (Tuxer Alpen)

9.8. AV-Tour Östliche Koflerspitze 2581m (Stubai Alpen)

20.8. AV-Tour Schinder 1808m (Mangfall Gebirge)

28.8. AV-Tour Großer Traithen (Mangfall Gebirge)



5 Tage durch die Türme des Rosengarten

Unsere Rosengartenrunde vom 30.08 – 03.09.2024 startete mit dem Abstellen des AV-Buses in Welshofen. Wir begannen unsere erste Etappe an der Kölner Hütte. Hier startete gleich der erste via ferrata für uns. 9 glückliche Bergsteiger meisterten im Sonnenschein des Rosengartens den Santnerpass Klettersteig. Von der Santnerpasshütte ging es wieder abwärts Richtung Vajolethütte. Da wir durch den Sonnenschein alle etwas durstig waren, nahmen wir gerne den nächsten Anstieg zur Grasleitenpasshütte in Anspruch, wo ein erfrischendes Weißbier oder Kühlgetränk in den neu renovierten Hallen der Hütte auf uns wartete. Anschließend ging es zum ersten Schlafplatz der Nacht: die Grasleithenhütte. Ausgestattet mit Hängematten, einer riesigen Terrasse und einem fast schon historischen Innenraum, ließen wir den ersten Tag ausklingen.

Am nächsten Tag starteten wir mit einem steilen Aufstieg zum Mollignonpass. Mit den Türmen des Rosengartens im Rücken kamen wir schließlich an der Tierser Alpl Hütte an. Der

zweite Schlafplatz der Tour. Für uns jedoch nur ein kurzer Stopp. Von hier aus ging es für uns in den Maximilian Klettersteig. Von hier aus konnten wir den Ausblick auf die Seiser Alm über den großen Rosszahn, die Roterdscharte bis hin zur Roterdspitze genießen. Zurückgekommen an der Tierser Alpl Hütte, von der man den Einfluss des Seiser Alm Gebietes spüren konnte, gab es für uns sogar Aperol Spritz.

Am nächsten Tag waren wir auch schon bereit für den etwas längeren Tagesabschnitt der Tour. Unser Ziel: der Kesselkogel mit 3.004 hm, der höchste Gipfel des Rosengarten. Wir stiegen also in den Laurenzi Klettersteig voller Vorfreude auf die kommende Aussicht ein. Über den Grat ging es auf und ab- ein sehr spannender und abwechslungsreicher Klettersteig, welcher am Lago di Antermoia endet. Von dort ging es dann auch schon in den Kesselkogel Klettersteig. Am Gipfel des Kesselkogels angekommen, spürten wir auch schon die ersten Regentropfen. Also nur ein Gipfelbild und dann schnell nach unten. Fast trocken sind wir dann schließlich in der Bleibe für die dritte Nacht angekommen: die Rifugio Vajolet.

Von der Vajolet Hütte starteten wir am nächsten Tag bei strahlend blauem Himmel zur letzten Bleibe der Hüttentour über die via ferrata. Über einen wahrlichen Sightseeing-Weg ging es zur Rotwandhütte, von der aus wir in den Masare- Klettersteig einstiegen. Eine abwechslungsreiche Route über Türme und Kamine, an der Teufelswand vorbei, brachte uns wieder zurück zur Rotwandhütte. Hier konnten wir am letzten Abend noch einen Regenbogen über dem Rosengarten bestaunen.

Auch am letzten Tag der Tour starteten wir glücklicherweise mit Sonnenschein in den Rotwandklettersteig. Angekommen auf dem Gipfel der Rotwand, warfen wir einen letzten Blick auf den Rosengarten und machten uns dann schon wieder auf den Weg zurück zur Kölner Hütte.

Somit konnten wir auf unserer Tour von einem Regenbogen, Sonne, Gewitterwolkenstimmung, Aperol Spritz, Türme und Kamine das komplette Dolomiti-Feeling erleben. Nur eine Rose haben wir im Rosengarten nicht gefunden...

Christina Danner



Alpinkletterkurs im Karwendelgebirge

Der erste Termin des Alpinkletterkurses am 15. Juni wurde wegen schlechten Wetters abgesagt. Dafür war das Wetter am 2. Termin umso besser. Mit zwei jungen Damen und zwei Herren ging es von der Eng über das Kirchl ins Hochglückkar Richtung Eiskarlsporn. Dort hat Waschl Brandhofer einen wunderschönen Alpinklettergarten eingerichtet. Hier kann man an einfachen Routen III bis IV das Vorstiegsklettern, Standplatzbau und das Anbringen von mobilen Sicherungsmitteln (Friends, Keile) üben. Auch das sichere Abseilen kann an Abseilständen geübt werden



Wegebericht 2024

Im Jahr 2024 wurden die Markierungsarbeiten fortgesetzt: von der Schwarzen Tenn zur Rauhalm (Weg 606) und am Grasleitensteig zum Seekar (Wege 621 und 622). Nach dem Schneebruch im Dezember 2023 lagen einige Bäume auf den Wegen. Beim sehr frühen und starken Schneefall im September 2024 lagen ab 1100 hm zahlreiche Gipfel, Äste und ganze Bäume auf allen Wegen.

Im Oktober wurden im unteren Teil vom Hohenburger Weiher bis zum Geigerstein (Weg 611) einige sumpfige Stellen trockengelegt. Im November begannen wir mit der Sanierung

des Weges zum Spitzkampen. Außerdem wurde der untere Teil vom Sattel zur Mühltalalm um einige Meter nach Westen verlegt.



Naturschutz in der Sektion Lenggries

Der Alpenverein ist **Bergsport- und anerkannter Naturschutzverband** zugleich. Ob Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skitouren oder Mountainbiken - wir fördern Bergsport mit **Verantwortung** und setzen uns dafür ein, die einzigartige Natur zu erhalten.

In der Sektion Lenggries wird **Natur- und Umweltschutz** in vielfältiger Weise geleistet. Auf Gemeinschaftstouren wird umweltbewusstes Verhalten (beispielsweise beim Skitourengehen) thematisiert und gepflegt. Im Sinne der Umweltfreundlichkeit gehen wir viel in die umliegenden heimischen Berge oder fahren mit dem Fahrrad oder teilweise auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Ausgangspunkt. Bei größeren, abgelegeneren Touren wird vorrangig der **sektionseigene Bus** für die Fahrten zum Tourenziel eingesetzt sowie stets in Fahrge-meinschaften geplant.

Neben dem eigenen, reflektierten Verhalten und der nachhaltigen Tourenplanung im Sektionsprogramm beteiligen wir uns als Sektion auch bei naturschutzfachlichen Fragen und Planungen in der Region in Zusammenarbeit mit dem DAV-Hauptverein, unseren Nachbarsektionen (v.a. DAV Sektion Bad Tölz,) und der Naturschutzbehörde am Landratsamt.

Auswahl der Aktivitäten der Sektion in den letzten Jahren:

- Stellungnahmen für den Hauptverein zu Erschließungsprojekten und -verfahren im Isarwinkel
- Stellungnahme bei der Ausweisung von Wildschutzgebieten und insbesondere Wild-Wald-Schongebieten mit entsprechender Kartographie in den Karten des Alpenvereins

- Mitwirkung beim DAV-Lenkungsinstrumentarium „Umweltfreundliches Schibergsteigen“, zum Beispiel am Schafreiter, Seekar (Ruhe- und Rückzugsraum für Rauhfußhühner)
- Kontaktpflege und Austausch zu anderen Umweltschutzorganisationen
- Umwelttag mit den St.-Ursula-Schulen Schloss Hohenburg
- Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz (z.B. Geocache an den Sonnatratn)

Letztlich sind alle Mitglieder angehalten nicht nur „am Berg“, sondern im täglichen Leben einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, jeder auf seine Weise!

Eurer Roman Haehl

Naturschutzreferent



Die schnellsten Firngleiter am Seekar

Zum 52. Mal trafen sich die Firngleiterfahrer am Seekar zum traditionellen Rennen des Alpenvereins Lenggries.

Bei super Pistenverhältnissen konnte nach einem kurzen eintreten der Stecke das Rennen um 11:30 Uhr gestartet werden.

Am schnellsten waren Thomas Eckstein (Herren), Schorsch Kiefersauer (AH)
Marina Rest (Damen allgemein) und Karin Schnaderbeck (Damen)
Heidi Filgertshofer gewann den Wuidsau-Pokal.

Mein herzlicher Dank an alle Helfer, der Bergwacht Lenggries für die Rennbetreuung
und an unseren Hüttenwirt Florian Durach.



Schorsch Kiefersauer, Karin Schnaderbeck, Tom Eckstein, Marina Rest, Heidi Filgertshofer



JAHRESBERICHT 2024

Eisclub Winkl e.V.

Gegründet 1981

1. Vorstand: Andreas Mayer
2. Vorstand: Seppi Bechteler
Kassier: Reinhard Pfeifer
Schriftführer: Josef Dräxl
Spartenleiter Eisstock: Peter Fritz
Spartenleiter Eishockey: Toni Gerg
Eismeister: Thomas Mayer
Mitglieder 2024: ca.115

Aktivitäten 2024 auf unserem Eisplatz am Klaffenbach:

Eiszeit:

7.1.2024 - 22.1.2024

Kinderfasching: wetterbedingt ausgefallen

Dorfturnier am 14.1.

Eisstockschießen Gemeinderat: wetterbedingt ausgefallen

Preisverteilung vom Dorfturnier und Vereinsturnier: 23.2.

Die Eishockeymannschaft nahm an der Hobbyrunde teil.

Eiszeiten:

Eishockey: Dienstag, Donnerstag, Freitag(abends)

Eisstock: Mittwoch, Sonntag(abends)

restliche Eiszeit: allgemeiner Lauf und Eisstock

Alljährliches Sommerfest am 15.08

Bei schönem Wetter und guter Blasmusik

(Jugendkapelle und Blaskapelle Lenggries)

Jahreshauptversammlung für 2023/2024 am 24.1.2025

Jahresbericht zur Saison 2023 / 2024

Griaß Gott miteinander, von mir gibt's jetzt den Bericht über die vorangegangene Schießsaison von den Lenggriasa Feuerschützen:

Die vergangene Schießsaison 2023/2024 wurde mit dem ersten Trainingstag am 19.09.2023 eröffnet. In der gleichen Woche noch, am 22.09.2023 wurden dann die ersten Kranzschüsse der neuen Saison geschossen. Begonnen haben dabei am Nachmittag unsere Senioren mit ihrem Kleinkaliber-Kranz und am Abend folgte dann das Kranzschießen mit Luftgewehr, Lichtgewehr und Luftpistole. Damit zügig die Schützenkönige der neuen Saison ermittelt werden konnten, gab es die Gelegenheit sowohl am 06.10.2023 als auch am 13.10.2023 zusätzlich zum Kranz noch den Königsschuss abzugeben. Dabei entscheidet der beste Tiefschuss über die Vergabe der Königswürde.

Tags darauf, am 14.10.2023 versammelten sich die Mitglieder der Gesellschaft zunächst in der Lenggrieser Pfarrkirche, um gemeinsam den Jahrtag zu begehen. Im Anschluss daran ging es weiter zur Schießstätte am Tratenbach zur Jahreshauptversammlung.

Der 1. Schützenmeister Robert März eröffnete die Jahreshauptversammlung mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Gesellschaft. Im Anschluss an die Grußworte wurden die Jahresberichte des Schriftführers, des Kassiers und der Sportleitung verlesen.

Die Königsproklamation im Rahmen der letztjährigen JHV brachte anschließend folgende Schützenkönige hervor:

- **Schützenkönig Pistole:** Michael Brauers
- **Schützenkönig Jugend:** Korbinian Brauers
- **Schützenkönig Lichtgewehr:** Veronika Maerz
- **Schützenkönig Gewehr:** Johann Filz

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden turnusgemäß Teile der Vorstandschaft neu gewählt.

Es folgte noch die Ehrungen der langjährigen Mitglieder der Gesellschaft. Hierbei wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Christa Klitzen, Jakob Nieß, Tobias Riesch, Martin Seibold, Matthias Weindl, Josef Willibald und für 40 Jahre Mitgliedschaft Maria Bader, Georg Bichlmair, Johannes Epp, Elisabeth Ertl, Josef Ertl, Stefan Estermaier, Thomas Estermaier und Heinrich Kotterisch geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft Georg Baer, William Craig, Johann Ertl, Robert Scheifl,

Johann Simon, Josef Wasensteiner und für 60 Jahre Heini Zens. Nach den Grüßworten der Ehrengäste konnte der offizielle Teil der Versammlung beendet werden.

Bei dem am 08.12.2023 für unsere Jubilare durchgeführtem Preisschießen, zu dem alle Mitglieder geladen waren, welche im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten oder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden, sicherte sich Bertl Grasberger den ersten Platz und somit die gestiftete Schützenscheibe für das beste Blattl.

Das Weihnachtskranzl am 22.12.2023 bildete den Abschluss des Schützenjahres 2023.

Nach einer kurzen Winterpause zwischen den Jahren wurde die Saison am 12. Januar 2024 wieder fortgeführt und der Schießbetrieb mit den Trainings-, Kranzl-, und Rundenwettkampfschießen somit wieder aufgenommen.

Die Lenggrieser Dorfmeisterschaft, welche zu den Höhepunkten einer jeden Saison der FSG Lenggries gehört, wurde von 04.03.2024 bis zum 08.03.2024 ausgetragen. Insgesamt 553 Schützen haben daran teilgenommen und in der Folge konnten bei der Preisverteilung am 09.03.2024 folgende Sieger bekanntgegeben werden:

1. Platz Meistbeteiligung: Trachtenverein Stamm mit 51 Teilnehmer
 1. Platz Hauptscheibe: Fischer Gerhard (Team Weihnachtsbock) mit 5,3 Teiler
 1. Platz Mannschaftswertung: Säcklerei Bammer mit 962 Ringe

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einen Teil der Einnahmen für einen guten Zweck spenden. In diesem Fall kommt der Betrag von 500 € der Renovierung des Lenggrieser Kalvarienberg zugute.

Ebenfalls im März nämlich am 22.03.2024 veranstalteten wir wieder unser alljährliches Ostereier-Schießen, bei dem die teilnehmenden Schützen mit etwas Glück und vielleicht auch Geschick zahlreiche gefärbte Ostereier gewinnen bzw. sich erschießen und mit nach Hause nehmen konnten.

Eine weiterer Höhenpunkt der Saison stellte das Gauschießen der SG Jachenau dar, welches vom 02.04.2024 bis einschließlich 14.04.2024 im benachbarten Sonnentäl ausgetragen wurde. Einen detaillierten Überblick der erzielten Ergebnisse gibt es im anschließenden Sportbericht. Jedoch kann vorausgeschickt werden, dass bei der Preisverteilung am 21.04.24 in der Jachenau zahlreiche

Topplatzierungen gefeiert werden durften. Verantwortlich dafür war unter anderem auch eine beispiellose Mobilisierung unserer Vereinsmitglieder an den letzten beiden Schießtagen.

Anschließend an das Großereignis fanden noch weitere Kranzlschießen der LG/LP/Lichtgewehrschützen bis Ende April statt. Im gesamten sind in der vergangenen Saison 27 Kranzl geschossen worden. Mit dem Endschießen, welches am 26.04.2024 stattfand wurden die Wertungsschießen der FSG Lenggries letztendlich beendet, jedoch kehrte damit noch keine Ruhe in unseren Hallen ein, da der Trainingsbetrieb noch bis zu den Sommerferien aufrechterhalten wurde.

Erfreulicherweise konnten sich auch noch zahlreiche Schützen und Schützinnen für die weiterführenden Meisterschaften qualifizieren und so mancher bis weit hinein zur deutschen Meisterschaft vordringen. Die detaillierten Ergebnisse dazu werden anschließend im Sportbericht bekanntgegeben.

Zum Patronatstag, welcher vergangenes Jahr am 05.05.24 in Lenggries stattgefunden hat, sind wir standesgemäß mit Fahnenabordnung, Schützenkönigen und Marketenderinnen ausgerückt. Bei bestem Wetter konnten Kirchenzug, Feldgottesdienst und Festzug stattfinden und ein gemütlicher Nachmittag im Festzelt bildete den Abschluss des Patronatstages.

Den gesellschaftlichen Abschluss der Saison bildete unser Sommerfest am 27.07.2024 auf dem Gelände der FSG. Durch die starke Beteiligung der Lenggrieser Schützen am Jachenauer Gauschießen, konnten hierfür die Getränke durch beide errungenen Meistpreise gestellt werden.

Neben den sportlichen und Gesellschaftlichen Aktivitäten sind Nicht zu vergessen die zahlreichen kleinen und größeren Arbeitseinsätze, die während der Saison stattgefunden haben und für die sich immer wieder Helfer finden um die Schießstätte weiterhin in Schuss zu halten.

Vor dem Beginn der aktuellen Saison konnte so z.b. erfolgreich ein weiteres Projekt abgeschlossen werden. Der Vorplatz zum Eingang der Schießstätte hat zwischen dem 31.08.24 und 07.09.24 ein neues Pflaster erhalten. Dadurch sind verschiedene Stolperfallen entschärft worden und weiterhin entfällt dadurch eine Treppenstufe am Hauseingang.

Zum Schluss meiner Ausführungen gibt's noch den aktuellen Mitgliederstand zum 19.10.2024: dieser beträgt: 282

Damit bin ich fertig mit meinem Bericht und ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit und Wünsche uns allen einen erfolgreichen Verlauf der neuen Schießsaison!

Johann Filz, Bericht vom 19.10.2024



Jahresbericht 2024

Der Vorstand besteht seit der Jahreshauptversammlung im April 2024 aus folgenden Personen:

- **1. Vorsitzender:** Florian Scheitler
- **2. Vorsitzender:** Stephan Bammer
- **Kassenverwaltung:** Sabine Mederle
- **Schriftführer:** Robin Baltes
- **Beiräte:** Anton Benz, Rosa Maria Berger, Franz Speer

Der Verein hat derzeit 67 Mitglieder.

Der Verein führte, wie gewohnt, über das Jahr verteilt mehrere Pflegemaßnahmen am Zugangsweg und auf dem Ruinenareal durch, um die Burgruine zugänglich, sichtbar und sicher begehbar zu halten.

In einer Kooperation mit dem Gymnasium Hohenburg wurden im Rahmen eines P-Seminars kind- bzw. jugendgerechte Inhalte für die Überarbeitung der Infoschilder rund um die Burgruine erarbeitet. Zur einheitlichen Illustration dieser Inhalte wurde ein Lenggrieser Aquarell-Künstlerin beauftragt. Deren Ergebnisse liegen bereits vor und werden demnächst auf den neuen Tafeln umgesetzt.

19.01.2025 Florian Scheitler
1. Vorsitzender



FISCHEREIVEREIN LENGGRIES e.V.

Jahresbericht 2024 - Fischereiverein Lenggries e.V.

02.03.2024	Jahreshauptversammlung im Alpenfestsaal
03.03.2024	Ausgabe der Jahreskarten für Gastfischer im Alpenfestsaal
04.-08.03.2024	Teilnahme am Dorfschießen FSG (inkl. Jugend)
14.03.2024	Teilnahme an Überraschungs-Verabschiedung der Wirtsleute vom Alpenfestsaal
23.03.2024	Fliegenbindekurs der Jugend im Vereinsheim
06.04.2024	Mitgliederversammlung Fischereiverband Oberbayern
27.04.2024	Ramadama am Baggerweiher und Sylvensteinsee (inkl. Jugend) und Kartenausgabe Baggerweiher

fischereiverein Lenggries e.V., Fockensteinstr. 10, 83661 Lenggries, Tel 0151/15635443, Fax 08042 /4468, eMail info@fischereiverein-lenggries.de www.fischereiverein-lenggries.de Bankverbindung Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen Kto.- Nr. DE 45700543060240019968 BYLA-DEM1WOR



FISCHEREIVEREIN LENGGRIES e.V.

- | | |
|-----------------|---|
| April-Okt. 2024 | Fischerkameraden schneiden den Uferbewuchs am Baggerweiher, pflegen die Begehungswege um den See, arbeiten an der Instandhaltung der Bänke und der Baggerweiher Hütte und räumen die Geschiebesperre aus. |
| 01.05.2024 | Anfischen mit anschließendem Teilnehmertreffen am Vereinsheim in Fall. |
| 04.05.2024 | Jugendfischen am Sylvenstein |
| 15.06.2024 | Jugendfischen am Baggerweiher Nord |
| 23.06.2024 | Königsfischen am Sylvensteinsee |
| 15.08.2024 | „Baggerweiher Kini“ |
| 07.09.2024 | Teilnahme am Oberbayerischen Fischereitag in Erding |
| 28.09.2024 | Jugendpokal-Fischen am Baggerweiher in Anger |

Fischereiverein Lenggries e.V., Fockensteinstr. 10, 83661 Lenggries, Tel 0151/15635443, Fax 08042 /4468,

eMail info@fischereiverein-lenggries.de www.fischereiverein-lenggries.de

Bankverbindung Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen Kto.- Nr. DE 45700543060240019968 BYLADEM1WOR



FISCHEREIVEREIN LENGGRIES e.V.

29.09.2024	Abfischen am Sylvensteinsee mit anschließendem Teilnehmertreffen am Vereinsheim
12.10.2024.1	Jugendfischen am Baggerweiher in Anger
01.11.2024.1	Gedenkmesse in Fall (inkl. Jugend)
Nov./Dez. 2024	Reinigung und Pflege der Bootsanlege-Plätze am Sylvensteinsee

Darüber hinaus fanden von April bis Dezember stetig Hege- und Pflegemaßnahmen an unseren Vereinsgewässern statt.

Neuaufnahmen 2024

Horn Sebastian
Kell Leonhard
Niggl Johannes
Pascher Robert
Stern Korbinian

Fischereiverein Lenggries e.V., Fockensteinstr. 10, 83661 Lenggries, Tel 0151/15635443, Fax 08042 /4468,
eMail info@fischereiverein-lenggries.de www.fischereiverein-lenggries.de
Bankverbindung Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen Kto.- Nr. DE 45700543060240019968 BYLADEM1WOR



FISCHEREIVEREIN LENGGRIES e.V.

Jugend

Derzeit umfasst die Fischerjugend 40 Jugendliche.

Die Verantwortlichen streben danach, den Nachwuchs zu waidgerechtem Fischen, zur Pflege der Gewässer sowie zur Beachtung der Sauberkeit der Uferregionen zu erziehen.

Informationen über Aspekte des Natur- und Umweltschutzes ergänzen die Übungen zum Umgang mit den Fischfanggeräten.

Lenggries im Dezember 2024

gez.

Michael März

1. Vortstand Fischereiverein Lenggries e.V.

gez.

Thomas Rauch

Schriftführer Fischereiverein Lenggries e.V.

Fischereiverein Lenggries e.V., Fockensteinstr. 10, 83661 Lenggries, Tel 0151/15635443, Fax 08042 /4468,

eMail info@fischereiverein-lenggries.de www.fischereiverein-lenggries.de

Bankverbindung Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen Kto.- Nr. DE 45700543060240019968 BYLADEM1WOR



Förderverein Jugend- und Seniorentreff sowie Förderung der Seniorenhilfe Lenggries e.V.

Der Verein fördert finanziell und ideell die Arbeit des Lenggrieser Jugend- und Seniorentreffs mit Sitz im katholischen Pfarrheim, sammelt Spenden und unterstützt bzw. organisiert Weiterbildungsmaßnahmen und versteht sich als Brückenbauer der Generationen. Der Verein hat derzeit 58 Mitglieder und seit Juli 2024 eine neue Vorstandschaft.

Nach 24 Jahren Mitgliedschaft im Vorstand, darunter 18 Jahre als erste Vorsitzende, trat Birgitta Opitz zurück; ihre langjährige Stellvertreterin Regina Weindl unterstützt die neue Vorstandschaft weiterhin als Schriftführerin. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Annette Ehrhart
2. Vorsitzende: Sabine Weiß
- Kassenführerin: Inge Schmidberger
- Schriftführerin: Regina Weindl
- Beisitzer: Andrea Fahrner und Ulrich Opitz
- Kassenprüfer: Friedrich v. Uthmann und Josef Wasensteiner



Jahresbericht 2024

Künstlervereinigung Lenggries e.V.

Während der 19. Lenggrieser Kunstwoche hatten wir 2022 beschlossen, unsere Ausstellung fortan im zweijährigen Turnus zu veranstalten. Dem entsprechend haben wir die **20. Lenggrieser Kunstwoche** erst 2024 vom

7. bis 29. September durchgeführt. Wie beim letzten Mal konnten wir die Kunstwoche in der Kantine der ehemaligen Prinz-Heinrich-Kaserne realisieren und dieses Mal als **Jubiläumsausstellung** konzipieren.

Das Thema für 2024 war „**Dialog**“ – zum einen verstanden als künstlerischer Dialog, der unterschiedlichen Stilen, Genres und Herangehensweisen eine gemeinsame Plattform bieten sollte, aber auch im übertragenen Sinn verstanden als gesellschaftliches Credo an die dringend notwendige Bereitschaft, Ideen auszutauschen, gegensätzliche Positionen zu verstehen und zu tolerieren.

Auf Grund des großzügigen Raumangebots der Kantine hatten wir insgesamt 10 Gastkünstler eingeladen, unter ihnen alte Bekannte aber auch neue Gäste, die zum ersten Mal in Lenggries mit dabei waren:

Apnoa Kollektiv mit Sebastian Drack und Tobias Feldmeier zeigte in einer audiovisuellen Rauminstallation

mittels KI generierte Neuschöpfungen von Insekten. **Marina Herrmann** aus Köln zeigte halbtransparente, die Umgebung reflektierende Objekte und Fotografien. Der Bildhauer **Andreas Kuhnlein**, Unterwössen, präsentierte mit „gefallene Helden“, am Boden und um eine Säule liegende Figur Fragmente. **Lisa Mayerhofer**, Miesbach, nutzte die ehemalige Küche der Kantine für eine raumfüllende Gabelinstallation. **Fiona Peters**, Köln, präsentierte ihre aktuelle Arbeit „InSenseOut“, welche die verwirrende Innenwelt neurodivergenter Menschen mit Hilfe von Objekten und Leuchtkörpern thematisiert. **Monika Supé** und **Franziska Futterknecht**, beide aus München, nutzten den vor der Kantine liegenden ehemaligen Exerzierplatz für ihre perspektivische Textinstallation (Anamorphose) „si vis pacem para bellum?“ (Wenn Du Frieden willst, bereite den Krieg vor?).

Pascale Schwarzenberger, Lenggries, zeigte Hinterglasmalereien und in übermalten Fotografien heimische

Flurstücke. **Bernard Verdet** aus Lavin (Unterengadin) schafft als Korbflechter lebensnahe Skulpturen der Engadiner Tierwelt. **Charlotte Vögele**, München, nutzt Schwemmhölzer, Steine und Blätter, um aus ihnen faszinierende Rauminstallationen zu schaffen.

Die Künstlervereinigung selbst war mit ihren neun Mitgliedern vollständig vertreten: Jürgen Dreistein (Bleistift-zeichnungen), Sophie Frey (Hinterglasmalerei, Aquarelle), Ecki Kober (Malerei), Veronika Partenhauser (Video), Gabi Pöhlmann (Malerei), Angelika Rauchenberger (Holzskulpturen), Paul Schwarzenberger (Kollagen), Klas Stöver (aka Kai Syntharis – KI-Bildstrecken), Günter Unbescheid (Fotografie).

Während der drei Ausstellungswochen konnten wir über 2.200 Besucher begrüßen, unter ihnen auch mehrere Schulklassen aus Lenggries. In zahlreichen Gesprächen haben wir größtenteils begeisterte Rückmeldungen erhalten, verbunden mit dem Wunsch, die Tradition der Lenggrieser Kunstwochen weiterhin fortzuschreiben.

Zu der Ausstellung ist wie in jedem Jahr ein Katalog erschienen. Eine Videodokumentation wird in Kürze veröffentlicht. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Förderern und Sponsoren für ihre großzügige und bereitwillige Unterstützung, ohne die eine Veranstaltung dieses Umfangs nicht realisiert werden kann.

Die Vorstandschaft der Künstlervereinigung Lenggries e.V.
13.01.2025

Lenggries, den

Künstlervereinigung Lenggries e.V.
Dr. Günter Unbescheid (1. Vorsitzender)

Geschäftsstelle: Laich 9 1/9 83676 Jachenau
info@kv-lenggries.de www.kv-lenggries



Die neue Vorstandschaft bedankt sich bei Birgitta Opitz (dritte von links) mit einem Blumenstrauß für das wertvolle Engagement in den vergangenen 24 Jahren.

Nach der ersten konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes und einem gemeinsamen Essen mit allen Gruppenleitern wurden erste Projekte in die Tat umgesetzt.

Der Flyer, der über die einzelnen Gruppen des Seniorentreffs und die Öffnungszeiten des Jugendtreffs informiert, wurde aktualisiert. Die Schafkopf- und die Grasoberngruppe erhielten neue Spielkarten, die Gruppe „Brettspiele“ einen neuen Raum und den beiden Gruppen „Gedächtnistraining“ wurde Material zur Verfügung gestellt, um den krankheitsbedingten Ausfall der Trainerin zu überbrücken.

Das Erzählcafé konnte mit finanzieller Unterstützung des Vereins einen Ausflug zum Pflegestützpunkt nach Garmisch machen, um hier die Arbeitsweise eines Pflegeroboters kennenzulernen.

Mit dem neuen Veranstaltungsformat „Unterwegs mit Oma und Opa“ sollen in den kommenden Monaten gezielt Projekte für jüngere Senioren angeboten werden. Auftakt bildete ein Töpfer-Workshop für Großeltern mit Enkelkindern im TonAtelier in Arzbach. Ein Infoabend „Neues aus der Babypflege für Großeltern“ sollen im neuen Jahr ebenso folgen wie „Erste Hilfe beim Kleinkind“ und verschiedene Medientrainings im Umgang mit Smartphone und sozialen Medien für Senioren („Digitalcafé“) sowie Informationsveranstaltungen

zu den Themen „Neue Erziehungsmodelle“ und „Patchworkfamilien“, die in Zusammenarbeit mit der ökumenischen Erziehungsberatungsstelle in Bad Tölz angeboten werden.

Gemeinsam mit dem VdK Lenggries und der evangelischen Waldkirchengemeinde organisierte der Förderverein im Advent eine „Weihnachtslesung für Senioren“ mit der Schauspielerin Ricci Holdt und musikalischer Unterstützung u.a. von Sepp Kloiber.

Für den Jugendtreff wurden mit finanziellen Mitteln des Vereins vier Jugendliche zu Übungsleitern ausgebildet; außerdem unterstützte der Förderverein ein Konzert junger Nachwuchsbands für den Jugendtreff im Pfarrheim und für die neue Mädchengruppe wurde ein Töpfer-Workshop ausgerichtet.



Unterstützung von Veranstaltungen im Jugendtreff wie beispielsweise im November bei einem Konzert von Nachwuchsbands gehören ebenfalls zu unseren Aktivitäten.

Unsere Kontaktdaten:

Förderverein Jugend- und Seniorentreff Lenggries
c/o Jugendtreff
Geiersteinstr. 9
83661 Lenggries

Tel.: 0171/835 02 07

Email: info@foerderverein-just-lenggries.de



1. Vorstand:

Franz Landthaler
 Maria-Anna-Weg 11a, 83661 Lenggries
 Tel. 08042 — 501 288
 email: f.landthaler@gmx.de

Gebirgstrachten – Erhaltungsverein Hirschbachtaler e.V. Lenggries, gegr. 1921

Kurzer Bericht –Gemeinde 2024:

- 09.03./10.03.2024** Theateraufführung im Alpenfestsaal: Komödie in drei Akten:
 Zapp-Zarapp von Markus Scheble und Sebastian Kolb
- 09.03.2024** Theaternachmittag für die Lenggrieser Senioren und sowie für
 die Lebenshilfe
- 15.03./16.03.2024** Theateraufführung im Alpenfestsaal
- 15.03.2024** Teilnahme an der Frühjahresgauversammlung
- 20.03.2024** Gemeinsames Eierfärben mit der Jugend
- 23./24.03.2024** Weinfest-Helfer-Ausflug der Aktiven beim
 Brixen im Thale Winter-Woodstock-Festival der Blasmusik
- 06.04.2024** Trachten-Basar zusammen mit dem Trachtenverein Stamm in
 der Mehrzweckhalle
- 17.04.2024** Vorstandssitzung
- 05.05.2024** Patronatstag der bayrischen Gebirgsschützen in Lenggries, die
 Fahnenabordnung nahm teil
- 07.05.2024** 1.Ausschusssitzung im Trachtenheim
- 12.05.2024** 75-jähriges Jubiläum der katholischen Landjugend Lenggries,
 Vereinsfahne sowie die Vorstandschaft sind ausgerückt
- 30.05./02.06.2024** Fronleichnamsprozession, Buben und Männer des Vereines
 haben teilgenommen



1. Vorstand:

Franz Landthaler
 Maria-Anna-Weg 11a, 83661 Leng-
 gries
 Tel. 08042 — 501 288
 email: f.landthaler@gmx.de

Gebirgstrachten – Erhaltungsverein Hirschbachtaler e.V. Lenggries, gegr. 1921

- | | |
|--------------------------|---|
| 30.05./02.06.2024 | Fronleichnamsprozession, Buben und Männer des Vereines haben teilgenommen |
| 30.06.2024 | Gaufest in Sindelsdorf |
| 11.07.2024 | 2.Ausschusssitzung im Trachtenheim |
| 20.07.2024 | Sommerfest im Lenggrieser Pflegeheim zusammen mit den Eishockey Freunden |
| 09.08.2024 | Heimatabend im Bierzelt im Rahmen der Lenggrieser Festwoche
Über die Zeit der Festwoche wurden Lose verkauft, Verlosung der gestifteten Preise war am 19.08.2024 |
| 13.08.2024 | Jugend-Ausflug ins Silberbergwerk in Schwaz |
| 26.08.2024 | 3.Ausschusssitzung im Trachtenheim |
| 07.09.2024 | Festball im Alpenfestsaal |
| 08.09.2024 | 103.Stiftungsfest mit Marianischer Prozession |
| 21.09.2024 | Firmenfeier Hölzl, Wackersberg Auftritt der Jugendgruppe |
| 28.09.2024 | Gemeinsamer Heimatabend beim Pfaffensteffl mit den Aktiven des Stammes |



1. Vorstand:

Franz Landthaler
 Maria-Anna-Weg 11a, 83661 Leng-
 gries
 Tel. 08042 — 501 288
 email: f.landthaler@gmx.de

Gebirgstrachten – Erhaltungsverein Hirschbachtaler e.V. Lenggries, gegr. 1921

19.10.2024	Seniorenachmittag im Pfarrheim, Auftritt der Jugendgruppe
23.10.2024	Vorstandsitzung
25.10.2024	Teilnahme an der Vorplattlerprobe mit Versammlung in Bad Tölz
27.10.2024	Teilnahme an der Gauversammlung in Münsing
23.11.2024	Gemeinsamer Kathreintanz im Alpenfestsaal mit den Aktiven des Stammes
29.11.2024	Platzl backen mit der Jugendgruppe
14.12.2024	Weihnachtsfeier beim Gassler
30.12.2024	Glühweinstandl am Rathaus

Ab Herbst 2023 – Herbst 2024 wurden bei den Aktiven **19** und bei der Jugendgruppe **18** Plattlerproben durchgeführt.

Monika Willibald, Schriftführerin

Verstorbene: (WANN?-Franz Sappl, Günther Kresenz



Gemeindebücherei Lenggries

Jahresbericht 2024

Büchereileitung: Gabriele Faehrmann

Stellvertretung: Christine Gritsch/ Bettina Schwaiger

Mitarbeiterinnen: Anni Gerg, Maria Rosen, Ilja Jansen und Maria Fischer

Mit dem Jahr 2025 starten wir in unser fünfzehntes Jahr hier in dem alten Postgebäude am Bahnhofplatz.

Inzwischen hat die Bücherei **1286** aktive Leser. Im Bestand haben wir **18284** Medien, die regelmäßig gepflegt werden müssen. Bücherpflege bedeutet anhand der Statistik zu kontrollieren, welche Bücher werden gelesen und welche nicht. Wenn man neue Bücher kaufen will, müssen auch mal alte raus. Eine zeitraubende, aber sehr sinnvolle Arbeit.

Im April verabschiedete sich Christine Gritsch von der Bücherei, um nach 20 Jahren in den Ruhestand zu wechseln.



Im darauffolgenden Monat vervollständigte Maria Fischer das Team der Gemeindebücherei wieder.



Mit diesem „runderneuernten“ Team haben wir die anstehenden Aufgaben sehr gut gemeistert.

Im laufenden Jahr haben uns zehn **Schulklassen** und zehn **Kindergartengruppen** besucht. Je nach Gruppe wurde in Absprache mit den Lehrern oder den Betreuern ein bestimmtes Thema in der Bücherei erarbeitet oder die Kinder bekamen eine Führung, um sich in der Zukunft selber zurecht zu finden. Zusätzlich wurden zehn Bücherkisten an Kindergärten und Schulen verliehen. Ein neuer ansteigender Trend ist, dass die Lehrer von der Grundschule unter der Woche mit ihrer Klasse bei uns vorbeischauen, jedes Kind sucht sich ein Buch aus. Im nächsten Monat kommen sie wieder, bringen das Buch zurück und nehmen gleich ein neues mit. Für die Kinder ist dieser Besuch in der Bücherei wohl immer eine Belohnung, wenn sie besonders brav oder fleißig waren.

Im Juli kam die Realschule Hohenburg zu uns, um zwei **Projektstage** bei uns zu verbringen.

Zwei weitere Sonderaktionen gab es mitten in den Ferien. Zwei Studentinnen aus Benediktbeuern veranstalteten an zwei Tagen eine **Ferienpassaktion**.



Mit dem Beginn der großen Ferien startete auch wieder unser **Sommerferien-Leseclub**. Neunzig Zweit- und Drittklassler schrieben sich als Clubmitglieder ein und schafften sagenhafte fünfhundertachtzig Bücher zu lesen. Im September fand dann die große Sommerferien-Leseclub-Abschlussparty im Mehrzwecksaal der Gemeinde statt. Alle Kinder kamen zur großen Preisverlosung und um sich ihre Urkunden abzuholen. Keins der kleinen Leseratten ging ohne ein Geschenk nach Hause. Zu einer Party gehört Musik und ein leckeres Buffet, so dass der lustige Nachmittag mit einer Polonaise zu Ende ging.

Natürlich fanden auch in diesem Jahr wieder unsere monatlichen **Bilderbuchkinos** statt.

Außerdem hatten wir am Anfang und am Ende des Jahres eine **Märchenstunde** mit Heidi Tietze. Beide Veranstaltungen wurden ein großer Erfolg.



Im April sorgte eine **Krimilesung** von dem bekannten Autor, **Guido Buettgen**, für volles Haus. Mit seinem neuen Regionalkrimi „Champagnergrab“ versetzte er die Zuhörerschaft in angenehmes Gruseln und erzählte so ganz nebenbei noch, wie es ist ein Buch zu schreiben.



Die geplante Sternennacht fiel in diesem Jahr leider aus. Allerdings ist es uns gelungen, die Sing- und Songwriterin, Ina Pusch, die an diesem Tag ein Minimusical aufgeführt hätte, für den **bundesweiten Vorlesetag** im November zu begeistern. So kam es, dass sie mit ihrem „Team Clara“, einem kleinen Kinderchor, einen wunderschönen Abend mit Vorlesen und Musik gestaltete. Nach dem Minimusical durften die Kinder noch basteln. Rückwirkend betrachtet, ein wirklich gelungener Auftritt!



Schließlich waren wir natürlich wieder beim **Lichterzauber** dabei. Traditionell gab es das Kasperltheater bei uns unterm Dach. Wieder waren so viele Kinder gekommen, dass zwei Mal gespielt werden musste.

Später machten der Festl und seine Freunde Stubenmusik, so dass sich viele mit einem Glühwein dazusetzten, um die heimelige Stimmung zu genießen.



Im Übrigen haben wir uns natürlich wie immer mit einer zauberhaften Krippe am Kripperlweg beteiligt. Diesmal sogar mit einer Beleuchtung im Stall.

So war für uns war ein sehr erfolgreiches Jahr zu Ende gegangen.

Zumal der Gemeinderat in diesem Jahr beschlossen hatte, dass wir die alte Paketabfertigung von der ehemaligen Post zu unserer Bücherei dazu bekommen sollen.

Vielen Dank für die Unterstützung durch unsere Gemeinde!

Auf geht's ins neue Jahr!

Gabriele Faehrmann

Jahresbericht des Imkervereins Lenggries e. V.

Das Jahr 2024 begann mit der Vorstandssitzung Mitte Januar, bei der die Terminplanung für die Aktivitäten des Vereins besprochen wurde.

Am 3. März fand die Kreisversammlung im Altwirt in Reichersbeuern statt. Vom **4. bis 8. März** nahm der Imkerverein an der Lenggrieser Ortsmeisterschaft am Schießstand in Lenggries teil. Am **17. März** fand die Frühjahrsversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft in „d`Wirtschaft“ (ehemalige Lahnerstuben) statt.

Die **Stammtischtreffen** wurden dreimal abgehalten:

- **21. April** im Gasthaus zur Mühle in Gaißach,
- **26. Mai** am Lehrbienenstand,
- **22. September** in der Jachenau.

Im **Juni** führte Marco Schnürch einen Lehrgang über Königinnenzucht durch. Am **23. Juni** besuchte der Verein den Imkermeister Ennemoser in Imst.

Im **Juli** informierte der Kreisvorsitzende Michael Maier die Mitglieder über die „Asiatische Hornisse“. Am **21. Juli** wurde das traditionelle Sommerfest mit der Ausgabe von Varroamitteln veranstaltet.

Vom **4. – 6. Oktober** war der Imkerverein mit einem Stand bei der Lenggrieser Gewerbeschau vertreten. Am **22. November** wurde die Herbstversammlung beim Neuwirt mit einem Vortrag von Imkermeister Christian Steinbacher, Imkerei im Jahreslauf, durchgeführt.

Die kirchlichen Veranstaltungen fanden in der Pfarrkirche St. Jakob statt:

- Die **Imkerjahresmesse** am **17. August**,
- Der **Erntedankgottesdienst** am **6. Oktober**,
- Die **Ambrosiusmesse** am **7. Dezember**.

Darüber hinaus beteiligte sich der Verein an zwei Märkten:

- Am **24. November** beim Adventsmarkt Fischhaber im Kleinen Möbelladen,
- Am **7. Dezember** beim Christkindelmarkt.

Der Bericht über den Lehrbienenstand 2024:

Mit einem Vortrag am 13. März im Rahmen der VHS Lenggries mit 10 Teilnehmern wurde die Schulungs- Saison am Lehrbienenstand eröffnet.

Am 21. März begannen 14 Personen einen neuen Kurs für Anfänger in der Imkerei. Der Teilnehmerkreis setzte sich aus Interessenten der umliegenden Gemeinden wie Wackersberg, Gaißach, Reichersbeuern, Bad Tölz und Lenggries zusammen.

Auch für die Kursteilnehmer aus dem Vorjahr wurde ein erweiterter Kurs mit 8 Teilnehmern fortgeführt.

Insgesamt fanden im Jahr 2024 für die Ausbildung von Anfängern und Fortgeschrittene an 22 Tagen Schulungen am Lehrbienenstand statt. Zusätzlich wurde noch an 2 Tagen Theorieeinheiten über Zoom-Meetings ergänzend zum Kurs angeboten.

Zwei Schulklassen der Grundschule Lenggries besuchten den Lehrbienenstand am 10. Juli und ließen sich die Welt der Bienen zeigen.

Am 6. August fand eine Vorführung für Kinder der Ferienpassaktion mit insgesamt 15 Kindern statt.

Jedes Kind der Schulklassen und der Ferienpassaktion erhielt zum Abschluss der Führung ein kleines Glas Honig und eine dem jeweiligen Alter entsprechende Broschüre über Bienen.

gez.

Thomas Schuhbauer

Mit freundlichen Grüßen,

Waltraud Rödiger

2. Schriftführerin Imkerverein Lenggries e. V.



Fax +49 32 121 357 540
www.irsf.de

iRSF
 Isarwinkler-Radsportfreunde e.V.
 Postfach 1230 83656 Lenggries
info@irsf.de

An die
 Gemeinde Lenggries
 Rathausplatz
 83661 Lenggries

Jahresbericht 2024

Lenggries, Januar 2025

Mitgliederstand zum 31.12.2024: 152

Die Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit sollten auch im Jahr 2024 wieder in der Jugendarbeit, im Wettbewerbssport sowie der Förderung des Breitensports sein.

Mitgliedertreffen waren für jeden 1. Donnerstag im Monat im Gasthof Altwirt/Lenggries geplant.

Im Zeitraum Mai bis November fanden wöchentliche Training und Ausfahrten für Kinder/Jugendliche (Mountainbike) sowie Erwachsene (Rennrad) statt. Gastfahrer konnten wieder teilnehmen.

Wintertraining findet seit Herbst 2024 wieder statt.

Vorstandschaft:

1. Vorstand: Klaus Bruckschlegl
2. Vorstand: Andreas Mayer
- Kassier: Christa Pfannenstill
- Schriftführer: Reinhard Pfannenstill
- Jugendwart: Jens Jaroscheck
- Beisitzer: Bernd Soffer

Aktivitäten 2024:

Januar:

Teilnahme von Andi Seewald an der Rise and Fall in Mayerhofen, Ergebnis: 1. Platz Mountainbike

Februar:

Keine Aktivitäten

März:

Teilnahme an Ortsmeisterschaft der Feuerschützen, Ergebnis 9. Platz

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Vorstandschaft wird einstimmig bestätigt

Teilnahme von Andi Seewald (mit Marc Stutzmann) an der Cape Epic in Südafrika (617 km, 16500 Höhenmeter), Ergebnis: 4. Platz

April:

Anradeln Rennrad am 06.04.2024 mit 3 Leistungsgruppen

Aktivurlaub/Trainingswoche in Cesenatico vom 13.04. bis 20.04 2024

Teilnahme am Isar Cup Jugendrennen Mountainbike in Irschenberg

Mai:

Tour des Monats Rennrad

Vortrag von Sara Hallbauer über extreme Langstreckentouren (z.B. Italien – Nordkap)

Teilnahme am Isar Cup Jugendrennen Mountainbike in Irschenberg

Juni:

Tour des Monats Rennrad

Verabschiedung unseres langjährigen Guides der Gruppe Cappuccino, Andreas Rauscher nach 18 Jahren treuer Leitung der Gruppe

Leistungstest Rennrad, Vereinsmeisterschaft mit Einzel- und Paarwertung

Teilnahme von Andi Seewald bei den Dolomiten Heros (86 km, 4500 Höhenmeter), Ergebnis: 1. Platz

Juli:

Jugendrennen im Rahmen des Isar-Cups in Lenggries-Hohenburg mit 130 Teilnehmern

Tour des Monats Mountainbike

Teilnahme von Evi Gudelius und Christoph Köck an der Salzkammergut-Trophy, Ergebnis: jeweils 3. Platz

August:

Mehrere Ausfahrten Rennrad und Mountainbike

Teilnahme von Thomas Kletzenbauer mit Julian Hetold am Bike Transalp (320 km, 17200 Höhenmeter), Ergebnis 12. Platz

Teilnahme am Schmakerlabend im Kurgarten

September:

Tour des Monats Rennrad

Teilnahme an Pfaffenwinkelrundfahrt (Rennrad Erwachsene)

Oktober:

Tour des Monats Mountainbike und Rennrad

November:

Tour des Monats Rennrad

Helferfest für alle unermüdlichen Unterstützer

Außerordentliche Mitgliederversammlung zur Abstimmung über die längst fällige (trotzdem sehr moderate) Beitragserhöhung, einstimmige Zustimmung

Dezember:

Weihnachtsfeier im Gasthaus Altwirt

Wie jedes Jahr gilt unser besonderer Dank allen Sponsoren, Helfern und Mitgliedern die uns weiterhin tatkräftig unterstützt haben.

Reinhard Pfannenstill

Schriftführer

Das Jahr zwanzigvierundzwanzig im Lenggrieser Jugendtreff: Stabil gute Besucherzahlen, viele Aktionen und eine neue halbe Stelle

Frägt man die Jugendlichen, was ihr ‚Highlight‘ 2024 im Jugendtreff war, werden v.a. drei Aktionen hervorgehoben:

- die schon traditionelle Übernachtung im Treff mit 12 TeilnehmerInnen im März,
- die Grillparty zum Schuljahresende im Juli mit mehr als 40 BesucherInnen,
- und die Halloweenparty im Oktober – mit rund 25 Jugendlichen.

Dies sind lediglich drei der vielfältigen Veranstaltungen, die im Lenggrieser Jugendtreff 2024 wieder angeboten werden konnten.

„Herzstück“ ist und bleibt aber der Betrieb des offenen Treffs, mit jeweils vier Öffnungszeiten an drei Tagen pro Woche und zwei Stunden reine Mädchenöffnungszeit, der auch im vergangenen Jahr von den Kindern und Jugendlichen wieder sehr gut besucht wurde.

Der offene Treff bietet Jugendlichen ab 12 Jahren in einem geschützten Rahmen, um sich in einer ungezwungenen Atmosphäre zu treffen und ihre Freizeit zu gestalten. Die Jugendlichen gestalten ihren Raum und das Programm mit und können so Partizipation, Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit erfahren.

Wichtiger Bestandteil ist die geschlechtsspezifische Arbeit, wie die reine Mädchenöffnungszeit.

Dass diese nach dem Abschied von 450,-€-Kraft Verena Thomas Ende April fast nahtlos weitergeführt werden konnte lag an der neuen Mitarbeiterin Karin Kemmetter, die sich schnell einarbeitete und neuen Elan in die Mädchenarbeit brachte. Neben vielen kreativen Aktionen und Projekten konnte diesen Sommer als Ferienprogramm eine Mädelsübernachtung am Sylvensteinsee, dank Kooperation mit der Wasserwacht in Person von Sabine Gerg, realisiert werden.

Auch die zahlreichen anderen Aktionen und Projekte des Jugendtreffs im Berichtsjahr wurden von den Zielgruppen wieder dankbar angenommen. Dazu zählt etwa auch das offene Sportangebot „Freestyle/Parcours“, das einmal wöchentlich in der Mehrzweckhalle stattfindet.

Im August wurde im Gemeinderat die Einrichtung einer zweiten halben Stelle für eine weibliche Fachkraft beschlossen, die Stundenerhöhung (5,5h) für mich als Jugendtreffleiter jedoch abgelehnt. Bis zur tatsächlichen Ausschreibung der Stelle wird es trotzdem noch eine Weile dauern, weil noch alle Unterstützer des Jugendtreffs ins Boot geholt werden müssen. Die Personalkosten des Jugendtreffs werden von der Gemeinde Lenggries (60%), dem Amt für Jugend und Familie (25%), der Pfarrkirchenstiftung St. Jakob (10%) sowie dem Förderverein Jugend- und Seniorentreff und evangelischer Kirche vor Ort (je 2,5%) bestritten. Die Trägerschaft leistet das Erzbischöfliche Jugendamt. Eine wohl einmalige Mischfinanzierung der Jugendarbeit, die eine größtmögliche Vernetzung bietet – bei Veränderungen wie im Augenblick aber einen aufwendigen Aushandlungsprozess verursacht.

Wieder aufgenommen wurde im Kalenderjahr 2024 das Netzwerktreffen, bei dem sich die in Lenggries mit Kindern und Jugendlichen arbeitenden Akteur*innen über aktuelle Entwicklungen austauschen und miteinander mögliche Maßnahmen entwickeln.

Ein Ergebnis dieses Austausches war die probeweise U12-Öffnung im Juli an vier Dienstagen direkt nach der Schule. Eine Aktion dabei war ein Nähworkshop, den zwei Mittelschülerinnen aus der Mädchengruppe für die Grundschüler anboten, was diese gerne und zahlreich annahmen.

Mit Einrichtung der zusätzlichen halben Stelle für weibliche Fachkraft soll dieses Angebot nicht nur temporär sondern dauerhaft eingerichtet werden. Diese Kontinuität ist Voraussetzung für einen stabilen Beziehungsaufbau und eine stabile Besucherschaft.

Dass dies möglich wird und die vielfältigen Aktionen und Projekte im Jugendtreff durch die Ausweitung der Stelle gesichert, die Öffnungszeiten ausgeweitet und ein attraktives Ferienprogramm möglich wird, darauf hoffe und freue ich mich!

Stefan Müller-Laugk, Jugendtreffleiter

Jahresbericht der katholischen Landjugend Lenggries e.V. 2024

Unser Jahr startete mit der etwas verfrühten Jahreshauptversammlung im März, da das 75. jährige Landjugend Jubiläum bevor stand. Es wurden Kassen,- und Jahresberichte vorgetragen, anschließend stellte die Vorstandschaft das Programm und das Werbevideo für das Jubiläum vor, außerdem wurden 12 Neumitglieder aufgenommen.

Zwei Wochen vor dem Palmsonntag trafen sich unsere Landjugendmädel zum Kerzenbasteln, im Pfarrheim. Am Palmsonntag wurden dann alle Kerzen nach der hl. Messe verkauft.

Am Gründonnerstag wurde 10 Mitglieder der Landjugend eine ganz besondere Ehre zuteil. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens durften 5 Mädchen und 5 Buben an der Fußwaschung teilnehmen.

Am Vatertag startete unser Jubiläum bei schönem Wetter, an dem viele Besucher kamen. Auch an den darauffolgenden Tagen durften wir uns auf viele Besucher freuen. Mit dem abwechslungsreichen Programm war für jede Altersklasse etwas dabei.

Am Festsonntag den 12. Mai trafen die 30 geladenen Vereine ein. Um 10:00 Uhr fand der Festgottesdienst (im Feld oberhalb der Grund- und Mittelschule Lenggries) statt, welcher von Pfarrer Josef Rauffer abgehalten wurde. Anschließend ging es im Festzug zum Zelt, dort spielte die Blaskapelle Lenggries. Es war ein überaus gelungenes Fest was mit Sicherheit allen beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

An Fronleichnamssonntag beteiligte sich die Landjugend wieder bei der Gestaltung und Schmücken des Altares, welcher am Rathausplatz stand.

Am 08. Juni trafen sich 53 Mitglieder der Landjugend, Gruppenführer Hubert Demmel sen. und Pfarrer Josef Rauffer um 00:30 Uhr zur Fußwallfahrt nach Birkenstein am Parkplatz vom Gut Hohenburg. Um 10:30 Uhr erreichten wir nach 10 stündigem Fußmarsch, Birkenstein. Herr Pfarrer Josef Rauffer hielt in der Birkensteinkapelle eine kleine Messe ab, an der wir alle teilnahmen. Anschließend ging es noch zum Einkehrschwung ins Cafe Seidl.

Ende Juli beteiligte sich die Landjugend mit einem Stand am Schmankerlabend, an dem wir selbstgemachte Waffeln verkauften.

In diesem Jahr wurden wir zum 25. Jubiläum der kath. Landjugend Gaißach, sowie zum Jubiläum der Leiterer Burschen eingeladen. An beiden Festtagen rückten viele unserer Mitglieder aus, sodass wir wieder den Meistpreis gewannen.

Im August fand das alljährliche Tauziehen, welches von uns ausgerichtet wurde, im Lenggrieser Festzelt statt. Zur großen Freude von uns nahmen 13 Mannschaften teil. Es wurde fleißig angefeuert und somit bewiesen viele Gruppen ihre Kräfte.

An unserem Landjugendausflug im September, fuhren wir nach Ravensburg um dort gemeinsam, 3 schöne Tage zu verbringen. Vom Ritteressen bis hin zum Besuch am Affenberg Salem oder in Meersburg am Bodensee genossen wir ein abwechslungsreiches Programm.

Zum Erntedankfest in unserer Pfarrkirche gestaltete die Landjugend einen Erntedankkorb, der vor der hl. Messe an den Altar getragen wurde. Nach dem Gottesdienst wurden Minibrote von einigen unserer Landjugendmädls für einen guten Zweck verkauft.

An Kirchweih wurde die hl. Messe von unserem Malan-Chor und den Bläsern musikalisch mitgestaltet. Danach ging es in den Saal vom „Pfaffä“ um dort gemeinsam Kirchweih zu feiern.

Am 09. November fand unser alljährlicher, Bauern- und Landjugendball, im Alpenfestsaal statt. Es kamen viele Mitglieder und es wurde fleißig zu der Musik der Lenggrieser Blaskapelle getanzt.

Im Dezember am ersten Weihnachtsfeiertag, bewirteten wir das Glühweinstandl am Rathausplatz. Es kamen viele Besucher die den Glühwein, die gute Stimmung und die schöne Musik der Landjugendbläser genossen.

Ein schönes ereignisreiches Jahr geht zu Ende und wir sind gespannt was uns im neuen Jahr erwarten wird.

Kindertageseinrichtung St. Antonius Wegscheid



Jahresbericht der Kindertageseinrichtung **St. Antonius** **von Januar bis Dezember 2024**

Januar:

Vom 15. Januar bis zum 19. Januar konnte wie geplant der Skikurs für die Wegscheider Kindergartenkinder stattfinden. Diesen organisierte wieder der Elternbeirat für den Nachmittag am Draxlhang. Die Kindergartenkinder ab vier Jahren konnten erste Erfahrungen auf den Skiern machen oder ihr bisheriges Können verbessern. Am Abschlusslauf durften dann alle Eltern und auch Großeltern die gelernten Fähigkeiten bewundern. Familie Leichmann lud heuer den Kindergarten zum Schlittschuhlaufen auf ihre eigen erbaute Eisbahn ein.

Februar:

In der Faschingszeit hatte die Wegscheider Kindertageseinrichtung viel „Gaudi“. Die Häuser wurden bunt dekoriert und die Kinder konnten von Montag, den 5. Februar bis zum Freitag, den 9. Februar täglich nach einem bestimmten Motto verkleidet in die Einrichtung kommen. Am unsinnigen Donnerstag fand am Vormittag auch eine Faschingsparty statt. Jeder kam verkleidet und brachte eine Kleinigkeit fürs gemeinsame Buffet mit. Mit Musik, Luftballons und Luftschlangen wurde freudig gefeiert. Eine gemeinsame Polonaise durch Kinderkrippe, Kindergarten und auch durch die Grundschule fand große Begeisterung bei den Kindern. Die Froschgruppe studierte mit viel Engagement das Faschingstheater „Die drei Räuber“ ein und führte es den Gruppen und ihren Eltern vor. Am 22. Februar fand für unseren Kindergarten und Kinderkrippe der „Tag der offenen Tür“ statt. Reichliche Besucher strömten durch unsere Räume und konnten sich mit dem pädagogischen Personal austauschen und ihre Fragen stellen.

März:

Am 14. März durften die Vorschulkinder mit dem Zug nach Bad Tölz fahren und dort das Eisstadion besuchen. Ausgestattet mit Schlittschuhen konnten sie auf dem Eis ihre Runden drehen. Hin und wieder auf den Hintern plumpsen blieb dabei nicht aus.

Im März kam auch der Osterhase zu uns in die Kita. Für jedes Kind versteckte er ein kleines Nest in den jeweiligen Gruppen. Die Kinder hatten große Freude beim Suchen und Finden.

April:

In der Woche nach den Osterferien besuchte uns der pensionierte Zahnarzt Dr. Becker. Er zeigte den Kindergartenkindern das richtige Zähneputzen und erklärte ihnen, welche Lebensmittel schädlich für unsere Zähne sind.

Die Libellengruppe machte am 16. April einen Ausflug in die Lenggrieser Bücherei. Dort wurde ihnen ein Bilderbuchkino vorgetragen und die Kinder konnten einige Zeit in den Büchern stöbern.

Frau Kleierl eine Grundschullehrerin in Wegscheid besuchte uns im Kindergarten und stellte sich den Vorschulkindern vor.

Mai:

Unsere Vorschulkinder wurden von den Erstklässlern der Wegscheider Grundschule eingeladen mit ihnen und dem Grundschullehrer Herrn Strobl an ihrer einstudierten Choreografie mit zu tanzen.

Die Lenggrieser Fotografin Bettina Krinner besuchte uns an drei Tagen und machte Portraits, Gruppen- und Geschwisterbilder.

Juni:

Im Juni fanden unsere Waldtage statt. Jede Gruppe hatte eine ganze Woche Zeit in einem Waldstück ihren Vormittag zu verbringen. Die Kinder konnten im Freien in und mit der Natur neue Erfahrungen sammeln, kleine Waldbodenbewohner genauer beobachten oder Bauprojekte mit Stöcken und Ästen umsetzen. Die Fischgruppe feierte an ihrem letzten Waldtag mit den Eltern ein kleines Indianerfest.

Auch die Froschgruppe lud die Eltern im Juni zu einer kleinen Theaterfeier ein. Die Froschgruppe präsentierte das Theaterstück „Das bayerische Schneewittchen“.

Die Kinderkrippe feierte am 7. Juni bei sonnigem Wetter ihr Krippenfest zum 10-jährigen Bestehen. Es wurden einige Spiele für die Kinder, sowie Kinderschminken angeboten. Die Eltern versorgten uns mit einem reichlichen Kuchenbuffet.

Die Eltern der Vorschulkinder wurden an einem Abend zum Schultütenbasteln eingeladen.



Juli:

Die Vorschulkinder duften am 4. Juli im Kindergarten übernachten. Es war sehr aufregend die Einrichtung auch mal bei Nacht zu erleben. Am nächsten Morgen freuten sich alle auf ein Am 12. Juli hatten die Vorschulkinder ihren Vorschul Ausflug. Dieses Mal gemeinsam mit ihren Eltern. Der Ausflug ging nach Blindham in den Streichelzoo. Es war ein netter Vormittag für Kinder, Eltern und das begleitende Team.

Die Libellengruppe feierte mit den Eltern ein kleines Tanzfest zum Abschluss des Kita-Jahres.

Zum guten Schluss konnten wir im Juli mit den Vorschulkindern und den Eltern einen schönen Abschlusswortgottesdienst mit Herrn Freundl im Garten des Kindergartens feiern.

Auch für die Krippenkinder fand eine gemeinsame Abschluss- und Abschiedsfeier der beiden Krippengruppen in Form eines Frühstückbuffets statt.

August:

In den beiden Öffnungswochen Anfang August wurde während der Kinderbetreuung, fleißig das Spielmaterial gewaschen, Teppiche gereinigt und einfache Reparaturen durchgeführt.

Ab dem 12. August war die Einrichtung geschlossen.

In der Schließzeit hatte der Bauhof die beiden Gärten von Krippe und Kindergarten auf Vordermann gebracht, mit Ausbesserung der Grünflächen, Auffüllen von Spielbecken mit Rindenmulch und Kies und weitere kleine Aufbesserungen.

September:

Ein neues Kita-Jahr hat gestartet, mit dem Jahresthema „Unsere Heimat“. Die ersten Eingewöhnungen begannen am 03. September mit einigen neuen Kindern und neuen pädagogische Kräfte. Wir nutzten einen Teamtag, für Besprechung, Planung und Vorbereitung der Räume, sowie auch um uns besser kennenzulernen und aufeinander abzustimmen.

Der erste Elternabend für das Kennenlernen untereinander und für allerlei Informationen fand statt. Auch der Elternbeirat wurde wieder neu gewählt. Am 27. September war die Kita geschlossen, da die Lenggriser Gemeinde ihren jährlichen Betriebsausflug hatte.

Oktober:

Im Oktober fand wieder der Vorschulelternabend statt. Die Eltern erhielten wertvolle Informationen über die Einschulung und das letzte Kindergartenjahr. Die „Vorkurs-Deutsch-Lehrerin“, die unsere Einrichtung einmal in der Woche besucht, stellte sich vor und die Eltern konnten ihre Fragen äußern.

Die Krippengruppen boten für die Eltern einen Bastelabend für die Laternen ihrer Kinder an. Und im Kindergarten startet mit Unterstützung der Eltern wieder die Kindergartenbücherei, die alle zwei Wochen für die Kinder geöffnet ist. Zum Jahresthema fand durch zwei Mütter und eine Großmutter ein Backvormittag von „Kirta-Nudeln“ statt. Den Kindern hatten die „Auszogenen“ richtig „guad“ geschmeckt.



November:

Am 11. November fand auch dieses Jahr wieder unser St. Martinsfest statt.

Begleitet von der Isarwinkler Jugendkapelle und dem St. Martin auf dem Ross gingen wir mit unseren leuchtenden Laternen durch die Straßen von Wegscheid.

Die Libellengruppe machte ihren Ausflug in die Lenggrieser Bücherei zum Bilderbuchkino.

Wegen dem Erste-Hilfe-Kurs für das pädagogische Personal und der Team-Inhouse-Schulung war die Einrichtung an drei Tagen geschlossen.

November:

Am 11. November fand auch dieses Jahr wieder unser St. Martinsfest statt.

Begleitet von der Isarwinkler Jugendkapelle und dem St. Martin auf dem Ross gingen wir mit unseren leuchtenden Laternen durch die Straßen von Wegscheid.

Die Libellengruppe machte ihren Ausflug in die Lenggrieser Bücherei zum Bilderbuchkino.

Wegen dem Erste-Hilfe-Kurs für das pädagogische Personal und der Team-Inhouse-Schulung war die Einrichtung an drei Tagen geschlossen.

Dezember:

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus in der Kita. Die Kinder waren aufgeregt und sangen ihm Nikolauslieder vor. Auch ein Gedicht hat nicht gefehlt.

Das Friedenslicht wurde wieder in die Kita gebracht und war für die Eltern zugänglich, damit die Flamme geteilt werden konnte, um so auch in die Häuser und Herzen der Familien zu gelangen. Dazu besuchte uns Jonas Eder, von der Kirche Lenggries, um den Kindern eine Geschichte zum Friedenslicht vorzutragen.

Am Lenggrieser Adventsfenster hat sich die Wegscheider Kita auch dieses Jahr wieder beteiligt und war Herbergsort der Marienstatue.

Auch einen Ausflug mit den Vorschulkindern ins Eisstation Bad Tölz konnten wir wieder anbieten. Die Trainer des Eisclub Reichersbeuern unterstützen uns beim Schlittschuhlaufen und den ersten Versuchen auf den Kufen.

Die Vorschulkinder fuhren mit dem Schulbus nach Lenggries und durften die Grundschule Lenggries besuchen, durch die Räume gehen und sich Vorlesegeschichten anhören.

Die Fischgruppe besuchte Frau Schalch, um mit den Kindern gemeinsam, passend zum Jahresthema, ein eigenes kleines Brot zu backen.

Vor den Weihnachtsferien feierten die Gruppen eine Weihnachtsfeier mit selbstgebackenen Plätzchen, Weihnachtslieder und der Geschichte zur Geburt Jesu.



Anneliese Bauer (Einrichtungsleitung)



Jahresbericht 2024

In das neue Jahr 2024 und in den **Januar** starteten wir vorerst noch ohne Kinder am 08.01.24 mit einem Teamtag gleich zu Beginn. An diesem Tag überarbeiteten wir unsere Konzeption. Diese ist in regelmäßigen Abständen erneuert und verbessert der Fachaufsicht für Kindergärten im LRA vorzulegen.



Einen Tag danach begann für einen Teil der Krippen- und Kindergartenkinder wieder der Kita-Alltag.

Für ca. 60 Kindergartenkinder startete die Woche mit einem Skikurs am „Draxlhang“.



Auch der Zahnarzt kam zu seinem jährlichen Besuch mit diversem Equipment vorbei und versuchte den Kindern die Wichtigkeit der Zahnpflege anschaulich näher zu bringen.

Im Faschingsmonat **Februar** veranstalteten wir am „Ruassigen Freitag“ ein buntes Faschingstreiben im Haus.



Ein weiterer Teamtag folgte zum Thema Digitalisierung in der Kita. Vorgestellt wurden uns an diesem Tag viele verschiedene Möglichkeiten der Medienpädagogik, um unseren Bildungsauftrag auch in diesem Bereich erfüllen zu können. Mit von der Gemeinde finanzierten Tablets lernten wir zum Beispiel geeignete Apps kennen, konnten vieles mit einem digitalen Mikroskop erforschen und erkunden, um später die Aktionen in den Alltag mit den Kindern gut integrieren zu können.

Unsere Einrichtung öffneten wir am 23.02. für alle interessierten Besucher zu einem „Tag der Offenen Tür“. Das Haus konnte besichtigt und Fragen zur Neuanmeldung gestellt werden, die heuer erstmalig auf einem Online-Portal [statt fand](#).

Im Monat **März** hüpfte doch tatsächlich der Osterhase bei uns vorbei und verlor ein paar Schokoeier und für jedes Kind ein buntes gekochtes Ei.



Die ersten Gruppen begannen ein Highlight des laufenden Jahres zu planen: die Übernachtung im Kindergarten. Immer wieder ein Erlebnis für die Kleinen und die Großen!

Das Kinderparlament, bestehend aus zwei Gruppenvertreter lud im **April** alle Kinder und zusätzlich zwei Schulklassen zu einem selbstgeschriebenen Theater in das Außengelände ein.

Die Fotografin besuchte uns zur Fotowoche und lichtete alle Kinder einzeln und in der Gruppe ab.



Für das Sommerfest, das im Juni stattfinden sollte, gab es erste Themensammlungen und eine darauf folgende Abstimmung von allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern. Das Ergebnis: Wir werden ein Zirkusfest feiern.

Im Monat **Mai** fanden weitere Übernachtungen weiterer Gruppen statt. Bei einem gemeinsamen Abendessen und einer Nachtwanderung kam viel Freude bei allen stolzen Übernachtungsgästen auf.

Im **Juni** hatte die Kita hatte einen Tag geschlossen und für alle pädagogischen Mitarbeitern gab es einen Tag Rückenschule mit vielen praktischen Übungen und Tipps.

Die zukünftigen Schulkinder wurden von der Grundschule Lenggries zu einem Schnuppertag mit anschließender Führung durch das Schulgebäude eingeladen.



Am 22.06. feierten wir nach vielen Aktionen und Projekten unser Sommerfest zum Thema Zirkus. Alle Kinder wurden in irgendeiner Form beteiligt. Sei es auf der Bühne, als Dekorateur, als Musikant oder als Verkäufer am Kinderstand.

Im Außengelände wartete die Feuerwehr mit Fahrten und die Mitarbeiter der Kita mit vielen Spielstationen auf kleine und große Besucher. Bewirtet wurden wir dabei vom „Arzbacher Hof“. So feierten wir mit vielen Ehrengästen und einer Abordnung der Blaskapelle Lenggries ein schönes Zirkusfest.



Mit allen Eltern, die im kommenden Jahr in die Krippe oder den Kindergarten kamen, haben wir im **Juli** Infogespräche durchgeführt, um hoffentlich alle Bedenken und Sorgen für einen gelungenen Start im September ausräumen zu können.

Alle Kinder, die neu starten, sind zudem zu einem Schnuppertag in die Kita eingeladen worden.



Für einige verbleibende Kitakinder ging es aber in Richtung Abschied nehmen. Schultüten wurden angefertigt und letzte Arbeiten in den Portfolioordnern der Kinder vorgenommen.

Krippenkinder, die in den Kindergarten wechseln, begingen ihren letzten Krippentag mit einem Abschlussfrühstück. Anschließend durften sie ihre Portfoliomappen, gemeinsam mit den Eltern, in ihre neue Gruppe bringen.

Die Kindergartenkinder, die in die Schule kommen werden, feierten gemeinsam einen Abschlussgottesdienst. Anschließend ging es noch zu einer kleinen Feierlichkeit in den Kindergarten zurück.

Die letzten Wochen und Tage in diesem Monat nutzten einige Gruppen noch für ein paar Tage im Wald.



Die betriebsarmen Tage im **August** und bevor die Kita für drei Wochen in die Sommerpause ging, wurden für Reflexionen des vergangenen Betreuungsjahres und auch noch für einen verpflichtenden Erste-Hilfe-Kurs für alle Mitarbeiterinnen genutzt.

In das neue Kitajahr 2024/2025 starteten wir im **September** mit zwei Teamtagen. Am ersten Planungstag besprachen wir Aktivitäten, Termine und Schließtage und am zweiten Tag wurden wir von einer Referentin zum Thema Bayrischer Bildungs- zu Erziehungsplan begleitet.



Am 4.09. kamen dann die ersten Kinder und das Haus füllte sich wieder mit Leben.

Um allen einen gelungenen Start zu ebnen, wichtige Informationen weiterzugeben und ein Kennenlernen der Eltern untereinander zu ermöglichen, organisierten wir bereits Mitte des Monats einen ersten Elternabend mit anschließender Elternbeiratswahl.

An dem Abend gab es auch Gelegenheit, sich das Haus anzuschauen.

Auch unsere Kennenlernnachmittage, die mit Hilfe des Elternbeirates organisiert wurden, trugen zu einem Zusammenwachsen bei. Es ging hier zum Beispiel auf einen Spielplatz oder zum Drachensteigen.



Im **Oktober** fand die erste von mehreren Elternbeiratssitzungen statt. Hier wurden die Vorsitzenden gewählt und erste Pläne geschmiedet. Die Krippe, wie der Kindergarten, stecken in diesem Monat noch tief in der Eingewöhnung und die Kinder wurden hierbei, solange wie nötig, von einem Elternteil durch den Gruppenalltag begleitet. Mit allen Kindern begangen wir das Fest Erntedank. Ein weiteres Thema war der Brandschutz und eine Sicherheitskonzeptwoche. Hierbei lernten die Kinder die Fluchtwege im Haus und das Verhalten im Falle eines Brandes kennen.



Für den im **November** stattfindenden St. Martinszug wurden in Kooperation mit unserem Chorregenten Lieder geübt, Gänse gebacken und fleißig Laternen gebastelt. Höhepunkt war dann natürlich eine Andacht und der Zug am St. Martinstag mit vielen leuchtenden Laternen in den Kurgarten. Dort wurde noch Gebäck geteilt und sich bei Kinderpunsch erwärmt.

Am Anfang des Monats **Dezember** stapfte der Nikolaus bei uns vorbei und hatte in seinem Sack Schokonikoläuse, die eine oder Ermahnung und natürlich auch jede Menge Lob mit dabei. In einer Einrichtung mit Kindern ist der Dezember immer wieder ein sehr schöner Monat, gefüllt mit Adventskalendern, besinnlicher Musik, religiösen Einheiten, Plätzchenbacken etc.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien flog auch das Christkind mit seinen Engeln vorbei und schenkte den Kindern mit viel Kerzenlicht, einer stimmungsvollen Umgebung und Musik ein Leuchten in den Augen.



Jahresbericht des Kindergartens St. Jakobus in Lenggries für den Berichtszeitraum: Januar bis Dezember 2024

Einleitung

Das vergangene Jahr war geprägt von kontinuierlicher Veränderung, Abschied, Neugier, Freude sowie Wachstum. Unser Ziel war es, in einer herausfordernden Zeit den Kindern ein sicheres, inspirierendes und förderndes Umfeld zu bieten, in dem sie ihre sozialen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln können. Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere Aktivitäten, Projekte, Herausforderungen, Veränderungen und Erfolge von Januar bis Dezember.

1. Unsere Kinder

Im ersten Halbjahr (und somit dem zweiten Halbjahr des Kindergartens) waren **52 Kinder** (incl. fünf Integrationsplätzen) **im Alter von 3 bis 6 Jahren** bei uns angemeldet. Diese waren auf **zwei Vormittagsgruppen sowie einer Nachmittagsgruppe** verteilt.

- **Grüne Gruppe: 20 Kinder**
- **Gelbe Gruppe: 20 Kinder**
- **Blaue Gruppe (Nachmittagsgruppe): 12 Kinder**

Ab dem September (und somit dem ersten Halbjahr des neuen Kindergartenjahres) hatten wir **40 Kinder** (incl. fünf Integrationsplätzen)

- **Grüne Gruppe: 20 Kinder**
 - **Gelbe Gruppe: 20 Kinder**
-

2. Pädagogische Schwerpunkte

In diesem Jahr standen folgende pädagogische Schwerpunkte unserer täglichen Arbeit im Vordergrund:

- **Soziales Lernen:**
Durch gemeinsame Aktivitäten sowie einer teiloffenen Konzeption wurde Explorationsverhalten, Transitionen, Teamarbeit, Rücksichtnahme, Frustrationstoleranz und Empathie gefördert.
- **Partizipation:**
In vielen Entscheidungsfragen wurden unsere Kinder mit eingebunden. Sei es die Raumgestaltung, Projektthemen oder das Motto unserer Feierlichkeiten (Fasching, Sommerfest u.v.m.). Damit richten wir unsere pädagogische Arbeit nach den Bedürfnissen der Kinder aus und schenken ihren großartigen Ideen eine tragende Bedeutung.
- **Natur- und Umweltbildung:**
Mit unserer Waldwoche und den Ausflügen ins Freie weckten wir das Interesse der Kinder an der Natur und sie können das Spielen und Erleben draußen vertiefen.
- **Zusammenarbeit mit der Frühförderungsstelle Bad Tölz:** Die Förderung findet bei uns im Hause in den Bereichen Heilpädagogik, Logopädie und Ergotherapie statt.

3. Besondere Projekte und Veranstaltungen

Januar bis März:

Das Jahr 2024 begann mit einer großen Veränderung für alle. Frau Völkl musste als stellvertretende Leitung überraschend die kommissarische Leitung für das Haus übernehmen. Sie begleitete die Eltern, die Kinder und das Team in der emotionalen und organisatorisch herausfordernden Zeit, gab Ihnen Sicherheit und war mit viel Herz und Engagement für alle da.

-Besuch der Zahnärztin: Schon im Januar besuchte uns die Zahnärztin um den Kinder spielerisch die Mundhygiene nahe zu bringen.

- Ski-Kurs: Für unsere Kinder ab vier Jahren organisierte unser Elternbeirat erneut einen einwöchigen Ski-Kurs.

- Bunt es Treiben zu Fasching: Unser Kindergarten verwandelte sich dieses Jahr schon Wochen vorher in einen Zauberwald. Ein buntes Faschingstreiben zog in den Kindergarten ein, dass sein Höhepunkt in einer großen, bunten Kinderfaschingsparty fand.

-Osterbasteln und Eiersuche:

In der Osterzeit erzählten wir unseren Kindern sechs Jesusgeschichten um ihnen die Bedeutung von Ostern kindgerecht nahe zu bringen.

Die Kinder gestalteten ihren eigenen Osterkorb. Der Osterhase hat im Kurgarten Eier für unsere Kinder versteckt.

April – Juni:

-Besuch in der Baufirma: Dieses Jahr nahmen wir an dem Wettbewerb der Handwerkskammer teil. Gewonnen haben wir leider nicht – aber was wir dafür erleben durften, das hat alle Kinderaugen strahlen lassen. Firma Rolf hat uns eingeladen. Erst einmal gab es, wie es sich für Handwerker gehört, eine Brotzeit zur Stärkung und dann wurde gewerkelt. Es wurde zusammen mit den Bauleitern gehämmert und geklopft. Das Highlight war der große Kran den die Kinder in Aktion bestaunen konnten. Am Ende gab es noch tolle Geschenke für die Kinder.

-Mutter- und Vatertagsgeschenk: Unsere Kinder stimmten selbst ab was sie für Mama und was sie für Papa basteln wollen und so gab es für Mama etwas anderes als für Papa. Das Ergebnis war ein Dankeschön der Kinder an die Eltern und ließ die Elternherzen höherschlagen.

- Elternabend Waldwoche

- **Vorstellung der neuen Leitung:** Am 01.06.2024 übernahm Frau Fischer im Kindergarten St. Jakobus die Leitung. Frau Fischer wurde im Rahmen des Elternabends von allen herzlich willkommen geheißen und freut sich auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft mit dem Team, den Eltern und den Kindern.
- **Zu Gast war:** dieses Jahr die Erziehungsberatungsstelle der Caritas aus Bad Tölz um die Eltern über die kostenlose Möglichkeit der Familienberatung zu informieren.
- **Waldwoche:** Mit einer Präsentation und Waldgeräuschen stellte das Kindergartenteam gemeinsam den Eltern das neue Waldstück, die Planung, den Ablauf und die Regeln im Wald vor.

Juli – September:

- **Polizei:** Auch dieses Jahr übte der Polizeihauptmeister *aus Bad Tölz wieder mit unseren Vorschulkindern den Schulweg. Unsere Großen lernten dabei viel über das Verhalten im Straßenverkehr und bestaunten die Uniform des Polizisten.*

- **Elternumfrage:** Im Juli fand die Elternumfrage statt. Die Eltern konnten Fragen zur Pädagogik, zur Gestaltung und Ausstattung sowie Fragen zur Erziehungspartnerschaft mit Eltern beantworten. Zudem gab es noch Raum für Kritik, Ideen, Verbesserungen sowie drei Wünsche. 69 % der Eltern nahmen an der Umfrage teil. Das Ergebnis wurde im Kindergarten ausgehängt und von dem Team evaluiert.

- **Sommerfest – der Höhepunkt unseres Kindergartenjahres:** Unter dem von den Kindern gewünschten Motto „Das große Sommerkrabbeln“ führten unsere Vorschulkinder ein lebendiges Theaterstück aus der Geschichte „Emma: Ohne dich wär‘ die Welt nur halb so schön!“ auf der Bühne im Mehrzwecksaal auf. In diesem Rahmen wurden sie feierlich verabschiedet und erhielten ihre Portfoliomappe. Vom Elternbeirat hat der Kindergarten einen Bewegungsparkour überreicht bekommen, der von den Kindern gleich freudig bespielt wurde. „Das Sommerfest auf der Wiese“ musste aufgrund des unstabilen Wetters in den Kindergarten verlegt werden und konnte nicht wie geplant im Kurgarten stattfinden. Das machte aber gar nichts. Der Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl und im ganzen Haus hallten fröhliche Kinderstimmen und Musik.

- **Waldwoche – neugierig den Wald erkunden:** Ein besonderes Highlight in diesem Jahr waren unsere sechs Tage im Wald. Zu Fuß machten wir uns gemeinsam auf den Weg zu einem neuen Waldstück. Zwei Lagerplätze boten uns Raum für Pausen und gemeinsame Aktivitäten wie das Bogenschnitzen. Der Bach lud zum Frösche fangen ein, während der Matschhügel, besonders an den nassen Tagen, ein beliebter Ort zum Toben war. Am Ende des Tages wurden die Kinder von den Eltern abgeholt – eine unvergessliche Woche mit vielen Abenteuern für alle Beteiligten ging zu Ende.

- **Auflösung der blauen Gruppe – Verabschiedung von Frau Rauscher:** Nach vier Jahren wertvoller Zusammenarbeit mussten wir uns dieses Jahr von unserer Kollegin Frau Rauscher verabschieden. Ihr Abschied war von Wertschätzung und vielen netten Worten geprägt. Mit Frau Rauscher beendeten unsere drei Auszubildende ihre Praktikumszeit in unserem Kindergarten. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

- **Neue Praktikantin:** Seit September verstärkt Frau Urban als Auszubildende zur Erzieherin im ersten Jahr unser Team.

- **Eingewöhnung:** Die 12 Kinder unserer blauen Gruppe wurden in die gelbe und in die grüne Gruppe eingewöhnt. Das frühe Aufstehen, die Gruppengröße und der Tagesablauf war für die meisten Kinder noch sehr gewöhnungsbedürftig.

Oktober – Dezember:

- **Elternabend:** Thema des ersten Elternabends war „Partizipation im Kindergartenalltag“. Der Elternbeirat stellte seine Aufgaben vor und lud die Eltern ein, sich für die anstehende Elternbeiratswahl aufstellen zu lassen. In diesem Rahmen verabschiedeten wir die Eltern, die viele Jahre den Elternbeirat mit Herz und Engagement geführt hatten und nun in die Schule wechselten. Im Anschluss gab es für unsere Vorschuleltern noch Informationen zur Vorschule.

- **Elternbeiratswahl:** Dieses Jahr fand die Elternbeiratswahl in der Bringzeit als „stille Wahl“ statt. Es wurden sieben Elternbeiratsmitglieder gewählt. Wir freuen uns über ein starkes und engagiertes Elternbeiratsteam mit ganz viel Frauen-Power.

- **Beginn der Vorschule:** Mit großer Vorfreude starteten im Oktober 28 Kinder mit der Vorschule. Voller Stolz präsentierten sie ihr eigens mitgebrachtes Federmäppchen und begannen damit ihr besonderes Jahr.

- **Besuch der Pfarrei St. Jakob Lenggries:** Herr Freundl kam von Oktober bis Januar alle zwei Wochen zu uns in den Kindergarten, um den Kindern die Bibelgeschichte „Abrahams Abendteuer mit Gott“ zu erzählen, mit ihnen gemeinsam zu erleben und zu spielen.

- **St. Martins Feier in der Gemeinde:** Der Elternbeirat backte mit den Kindern zusammen St. Martinsgänse und wie jedes Jahr lud uns die Pfarrei St. Jakob Lenggries zu einer Andacht mit anschl. St. Martins Umzug in den Kurgarten ein. Dieses Jahr machte auch das Wetter mit und die selbstgebastelten Laternen konnte bei einem Becher Punsch und leckeren Martinsbrote leuchten.

- **Besuch der Engerl im Kindergarten:** Am Wochenende des ersten Advents kamen die Engerl in den Kindergarten und haben ihn weihnachtlich geschmückt. Ein paar Kinder fanden am Montag darauf Engelstaub und dass eine oder andere Engelshaar. Alljährlich erstrahlte auch wieder unser Krippenweg mit dem Adventskalender im hellen Schein.

- **Schulbesuch der Vorschulkinder:** Die Grundschule in Lenggries hat den Wunsch der Eltern aufgegriffen und wir konnten schon vor der Schuleinschreibung die Schule besuchen. Damit konnten sich unsere Vorschulkinder ein Bild von dem Schulgebäude und dem Pausenhof machen.

- **Nikolo, bum, bum ...:** Auch in diesem Jahr besuchte uns der Nikolaus und brachte die Kinderaugen zum Leuchten. Aufgrund des schlechten Wetters empfing er die beiden Gruppen im Haus. Aus seinem goldenen Buch las er Geschichten vor und hatte für jedes Kind ein kleines Geschenk.
Der Nikolaus hatte vom Elternbeirat, stellvertretend für alle Eltern, „Engelspost“ mit lieben, wertschätzenden Worten für die Erwachsenen. Der Besuch des Nikolaus war wieder ein besonderes Erlebnis.
- **Lichterzauber in Lenggries:** Unser Elternbeirat bemalte mit unseren Kindern schon Wochen vorher Einkaufstaschen. Zudem stellten sie Material zur Verfügung, mit dem die Kinder die Taschen für das Lichterfest bemalen konnten. Das alles wurde mit Waffeln, Würstel und Punsch an unserem Stand beim Lichterzauber verkauft und vom Erlös bekam der Kindergarten Bauelemente zum Spielen.

- **Besuch im Marionettentheater in Bad Tölz:** Dieses Jahr konnten wir mit allen Kindern nach Bad Tölz zum Marionettentheater „Das Geschenk vom Nikolaus“ anschauen. Das erste Highlight war schon die Fahrt mit der BOB und eine weitere Überraschung folgte, denn wir hatten das ganze Theater für uns alleine. Wir danken dem Elternbeirat, der die Fahrtkosten übernommen hat.

- **Adventsfenster – diesmal IM Kindergarten:** In diesem Jahr öffneten wir unsere Türen für die Mariastatue und für alle, die im Rahmen unseres Adventsfensters am Krippenweg „Von Nazareth nach Bethlehem“ im Kindergarten teilnehmen wollten.

- **Friedenslicht:** Auch dieses Jahr ließ das Friedenslicht aus der Andacht wieder die Räume im Kindergarten erstrahlen und jeder der sein Friedenslicht daran anzünden wollte war dazu eingeladen.

- **Weihnachtsfeier:** Am letzten Tag vor den Ferien feierten wir gemeinsam mit den Kindern unsere stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Bei heißen Kakao mit Sahneschneemänner und selbstgebackenen Plätzchen genossen wir die festliche Stimmung. Der pädagogische Höhepunkt war unser Krippenweg, der seinen Höhepunkt mit der Geburt Jesu fand. Ein besinnlicher Abschluss, der alle auf das Weihnachtsfest einstimmte.

4. Zusammenarbeit mit Eltern

Die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat war auch in diesem Jahr von großem Engagement mit ganz viel Herz und gegenseitiger Unterstützung und Wertschätzung geprägt. Der regelmäßige Austausch mit den Eltern hat dazu beigetragen, die Belange und Bedürfnisse der Kinder bestmöglich aufzugreifen und zu fördern. Gemeinsam konnten wir Projekte umsetzen, Feste organisieren und den Alltag in unserer Einrichtung bereichern. Dafür möchten wir allen Beteiligten herzlich danken.

5. Herausforderungen und Erfolge

Das Jahr 2024 brachte für den Kindergarten St. Jakobus einige Herausforderungen, die wir gemeinsam erfolgreich gemeistert haben. Besonders hervorzuheben ist der reibungslose Leitungswechsel, der durch das Engagement und die Zusammenarbeit des gesamten Teams sowie der Elternschaft zu einer Erfolgsgeschichte wurde. Auch die Arbeit mit den Integrationskindern stellte uns vor neue Aufgaben, die wir mit viel Geduld, pädagogischen Feingefühl sowie Rückhalt durch die Gemeinde und den Fachdiensten in Zusammenarbeit mit den Eltern bewältigt haben. Diese Erfahrungen haben uns als Team gestärkt und gezeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung ist.

6. Ausblick

Im nächsten Jahr verabschieden wir viele Vorschulkinder und dürfen uns im September auf viele neue Kinder freuen. Wir werden unsere Angebote auf die Bedürfnisse der Kinder anpassen und freuen uns auf viele partizipative Aktivitäten und Erlebnisse.

Nach all den Veränderungen werden wir unsere Konzeption überarbeiten um die Pädagogik der kontinuierlichen Entwicklung sowie dem Wandel der Zeit anzugleichen.

Dankeschön

Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Lenggries für die finanzielle, organisatorische sowie personelle Unterstützung. Bei den Eltern für Ihr Vertrauen sowie bei unserem Elternbeirat, der mit seinem unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Kinder gesorgt hat.

Nicht zuletzt bei unserem großartigen Team, das mit viel Fachwissen und großem Herz die Kinder in diesem herausfordernden Jahr begleitet und gefördert hat und den Kooperationspartnern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Fischer
Kindergarten St. Jakobus



Jahresbericht 2024 Kinderland Lenggries

Hurra, wir sind umgezogen! Neues Jahr, neue Umgebung: Wir starteten im Januar 2024 in unserem neuen Haus – dem ehemaligen „Kreativum“ – mit zwei Kindergartengruppen: Neben den Zwergerln gibt es nun auch die Wichtel.



fehlen.

Im Februar war viel los im Kinderland Lenggries: Der Elternbeirat organisierte für unsere Kinder einen Skikurs. Es war ein großer Erfolg für alle!

Und wir feierten das erste Mal im neuen Kindergarten unsere legendäre Faschingsparty unter dem Motto „Dschungel“. Da durfte natürlich ein buntes Buffet nicht



Im Frühjahr ging es abermals bunt zu: Der Osterhase besuchte uns im Kinderland. Überall im Garten waren unsere Nester versteckt. Außerdem machten wir einen Ausflug ins Kurhaus Bad Tölz und schauten uns das Theater vom Regenbogenfisch an.

Das schöne Frühlingswetter nutzen wir, um die schönen Spielplätze von Lenggries „unsicher zu machen“ und an der Isar entlang die Natur zu entdecken.

Im Mai luden wir alle Eltern zum Mutter- und Vatertags-Café ein. Es war ein gelungenes Zusammenkommen für Kinder, Eltern

und das Personal.



Im Juni feierten wir unser großes Kinderland Sommerfest. Mit einem leckeren Buffet, an dem sich alle Eltern beteiligten und einer Grillstation des Elternbeirats, war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. In der Hüpfburg und bei verschiedenen Spielestationen hatten die Kinder ausgiebigen Spaß.



Die Vorschulkinder feierten im Juli ihr Abschiedsfest, bei dem einige wehmütige Tränen geflossen sind. Doch ein Ausflug ins Kino Bad Tölz brachte schnell wieder Lachen und Freude. Gekrönt wurde dieser besondere Tag des Übergangs von einer sensationellen Übernachtungsparty zum Abschluss des Kindergartenjahres.

Nach den Sommerferien brachte das neue Kindergartenjahr viele neue Kinderland Kinder, Erlebnisse und Feste im Herbst. Im September starteten wir mit der Eröffnung unserer dritten Kindergartengruppe: Die Kobolde. Die Kinder gewöhnten sich sehr gut ein und schon nach ein paar Wochen hatten wir eine harmonische Koboldgemeinschaft gebildet.



Das Erntedankfest feierten wir ausgiebig gruppenintern mit den Kindern. Und gleich Ende Oktober ließen wir es uns gemeinsam mit allen Kindern bei einem gruseligen Frühstücksbuffet an Halloween gutgehen. Das Highlight war unsere Modenschau, an der die Kinder mit musikalischer Begleitung ihre wundervollen schaurigen Kostüme vorführten.



Im November freuten wir uns auf den Besuch von St. Martin auf seinem Pferd. Zuvor bastelten wir fleißig unsere Laternen und trugen diese stolz beim St. Martinsumzug.





Schon stand die Weihnachtszeit vor der Tür und unsere freudig aufgeregten Kinder durften bei unserem allerersten Kinderland Christkindlmarkt im eigenen Stand liebevoll gebastelte Weihnachtsmitbringsel verkaufen. Bei Punsch und Waffeln ließen wir das Jahr 2024 ruhig und besinnlich ausklingen.



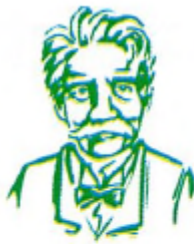
Das gesamte Kinderland Team wünscht allen Familien ein gesundes, wunderschönes und glückliches neues Jahr 2025!

Euer

Kinderland Lenggries



Hauptsitz: Kinderland Weyarn GmbH · Mangfallweg 23 · 83629 Weyarn
Nebensitz: Kinderland



ALBERT SCHWEITZER FAMILIENWERK BAYERN

Waldkindergarten „Auenland“

Jahresbericht 2024

Albert-Schweitzer-Waldkindergarten Auenland in Lenggries: Ein Ort zum Wachsen und Entdecken

Der Waldkindergarten Auenland in Lenggries erfreut sich großer Beliebtheit und ist mit seinen 23 Plätzen vollständig ausgelastet. Derzeit werden 21 Kinder betreut, darunter ein Integrationskind, das aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs drei Plätze belegt. Die Einrichtung hat sich durch ihre pädagogische Arbeit und das naturnahe Konzept einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

Nach langjährigem Betrieb stand der Kindergarten vor einer formalen Herausforderung: Auflagen des Bauamts des Landratsamts machten eine Baugenehmigung für den Zirkuswagen erforderlich, der den Kindern als geschützter Rückzugsort dient. Der Antragsprozess war sehr aufwändig. Der Bauantrag wurde bereits 2019 gestellt. Aus verschiedenen Gründen konnte der Bescheid des Bauamtes erst im März 2024 abgeschlossen werden. Damit konnte diese formale Hürde genommen werden.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war der personelle Wechsel in der Leitung: Sepp Kellner, Gründer des Waldkindergartens in Lenggries und Bad Tölz, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Angela Elsenbruch übernahm eine langjährige Mitarbeiterin die Leitung und bringt neben ihrer Erfahrung auch frische Ideen ein, um die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

Auch in herausfordernden Zeiten beweist der Waldkindergarten seine Stärke: Während eines krankheitsbedingten personellen Engpasses unterstützten drei ehemalige Leiterinnen von Kindergärten aus dem Landkreis den Betrieb. Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert diese erfahrenen Fachkräfte im Ruhestand bereit waren, auszuhelfen. Ihr positives Feedback bestätigt die hohe Qualität der Arbeit, die im Albert-Schweitzer-Familienwerk geleistet wird. Der Waldkindergarten Auenland ist nicht nur ein Ort, an dem Kinder wachsen und die Natur entdecken können, sondern auch ein Beispiel für starke Gemeinschaft und wertschätzende Zusammenarbeit.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und senden herzliche Grüße


i.A. Manuela Stieglbauer
Assistenz der Bereichsleitung Oberbayern

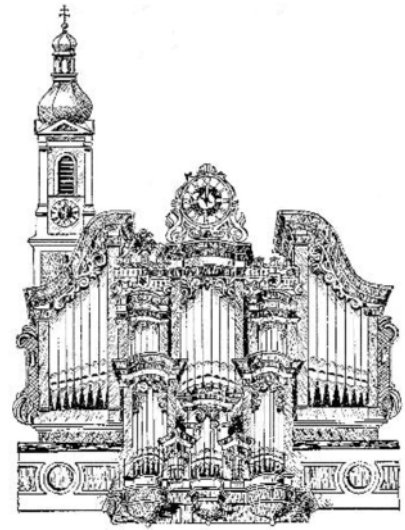
Kirchenchor Sankt Jakob Lenggries e. V.

1. Vorsitzender: Franz Schalch, Am Sagbach 6, 83661 Lenggries, Tel. 08042/973745

E-Mail: franzschalch@web.de

Jahresbericht 2024 (Kirchenjahr) (26.11.23–24.11.24)

Mitgliederstand: 36 aktive Sänger:innen
4 Fördermitglieder
30 gemeinsame Proben
Probensamstage im März und Oktober
ab März unter neuer Chorleitung, Matthias Braun



26.11. Christkönig

10.12. Engeltag

24.12. Christmette: gestaltet durch den Kirchenchor und die Schola St. Jakobus

25.12. Hochamt 1. Weihnachtsfeiertag: gestaltet durch den Kirchenchor und die Schola St. Jakobus

06.01. Hl. Drei Könige mit Solisten und Orchester

02.02. Lichtmess

14.02. Aschermittwoch

24.03. Palmsonntag: gestaltet von der Schola St. Jakobus

28.03. Gründonnerstag

29.03. Karfreitag

30.03. Osternacht

07.04. Weißer Sonntag: Gottesdienst zum 10. Jahrtag von Anton Bocksberger; gemeinsam mit dem MGV Liederkranz Lenggries gestaltet.

01.05. Maiandacht

09.05. Christi Himmelfahrt: gestaltet von der Schola St. Jakobus

19.05. Pfingstsonntag: gestaltet von der Schola St. Jakobus

30.05. Fronleichnam ohne Prozession

02.06. Sonntag von Fronleichnam ohne Prozession

29.06. Peter und Paul

29.06. Sommerfest des Lenggrieser Kirchenchors

21.07. Patrozinium mit Solisten und Orchester

15.08. Maria Himmelfahrt: gestaltet von der Schola St. Jakobus

13.10. Chorausflug nach Innsbruck mit Gottesdienst im Dom St. Jakob

01.11. Allerheiligen 13.30 Uhr Andacht

02.11. Allerseelen 19.00 Uhr

03.11. Konzert des Lenggrieser Kirchenchores

24.11. Christkönig Vesper

Darüber hinaus hat der „Werktags-Chor“, der aus durchschnittlich 13 Sänger:innen besteht, an 18 Requias und 2 Jahrtagen gesungen.

Franz Schalch, 1. Vorstand

Jahresbericht 2024 vom Obst- und Gartenbauverein Lenggries

27.Januar	Winterwanderung zur Draxlalm
02.März	Fahrt zum Obstzentrum Hallbergmoos mit Obstbaumschnittkurs
18.März	Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Fr. Christine Epp über „Natur- und insektenfreundlicher Garten“
11.Mai	Pflanzentausch
07.Juni	Sensenmähkurs
20.Juli	Führung am Lenggrieser Acker
15.September	Vereinsausflug nach Innsbruck mit Besichtigung vom botanischen Garten „Or-dentlich schlampig“ und Führung durch die Glockengiesserei Grassmayr
09.Oktober	Vortrag „Kulturgeschichte der Gewürze“ von Kräuterhexe Ingrid Pummer
23.November	Adventskranz binden für Kinder und Erwachsene im Lenggrieser Feuerwehrhaus
07.Dezember	Teilnahme am Lenggrieser Christkindlmarkt
16.Dezember	Adventsfeier beim Neuwirt

Partnerschaftsverein

Lenggries-Bretagne



Jahresbericht 2024

Jahreshauptversammlung: 19.04.2024

Nach den Berichten des Vorstandes, der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer wurde die Vorstandschaft entlastet. Es haben keine Neuwahlen stattgefunden.

Christelle Kiefersauer-Mercier	1. Vorsitzende
Stefanie Schalch	2. Vorsitzende
Andrea Leeb	Schatzmeisterin
Anna Janßen	Schriftführerin
Muriel Danner	Beisitzerin
Hubert Kiefersauer	Beisitzer
Schwald Ulrich	Beisitzer

Marina Bauer und Melanie Kiefersauer bleiben als Jugendleiterinnen automatisch im Vorstand.

03.02.2024: Crêpes- und Galettes-Essen zu Lichtmess im Lenggrieser Pfarrheim

Alle Vereinsmitglieder waren herzlich zum Crêpes- und Galettes-Essen im Lenggrieser Pfarrheim am Samstag, den 03.02.2024 eingeladen. Die Kosten für das Essen übernahm der Verein und für die Getränke zahlten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen selbst.

Die süßen Crêpes und Buchweizen Galettes wurden am frühen Nachmittag von den fünf Vereinsmitgliedern, die sich für den Workshop unter der Leitung von Muriel Danner angemeldet hatten, auf den Galetières, typisch bretonischen Backgerät, hergestellt.

Es war ein sehr gemütlicher Abend, der es Mitgliedern aller Altersgruppen ermöglicht, sich in den Wintermonaten zu treffen. In Frankreich ist es an Lichtmess Tradition, Crêpes zu essen.

01.08. - 15.08.2024: Besuch der jungen Bretonen in Lenggries

4 ISARWINKEL

Es lebe die bayerisch-bretonische Freundschaft

28 junge Franzosen genießen in Lenggries ein abwechslungsreiches Programm – Nächste Woche

Lenggries – Jedes Jahr findet ein Jugendaustausch mit den fünf bretonischen Partnergemeinden von Lenggries – Châtelaudren-Plouagat, Plélo, Bringolo, Plouvara und St-Jean-Kerdaniel – statt. Aktuell sind 28 bretonische Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren mit Aurélie Caro und deren siebenköpfigem Betreuungsteam in der Brauneckgemeinde zu Gast.

Der Austausch wird wie jedes Jahr finanziell und organisatorisch vom Partnerschaftsverein Lenggries-Bretagne und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) unterstützt. Für die Vereinsvorsitzenden Christelle Kiefersauer-Mercier und Stefanie Schälch bedeutet dies zwei Wochen voller Aktionen, in denen sich beide viel einbringen. „Mit den Vorbereitungen des Programms beginnen wir wie jedes Jahr im Januar, und jetzt freuen wir uns nur noch darauf, es den Jugendlichen zu ermöglichen“, schreibt Kiefersauer-Mercier in einer Mitteilung.

Durch viele verschiedene gemeinsame Aktionen mit den 28



Herzlicher Empfang am Lenggrieser Pfarrheim: Die bretonischen Austauschschüler und ihre Betreuer (in den blauen T-Shirts) mit ihren bayrischen T-Shirts.

gleichaltrigen Lenggrieser Jugendlichen soll die deutsch-französische Freundschaft während des zweiwöchigen Aufenthalts in Lenggries inten-

siv gelebt werden. Für Abwechslung ist gesorgt: Auf dem Programm stehen zwei Tageswanderungen, zwei Bergüber-

nachtungen (Karwendelhaus und Tölzer Hütte), eine Rafting-Tour mit „Montevia“, eine Besichtigung der Stadt München und der Bavaria Filmstudios. Geplant sind zudem ein Spiele-

tag, eine Einführung ins Stockschießen mit anschließendem Grillabend, ein Familientag, ein Besuch der Lenggrieser Festwoche und eine Besichti-

15.08. - 29.08.2024: Jugendfahrt in die Bretagne

27 Jugendliche erlebten zwei spannende Wochen in den Lenggrieser Partner-schaftsgemeinden in der Bretagne. Begleitet wurden die Mitfahrer zwischen 15 und 18 Jahren von ihren sechs Leitern Marina Bauer, Melanie Kiefersauer, Thomas Demmel, Christine Demmel, Vroni Heidacher und Thomas Ertl. Organisiert und finanziell unterstützt wird der Austausch vom Partnerschaftsverein Lenggries-Bretagne und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW). Untergebracht wurde die Lenggrieser Jugendgruppe während der beiden Wochen in einem Sportzentrum.

Geboten wurde der Gruppe so einiges: neben Küstenwanderungen unternahmen die Lenggrieser auch einen Ausflug in den Süden der Bretagne, nach Concarneau, wo sie mit einer Bootstour die Inselgruppe Glénan erkundeten. Außerdem besichtigten sie die Korsarenstadt St. Malo und besuchten einen Outdoor-Fun-Park. Natürlich durften auch die traditionellen Programmpunkte, wie die Radltour durch die fünf Partnergemeinden, sowie der Familientag nicht fehlen.

Ein Highlight der Jugendfahrt war der Besuch des Musikfestivals Attrap’Sons. Dieses Festival fand zum vierten Mal in der Partnergemeinde Châtelaudren-Plouagat statt und die Jugendgruppe nahm zum ersten Mal daran teil. Gemeinsam mit insgesamt 7500 Personen feierten die Jugendlichen unter anderem zur Musik von Magic System. Die Band wurde durch ihren Hit „Magic in the air“ international bekannt. Auf der Rückfahrt verbrachte die Gruppe noch einen Tag in Paris. Aufgrund der Eröffnungszeremonie der paralympischen Spiele am gleichen Tag war die Hauptstadt im Olympiefieber und so konnte die Jugendgruppe auch den Fackellauf vor dem Pariser Rathaus erleben.

Zufrieden mit dem Jugendaustausch sind die Leiter und Verantwortlichen des Partnerschaftsvereins. Wie Christelle Kiefersauer-Mercier, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Lenggries-Bretagne mitteilt, bringt der Jugendaustausch nicht nur die Möglichkeit, ein fremdes Land, dessen Kultur und Leute kennenzulernen, sondern auch ein Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe zu erleben. Das habe auch

dieses Jahr wieder wunderbar funktioniert. Die bretonische und die bayerische Jugendgruppe gingen offen aufeinander zu und konnten schnell, trotz so mancher Sprachbarriere, Freundschaften schließen.

21.09.2024: Bretonischer Herbst am Rathausplatz

Der Bretonische Herbst, das jährlich vom Partnerschaftsverein organisierte Straßenfest auf dem Rathausplatz in Lenggries, das am Samstag, den 21.09.2024 stattfand, war auch dieses Jahr wieder ein riesiger Erfolg. Sehr viele Besucher fanden den Weg zu den Ständen mit bretonischen und bayerischen Schmankerln und sorgten damit für das bisher erfolgreichste Fest. Der Partnerschaftsverein bedankt sich in diesem Zuge bei den rund 100 Helfern, die für das leibliche Wohl der Gäste und die gute Stimmung sorgten. Marc Thouénon und Gildas Le Buhé, zwei Profi-Musiker aus der Bretagne waren extra angereist, um das Fest musikalisch zu gestalten. Auch Sepp Müller, der Musiker aus Lenggries, hatte den ganzen Tag Spaß daran, die beiden bretonischen Musiker zu begleiten.

Außerdem konnten die Besucherinnen und Besucher an einem für Frankreich typisches Schätzspiel teilnehmen. Sie mussten lediglich das Gewicht eines Korbes schätzen, der mit bretonischen Produkten und Muscheln gefüllt war. Der Gewinner gewann das Innere des Korbes.

Ziel des Bretonischen Herbsts ist es einerseits die Partnerschaft zwischen Lenggries und seinen fünf bretonischen Partnergemeinden zu feiern. Andererseits dienen alle Einnahmen dieses Fests der finanziellen Unterstützung der jährlichen Jugendfahrt im August.

Der Partnerschaftsverein Lenggries-Bretagne bedankt sich bei der Gemeinde Lenggries und vor allem beim Ersten Bürgermeister Stefan Klaffenbacher und beim zweiten Bürgermeister Franz Schöttl für die Unterstützung in allen Belangen der Partnerschaft. Ein Dank geht auch an Pfarrer Josef Rauffer, der uns das Pfarrheim für die bretonische Jugendgruppe zu Verfügung stellte. Ein großes Dankeschön auch an die Lenggrieser Bergwachtbereitschaft, die jedes Jahr die Bergtouren der bretonischen Jugendgruppe betreut.

Christelle Kiefersauer-Mercier

1. Vorsitzende



„Rettet die Isar jetzt“ e.V., 83661 Lenggries, Ghg.Maria-Anna-Weg 45

Gemeinde Lenggries
Rathausplatz 1

83661 Lenggries

Jahresbericht 2024 der Notgemeinschaft „Rettet die Isar jetzt“ e.V

- 10.01.24 Videodiskussion Probst mit Masterstudium TU München über obere Isar, Walchenseekraftwerk
- 16.01.24 Treffen mit Landtagsfraktion FW, Florian Streibl MdL, über Zukunft Walchenseekraftwerk und Rückkauf bayr. Wasserkraft.
- 27.01.24 Besprechung ProbstWWA Weilheim über Durchgängigkeit Leger.
- 03.02.24 JHV Fischereiverein Lenggries. Probst nimmt teil
- 29.02.24 JHV BN in Bad Tölz. Probst nimmt teil.
- 04.03.24 Schreiben an Ministerpräsident Söder, Minister Aiwanger, Glauber wegen Rückkauf bayr. Wasserkraft.
- 04.03.24 Schreiben an Umweltministerium in Wien wegen Umsetzung der WRRL an der Walchen
- 21.03.24 JHV von Rdl in Lenggries, mit Vortrag von Hans Schanderl, zur „Isar im Interessenkonflikt“
- 22.03.24 Eröffnung der Ausstellung „Natura 200 in Bayern“ mit Auguste von Bayern. Probst nimmt teil.
- 09.04.24 Besprechung mit Herrn Aberl, Mittenwald wegen Leutaschkraftwerk.
- 10.04.24 Besprechung mit Walter Huber, Leiter Stadtwerke Tölz über Kraftwerk Tölz und Planung Farchet.
- 29.04.24 Jahresempfang der Grünen in Königsdorf mit Bär,Hofreiter MdB. Probst nimmt teil.
- 10.05.24 Besprechung mit Dr. Döring, Umweltakademie wegen Probleme an Mittenwalder Kläranlage.
- 09.06.24 Führung des „Vereins zum Schutz der Bergwelt“ an der oberen Isar mit J. Kaschek und Diskussion. Gerg und Probst nehmen teil.
- 11.06.24 Probst macht Führung für Fa. „MTU Turbinen“ an der oberen Isar
- 15.06.24 Führung von Chr. Buchner zu den Ableitungen am Walchensee für Vereinsmitglieder.
- 22.06.24 Chr. Buchner macht 2. Führung für Mitglieder zum Achensee.
- 27.06.24 Eröffnung Amphibienschau in Geretsried, Probst nimmt teil.
- 06.07.24 Führung mit S. Gerg für Behinderte an die Isar mit Besichtigung des Weideprojektes an der Bretonenbrücke mit Brotzeit.
- 05.09.24 Besprechung mit Fr. Graf, Stadt Geretsried, wegen Rdl Ausstellung in 2025.
- 21.09.24 Einladung der Kreisgrünen zur Exkursion an der oberen Isar mit Diskussion. Probst und Pichler nehmen teil.

- 01.10.24 Rdl erhält den Umweltpreis 2024 des Landkreises Bad Tölz Wofratshausen
- 04.10.24 Schreiben an TIWAG wegen Monitoring an der Dürrach.
- 23.10.24 Besprechung mit Hr. Stahl und Fr. Abel, Leitung Stadtwerke Tölz wegen Neukonzessionierung Kraftwerk Tölz und Planung Farchet.
- 06.11.24 Sitzung des AK Geschiebe. Klaffenbacher und Probst nehmen teil.
- 07.11.24 JHV Isartalverein in München. Probst nimmt teil.
- 10.11.24 Probst hält Vortrag zu den Isarableitungen beim Denkmalverein Penzberg.
- 21.11.24 Jahresgespräch des Isartalvereins mit Reg.v.Obb, LfU,WWA WM, BGM Mittenwald, Wallgau, Krün, Jachenau, Lenggries, LR Niedermaier und Speer in Krün. Probst nimmt teil.
- 23.11.24 Pressegespräch mit Ortstermin von Rdl mit SZ, TK und Ranger Bernhard März am Ickinger Wehr und Farchet. Probst, Gerg, Bammer, Buchner nehmen teil.
- 26.11.24 Rdl reicht Petition zum Rückerwerb der bayr. Wasserkraftwerke im Besitz von Uniper beim Petitionsausschuß ein.
- 02.12.24 Umweltdialog mit Umweltministerium, Reg. v. Obb., WWA WM, LfU, BGM zur Arbeit der Arbeitskreise zu Walchenseekraftwerk. Probst, Klaffenbacher nehmen teil.
- 04.12.24 Besprechung Herr Zanker, Leiter WWA WM wegen Flecker Wehr

Schwerpunkte im Jahre 2024

Walchenseekraftwerk:

In den entsprechenden Arbeitskreisen wird das Anforderungsprofil an den zukünftigen Betreiber des Walchenseekraftwerkes erarbeitet. Dabei soll insbesondere die Geschiebesituation insoweit verbessert werden, daß ein verzweigtes Flußbett mit den natürlichen Lebensraumtypen wieder entstehen kann. Dazu sind umfangreiche Vorstudien und komplexe Berechnungen nötig. Wir drängen darauf, daß unsre Jahrzehnte alten Mindestwasserforderungen berücksichtigt werden.

Petition:

Die Übernahme der Fa. Uniper durch den Bund ergibt für Bayern die einmalige Chance , die bayr. Wasserkraft wieder zurück zu erwerben. Neben der Daseinsfürsorge gilt es zu verhindern, daß sie durch die von der EU angestrebte Reprivatisierung in falsche internationale Hände gerät. Die Signale aus der bayr. Politik waren eigentlich positiv. Doch die Zeit drängt und noch ist nichts geschehen. Deshalb haben wir eine Petition mit über 5000 Unterschriften an den Landtag gerichtet. Die Entscheidung fällt in 2025.

Achenseekraftwerk:

Aus Wien ist uns die Verbesserung der Verhältnisse an der Walchen /Seeache für 2025 zugesagt. An der Dürrach läuft das Monitoring der Mindestwasserdotation.

Naturschutz:

Die beruhigende Wirkung der Bootsverordnung ist schon spürbar, allerdings etabliert sich eine gewohnheitsmäßige Übertretung durch kommerzielle Betreiber insbesondere an Brennpunkten wie der Isarburg. Eine stärkere Überwachung scheint erforderlich.

Vereinsarbeit:

Sehr gut entwickeln sich die angebotenen Veranstaltungen und Führungen. Besondern Dank hier meinen Vorstandskollegen Sabine Gerg, Christian Buchner, Stephan Bammer und Fritz März. Eine große Freude ist die rege Teilnahme an unsrer Behindertenführung. Dieses Angebot soll weiterentwickelt werden um unsere Vereinsziele bekannt zu machen.

Im Namen des Vereins bedanke ich mich bei der Gemeinde Lenggries für die Unterstützung unserer Arbeit.



Dr. Karl Probst
1.Vorsitzender

Lenggries, 21.01.25

1.Vorsitzender Dr. Karl Probst, Grhzgn.-Maria-Anna-Weg 45, 83661 Lenggries
Notgemeinschaft „Rettet die Isar jetzt e.V.“, gegr. 1974, VR 362 AG Wolfratshausen
Web: www.rettet-die-isar.de · Email: info@rettet-die-isar.de
Bankverbindung Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen, Konto Nr. 240001230, BLZ 700 543 06
IBAN: DE19 70054306 0 240001230 · **SWIFT/BIC:** BYLADEM1WOR · **Gläubiger-ID:** DE55ZZZ00000165915



Jahresbericht Ski-Club Lenggries e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Lenggrieser Skiclub hat aktuell 891 Mitglieder.

Derzeit betreut und trainiert der Skiclub ca. 160 Kinder und Jugendliche in der Disziplin Alpin und Nordisch, mit je 15 Trainer/innen. Das Vereinsjahr 23/24 war geprägt von zahlreichen Veranstaltungen im Sommer und Herbst, einer schnee-armen Wintersaison mit wenigen, aber großartigen Rennen am Hang.

Der Rennbetrieb am WC-Hang startete mit der Kreisschulmeisterschaft und dann einem großen Highlight, der Ausrichtung der Bayerischen Schülermeisterschaft U14/U16 alpin. Für die Veranstaltung am 20.-21.1.24, bei traumhaften Bedingungen wurde viel Lob geerntet.

Leider verlies uns der Winter kurze Zeit später im Tal wieder, deshalb kamen wir der Bitte des Skiverband Oberland nach und übernahmen die Zeitnahme bei 5 Rennen in Österreich.

Insgesamt konnten mithilfe unserer fleißigen Eltern, Trainer und Helfern 5 Rennen am Weltcup Hang und die Zeitnahme Einsätze souverän durchgeführt werden.

Renntermine am Weltcup Hang Alpin als Veranstalter:

16.1. Kreisschulmeisterschaft

20./21.1 Bayerische Schülermeisterschaft U14/U16

03.02. Bambinicup

04.02. ZienerCup des SV Wackersberg

07.2. HAWE Firmenrennen

Aufgrund der Schneelage Absage von 5 weiteren Rennen am Hang

Renntermine Nordisch/Alpin , als Veranstalter:

20.07.: ROC 13. Schloßlauf Hohenburg mit 360 Teilnehmer/innen inkl. 5 Handicapläufern/innen

22.09: Isarlauf Bad Tölz mit 511 gemeldeten Teilnehmer/ innen und 40 Bambinistartern; zahlreiche Helfer aus den eigenen Reihen (nordisch und alpin).

Bei zahlreichen regionalen, nationalen und internationalen Rennen konnte der Lenggrieser Skifahr- und Langlaufnachwuchs sich behaupten und zahlreiche Podestplätze belegen. Die Ergebnislisten finden sich auf unserer Homepage, sowie auf den bekannten Meldeplattformen, wie Raceengine; Rennmeldung, sowie auf den Seiten des SVO, BSV und DSV.

Mit je einer Starterin in den Disziplinen Alpin, Langlauf und Skibergsteigen, und einem Starter Alpin ist der SCL im Worldcup vertreten. 15 Athleten/innen messen sich im Gau- und FIS Bereich, und arbeiten hart am Durchbruch nach oben.

Den verletzten Sportlern/innen wünscht der Verein eine gute Genesung, und eine reibungslose Rückkehr zum Leistungssport.

Vorbereitet werden die jungen Athleten zur Zahlreiche Trainingseinheiten:

- Es wurde mit 4 Gruppen (Bambini/U8, U10, U12, U14/16) trainiert
- Trainingseinheiten in den Weihnachtsferien durchgängig am Brauneck (vielen Dank an die Bergbahn für Ihr Entgegenkommen bezüglich Trainingsstrecken)
- Nach den Ferien:
 - Bambini U8: 2 Schneeeinheiten, 1 KondiEinheit (Halle)
 - U10: 3 Schneeeinheiten, 1 KondiEinheit (Halle)
 - U12: 3-4 Schneeeinheiten, 1 KondiEinheit (Halle)
 - U14/16: 4 Schneeeinheiten, 1 KondiEinheit (Halle)
- Die Schneeeinheiten fanden auch nach den Ferien bis zum 15.01.2024 im Skigebiet Brauneck statt.
- letzter Trainingstag am 02.02.2024.
- Training der Mannschaften U10, U12, U14/16 erfolge weiterhin in reduziertem Umfang im Skigebiet Brauneck (Garland), im Zillertal (Penken/Spieljoch/Hochfügen)
- Die Rennen der U12 und U14/16 fanden zum großen Teil aufgrund der Schneesituation am Spieljoch/Zillertal statt
- Letzter Schneetag am Brauneck/Garland am 15.03.2024, letzte Rennen am 30.03.2024 – Vorbereitung nur noch im Zillertal über Schulbefreiungen möglich.
- April – Trainingspause
- 26.04.2024 Start mit den neuen Teams in die Frühjahrslehrgänge Kaunertal Gletscher
- Sommertraining:
 - Bambini/U8: ab Juni, 2 Einheiten Sportplatz/Woche
 - U10: ab Mai 2-3 Einheiten/Woche
 - U12 + U14/16: ab Mai 3 Einheiten/Woche
- Start Wintertraining:
 - U12 + U14/16: 03.10.2024 am Hintertuxer Gletscher/Kaunertal/Christlun jedes Wochenende
 - U10: 31.10.2024 am Kaunertaler Gletscher/Hintertuxer Gletscher/Christlun im 14 Tage Rythmus
 - Bambini/U8: 21.12.2024 am Brauneck

Training Nordisch:

- Trainingsbeginn Frühjahr-/Sommer 22.04.24 U10
- Nutzung der Rollerbahn in Seefeld 10x in der Vorbereitung
- Trainingsbeginn Bambinis ab August
- Trainingseinheiten: Laufen, Berglauf, Mobi und Stabi in der MZW- Halle Hohenburg
- Ein großer Augenmerk im Sommer ist der Laufsport: über 20 Bambini/Schüler und Trainer nahmen an der ROC-Serie teil.
- Sommertrainingslager im August auf der Moni Alm mit 18 Kindern und 4 Trainern
- Ab Dezember wurde in Seefeld das Schneetraining gestartet

Allgemeines und Weltliches:

Skiausflug ins Zillertal – Penken

Übungsleiterausbildung des Skiverbandes Oberland mit bestandener Prüfung von 6 eigenen Trainern

14.04. Großer Frühjahrsarbeitsdienst mit Erledigung aller geplanten und notwendigen Arbeiten

Im April fand im Pfarrheim Lenggries die 78. Jahreshauptversammlung statt. Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten der Vorstandschaft und Abteilungsleitern, auch die Ehrungen langjähriger Mitglieder und Sportler. Eine besondere Ehrung erhielt Karl Haider sen. für seine 70-jährige Mitgliedschaft unter anderem aber auch für seinen jahrzehntelangen Einsatz als Trainer, Sportwart und Chef der „Rentergang“. Nach der Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder eröffnete Vorstand Thomas Murböck die Versammlung. Nach den Berichten der Vorstandschaft, wurde diese durch die Kassenprüfer und der Versammlung einstimmig entlastet.

Nach dem Grußwort des ersten Bürgermeisters Stefan Klaffenbacher, fanden die Ehrungen statt. Einen Dank für Ihre langjährige Treue und Verbundenheit erfuhren alle Geehrten. Zum Schluss wurden noch die erfolgreichen Athleten und die scheidenden Athleten geehrt. Mit der Vorschau auf das kommende Vereinsjahr wurde die Versammlung abgeschlossen.

26.7: Lenggrieser Schmankerlabend

30.7. -4.8. alljährliches Trainingslager am Gardasee mit der U12-U16

14./15.9 Kondiwettkampf U14/ U16 MZW Halle

Mithilfe beim Tegernseelauf durch die Trainingsmannschaften

22.10.: Zur Saisonvorbereitung findet der große Herbstarbeitsdienst statt. Zahlreiche Helfer bringen die Anlagen in Schuss und bereiten die Ausstattung für die kommende Saison vor. Als Dank gab es im Anschluss Brotzeit und Getränke.

Der TÜV erteilt nach Prüfung dem Sessellift die Betriebserlaubnis.

7.12. Verpflegungsstand am Lenggrieser Christkindlmarkt

Wachsabend Alpin im Fichtenstüberl mit Hias Fleisner

Zu erwähnen sind noch die zahlreichen Sitzungen der Vorstandschaft in den großen und kleinen Kreisen, sowie die zusätzlichen Verbands- und Trainersitzungen.

Der Verein und die Vorstandschaft bedankten sich im Namen aller Mitglieder bei allen Spendern, Sponsoren, Gönnern und Förderer des Vereins. Ebenso ein großes Vergelts Gott an die Gemeinde Lenggries mit ersten Bürgermeister Stefan Klaffenbacher, seinen Mitarbeitern in der Verwaltung, und dem Bauhof Team für die Bereitstellung der Gerätschaften und die perfekten Loipen. Der Bergbahn Lenggries für die gute Zusammenarbeit und Präparation des Hanges mit Ihren Geräten gilt unser besonderer Dank. Danke sage wir auch bei den Grundstücksbesitzern und Nachbarn für das entgegengebrachte Verständnis und die Bereitstellung der Flächen zum Betrieb der Anlagen. Den Trainern/innen und Betreuern/innen für den unermüdlichen Einsatz am Hang, an der Loipe und beim Trockentraining gilt unser Respekt und Dank, denn ein erfolgreicher Wintersportler wird im Sommer „gemacht“. Danke auch an die Schulen für die Bereitstellung der Hallen für das Trockentraining.

Auf einem schnee- und erfolgreichen Winter im Winterbergparadies Lenggries.

Mit sportlichen Grüßen,

gez. Thomas Murböck

1.Vorstand Ski-Club Lenggries e.V.

Lenggries, den 29.01.2025



Lenggrieser Tennisclub e.V. (LTC)
1. Vorsitzender: Florian Schröder
Tratenbachweg 11
83661 Lenggries
Tel.: 08042/3403

Jahresrückblick 2023 – Lenggrieser Tennisclub

Das Jahr 2023 war für den Lenggrieser Tennisclub (LTC) erneut ein Jahr voller sportlicher Herausforderungen, geselliger Veranstaltungen und gemeinschaftlicher Aktivitäten.

Ende März zeigte die Vereinsgemeinschaft ihre Einsatzbereitschaft, indem alle zusammenhalfen, die Tennisplätze für die neue Saison herzurichten. So konnte der LTC mit 4 Mannschaften in die Saison starten: Damen 1, Herren 1, Damen 40 und Herren 50 (Freizeit Doppel). Die Herrenmannschaft nahm zudem bereits zum zweiten Mal an der Winterrunde in diesem Jahr teil.

Neben dem regulären Spielbetrieb sorgten die internen Clubmeisterschaften für sportliche Highlights. Wir hatten außerdem Besuch vom Lenggrieser Sportclub (LSC), mit dem wir ein Fußballer-Doppeltturnier veranstalteten. Auch das LTC Feriensommerncamp für Kinder und Jugendliche und das LTC Doppeldorfturnier brachten jede Menge Spaß und Freude auf die Plätze. Wir mischten sogar in anderen Sportarten mit: So nahmen wir am Dorfschießen, Arzbacher Fußballdorfturnier und am Weihnachtsvolleyballturnier teil.

Auch abseits des Tennisplatzes gab es einiges zu erleben. So haben wir die Saisonöffnung natürlich gebührend gefeiert – mit einem Fest, das die Vorfreude auf die kommende Saison so richtig angeheizt hat. Beim Tag der Vereine an der Volksschule Gaißach waren wir mit von der Partie und auch die Lenggrieser Festwoche haben wir besucht, sowie das Oktoberfest in München.

Außerdem hat – wie in jedem Jahr – unser clubinternes Sommerfest mit den spannenden Endspielen der Clubmeisterschaften stattgefunden.

Ebenso konnten wir mit unseren kulinarischen Künsten glänzen: Bei der Lenggrieser Sternennacht und dem Lenggrieser Lichterzauber wurden an unserem Standl unsere berühmten Kasspatzen verkauft.

Die gemeinsame Weihnachtsfeier rundete dann das Jahr festlich ab. Rückblickend war es ein Jahr voller sportlicher Herausforderungen, geselliger Events und gemeinsamer Erlebnisse. Wir sind stolz auf unsere Erfolge, dankbar für die gemeinsame Zeit und voller Vorfreude auf das, was noch kommt.

TV Lenggries Sparte Leichtathletik Jahresbericht 2024

Anzahl der Aktiven:

- ca. 70 im Trainingsbetrieb im Alter von 3 bis 75 Jahren, davon sind 50 wettkampfbereite Athleten

Trainerteam:

- Übungsleiter: Traudi Kiefersauer, Eva Stadler, Macu Künkele, Gerg Sophia
- Helfer: Achner Elisabeth, Landthaler Maria, Mertens Johannes, Mertens Mareile
- Kampfrichter: Mühlbauer Barbara, Triantafyllu Sabine, Landthaler Annett, Auer Astrid, Danner Muriel, Stadler Eva

Trainingszeiten- und Orte:

- im Sommer 2-3 x wöchentlich am Kasernensportplatz/ Schulsportplatz
- im Winter 2x wöchentlich in der Mehrzweckhalle Lenggries
- + 1x wöchentlich im Winter in der Landkreishalle Hausham

Wettkämpfe:

- insgesamt 35 Bahnwettkämpfe, dazu 6 Crossläufe, 4 KILA Mannsch. Wettbewerbe
- gefahrene Kilometer: ca. 7000 km

besondere Aktivitäten:

- Trainingslager in Caorle /Italien mit 15 Teilnehmern
- LG Oberland Bestenehrung in Wall mit 14 Ausgezeichnete aus Lenggries
- LG Oberland Meisterschaften für U08 – U16 in Bad Tölz (22 Lenggrieser, 6 Titel)
- Viersener Sportfest am Kasernensportplatz mit insges. 45 Teilnehmern

Auflistung der Erfolge (erwähnt sind nur Titel und Medaillenränge/Urkundenplätze):

SOB- Kreismeistersch. (1.-3.)

- U14 W12 Scheder Amelie: Blockmehrkampf 1. Platz
 U16 M14 Kiefersauer Karl: Waldlauf 1., Blockmk 2., 800m 1.
 W14 Rohmoser Paula: Diskus 3.
 W15 Danner Klara: Diskus 3.

Oberbayer. Meisterschaften (1.-8.)

- U14 W12 Metzger Lotta: Blockmk. 8
 U16 M14 Kiefersauer Karl: Crosslauf 2., 3000m 1., 800m 3.
 W14 Achner Maria: Blockmk 6.
 W15 Auer Christina; Blockmk 6., Diskus 4., Kugel 7.
 U18 Gerg Sophia: Kugel 4., Speer 6., 400mHürde 1.
 Bittner Simon: 100mHü 3., Hoch 4., Dreisprung 2.
 A/F Kiefersauer Traudi: Diskus 8., 400mHü 5.

Südbayer. Hallenmeisterschaften (1.-8.)

U18 Bittner Simon: Dreisprung 3.

Bayer. Meisterschaften Freiluft (1-8. Qualifikation erforderlich)

U16 M14 Kiefersauer Karl: 3000m 5., 3x1000m 5., Blockmehrkampf 9.

Schlich Johannes: 3x1000m 5.

W15 Auer Christina: Hammer 1.

In der U16 haben sich weiters für die BM qualifiziert und teilgenommen:

Maria Achner (80mHürde/100m);

Paula Rohmoser (Blockmehrkampf),

Franziska Lippert (Blockmehrkampf),

4x100m Staffel weiblich (Auer Christina, Seifert Elsa (beide Lgg), Wüstefeld Karen, Katharina Probst (beide Hausham))

U18 Bittner Simon: Dreisprung 3.

W45 Ercolano Barbara: 80mHürde 1., Dreisprung 1.

Süddeutsche Meisterschaft (Qualifikation erforderlich)

U16 W15 Auer Christina: Hammer 2., Diskus 11.

Deutsche Meisterschaften (Qualifikation erforderlich)

U16 W15 Auer Christina: Hammer 3.

W40 Kiefersauer Traudi: Diskus 7.,

W45 Ercolano Barbara: 80mHürde 6., Dreisprung 4.,

W70 Stadler Eva: Kugel 1., Hammer 2., Diskus 3.

Christina Auer qualifizierte sich für den bayerischen D1 Nachwuchskader, dort trainiert sie 1x wöchentlich im Olympiastützpunkt München mit Verbandstrainern, ab Januar `25 startet sie für die LG Stadtwerke München.

Eva-Lotta Metzger qualifizierte sich für den oberbayerischen E-Kader und wird im Winter 1x monatl. in die Linde-Halle zum Training eingeladen.

Seit Januar 2024 haben wir eine Zwergerl-Gruppe für 3- bis 5-jährige im Angebot. Diese wird stark angenommen, im Moment sind 15 Kinder im Training. Es werden spielerisch und einfach die Grundaktivitäten der Leichtathletik mit den Kindern geübt.

Zum Schluss möchten wir der Gemeinde Lenggries danken für die Nutzung der Mehrzweckhalle sowie des Schulsport- und Kasernensportplatzes.

Es würde uns sehr freuen, wenn seitens der Gemeinde Lenggries die Pläne für die Renovierung des Kasernensportplatzes schnellst möglichst vorangetrieben werden. Der viele Zulauf und der Trainingseifer der Kinder würden durch den schlechten Bestand des Platzes leiden, dies wollen wir unbedingt versuchen zu vermeiden. Auch andere Vereine würden durch die Renovierung davon profitieren. Wir sind jederzeit für Gespräche offen.

Lenggries, 10.01. 2025

Traudi Kiefersauer
Spartenleiterin

Jahresberichte 2024 Sparte Turnen

Eltern-Kind Turnen	
Ort:	MZH
Zeit:	Do. 15 – 16 Uhr / 16 – 17 Uhr
ÜL	Angie Renner
Vertretung:	Conny Penzholz
Helfer:	Magdalena Reiser
Teilnehmer:	Ab September: pro Stunde 45 Kinder
Kurs:	ausgebucht

Kinder-Turnen	
Ort:	Alte Halle
Zeit:	Do. 14 – 15 Uhr / 15 – 16 Uhr
ÜL:	Stefanie Happach
Vertretung:	Conny Penzholz / Christian Penzholz
Helfer:	Kristina Farkas
Teilnehmer:	ca. 20 pro Stunde
Kurs:	nicht ausgebucht

Gerätturnen I, II, III	
Ort:	MZH
Zeit:	Di. 16 – 17 Uhr (I) / 17 – 18 Uhr (II) / 18 – 19 Uhr bzw. 19:30 Uhr (III)
Verantwortlich für Gerätturnen I & II:	Leni Landthaler
Verantwortlich für Gerätturnen II & III:	Cornelia Fischhaber
Helfer:	Isabella Fischhaber, Linnea Lützel, Kathi Probst, Lea Behrla, Julia Leichmann Helfer wechseln sich ab
Teilnehmer:	30 bei Gerätturnen I (ca. 6 – 8 Jahre / 1. & 2. Klasse) 40 bei Gerätturnen II (ca. 8 – 10 Jahre / 3. & 4. Klasse) 30 bei Gerätturnen III (ca. 10 – 15 Jahre / ab 5. Klasse)

Leistungsturnen Buben	
Ort:	MZH
Zeit:	Di. 17 – 19 Uhr
ÜL	Sebastian Siegl
Helfer:	/
Wettkämpfe:	Gau-Einzelmeisterschaften, Bayernpokal, Stadtmeisterschaft

Jahresbericht 2024 der Sparte Taekwondo

Wir trainieren 3x in der Woche a 1,5 Stunden.

Am Mittwoch und Freitag mit der Fortgeschrittenen-Gruppe

(Jugendliche und Erwachsene), sowie am Freitag mit den

Anfängern (Kindern). Das Kindertraining erfreut sich weiterhin einer regen Nachfrage.

Wir haben in unserer Sparte jetzt 4 lizenzierte Übungsleiterinnen.

Unsere Helferinnen Emma und Paula haben sich erfolgreich zu Übungsleiterinnen weitergebildet.

Im März fand eine Gürtelprüfungen statt.

Im Oktober wurde ein Trainingslager mit Übernachtung durchgeführt.

Lenggries, den 24.01.2025

Spartenleiter Dirk Hartmann

Rudern 2024

Im Mai begann unser Rudertraining.

Jeden Dienstag u. Donnerstag um 18.00-20.00 Uhr von Sepp Brandhofer,
Samstag ab 7.30–10.00 Uhr von Kerstin Mötzel geleitet.

2024 wurden 2650 km gerudert.

Die Abteilung Rudern hat derzeit 34 Rudermmitglieder.

Oktober war der letzte Rudertag. Dann ging es in die Winterpause.

Unser alljährlicher Arbeitstag fand am 09.11.24 statt.

Wieder jedes Jahr nutzen wieder einige Fremdvereine unsere Boote für das Rudern am schönen Sylvensteinsee.

20.12.2024 Sepp Brandhofer/Spartenleiter Rudern

Jahresbericht Judo 2024					
Trainingszeiten der Sparte Judo:					
Mittwoch und Freitag von 16.30-18.00 Uhr Kinder von 6-10 Jahre werden von Rainer Werther, Kathi Dübrl und Lukas Heier trainiert					
Mittwoch und Freitag von 18.15-20.00 Uhr Kinder von 10-15 Jahre werden von Hans Ertl, Andrea Schimmeyer und Felix Schlosser trainiert					
Mittwoch und Freitag von 20.00-21.45 Uhr Erwachsene, werden von Jakob Rauchenberger (Haupttrainer) und Hans Ertl trainiert					
Insgesamt nehmen pro Trainingstag ca. 45 - 60 Kinder und Erwachsene teil					
Spartenleiter: Hans Greil/Corinna Schlosser					
Mit unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fuhren wir zu 48 Turnieren und legten dabei ca. 12.000 km zurück					
Bei Gürtelprüfungen legten insgesamt 55 Kinder eine Erfolgreiche Prüfung ab.					
Die Damenmannschaft belegte in der Bayernliga den 4. Platz					
Die Herrenmannschaft belegte in der Landesliga den 2. Platz					
Osterturnier in Lenggries mit jeweils ca. 90-100 Kinder					
Meisterschaften		Klasse	Judoka	Platz	
Obb Ranglistenturnier	Palling	U15	Marie Lindner	1	
Obb Ranglistenturnier	Palling	U15	Josefa Demmel	2	
Obb Ranglistenturnier	Palling	U15	Marina Grünwalder	3	
Obb Ranglistenturnier	Palling	U15		5	
Obb Ranglistenturnier	Palling	U15		3	
Obb Ranglistenturnier	Palling	U18	Luis Klar	1	
Obb Ranglistenturnier	Palling	Männer	Luis Klar	5	
Obb Ranglistenturnier	Palling	Frauen	Angelika Rauchenberger	1	
MTV Bavaria Cup	München	U16	Marie Lindner	1	Sichtungsturnier Bayern
MTV Bavaria Cup	München	U16	Josefa Demmel	3	Sichtungsturnier Bayern
MTV Bavaria Cup	München	U16	Marina Grünwalder	3	Sichtungsturnier Bayern
Oberbayerische EM	Teisendorf	U13	Marie Lindner	1	
Oberbayerische EM	Teisendorf	U13	Marina Grünwalder	1	
Oberbayerische EM	Teisendorf	U13	Frieda Gränitz	5	
Oberbayerische EM	Teisendorf	U13	Sofie Bader	3	
Oberbayerische EM	Teisendorf	U13	Lukas Hundegger	3	
Oberbayerische EM	Teisendorf	U13	Marina Spindler	5	
Oberbayerische EM	Teisendorf	U13	Jacob Weh	9	

Oberbayerische EM	Palling	U18		1	
Oberbayerische EM	Palling	U15		3	
Oberbayerische EM	Palling	U15		3	
Oberbayerische EM	Palling	U15		5	
Oberbayerische EM	Palling	U15		1	
Südbayerische EM	Sachsenkam	U13	Marie Lindner	2	
Südbayerische EM	Sachsenkam	U13	Marina Grünwalder	3	
Südbayerische EM	Sachsenkam	U13	Sofie Bader	3	
Südbayerische EM	Sachsenkam	U13	Lukas Hundegger	9	
Südbayerische EM	Sachsenkam	U13	Jacob Weh	9	
				5	
Einladungsturniere	Oberbayern	U 11	ca 22 Plazierungen	1. bis 3.	
Bayerische Schulmeisterschaft	1. Platz - mit Josefa Demmel, Marina Grünwalder, Magdalena Riesch, Kathie Dübel				
Deutsche Schulmeisterschaft „Jugend trainiert für Olympia“	8. Platz - mit Josefa Demmel, Marina Grünwalder, Magdalena Riesch, Kathie Dübel				
Südbayerische Vereinsmeisterschaft	U13 - 3. Platz - mit Marie Lindner, Marina Grünwalder, Josefa Demmel				
Jugendligafinale Jungen	3. Platz - mit Lukas Hundegger, Jacob Weh, Michael Forstner, Johannes - Kampfgemeinschaft mit Münsing				
Jugendligafinale Mädchen	2. Platz - mit Marie Lindner, Marina Grünwalder, Sofie Bader, Frieda Gränitz, Josefa Demmel - Kampfgemeinschaft mit Münsing				
Bayernpokal / Oberbayernkader	1. Platz - mit Wiedemann Christina, Völkl Eva, Fischer Vroni				
Rene de Smet-Pokal / Oberbayernkader	2. Platz - mit Felix Schlosser				
Sonstige Aktivitäten					
Zeltlager am Bootshaus in Fall mit den Kindern und Jugend,					
Saisonabschlussfeier der Damen- und Herrenmannschaften am Bootshaus in Fall					

Jahresbericht 2024, Sparte Volleyball, TV Lenggries

Rückblick Saison 2023/2024:

- Damen 1: Platz 4 in der Bezirksliga Ost
- Mixed 1-Mannschaft: Platz 5 in der A-Klasse
- Mixed 2-Mannschaft: Platz 3 in der C-Klasse
- In den Jugendmannschaften der Altersklassen U12, U13, U14, U15, U18 und U20 wurde gespielt und folgende Ergebnisse erzielt (Auflistung erst, wenn die Oberbayerischen Meisterschaften erreicht wurden):
 - o U12: 20. Platz bei den Oberbayerischen Meisterschaften
 - o U13: 11. Platz bei den Südbayerischen Meisterschaften
 - o U14: 16. Platz bei den Oberbayerischen Meisterschaften
 - o U18: 5. Platz bei den Oberbayerischen Meisterschaften
 - o U20: 8. Platz bei den Südbayerischen Meisterschaften

Beach-Volleyball Saison 2024:

- U13 weiblich: Rang 4 und 5 bei den Bayerischen Meisterschaften
- U14: 6. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften
- U15: Platz 10 und 11 bei den Bayerischen Meisterschaften
-
- U16: Platz 5 bei den Deutschen Meisterschaften, 6. und 8. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften
- U17: Deutscher Meister und die Plätze 5, 13 und 20 bei den Deutschen Meisterschaften auf der heimischen Beachanlage, Platz 5 und 11 bei den Bayerischen Meisterschaften, Oberbayerischer Meister
- U18: Platz 9 und 23 bei den Deutschen Meisterschaften
- U19: Platz 1, 5 und 7 bei den Bayerischen Meisterschaften
- Damen: Platz 9 bei den Bayerischen Meisterschaften

Halle Saison 2024/2025 aktuell:

- 3 x U12-Jugend weiblich
- 3 x U13-Jugend weiblich
- 2 x U14-Jugend weiblich
- 1 x U16-Jugend weiblich
- 1 x U18-Jugend weiblich
- 1 x U20-Jugend weiblich
- 1. Damenmannschaft in der Bezirksliga Ost
- 1 Mixed-Mannschaft in der A-Klasse
- 1 Mixed-Mannschaft in der C-Klasse

Die 1. Damenmannschaft steht aktuell an der Tabellenspitze der Liga und hofft auf den Aufstieg.

In den Mixed-Ligen ist die 1. Mannschaft auf einem Platz im Mittelfeld der höchsten Oberbayerischen Liga. Das 2. Team ist Tabellenfünfter der C-Klasse.

Sport nach 1:

- In Kooperation (SAG's) mit den Lenggrieser Schulen und auch den Schulen in Bad Tölz wird erfolgreich am Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen.

Future Class of Volleyball:

- In Kooperation mit dem Bayerischen Volleyballverband wurde ein Beach-Qualifikationsturnier für Jugendliche durchgeführt, das am Ende zu Finalspielen im Rahmen eines großen Erwachsenen-Beachevents führte.

BVV Basis Stützpunkt:

- Seit mehr als 10 Jahren ist der TV Lenggries Basisstützpunkt des bayerischen Volleyballverbandes. Mit diversen Aktionen und Unterstützung durch den BVV versucht der Verein, die Jugendarbeit weiter zu verbessern, um wieder an Erfolge früherer Zeiten anzuknüpfen. Deshalb gibt es auch eine Ballspielgruppe, um möglichst viele Kinder zum Volleyball zu bringen. Auch einige Buben trainieren in diesen Gruppen.

Lenggries, 9.1.2025, Christian Keiler

Taekwondo

Wir trainieren 3x in der Woche a 1,5 Stunden.

Am Mittwoch und Freitag mit der Fortgeschrittenen-Gruppe (Jugendliche und Erwachsene), sowie am Freitag mit den Anfängern (Kindern). Das Kindertraining erfreut sich einer regen Nachfrage.

Wir haben in unserer Sparte 2 lizenzierte Übungsleiter/Trainer und 2 Helfer.
Gürtelprüfungen fanden in diesem Jahr nicht statt.

Lenggries, den 28.01.2024
Spartenleiter Dirk Hartmann

Turnen

Eltern-Kind Turnen	
Ort:	MZH
Zeit:	Do. 15 – 16 Uhr/16 – 17 Uhr
ÜL	Angie Renner
Vertretung:	Stefanie Happach
Helfer:	Simon Renner
Teilnehmer:	Ab September: pro Stunde 45 Kinder
Kurs:	Ausgebucht

Kinder-Turnen	
Ort:	Alte Halle
Zeit:	Do. 14 – 15 Uhr/15 – 16 Uhr
ÜL bis Juli 2023:	Conny Penzholz
ÜL ab September 2023:	Stefanie Happach
Helfer:	Kristina Farkas
Teilnehmer:	30 pro Stunde
Kurs:	Ausgebucht

Geräteturnen I, II, III	
Ort:	MZH
Zeit:	Di. 16 -17 Uhr/17 – 18 Uhr/18 - 19 Uhr
ÜL bis Juli 2023:	Partenhauser Gabriele
ÜL ab September:	Verena Schwald

Mitverantwortlich für Geräte I & II:	Leni Landthaler
Mitverantwortlich für Geräte III:	Cornelia Fischhaber
Helfer:	Isabella Fischhaber, Franziska Fischhaber, Linnea Lützl, Kathi Probst Helfer wechseln sich ab
Teilnehmer:	30 Geräte I 30 Geräte II 15 Geräte III

Leistungsturnen Buben	
Ort:	MZH oder Online
Zeit:	Di. 17 -19 Uhr
ÜL	Sebastian Siegl
Helfer:	/
Wettkämpfe:	
Sonstiges:	

Volleyball

Rückblick Saison 2022/2023:

- Damen 1 = Bezirksklasse OBB 3 = Platz 1 und Aufstieg in die Bezirksliga
- Mixed 1-Mannschaft: Platz 5
- Mixed 2-Mannschaft: Platz 2 in der C-Klasse
- In den Jugendmannschaften der Altersklassen U12, U13, U14, U15, U18 und U20 wurde gespielt und folgende Ergebnisse erzielt (Auflistung erst, wenn die Oberbayerischen Meisterschaften erreicht wurden):
 - o U12: 9. Platz bei den Südbayerischen Meisterschaften
 - o U13: 5. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften
 - o U14: 10. Platz bei den Oberbayerischen Meisterschaften
 - o U16: 7. Platz bei den Südbayerischen Meisterschaften
 - o U18: 3. Platz bei den Oberbayerischen Meisterschaften
 - o U20: Qualifikation für die Südbayerischen Meisterschaften

Beach-Volleyball Saison 2023:

- U13 weiblich: Rang 4 und 5 bei den Bayerischen Meisterschaften
- U14: 6. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften
- U15: Bayerischer Meister im Vereinswettbewerb, Platz 4 bei den Bayerischen Meisterschaften
- U16: Platz 1 und 4 bei den Deutschen Meisterschaften, Bayerischer Meister und Platz 8 bei den Bayerischen Meisterschaften
- U17: 3 und 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften, Platz 1 und 5 bei den Bayerischen Meisterschaften
- U19: Platz 5 und 7 bei den Bayerischen Meisterschaften

Halle Saison 2023/2024 aktuell:

- 4 x U12-Jugend weiblich
- 3 x U13-Jugend weiblich
- 2 x U14-Jugend weiblich
- 1 x U16-Jugend weiblich
- 1 x U18-Jugend weiblich
- 1 x U20-Jugend weiblich
- 1. Damenmannschaft in der Bezirksklasse 3
- 1 Mixed-Mannschaft in der A-Klasse
- 1 Mixed-Mannschaft in der C-Klasse

Die 1. Damenmannschaft steht nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr auf Platz 3 der Tabelle. In den Mixed-Ligen ist die 1. Mannschaft auf einem Platz im Mittelfeld der höchsten Oberbayerischen Liga. Das 2. Team ist Tabellenfünfter der C-Klasse.

Sport nach 1:

- In Kooperation (SAG's) mit den Hohenburger Schulen wird erfolgreich am Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen.

- Mit der Grund und Mittelschule Lenggries gibt es ebenfalls eine Kooperation in Form einer SAG.

Future Class of Volleyball:

- In Kooperation mit dem Bayerischen Volleyballverband wurde ein Beach-Qualifikationsturnier für Jugendliche durchgeführt, das am Ende zu Finalspielen im Rahmen eines großen Erwachsenen-Beachevents führte.

BVV Basis Stützpunkt:

- Seit mehr als 10 Jahren ist der TV Lenggries Basisstützpunkt des bayerischen Volleyballverbandes. Mit diversen Aktionen und Unterstützung durch den BVV versucht der Verein, die Jugendarbeit weiter zu verbessern, um wieder an Erfolge früherer Zeiten anzuknüpfen. Deshalb gibt es auch eine Ballspielgruppe, um möglichst viele Kinder zum Volleyball zu bringen. Auch einige Buben trainieren in diesen Gruppen.

Lenggries, 24.1.2024, Christian Keiler

Lenggries, im Januar 2025

An die Gemeinde Lenggries.

Dieser Bericht soll die Tätigkeiten, Zusammenkünfte, Ausflüge und sonstige Unternehmungen des **VdK-Ortsverbandes Lenggries** des Jahres 2024 aufzeigen.

Unser VdK-Ortsverband wurde am 23. September 1947 von 35 Personen gegründet.

Nach Austritten, Sterbefällen und sonstigen Abgängen zum Ende des Jahres 2024 ist die Zahl der

Mitglieder auf 953 angewachsen. Stand 01.01.2025, gegenüber 901 am 01.01.2024.

- Begonnen hat unser Vereinsleben am 03.01.2025 mit einem Stammtisch beim Gassler-Wirt in Winkl.
Es sind 36 Mitglieder gekommen.
- Die weiteren monatlichen Stammtische waren mit 34 bis 65 Mitgliedern gut besucht.
- Um die Tätigkeiten im Verein zu organisieren und koordinieren kam die Vorstandschaft im Jahre 2024
viermal zu Vorstandssitzungen zusammen. Manche dringenden Entscheidungen wurden auch per Telefon, email oder WhatsApp besprochen und beschlossen werden.
- Die drei OV-Vorstandsmitglieder Siegfried Gerg, Johanna Waldherr und Markus Ertl nahmen in ihrer Eigenschaft
als Mitglieder der Kreisvorstandschaft (Kreiskassiererin und Beisitzer) auch bei deren Sitzungen teil.
- Am 11.05.2024 wurde den Bewohnern des „Haus der Senioren“ und des Pflegeheimes Kuchen spendiert, der bei
den Lenggrieser Bäckereien und Konditoreien gekauft wurde.
- Zu runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 60. Lebensjahr wurden den Berechtigten ein Einkaufsgutschein
in Höhe von 10,-€ der Drogeriekette Rossmann mit der Glückwunschkarte des VdK per Post zugeschickt.
- In gewohnter Weise konnten heuer die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag durchgeführt werden. Kränze
wurden von der Gemeinde Lenggries, vom Veteranenverein und des VdK-Ortsverbandes Lenggries, vertreten durch die Vorstandschaft und den Kranzträgern Benedikt und Peter Oswald niedergelegt.
- Bei einer Arbeitstagung des Kreisverbandes am 05. Oktober 2024 im Gasthof Reindlschmiede in Bad Heilbrunn nahmen folgende Mitglieder unseres Ortsverbandes teil: der Vorsitzende Siegfried Gerg, die Kassiererin Marianne Gerg, Renate Fietz als Vertreterin der Frauen und der Behinderten-Beauftragte Markus Ertl.
Den 24 Jubilaren des Jahres 2024 für 25, 30, 40 und 55-jährige Zugehörigkeit wurden heuer die Urkunden mit Geschenken z.T. persönlich überreicht und den anderen per Post übersandt.
- Es verstarben 11 Mitglieder im Jahr 2024. Anstatt eines Blumenschmuckes für das Grab wurde den Hinterbliebenen je ein Gutschein für einen späteren Blumenschmuck von „Vroni's Blumenkammerl“ in
Höhe von 30,-€ mit einer Trauerkarte übersandt.
- Für die alljährliche Sammlung „Helft Wunden heilen“ wurden wie im letzten Jahr alle Mitglieder angeschrieben (per Post und per email) und um Spenden gebeten, die vom

18.10.bis 17.11.2024 überwiesen werden konnten. So konnten die beiden noch verbliebenen Sammler Frau Renate Fietz und Herr Mathias Bauch ein gutes Ergebnis verbuchen. Leider konnte das Ergebnis der letzten Jahre nicht erreicht werden.

- Auch im Jahr 2024 gab es zu Leonhardi im November für die Bewohner des „Haus der Senioren“ und des Pflegeheimes vom VdK eine Weisswurst-Brotzeit spendiert. Die Bewohner waren sehr erfreut und dankbar.
- Da es heuer keine Weihnachtsfeier im herkömmlichen Sinne gab, wurde zu einem Weihnachtsessen in den Gasthof Zachsuster in Gaißach eingeladen. Dazu kamen nach Anmeldung 97 Mitglieder teils als Selbstfahrer, teils mit einem Bus, der extra dazu eingesetzt wurde und die Teilnehmer von Arzbach, Schlegldorf, Lenggries und Obergries abholte. Nach dem Essen gab es noch verschiedene Kuchen, die mitgebracht wurden.
- Seit geraumer Zeit gibt es im evangelischen Gemeindehaus in Bad Tölz ein „Inklusionscafé“. Dort kann man jeden Donnerstag von 08:00 – 12:00Uhr verschiedene Angebote an Frühstück zu sich nehmen. Dies wird von Ehrenamtlichen und Behinderten veranstaltet. Unsere Vorstandschaft hat am 20.06., 19.09. und am 19.12.24 zusammen mit Mitgliedern des VdK-Ortsverbandes Benediktbeuern daran teilgenommen.

Folgende Veranstaltungen wurden in 2024 durchgeführt:

Januar 2024

Den ersten Stammtisch in 2024 hielten wir am Samstag den 07.01.2024 beim Gasslerwirt in Winkl ab.

Am Donnerstag den 11.01.2024 haben 25 Mitglieder das Neujahrskonzert der „Kammerphilharmonie dacapo“ im Kurhaus in Bad Tölz besucht. Wie bisher gabs auch diesmal für den VdK ermäßigte Preise.

Februar 2024

Ein Stammtisch wurde am Freitag den 02.02.24 im Gasthof Lenggrieser-Hof abgehalten.

Zum Fischessen ging es mit einem Alpenjäger-Bus an den Staffelsee zum Gasthof Stern. Wir fuhren am Aschermittwoch den 14.02.24 mit einem vollen Bus mit 44 Teilnehmern. Nach dem Essen gabs eine Rundfahrt um den Starnberger See mit dem Ziel Icking, wo wir im Hotel Klostermeier eine Kaffeepause einlegten.

März 2024

Am Freitag den 01.03.24 trafen wir uns zum Stammtisch im Gasthof Neuwirt.

Wie in jedem Jahr konnten wir auch heuer wieder eine Veranstaltung im Waitzinger Keller in Miesbach besuchen. Am Sonntag den 10.03.24 um 16:00Uhr sahen wir das Musical

„Das Wirtshaus im Spessart“. Dies war wieder eine reine VdK-Vorstellung.

Hingefahren sind wir im Alpenjäger-Bus mit 42 Pers., davon waren 8 Pers. vom Ortsverband Gaißach.

April 2024

Am Freitag den 05.04.24 konnten wir unseren Stammtisch-Treff beim Wastlerwirt abhalten.

Vom 27.04. – 01.05.2024 ging es zu einer Mehrtagesfahrt mit 48 Teilnehmern nach Friaul. Gefahren wurde mit einem Bus von Tölzer Autoreisen zur Unterkunft in Lignano. Besucht wurde u.a. Venedig und die Schinkenstadt San Daniele.

Mai 2024

Der Stammtisch im Mai wurde am Freitag den 03.05.2024 im Sportstüberl abgehalten.

Bei einem Tagesausflug am 15.05.24 besuchten wir die Enzianbrennerei Grassl in Berchtesgaden. Dort gab es nach einem kurzen Film über die Enzianbrennerei eine Verkostung aller vorhandenen Schnäpse und Liköre, was zu einer lustigen Weiterfahrt beitrug. Nach dem Mittagessen in Höglwörth und einer Kaffeepause am Nachmittag auf dem Seiserhof gings wieder zurück nach Lenggries.

Juni 2024

Der Juni-Stammtisch hat am Freitag den 07.06.2024 beim Flosswirt stattgefunden. Die vom VdK-Kreisverband organisierte Ehrenamts-Veranstaltung für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter aller Ortsverbände fand am 15.06.2024 im Seeforum in Rottach-Egern statt. Zusammen mit dem Ortsverband Gaißach fuhren wir am 27.06.24 mit Tölzer Autoreisen zur Besichtigung der Landesgartenschau nach Kirchheim bei München.

Juli 2024

Am Freitag den 05.07.2024 konnte im Garten des Gasthofes Pfaffensteffl in Wegscheid bei schönstem Wetter unser traditionelles Grillessen mit 57 Personen abgehalten werden. Eine Straussenfarm in Memming in der Nähe von Landsberg wurde mit einem Bus von Alpenjäger am 26.07.24 mit 38 Personen besucht. Vorher gab es im Gasthof zur Post in Wessobrunn das Mittagessen. Auf der Heimfahrt wurde bei schönem Wetter auf der Terrasse des Märzhofes in Nantesbuch bei Penzberg eine Kaffeepause eingelegt.

August 2024

Zum Stammtisch im Gasthof Faller-Hof in Fall konnten die 45 Teilnehmer z.T. mit einem Alpenjäger-Bus oder als Selbstfahrer am Freitag den 02.08.24 bei schönem Wetter im Garten teilnehmen. Wegen der Kartenverteilung für die Theaterfahrt am 01.09.24 wurde der September-Stammtisch schon am Freitag den 30.08.24 im Garten des Kramerwirtes in Arzbach abgehalten.

September 2024

Am Sonntag den 01.09.2024 fuhren wir mit Alpenjäger nach Riedering. Dort konnten wir im Theaterzelt das neue Stück „Marie“ mit 45 Pers. anschauen.

Oktober 2024

Der Oktober-Stammtisch fand am Freitag den 04.Oktober 2024 ab 14:00Uhr mit 38 Pers. im Cafe Schusterpeter in Arzbach statt.

November 2024

Mit Tölzer Autoreisen gings am Donnerstag den 07.11.2024 mit einem vollen Bus mit 49 Personen zu Lebkuchen-Schmidt nach Nürnberg. Unterwegs gab es in Eicheldorf in der Nähe von Fürth im Gasthof Eicheldorfer Hof ein sehr gutes und preiswertes Mittagessen. Um 13:00Uhr bei Lebkuchen Schmidt angekommen, konnten wir uns bei Kaffee, Glühwein, Punsch und Lebkuchen einen kurzen Film über die Entstehung des Lebkuchens anschauen und dann im angrenzenden Laden noch das eine oder andere Lebkuchen-Schnäppchen machen und mit nachhause nehmen. Am Freitag den 08.November 2024 waren 40 Mitglieder und Bekannte zum Stammtisch-Treff ab 14:00Uhr zum Gasthof Altwirt gekommen. Am Donnerstag den 28.11.2024 haben 22 Mitglieder das Weihnachtskonzert der „Kammerphilharmonie dacapo“ im Kurhaus in Bad Tölz besucht. Wie bisher gabs auch diesmal für den VdK ermäßigte Preise.

Dezember 2024

Anstelle einer herkömmlichen Weihnachtsfeier hatten wir unsere Mitglieder zu einem Weihnachtsessen am Sonntag den 08.12.2024 eingeladen. Leider konnten wir dies wie in den vergangenen Jahren nicht im Alpenfestsaal abhalten, da das Essensangebot der neuen Wirtsleute

nicht unseren Vorstellungen entsprach und wir deshalb zur Gaststätte Zachschester ausgewichen sind. Dort bekamen wir dreierlei Speisen zur Auswahl und konnten unsere selbstgebackenen Kuchen mitbringen. Da sich 100 Personen dafür anmeldeten, wurde ein Bus von Tölzer Autoreisen eingesetzt, der einen Großteil der Teilnehmer von Arzbach, Schlegldorf über Lenggries und Obergries zum Zachschester fuhr und nachmittags wieder heim.

Eine Weihnachtslesung mit der Schauspielerin Ricci Holdt und dem Musikduo Kloiber/Regnat am Freitag den 20.12.2024 um 17:00Uhr - veranstaltet von der evangelischen Kirchengemeinde - in der evangelischen Kirche, wozu wir in unseren letzten Monatstreffen geworben haben, rundete unser Vereinsleben 2024 ab.

Freundliche Grüße

Siegfried Gerg

I.Vorstand

VdK – Ortsverband Lenggries



Volkshochschule Lenggries
Geiersteinstr. 9
83661 Lenggries

Tel.: 0 80 42 / 98897
info@vhs-lenggries.de
www.vhs-lenggries.de

Das Jahr 2024 war für die VHS Lenggries erfolgreich.

I. Verein

Die Mitgliederversammlung fand am 19.04.2024 in den Räumen der VHS Geiersteinstr. 9 statt. Anwesend waren der 1. Vorsitzender Wolfgang Mulzer, 2. Vorsitzende Vroni Stöckner, Leitung Sabrina Schwarz, Verwaltungsmitarbeiterin Rosemarie Kirchmayr, Schriftführerin Hildegard Meyr, 2. Bgm. Franz Schöttl sowie 4 Mitglieder des Vereins.

Kassier Ingrid Spinell: entschuldigt

Vereinsdaten:

Mitgliederzahl zum 01.01.2025
Neuzugang 2024
Kündigung 2024

60 Personen (63 Pers. 1.1.2024)
2 Mitglieder
5 Mitglieder

Vereinsaktivitäten:

Die Volkshochschulen Bad Tölz, Geretsried, Lenggries und Wolfratshausen haben einen Verbund gegründet. Ziel dieser Kooperation „ISAR Volkshochschulen“ ist es, die Qualität und Quantität der kommunal verantworteten Erwachsenenbildung im Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen nachhaltig und zukunftsfähig zu sichern, auszubauen und fortzuentwickeln. Jede Volkshochschule bleibt finanziell und wirtschaftlich eigenständig!

II. Volkshochschule – Kurse

Angebote Kurse: Frühjahr/Sommer-Semester 92 Kurse / 75 Kurse durchgeführt
Herbst-Semester 66 Kurse / 52 Kurse durchgeführt

Teilnehmerzahl:

- Frühjahrs/Sommer-Semester (Januar – Juli 2024)
Kurs-Teilnehmer 2024 773 TN 2023 638 TN 2022 519 TN
- Herbst-Semester (September – Dezember 2024)
Kurs-Teilnehmer 2024 545 TN 2023 487 TN 2022 394 TN

Die Teilnehmerzahl im Jahr 2024 belief sich auf 1.318 Personen (1.125 TN im Jahr 2023).

Zu den Kursen:

- **Sprachen:** Französisch-Teilnehmer sind eine kleine Kerngruppe mit sehr fortgeschrittenem Niveau, Neuer Italienisch-Kurs im 2. Halbjahr stieß auf große Nachfrage mit begeistertem Feedback; Englisch A1 und A2 hohe Teilnehmerzahl mit teilweise vollen Kursen
- **Gesundheit/Entspannung:** Yoga, QiGong, Stretch-Kurse sind sehr gut besucht. Neu angebotene Klangschalen-Meditation war umgehend ausgebucht mit langer Warteliste
- **Gymnastik/Wassergymnastik/Tanz:** Die Kurse im Bereich Gymnastik/Fitness/Aerobic/Zumba/Pilates waren wieder sehr gut besucht und teilweise schnell ausgebucht. Für die Wassergymnastik in der Isarwelle gab es lange Wartelisten, daher wurde seit dem FJ 2024 ein vierter Kurs angeboten, der nun ebenfalls immer voll belegt ist. Beim orientalischen Tanz bestand im FJ nur noch eine kleine Kerngruppe, im Herbst musste der Kurs entfallen. Neu angebotener Männer-Fitnesskurs wurde dankend angenommen. Im FJ wurden eine große Anzahl an neuen Utensilien für den Bewegungsbereich angeschafft
- **Genuss & Kulinarik:** Die Kochkurse wurden gemischt angenommen. Weinreise sowie Gewürzkurse wurden gerne besucht
- **Künstlerisches Gestalten:** Dirndlnähkurse und diverse Malkurse waren ausgebucht. Keine Nachfrage mehr nach Trommelkursen, dafür erhöhte TN-Zahl bei Ukulele-Kursen und bei neuem Bluesmundharmonika-Workshop. Töpferkurse waren gut besucht. Hohe Nachfrage bei Farbtypberatung
- **Medien & EDV:** Für Smartphone- und Laptop-Kurse war die Nachfrage gut. Ein neu ins Leben gerufener IT-Stammtisch wurde gerne von den Lenggriesern angenommen. Die Sprechstunde ist für alle Anwender, die Fragen oder Probleme mit Smartphone, Tablet oder Laptop lösen wollen.

Wahrzunehmen welche Trendwendungen die Teilnehmer in der Zukunft folgen werden oder welche Interessen bestehen, wird für die VHS weiterhin ein wichtiges Ziel sein.

Gez. Sabrina Schwarz / Leitung



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

WASSERWACHT LENGGRIES

Jahresbericht 2024

Am 19. April 2024 fand die Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Lenggries im Gasthof Neuwirt statt. Die Versammlung begann um 19.00 Uhr mit den Berichten der Vorstandschaft.

Neben den 28 anwesenden Mitgliedern durften wir auch den Bürgermeister der Gemeinde Lenggries, Herrn Stefan Klaffenbacher, begrüßen. Zudem waren Vertreter der Kreiswasserwacht Bad Tölz-Wolfratshausen, angeführt vom Vorsitzenden Heinz Eger, sowie des BRK Bad Tölz-Wolfratshausen, vertreten durch Monika Girgnhuber von der Servicestelle Ehrenamt und den 2. stellvertretenden Vorsitzenden Martin Uerkvitz, anwesend.

Unsere Einsätze und Leistungen:

Auch 2024 war unsere Ortsgruppe mit vollem Einsatz am und rund um den Sylvensteinsee aktiv. Insgesamt leisteten unsere Mitglieder:

- 1.473 Wachstunden
- 25 Erste-Hilfe-Leistungen
- 8 Motorboot-Einsätze

Dies Einsätze gliedern sich unter anderem wie folgt auf:

- 21 leichte Verletzungen
- 4 Verkehrsunfälle
- 2 Lebensrettungen
- 2 Amtshilfen der Polizei
- 1 Vermisstensuche

Ausbildung und Jugendarbeit:

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Ausbildung. Die wöchentliche Schwimmausbildung in der Isarwelle fand 27-mal statt und verzeichnete 1.081 Teilnehmer – ein Beleg für den stetigen Zuwachs an Mitgliedern. Neben dem Schwimmtraining im Hallenbad organisierten wir regelmäßige Theorieeinheiten an verschiedenen Orten, darunter die Mittelschule Lenggries, die Hütte des Fischereivereins und das Feuerwehrhaus Lenggries.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Lenggries, die uns die kostenlose Nutzung dieser Einrichtungen ermöglicht!



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

Erfolgreiche Schwimmprüfungen

Im Rahmen unserer Breitenausbildung wurden folgende Schwimmprüfungen abgenommen:

- 44 Seepferdchen
- 11 Deutsches Schwimmbzeichen Bronze

Beim Abzeichentag kamen hinzu:

- 9 Seepferdchen
- 64 Deutsches Schwimmbzeichen in Bronze
- 45 Deutsches Schwimmbzeichen in Silber
- 5 Deutsches Schwimmbzeichen in Gold

Auch unsere aktiven Mitglieder absolvierten wichtige Prüfungen:

- 11 Deutsches Rettungsschwimmbzeichen in Bronze
- 8 Deutsches Rettungsschwimmbzeichen in Silber

Zusätzlich wurden folgende Spezialausbildungen abgeschlossen:

- 7 Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst
- 5 Wasserretter
- 1 Ausbildung im Katastrophenschutz, Stabsarbeit LRA TÖL-WOR

Aktionen und Veranstaltungen 2024

KWW-Wettbewerb 2024

Am 1. und 2. März 2024 fand in der Südschule Bad Tölz der jährliche Kreiswettbewerb statt. Unsere Jugendgruppen aus dem Landkreis stellten sich spannenden Herausforderungen – von Schwimm-Disziplinen wie Transportschwimmen, Rettungsmittelstaffel und Kleiderschwimmen bis hin zu Erste-Hilfe- und Knotenkunde. Mit fünf Teams in verschiedenen Altersklassen konnten wir großartige Platzierungen erreichen!

„BAYERN SCHWIMMT“ - Abzeichentag für Lenggrieser Schülerinnen und Schüler

Im Rahmen der Aktion „BAYERN SCHWIMMT“ organisierten wir mit der DLRG Geretsried am 8. Juli 2024 einen Abzeichentag für die Grundschule Lenggries und Wegscheid. Ziel war es, den Dritt- und Viertklässlern der Grundschule die Möglichkeit zu geben, ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis zu stellen und ein entsprechendes Schwimmbzeichen zu erwerben. Zudem wurden die Kinder über die Gefahren an und in Gewässern aufgeklärt, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Baderegeln gelegt wurde. Insgesamt konnten rund 100 Schwimmbzeichen verliehen werden. Die Veranstaltung war aus unserer Sicht ein voller Erfolg!

60. Jubiläum – Freibad Lenggries

Ein besonderes Highlight war das Jubiläum des Freibads Lenggries am 16. Juni 2024. Gemeinsam mit anderen Vereinen gestalteten wir ein buntes Programm: Erste-Hilfe-Vorführungen, Baderegel-Memory und Badeentschießen sorgten für Begeisterung. Besonders gefreut hat uns die große Resonanz von Familien und Badegästen, die das Angebot gerne nutzten. Es war eine tolle Gelegenheit, unsere Arbeit der Öffentlichkeit vorzustellen.



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

Unsere Wachzeit startete am 27.04.2024 und endete am 08. September 2024.

Mit der vergangenen Saison blicken wir auf viele erfolgreiche Einsätze, wertvolle Ausbildungsstunden und gelungene Veranstaltungen zurück. Unser Dank gilt allen Mitgliedern und Unterstützern, die sich mit Engagement und Leidenschaft für die Wasserwacht Lenggries einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Kirchgatterer
Technischer Leiter
Wasserwacht Lenggries

Jahresbericht 2024 der Werbegemeinschaft Lenggries e.V.

08. März: Primel-Aktionstag: Die Mitglieder der Werbegemeinschaft haben 2.700 Primeln an ihre Kunden verschenkt

06. April: Der Osterhase war im Ortskern unterwegs und hat 12 kg Ostereier an die Kinder verschenkt

03. Mai: Innenstadt-Freitag unter dem Motto: Das Oberland blüht auf – Lenggries blüht nachhaltig. 2000 Blumensamen-Tütchen wurden an die Kundinnen und Kunden verschenkt.

07. Juni: Innenstadt-Freitag unter dem Motto: Fit für die Fußball-EM. Verlosung von 22 attraktiven Preisen.

05. Juli: Innenstadt-Freitag unter dem Motto: Sommer im Ort. Lengkiki-Beach-Cocktail-Party mit Public Viewing.

02. August: Innenstadt-Freitag unter dem Motto: Urlaubsfeeling. Gewinnspiel: Interaktive Floßfahrt durch Lenggries mit 16 attraktiven Preisen.

September: Planung und Organisation der SternenNacht - witterungsbedingt abgesagt

06. September: Innenstadt-Freitag unter dem Motto: Einstimmung auf die Wies'n. „s'Brezn-Wagerl“ mit 300 Brezn und Lebkuchenherzen fuhr durch den Ort.

04. Oktober: Innenstadt-Freitag unter dem Motto: Goldener Oktober im Oberland. Verlosung des Gewinnspiels vom August bei der Lenggrieser Gewerbeschau.

07. Dezember: LichterZauber im Advent mit insgesamt 72 Teilnehmenden. Neue „Lichterinseln“ wurden installiert. Der Nikolaus mit seinen Engeln hat 650 Nikolaus-Packerl an die Kinder verschenkt

Überarbeitung, Planung und Organisation der Lenggrieser Kart'n für 2025 mit ca. 60 Rabatt-Anbietern

Planung und Ausarbeitung einer Satzung für den Vereinszusammenschluss aus Werbegemeinschaft, Tourismus-Verein und Freizeitarena Brauneck unter dem Namen: Isar Alpental Regionsmarketing e.V.

